Schulchronik Leogang

1974 – 1988/89

Schuljahr 1974/75:

Das Schuljahr 1974/75 begann am 9. September 1974. Am Samstag, 7.9.1974, fand die Eröffnungskonferenz um 9 Uhr statt. Am Montag, 9.9.1974, fand um 7³⁰ Uhr der Eröffnungsgottesdienst, anschließend die Klasseneinteilung und Einführung in die Schulordnung statt. Der regelmäßige Unterricht begann am Dienstag, 10. Sept., um 7³⁰ Uhr. — Schulbeginn

Schülerstand

1. Kl. a/1.	12 Kn. + 18 Mä.	= 30 Schulkinder
1. Kl. b/1.	12 Kn. + 14 Mä.	= 26 -"-
2. Kl. a/2.	15 Kn. + 14 Mä.	= 29 -"-
2. Kl. b/2.	18 Kn. + 9 Mä.	= 27 -"-
3. Kl. a/3.	14 Kn. + 16 Mä.	= 30 -"-
3. Kl. b/3.	15 Kn. + 15 Mä.	= 30 -"-
4. Kl. a/4.	16 Kn. + 13 Mä.	= 29 -"-
4. Kl. b/4.	14 Kn. + 15 Mä.	= 29 -"-
insgesamt:	116 Kn. + 114 Mä.	= 230 Schulkinder

Klasseneinteilung Lehrpersonen

1. Kl. a/1.	VOL Ludwig Theiferl
1. Kl. b/1.	VL Ulrike Schreiber
2. Kl. a/2.	pr. VL Elfriede Riedlsperger
2. Kl. b/2.	VHL Sophie Keil
3. Kl. a/3.	VHL Maria Steinkogler
3. Kl. b/3.	pr. VL Irmgard Mühlbacher
4. Kl. a/4.	pr. VL Josef Krosp
4. Kl. b/4.	VD OSR Johann Machoy

Unterrichtszeit

Der Unterricht beginnt wegen der frühen Ankunft des Schulbusses - aus verkehrstechnischen Gründen u. um Wartezeiten möglichst zu vermeiden - schon um 7⁵⁰ Uhr und dauert bis längstens 12¹⁰ Uhr. Am Mo., Di., Mi. und Fr. fährt auch am Nachmittag der Schulbus (Mä.-Kdgtn., LÜ und Lagerhunker).

eligionsunterr.

Kat. Kurt Gst.Rat Johann Löcker erteilt den Religionsunterricht an der VS Leogang (8 Klassen) mit insgesamt 16 Wochenstunden.

andarbeits-Wt. für Mädchen

AOL Gertrud Medek erteilt den Handarbeitsunterricht für Mädchen a/ an der VS Leogang:

2. Kl. a b/ 2. Schst.	2 Wochenstunden	(23 Mädchen)
3. Kl. a / 3. Schst.	3 -"-	(16 Mädchen)
3. Kl. b / 3. Schst.	3 -"-	(15 Mädchen)
4. Kl. a / 4. Schst.	3 -"-	(13 Mädchen)
4. Kl. b / 4. Schst.	3 -"-	(15 Mädchen)
b/ an der VS Lenzing:	5 Wochenstunden	
insgesamt:	19 Wochenstunden	

landertage (1. Wandertag)

Die für Herbst 1974 geplanten ersten Wandertage mußten wegen des andauernd schlechten Wetters entfallen.

e Leoganger inberge bebten n 10.10.1974

Von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik wurde Donnerstag, 5^05 Uhr, ein Erdbeben im Bereich der Leoganger Steinberge registriert. In der Erdbebenzentrale der Hohen Warte in Wien gab es Donnerstag vormittag die ersten Meldungen über Beobachtungen. Experte Dr. Grimmel: "Das Epizentrum lag in den Leoganger Steinbergen. Dieses Gebiet ist tektonisch sehr interessant. Es waren sozusagen Erdbebenreste der Gebirgsbildung in den Alpen. Verschiebungen wird man erst viel später durch genaue geographische Messungen feststellen können." Meldungen über Schäden wurden nicht verzeichnet.

Erdbeben der Stärke 5 nach der 12-teilig. Skala

Einstimmig genehmigte die Gemeindevertretung den vom Architekturbüro Dr. Herzog - Ing. Feninger ausgearbeiteten Plan zum Bau des Musikpavillons. Dieser Pavillon mit römischen Kirche, Kriegerdenkmal und Schule stehen und damit einen weiteren Akzent für den Dorfmittelpunkt setzen.

Musikpavillon wird gebaut

Auch die Planung für die neue Aufbahrungshalle wurde im Grundsätzlichen besprochen, wenngleich der Bau erst 1975 in Angriff genommen werden kann.

Aufbahrungshalle

Arbeiterkammer-Wahl in Leogang

	ÖAAB	SPÖ	FPÖ
1. Arbeiter:	30	35	2
2. Angestellte:	21	7	1
	51	42	3

Gemeinderats-Wahl 20.10.1974

	ÖVP	SPÖ	FPÖ	LL	U
Leogang I (Gemeinde)	260 (296)	159 (168)	19 (0)	42 (0)	
Leogang II (Schule)	293 (259)	283 (209)	8 (0)	51 (0)	
Leogang III (Hütten)	179 (186)	82 (103)	5 (0)	18 (0)	
	732	524	32	111	10

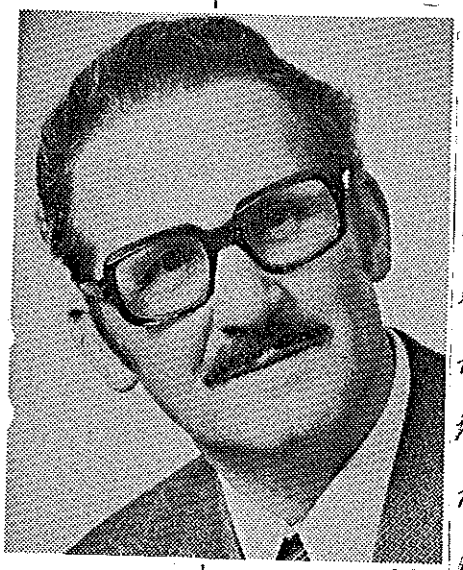
1561 Leogangerinnen u. Leogangern waren wahlberechtigt, davon haben 1399 (88%) von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Zum Bürgermeister wurde neuerlich Herr Ökfm. Dr. Alfred Steidl, zum Vizebürgermeister Fdl. Horst Melcher gewählt.

Volksmission 26.10. - 6.11.1974

Nach der Renovierung der Pfarrkirche geht es an die Renovierung der Pfarrgemeinde. Das Gotteshaus einer Gemeinde ist ihr Spiegelbild! Soll dies keine Lüge sein, muß auch die Pfarrgemeinde in ihrem Verhältnis zu Gott in Ordnung sein, darum die Volksmission. Als Missionäre kamen Pater Ackermann und Pater Hipler.

Bezirkshauptm. Hofrat Max Effenberger 60 Jahre

Eine Flut von Glückwünschen zu seinem 60. Geburtstag ging über den Bezirkshauptmann des Pinzgaues, Hofrat Dr. Max Effenberger, in diesen Tagen nieder, und wirklich ist Hofrat Dr. Effenberger ein Bezirkshauptmann, der im ganzen Bezirk nicht nur anerkannt, sondern auch beliebt ist wie ein guter Vater. Nach Kriegsjahren in Polen, Frankreich, Afrika und in englischer Gefangenschaft kehrte er im Juli 1946 heim, trat am 1.8.1946 in BH ein und begann am Wiederaufbau der Behörde mitzuarbeiten. Er wurde am 1.1.1971 Bezirkshauptmann. In seine bisherige Zeit als Bezirkshauptmann fallen die Renovierung der alten Bezirkshauptmannschaft, die Einführung eines „Amtstages", Maßnahmen zur Sicherheit auf der Straße, die Einrichtung der Naturschutzwache, die Bemühungen um „Baugesinnung" im Pinzgau und nicht zuletzt die „Aktion sauberes Pinzgau". Aber nicht nur in „Funktionen" lebt Hofrat Dr. Effenberger, bekannt ist auch sein „offenes Büro" für jedermann, der Anliegen und Sorgen - auch persönliche - hat. Dafür ist ihm der ganze Pinzgau zu Dank verpflichtet.



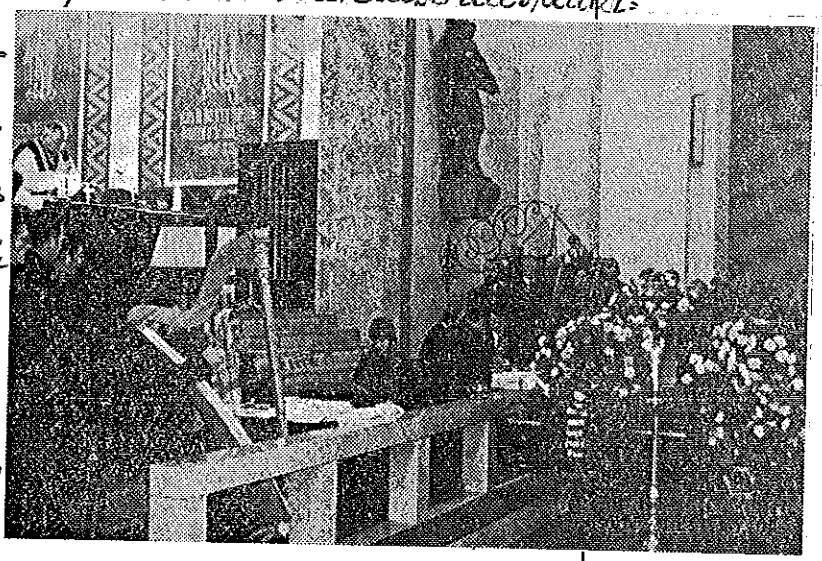
Leopold Radauer, Freund Leoganges, gestorben

In der Nacht vom 3. auf 4. Dezember 1974 starb völlig unerwartet der auch in Leogang bekannte Hauptschullehrer Leopold Radauer aus Saalfelden. Leopold Radauer war Leogang sehr verbunden und hat auf die verschiedensten Weise für uns gewirkt. Ihm verdanken wir einige sehr schöne Brauchtumsabende mit qualifizierten Mitwirkenden, er war bei mehreren Jahreshauptversammlungen des VV Leogang für die Fremdenverkehrsentwicklung richtungweisende Worte gefunden. Er war ja einer der Initiatoren des Gebietsverbandes

„Finzgauer Saalachtal". Er ist von Anfang an für die Errichtung der Freizeitanlage „Sonnrain" eingetreten und hat sie immer als Bereicherung des Urlaubsangebotes des Gebietsverbandes begrüßt.

Leopold Radauer war aber auch einer derjenigen, die den Bau der Skisprungschanze von der ersten Stunde an unterstützten. Er erkannte, daß dieses Projekt für die Winterfremdenverkehrsentwicklung von Lofer und von ausschlaggebender Bedeutung ist. Mit Leopold Radauer ist ein echter Freund unserer Gemeinde dahingegangen. Sein Wirken und seine Persönlichkeit haben Lofer mitgeprägt.

Auf dem Friedhof von Saalfelden wurde Freitag, 6.12., der HS-Bürgermeister, Heimatpfleger, Schriftsteller und Mitarbeiter bei den verschiedensten Vereinen beigesetzt. Eine vieltausendeköpfige Trauergemeinde gab ihm durch den von vielen Kränzen und das letzte Geleit. Beim Requiem in der Kirche, das Dechant Maderstacher zelebrierte und bei dem Franz Fischer, ein Schulfreund des Verstorbenen, die Predigt hielt, nahmen die heimatlichen Musikgruppen, mit denen Radauer gearbeitet hatte, in ergreifenden Weisen von ihm Abschied. Mit Leopold Radauer sank ein Stück Saalfelden – ja ein Stück Pinzgau – ins Grab.



Die Weihnachtsferien dauern v. 25. Dezember 1974 bis einschließlich 6. Jänner 1975.

Weihnachts-ferien

Versetzung pr.VL Elfi Riedlsperger

Mit Wirksamkeit vom 7. Jänner 1975 wurde Frau Elfriede Riedlsperger, pr. VL in Leogang, an die Volksschule für Knaben und Mädchen in Saalfelden (Bahnhof) für die Zeit vom 7. 1. 1975 bis auf weiteres versetzt.

Führung einer „lehrerlosen" Klasse

Ab 7. Jänner 1975 wurde infolge Wegversetzung einer Lehrperson die 2. Kl. a (2. Schulstufe) als „lehrerlose Klasse geführt. Die zusätzliche Klassenführung übernahm Frau VHL Sophie Keil.

Wandertage 2.

Am 21. u. 27. Februar und am 6. März 1975 führten die 4. Kl. a, 3. Kl. b und 4. Kl. b ihre Wandertage in Form von Schiwandertagen durch.

Semesterferien

Die Semesterferien dauerten vom 10. 2. bis 16. 2. 1975

Inspektion

Der neue Bezirksschulinspektor OSR Oswald Pritzer inspizierte am 5. März 1975 die hiesige Schule und äußerte sich über die fleißige und erfolgreiche Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Lehrpersonen sehr zufriedenstellend.

Frau VHL Maria Steinkogler 50 Jahre

Am 14. März 1975 vollendete Frau VHL Maria Steinkogler ihr 50. Lebensjahr. Der gesamte Lehrkörper entbot der Frau Kollegin die allerbesten Glück- und Segenswünsche, vor allem für die weitere Zukunft alles Gute, große Gesundheit und viel Erfolg in der Berufsarbeit u. überreichte der Jubilarin ein passendes Geschenk.

Osterferien

Die Osterferien dauerten vom 22. 3. bis einschließlich Dienstag, 1. 4. 1975.

Wandertag 3.

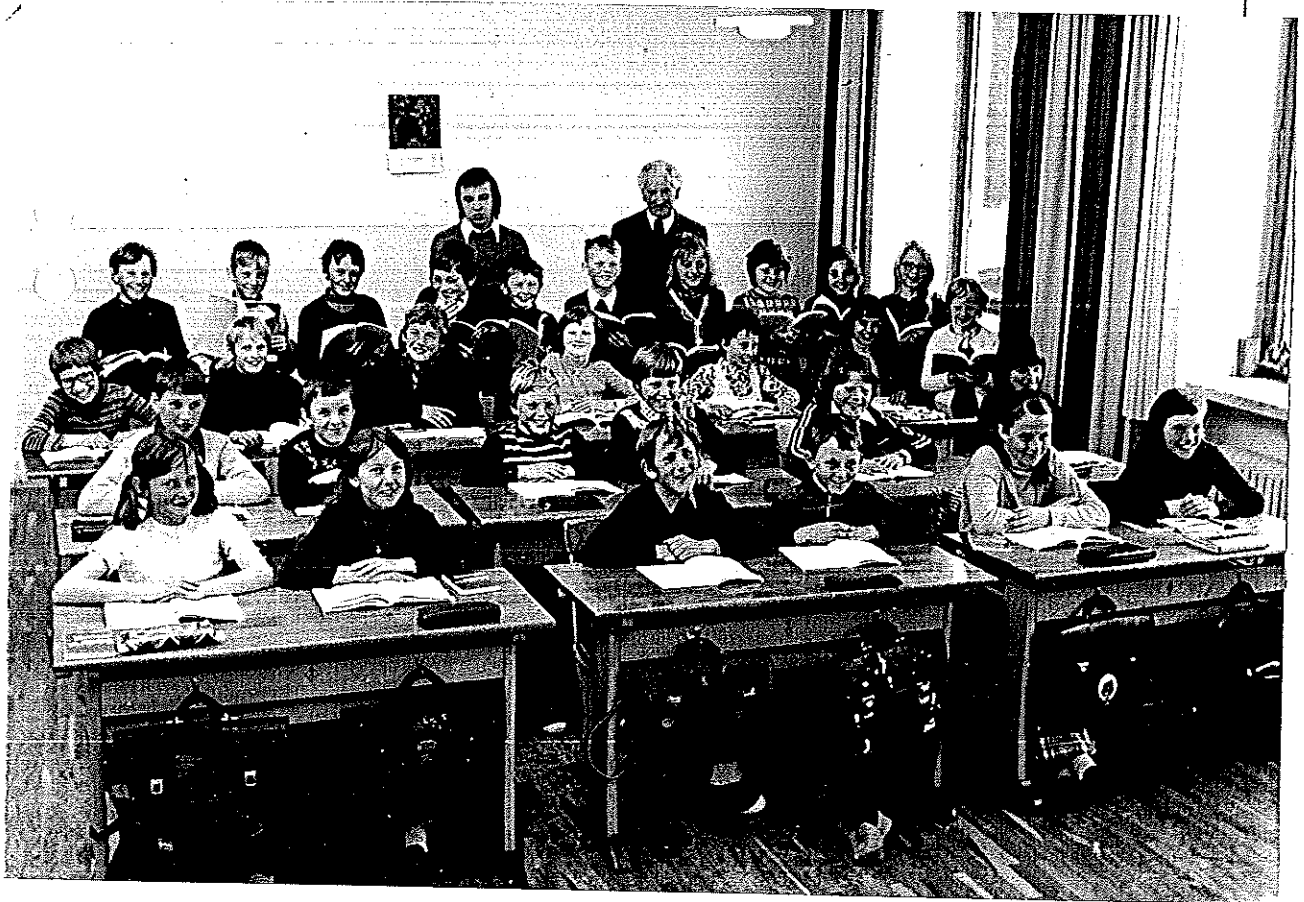
In der Zeit v. 12. bis 31. Mai 1975 wurden die geplanten Wandertage durchgeführt. Die beiden vierten Klassen hatten wieder Gelegenheit, die Landeshauptstadt kennenzulernen. Die RAIKA Leogang und der Raiffeisenverband gewährten eine Fahrtenbeihilfe von je S 800.-

Radfahrprüfung 30.6.1975

Von 38 gemeldeten Schülern traten 36 Schüler die Prüfung an. Davon bestanden 35 Schüler die Prüfung. Ein Schüler muß sich einer Nachprüfung unterziehen, die er am 9. Juli d.J. mit positivem Erfolg ablegte.

Schulschluß 4.7.1975

Das Schuljahr 1974/75 schloß am Freitag, 4. Juli 1975. Nach dem Dankgottesdienst wurden den Schulkindern die Jahreszeugnisse überreicht und eingehend für die nun beginnende Ferienzeit belehrt. Anschließend wurden die Schulkinder der 4. a u. 4. b



4. Kl. a
4. Schst.

16 Kn. + 13 Mä

Klassenlehrer Josef Knosp

Religionslehrer Geistl. Rat Joh. Löcker

durch den Leiter der Schule und durch den Herrn Bürgermeister Ökfm. Dr. Albert Steidl verabschiedet.

bertritt in eine
idere Schule

a/ in die SS Zoaalfelden : 1 Knabe
b/ in die HS Zoaalfelden (Bahnhof) : 29 Kn. + 26 Mä. = 55 Schulkinder
c/ in die AHS Zell am See : 1 Kn. + 2 Mä. = 3 Schulkinder

1. Kl. 6
4. Schst.

Kn. + 15 Mä

assenlehrer
VI OSR
h. Macho

Im Anschluß an die Verabschiedung der Schulkinder fand im Konferenzzimmer die Schlußbesprechung statt. Die Amtsschriften wurden abgegeben und die verschiedenen Abschlußarbeiten getätigt. Nach 11^30 Uhr wurden der gesamte Lehrkörper, der Schulwart, Vertreter der Gemeinde und der Kirche von der RAIKA-Leogang zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof „Kitzbüel" eingeladen.

ersetzung
ch VS Leogang
E. Riedlsperger

Mit Verfügung vom 4.7.1975, Zl. 30-2/803 wurde der an der VS Zoaalfelden (Bahnhof) in Verwendung stehende p.v. VL Elfriede Riedlsperger der hiesigen Schule zur Dienstleistung f. ehemalige „Lehrlose" Klasse für die Zeit vom 1.9.1975 bis auf weiteres zugewiesen.

Am Freitag, 9. Mai 1975, wurde im Ortsgebiet Leogang (Hinreit) am Nachmittag beim Überqueren der Hauptstraße der Schüler Hansi Herbst, geb. 17.5.1966, schwer verletzt.

Tödl. Verkehrsunfall: 9.5.1975

Du warst eine lachende Blüte,
doch hat der Sturm dich geknickt,
dich hat mit unendlicher Liebe,
der himmlische Gärtner gepflückt.

Druck: R. Peichär, Saalfelden

Wir gedenken im Gebete
unseres geliebten Sohnes, Bruders und
Enkels

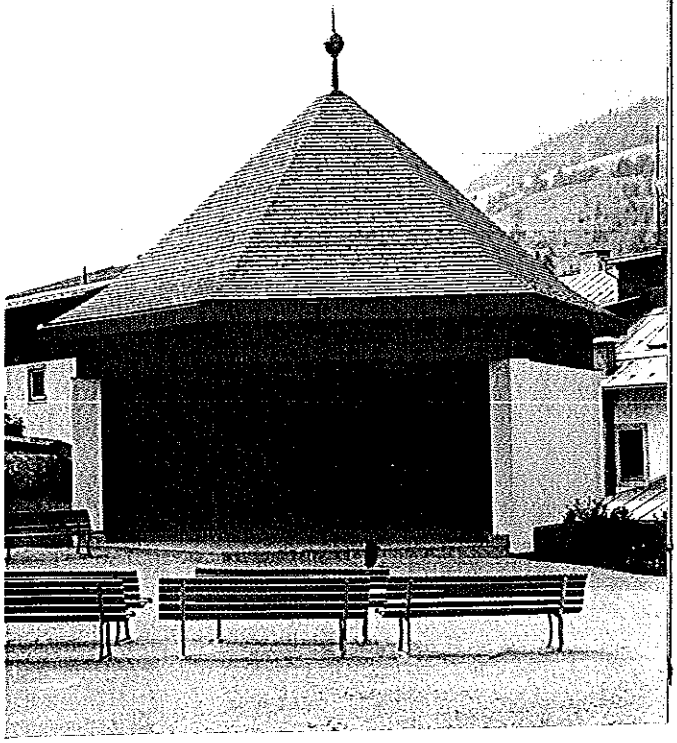
HANSI HERBST
Schüler

welcher am 13. Mai 1975,
im 9. Lebensjahr, unerwartet schnell
von uns gegangen ist.

Ruhe in Frieden

Am Dienstag, 13. Mai 1975, starb Hansi an den Folgen der schweren Verletzungen. Der Unfall geschah außerhalb der Unterrichtszeit.

Die Musikkapelle veranstaltete am 27. bis 29. 6. 1975 ihr 85-jähriges Gründungsfest mit Knappentracht- und Pavillon-Weihe.



Neuer Pavillon für Musikkapelle Leogang

Schuljahr: 1975/76:

Schulbeginn

Das Schuljahr 1975/76 begann am 8. September 1975.

7^{30}: Eröffnungsgottesdienst.

8^{30}: Feststellung des Schülerstandes
Klasseneinteilung, Einführung in die Schulordnung.

10^{00}: Eröffnungskonferenz.

Der regelmäßige Unterricht begann am Dienstag, 9. September 1975.

Schülerstand

1. Kl. a./1.	:	14 Kn. + 14 Mä.	=	28 Schulkinder
1. Kl. b/1.	:	14 Kn. + 13 Mä.	=	27 -"-
2. Kl. a/2.	:	12 Kn. + 17 Mä.	=	29 -"-
2. Kl. b/2.	:	12 Kn. + 16 Mä.	=	28 -"-
3. Kl. a/3.	:	13 Kn. + 13 Mä.	=	26 -"-
3. Kl. b/3.	:	17 Kn. + 9 Mä.	=	26 -"-
4. Kl. a/4.	:	14 Kn. + 16 Mä.	=	30 -"-
4. Kl. b/4.	:	14 Kn. + 15 Mä.	=	29 -"-
insgesamt:		110 Kn. + 113 Mä.	=	223 Schulkinder

Klassen-einteilung

1. Kl. a/1.: pr. VL Elfriede Riedlsperger (vertr. Gimpl)
1. Kl. b/1.: pr. VL Irmgard Michlthaler (Wörnbock Somvaira)
2. Kl. a/2.: VOL Ludwig Theiferl
2. Kl. b/2.: VL Ulrike Schreiber
3. Kl. a/3.: pr. VL Josef Knosp
3. Kl. b/3.: VHL Sophie Keil
4. Kl. a/4.: VHL Maria Steinkogler
4. Kl. b/4.: VD OSR Johann Skalicky

Unterrichts-zeiten

Der Unterricht begann aus verkehrstechnischen Gründen und um Wartezeiten möglichst zu vermeiden schon um 7^{30} Uhr u. dauerte bis längstens 12^{10} Uhr. Am Mo., Di., Mi. und Fr. fiel auch am Nachmittag der Schulbus. (Mä - Handarbeit, Religionsübungen und Leibesübungen).

Religions-unterricht

Hw. Herr Geistl. Rat Johann Löckel erteilt den Religionsunterr. an der VS Leogang (in 7 Klassen) mit insgesamt 14 Wochenstunden. Fr. pr. VL Irmgard Mühlbacher übernahm den Religionsunterr. in der 1. Kl. b (Sonnrain) mit insgesamt 2 Wochenstunden.

Handarbeits-unterricht für Mädchen

Fr. AOL Gertrude Stedek erteilte den Handarbeitsunterricht für Mädchen

a/ an der VS Leogang: 2. Kl. a/2. (17 Mä.) : 2 Wochenstd.
2. Kl. b/2. (16 Mä.) : 2 -"-
3. Kl. a/3. (13 Mä.) : 3 -"-
3. Kl. b/3. (9 Mä.) : 3 -"-
4. Kl. a/4. (16 Mä.) : 3 -"-
4. Kl. b/4. (15 Mä.) : 3 -"-

VS Leogang: 16 Wst.

b/ an der VS Lenzing: 8 -"-

Lenzing: 8 Wst.

insgesamt: 24 Wochenstunden

Legasthenikerbetreuung

Für den Stützpunkt Leogang (3 Gruppen - 14 Schüler) wurden die Lehrpersonen pr. VL Irmgard Mühlbacher und pr. VL Josef Krosp rückwirkend mit 1. 10. 1975 der Schule zugewiesen.

Schul-Gottesdienst

Im Schuljahr 1975/76 findet jeden ersten Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) in der 1. Unterrichtsstunde der Schulgottesdienst statt.

1. Wandertag (Oktober)

Der 1. Wandertag für die 3. und 4. Schulstufe wurde in der Zeit vom 1. bis 10. Oktober 1975 durchgeführt.

3. Kl. a/3. : Maurach
3. Kl. b/3. : Maurer- u. Reitenalm
4. Kl. a/4. : Birnbachloch
4. Kl. b/4. : Huggenberg

ermählung

VL E. Riedlsperger

Th. Gimpl

Die pr.VL Elfriede Riedlsperger vermählte sich am 25.10.1975.

mit Herrn Thomas Gimpl. Der Lehrkörper der VS Leogang wünschte dem jungen Paar für den gemeinsamen Lebensweg viel Glück, Gesundheit, Freude, Zufriedenheit, Erfolg und Gottes reichsten Segen.

VOL H. Theifert

VD Melitta Untergansehnigg

Unsere Mitbürgerin, SR Melitta Untergansehnigg, wurde mit 1.3. ds. J. mit der Leitung der Mädchen-VS Saalfelden betraut. Maßgebend für diese Entscheidung waren die ausgezeichneten pädagog. Fähigkeiten, die langjährige Praxis und daß SR M.U. schon viele Jahre an der MVS Saalfelden unterrichtete.

VL U. Scheiber

Elternsprechtag
29.11.1975

Am 29. November 1975 hatten die Eltern der hiesigen Schul. Kinder Gelegenheit, in der Zeit von 7³⁰ - 12⁰⁰ Uhr mit den Lehrpersonen Aussprache zu pflegen und sich über den Fortgang und das Verhalten ihrer Kinder zu informieren.

Pädag. Tagung und Personal-Vertretungswahl

Am 2.12.1975 fand in Zell am See eine Pädag. Tagung der Pflichtschullehrer des Schulbezirkes Zell am See statt.

Themen: 1. Fragen des Gesundheitsdienstes
2. Fragen der Jugendwohlfahrt

Referenten

Referenten: Der Amtsarzt der BH Zell am See
San. Rat Dr. Peter Laimer und
Vertreterin des Bezirksjugendamtes Zell am See
Frau Dipl. Sozialarbeiterin Christa Nöstaller.

Ergebnisse der Personalvertretungswahlen

Ergebnis der Pers.-Vertretungswahlen:

	Stimmen:	Prozentanteil:	Mandate:
a/ Bund:	CLV: 31 153	68,30%	46
	SLÖ: 13 088	28,70%	17
b/ Bdld. Salzburg:	CLV: 1 694	64,09%	4
	SLÖ: 680	25,73%	2
c/ Bez. Zell am See:	CLV: 318 (226)	65,2 (56,2)%	6 (5)
	SLÖ: 115 (123)	23,6 (30,5)%	2 (2)
	SLLV: 55 (53)	11,3 (13,3)%	1 (1)

In Klammer die Vergleichszahlen von 1971

Definitivum (Feste Lehrerstellen)

Auf Grund des Beschlusses der Salzburgerlandesreg. v. 19.1.1976, Zl.: 090 - R 950/1-76 wurden gemäß § 21 des Landeslehrerdienstgesetzes, BGBl. Nr. 245/1962 in der derzeit geltenden Fassung zu definitiven Lehrern ernannt:

im Schulbezirk Zell am See - VS Leogang:

← VL Ulrike Scheiber
VOL Hedwig Theiferl

100 Jahre
endarmeriepostenkommando
Leogang

Das Gendarmeriepostenkommando Leogang beehrt sich, anläßlich seines 100 - jährigen Bestehens, Sie zur

F e s t v e r s a m m l u n g

am 4. Dezember 1975, um 19.00 Uhr im Hotel Leogangerhof in Leogang höflichst einzuladen.

Der Postenkommandant

Stelzer/Gbl

Festfolge: 1. Musikalische Einleitung.
2. Begrüßung durch den Postenkommandanten
3. Musikeinlage.
4. Ansprache des Bürgermeisters
5. Musikeinlage.
6. Ansprache des Bezirkshauptmannes.
7. Musikeinlage
8. Festrede des Landes-Gendarmeriekommandanten.

Anschließend: Stehempfang und gemütliches Beisammensein.

Weihnachtsferien

Die Weihnachtsferien dauerten v. 23.12.1975 bis einschließlich 6.1.1976.

alzburger ndeshilfe

Die diesjährige Schulsammlung für die salzburger Landeshilfe ergab den Betrag von S 1615,30.

Die Semesterferien dauerten wegen der in Innsbruck stattfindenden Winter-Olympiade v. 6.2. bis einschließlich 15.2.1976. Semesterferien (Olympiaferien)

Der Ortsjugendschitag wurde am 21.2.1976 in der Zeit v. 8⁰⁰- bis 11³⁰ Uhr durchgeführt. An dem Rennen nahmen 150 Schulkd. (84 Kn. + 66 Mä.) teil. Die gesamte Veranstaltung wurde vom Lehrkörper unter Leitung der pr.VL Elfriede Gimpl sehr gut vorbereitet und durch Mitglieder des Sportklubs und des Bergrettungsdienstes bestens unterstützt. Alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen wurden getroffen, trotzdem konnte nicht verhindert werden, daß sich ein Kind den Fuß brach. Nach dem sehr gelungenen Rennen wurden alle Teilnehmer und Helfer zu einer kräftigen Jause eingeladen. Die Preisverteilung erfolgte am Montag, 23.2.1976. Orts - Jugendschitag 21.2.1976

Da laufend einige an Tollwut erkrankte Tiere (bes. Füchse) auch im Gemeindegebiet von Leogang gefunden bzw. erlegt wurden, mußte das gesamte Gemeindegebiet als Tollwut-Sperrgebiet erklärt werden. Die Schulkinder wurden wiederholt über Tollwut und über die Symptome tollwuterkrankter Tiere und über das Verhalten ihnen gegenüber eingehend aufgeklärt und belehrt. Am 6. März d.J. wurde auch diesbezüglich ein Aufklärungsfilm vorgeführt (klassenweise). Tollwut Aufklärung

Die beiden Klassen der 4. Schulstufen machten am 16.3. bzw. 18.3.1976 eine Schiwanderung (Leogang-Hütten-Asitz). Schiwanderung (2. Wandertag).

Auch die hiesige Schule beteiligte sich an der Hilfsaktion für Guatemala, das durch ein schweres Erdbeben heimgesucht wurde. Die Schulsammlung ergab einen Betrag v. S 215,50, der am 9.4.1976 der Ld.-Hypothekenanstalt Kto.Nr. 2347468 „Erdbebenhilfe für Österreichschule in Guatemala" überwiesen wurde. „Erdbebenhilfe" Guatemala

Osterferien

Die Osterferien dauerten vom Samstag vor dem Palmsonntag 10.4. bis einschließlich Dienstag, 20.4.1976.

40-jähriges Dienstjubiläum

D OSR Joh. Macho 60 Jahre

Der Leiter der VS Morzg, OSR Joh. Macho, beging vor kurzem das Jubiläum, 40 Jahre im Schuldienst zu sein. Aus diesem Anlass sandte ihm das ressortzuständige Mitglied der Ld.Reg., LR Dr. Hans Katschthaler ein Dank- u. Anerkennungsschreiben. Auch der ges. Lehrkörper der VS Morzg entbietet dem Jubilar anlässl. der Vollendung des 60. Lebensjahres die innigsten Wünsche u. überreichte ihm ein sehr nettes und nutzvolles Geschenk.

IS Reifetest

(1. - 2. Klg.)
20.5.

Die Schulkinder der 4. Schulstufe (59 Schüler) wurden einer Hauptschulreifeüberprüfung - 1. oder 2. Klassenzug - mit Hilfe des Leistungs- und Bildungsbewertungstests II S-K-S unterzogen. Das Überprüfungs-Ergebnis entsprach im großen und ganzen den bisherigen Jahresleistungen.

Exkursion

25.5.

Im Rahmen der Aktion „Salzburgs Schuljugend lernt ihre Landeshauptstadt kennen" wurde mit den Kindern der 4. Schulst. eine Exkursion in die Stadt Salzburg durchgeführt. Diese Aktion wurde von der RAIKA subventioniert.

Radfahr-prüfung

29.5.1976

Am 29. Mai 1976 fand an der hiesigen Schule für die Schulkinder der 4. Kl. a und 4. Kl. b die Radfahrprüfung in der Zeit v. 8^{30} - 12^{00} Uhr statt. Von den 49 Schülern (25 Kn. + 24 Mä.) bestanden alle die Prüfung positiv. Der Vorsitzende (Leiter d. Schule) dankte allen Lehrpersonen und Herrn der Exekutive, die an der Vorbereitung und Durchführung der Prüfung mitgewirkt hatten.

2. Elternsprechtag

4.6.1976

Der 2. Elternsprechtag fand am Samstag, 29.5.1976, in der Zeit von 7^{30} - 12^{00} statt - wegen der Radfahrprüfung auf 4. Juni 1976 verlegt.

Pfingstferien

Die Pfingstferien dauerten v. 5. Juni bis einschließlich 8. Juni 1976.

Wandertage

Die 3. geplanten Wandertage fanden in der Zeit v. 19.5. bis 12.6.1976 statt:

3.

1. Kl. a b: Ritzralm
2. Kl. a b: Katzalm
3. Kl. a: Birnbachloch
3. Kl. b: Huggenberg
4. Kl. b: Saalfelden - Ritzensee - Ritzenschloß und Heimatmuseum mit Sonderschau (Schmetterlinge aus aller Welt).

Eb. Visitation und Firmung des Eb. Dr. K. Berg

Leogang stand am Wochenende - 19. u. 20. Juni 1976 - bei herrlichem Wetter im Zeichen der Firmung, die von Hochw. H. Erzbischof Dr. Karl Berg gespendet wurde.

Schon am Nachmittag des Samstages ließ sich der Erzbischof die Firmlinge vorstellen. Nach der kirchl. Visitation war eine mehrstündige Aussprache mit dem Pfarrgemeinderat auf dem Programm. Am Abend wurde Erzbsch. Dr. Karl Berg von Bgm. Dr. A. Steidl offiziell begrüßt, der den Oberhirten die Herren der Gemeindevertretung, die Amts- u. Behördenleiter sowie die Firmlingsobmänner vorstellte. Nach der Abendandacht mit Firmerneuerung erfolgte die Einweihung der neuen Aufbahrungshalle und des erweiterten Friedhofes.

Anschließend flammten auf den umliegenden Bergen kunstvolle Höhenfeuer auf.

Auch der Firmtag selbst war von strahlendem Wetter begleitet, sodaß die Ausflugswünsche der über 100 Firmlinge bei besten äußeren Bedingungen erfüllt werden konnten.

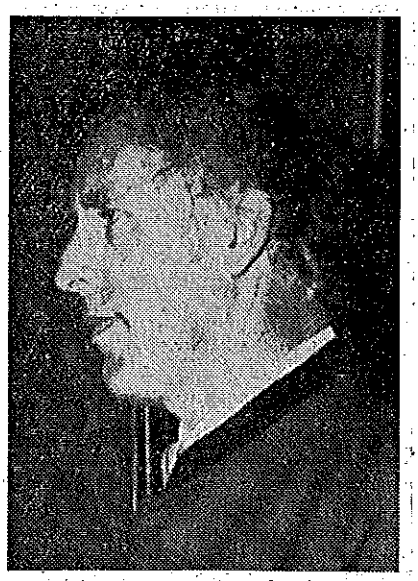
Pflege der Betriebsgemeinschaft 29.6.1976

Der Lehrkörper der VS Lungau führte am 29.6.1976 den geplanten Betriebsausflug - Pflege der Betriebsgemeinschaft - in das Lavanttaler Gebiet durch. Der VS Lungau wurde für die Veranstaltung zur Gemeinschaftspflege auf das bereits bekanntgegebene Konto ein Betrag von 2025.- S d.s. je 225,- S für 9 Landeslehrer überwiesen.

Schulärztliche Untersuchung

Die Schulkinder der hiesigen Schule wurden vom zuständigen Sprengelarzt Dr. T. Pittauer untersucht, als besondere Mängel wurden Zahnfäule und Fussschäden festgestellt. Entsprechende Maßnahmen wurden besprochen und die Kinder im Unterricht eingehend aufgeklärt.

Direktor der HTBL Saalfelden Ing. Prof. Dipl.Ing. Dr. Christoph Herzog Segelflugunfall endete mit tödl. Absturz



CHRISTOPH HERZOG †

Dem 50-jährigen Leiter der Höheren Techn. Lehranstalt Saalfelden war es nicht mehr vergönnt, das goldene Leistungsabzeichen für Segelflieger zu erwerben. Ing. Herzog, der Samstag, 3. Juli 1976, um 9.45 Uhr mit dem Flugzeug vom Flughafen Zell a. See gestartet war, fand eine Viertelstunde später auf der Aeritalm im Schmittenhöhegebiet den Tod.

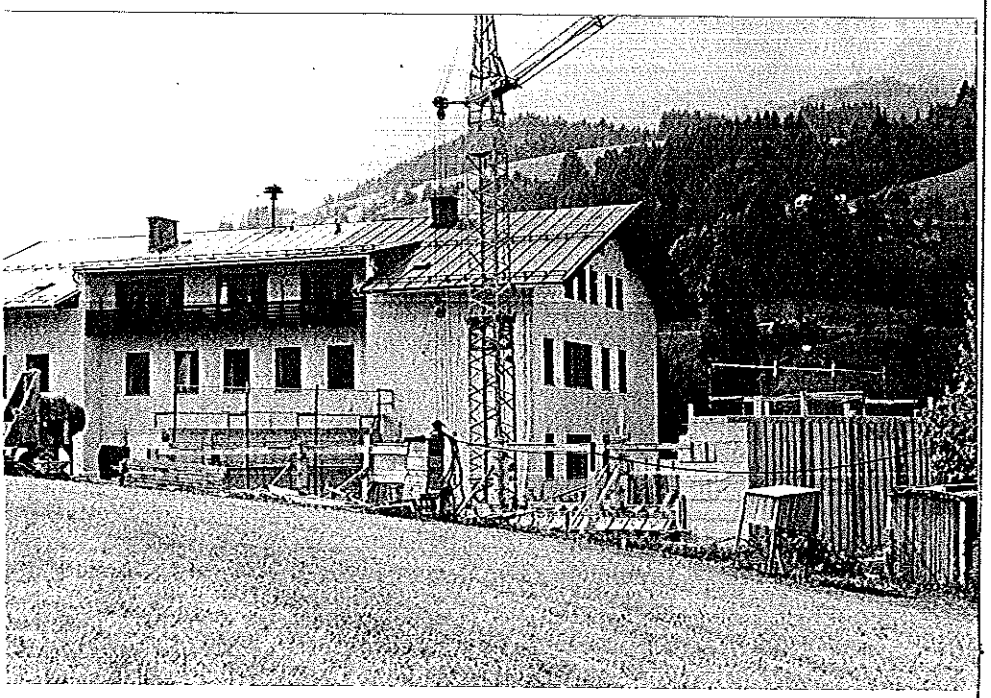
Dr. Herzog fiel nicht nur durch seine architektonischen Leistungen auf, sondern war auch ein begabter Musiker u. Sänger, sowie ein begeisterter Sportler und Waidmann. Man könne von ihm sagen, daß er die ihm vom Schöpfer mitgegebenen Fähigkeiten voll und ganz genützt und sie auch für seine Mitmenschen eingesetzt habe. Ein Vorbild für alle, die ihn kannten.

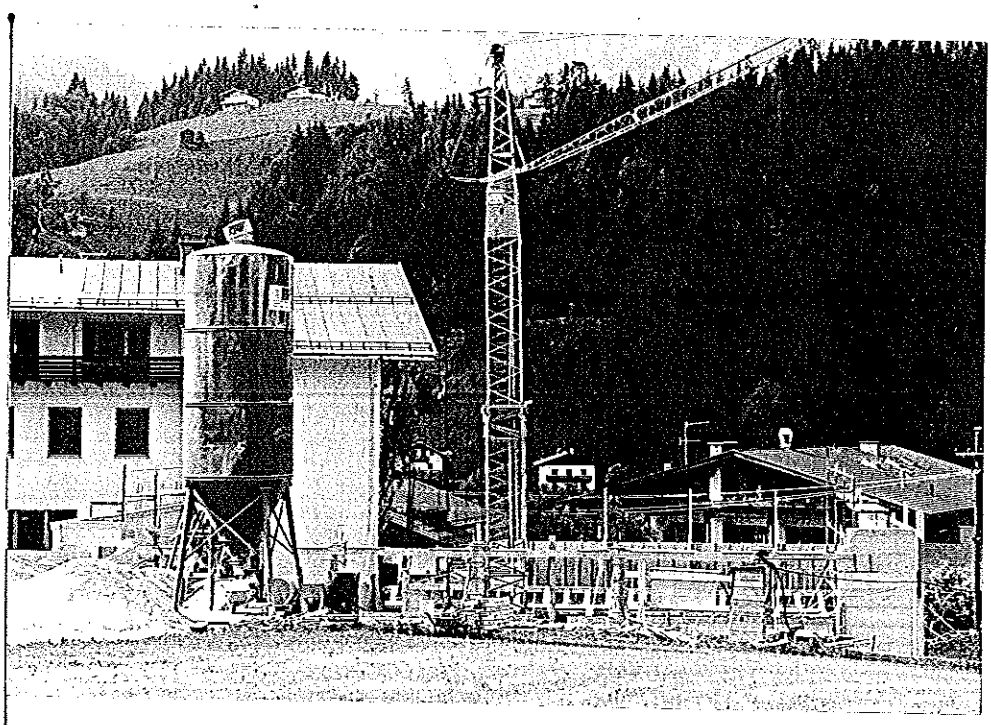
Fremdsprachl. Vorschulung

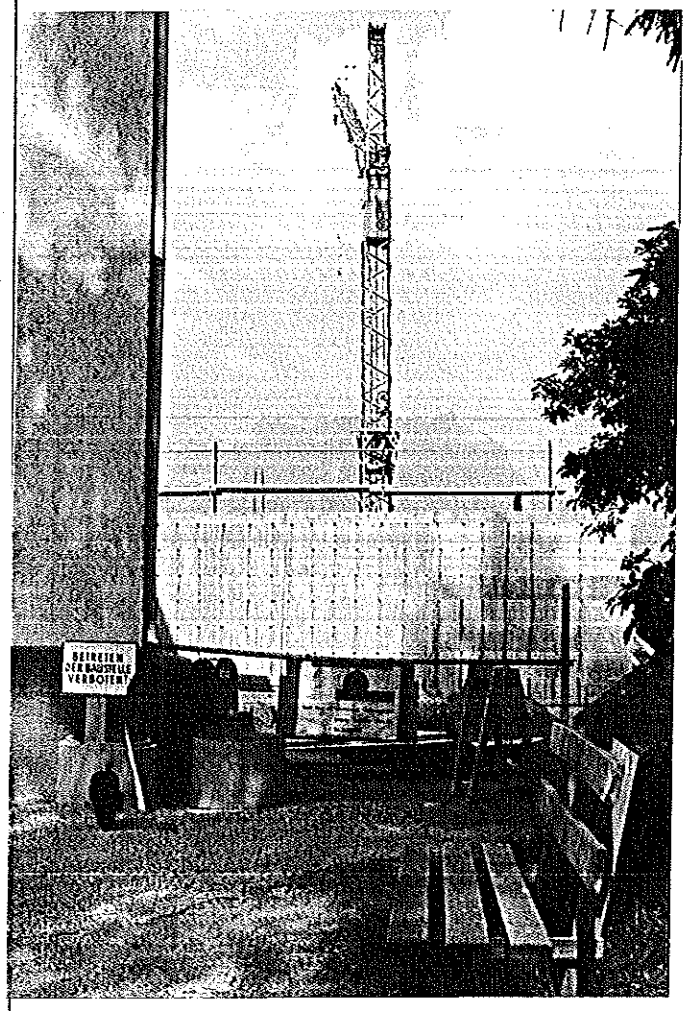
Die VS Leogang beabsichtigt, im kommenden Schuljahr 1976/77 den Schulversuch „fremdsprachliche Vorschulung" durchzuführen. Fünf Lehrpersonen der hiesigen Volksschule erklärten sich bereit, in den Sommerferien 1976 (erste Ferienwoche) den erforderlichen Ausbildungslehrgang zu besuchen, um als qualifizierte Lehrer eingesetzt werden zu können. Ein Ansuchen um Durchführung dieses Schulversuches wurde dem LSR für Salzburg am 16. März 1976 vorgelegt.

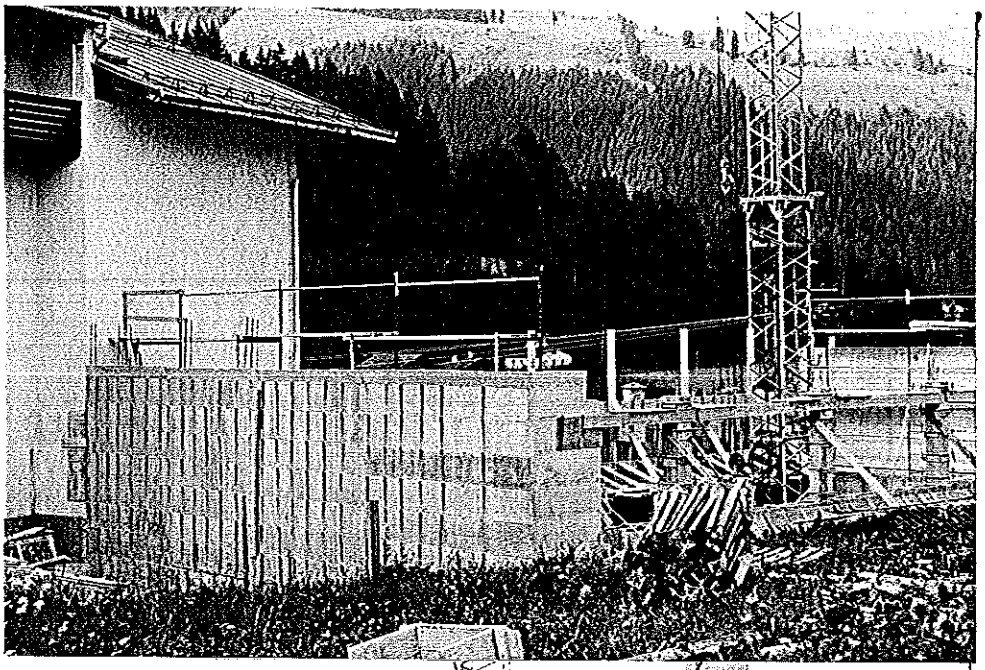
Errichtung einer Turnhalle und Renovierung der Fassade des Volksschulgebäudes

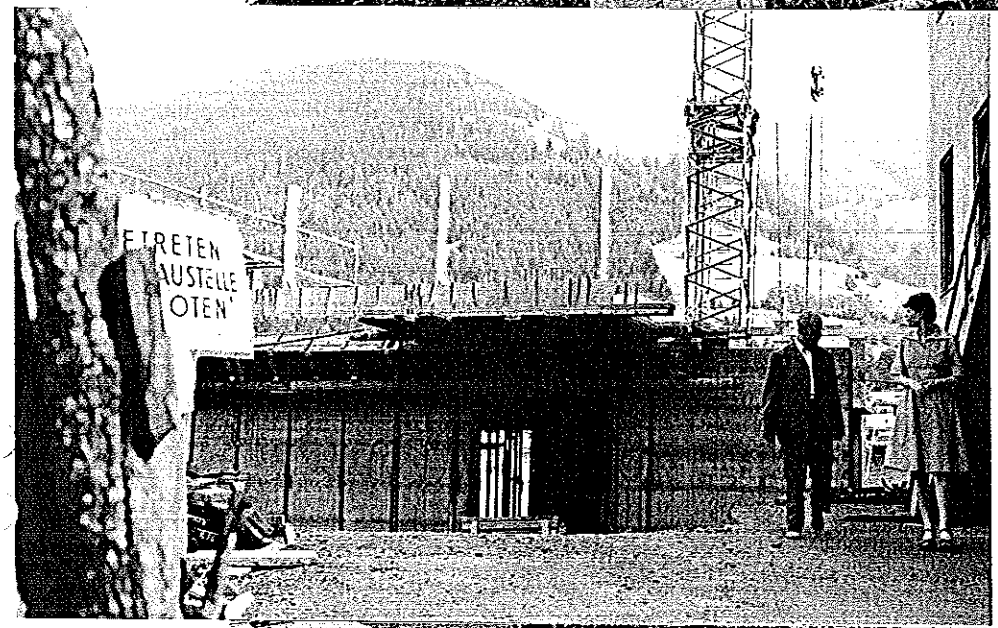
Ein langgehegter Wunsch der Schule, der sportbegeisterten Jugend und eines großen Teiles der Bevölkerung - eine Turnhalle für Leogang zu errichten - soll noch im Kalenderjahr 1976 in Erfüllung gehen. Bisher mußte dieses Vorhaben aus finanziellen Gründen zurückgestellt werden. Da aber das Schulgebäude in Hütten verkauft werden konnte, (als Erholungsheim für Lehrerpensionisten geplant), stellt nun dieser Geldbetrag einen beachtlichen Hilfe zur Finanzierung dieses Bauvorhabens dar. Mit dem Bau wurde kurz nach Ostern - 20.4.1976 - begonnen.

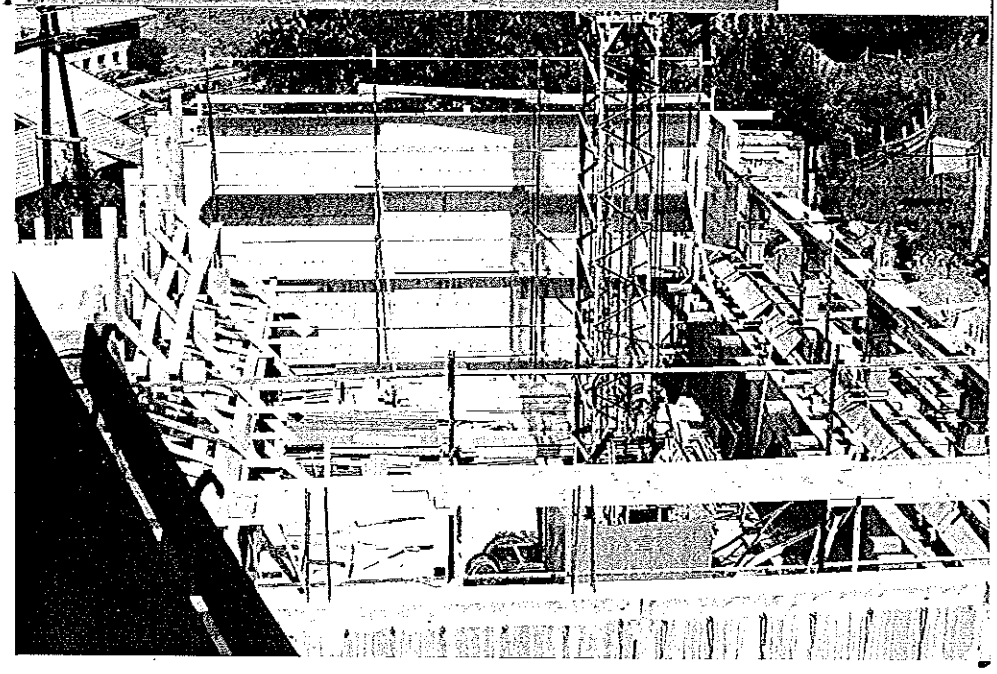





BETRETEN
DER BAUSTELLE
VERBOTEN!

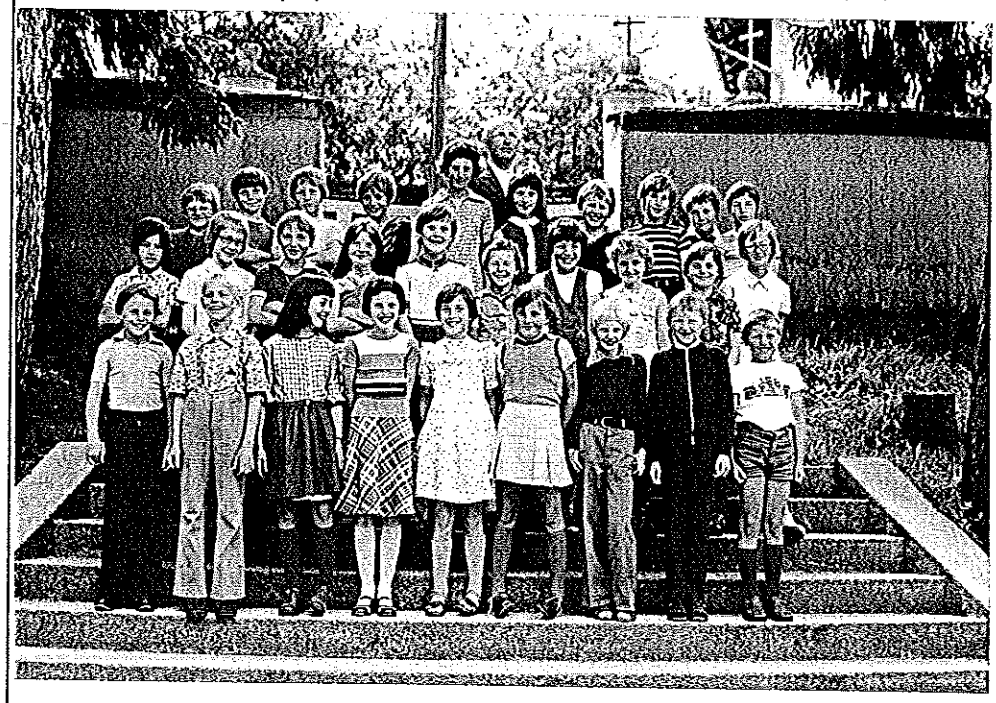



ETRETEN
AUSTELLE
OTEN'



Schulschluß

Das Schuljahr 1975/76 schloß am Freitag, 9. Juli 1976. Nach dem Dankgottesdienst wurden den Schulkindern die Jahreszeugnisse überreicht und alle Schüler über die nun beginnende Ferienzeit eingehend belehrt. Schon am Tag vorher wurden die Knaben und Mädchen der 4. Schulstufe, welche die Volksschule verlassen, durch den Leiter



4. Kl. b/4.
Klassenlehrer
VD OSR
Joh. Macho

Schule und den Herrn Bürgermeister Dipl.-Kfm. Dr. Albert Steidl verabschiedet.

1. - Reife

Von den 59 Schulkindern der 4. Schulstufe (28 Kn. + 31 Mä.) erhalten die Reife a/ für den I. Klassenzug : 13 + 20 = 33 (56%) 16 mit ausgezeichn. Erfolg

b/ für den II. Klassenzug : 11 + 11 = 22 (37%) 39 mit Erfolg

nicht reif : 4 + 0 = 4 (7%) 4 ohne Erfolg

Übertritt in eine andere Schule

a/ HS

Hauptschule Saalfelden:

I. Klassenzug : 11 Kn. + 18 Mä. = 29 Schulkinder

II. Klassenzug : 11 Kn. + 11 Mä. = 22 -"-

insgesamt : 22 Kn. + 29 Mä. = 51 Schulkinder

b/ AHS

Allgemeinbildende höhere Schule:

2 Kn. + 2 Mä. = 4 Schulkinder

c/ SS

Sonderschule: 1 Kn.

Laut Beschluß der Schulkonferenz vom 15. Juni 1976 sind — Repetenten

4 Kn. + 1 Mä. = 5 Schulkinder (2,2%) — 2,2%

nicht berechtigt zum Aufsteigen in die nächsthöhere Schulstufe und haben daher die zuletzt besuchte Schulstufe zu wiederholen.

Auf Grund der Stellungnahme der Schul- bzw. Klassenkonferenz — Freiwillige

v. 15.6., des Gutachtens des Schulpsychologischen Dienstes und des — Wiederholung

Ansuchens der Erziehungsberechtigten wurde lt. Schreiben des

BSR Zell am See v. 18.6.1976, Zl. 20-12/1172/1 dem Schüler der 1. Kl.

Erich Schwabl, geb. 13.11.1968, das freiwillige Wiederholen der

1. Schulstufe genehmigt.

Auf Grund des negativen Schulreifetests und des Gutachtens — Rückstellungen

des Schulpsycholog. Dienstes wurden 2 Kn. + 1 Mä = 3 Kinder für

das erste Jahr ihrer Schulpflicht im Schuljahr 1976/77 vom

Schulbesuch zurückgestellt.

Im Anschluß an die Verabschiedung der Schulkinder — Ausklang des

fand im Konferenzzimmer die Schlußbesprechung statt. — Schulj. 1975/76

Gegen 17⁰⁰ Uhr versammelten sich die gesamte Lehrkörper,

der Schulwart, Vertreter der Gemeinde und der Kirche zu

einem gemütlichen Ausklang im Gasthof „Wachterwirt",

die Einladung erfolgte durch die RAIKA Lengau.

Die Sommerferien begannen am 10. Juli 1976 und dauern — Sommerferien

voraussichtlich bis einschließlich 12. September 1976. — 1976

Nach langer Suche wurde unser Stiftungsort, die ehemalige — Einsiedelei

Bezirkshauptm. des Lungaues, OKR a.o. Dr. Anton Gruber, zum — am Falfen

neuen Einsiedler am Falfen in Saalfelden ausgewählt. Am — neu besetzt

24. April 1976, am Georgitag, fand seine feierliche — 24.4.1976

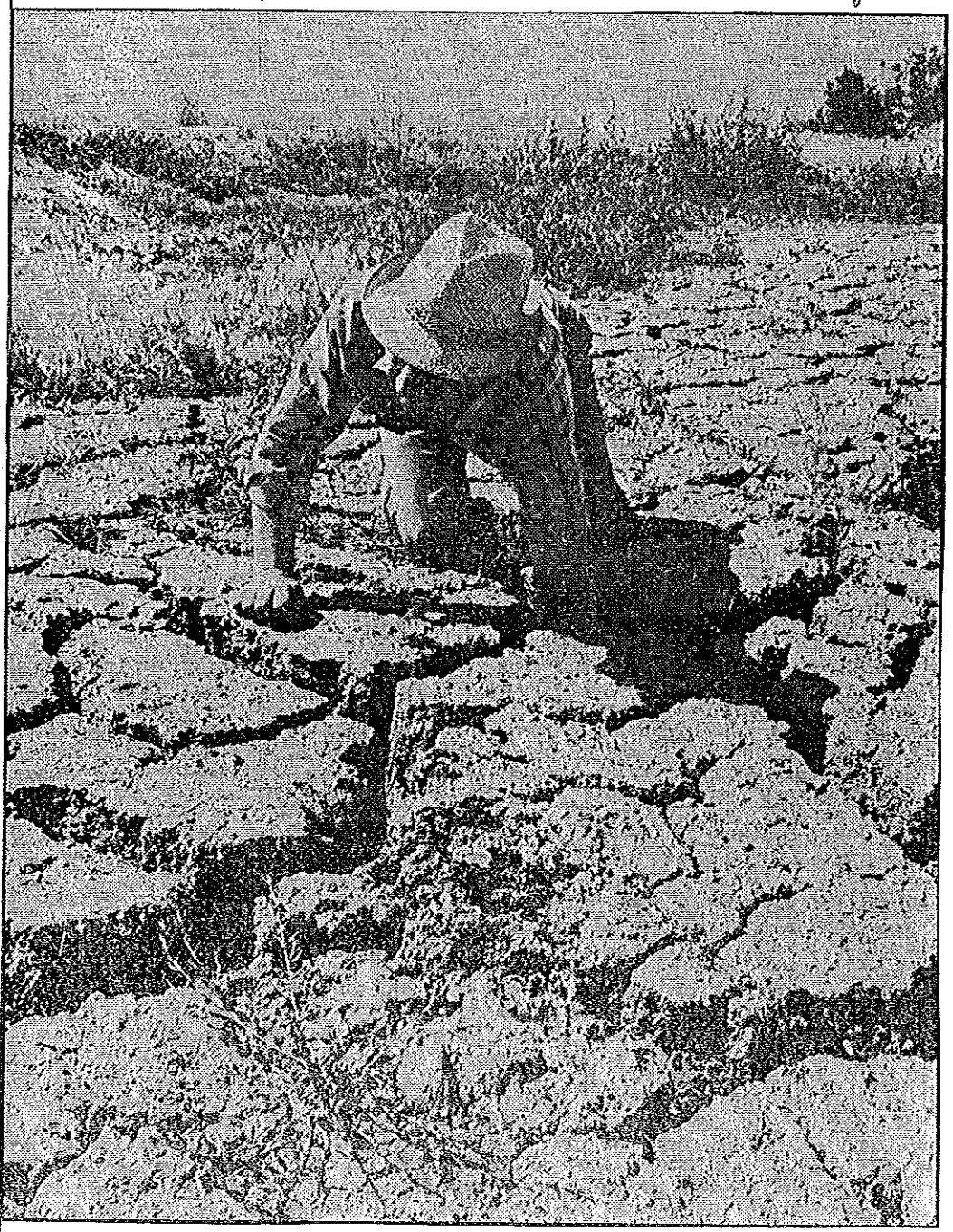
Installation statt.

Verrücktes Wetter

Seit fünf Jahren spielt das Wetter auf der Erde verrückt. Und verrückt haben sich auch die Klimazonen. In Westeuropa wurde jetzt die größte Dürre der letzten Jahrhunderte registriert. Neuseeland hatte den kältesten Winter, weite Teile Rußlands wurden seit Ende April von Regenkatastrophen heimgesucht.

Hitzewelle

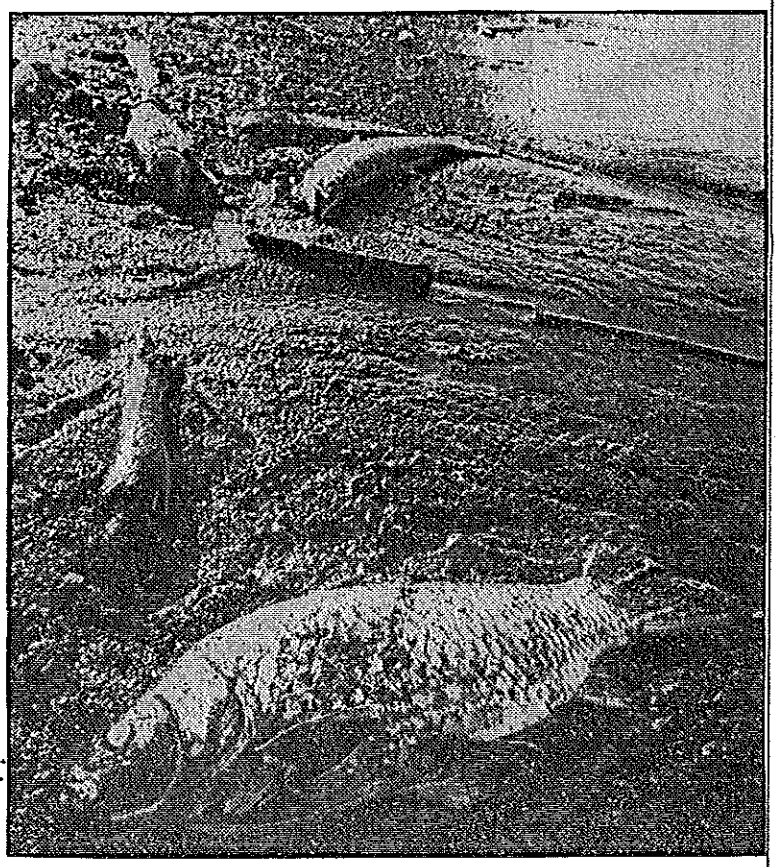
Mitte Juni bis fast Ende Juli 1976 wurde ganz Westeuropa von einer langandauernden Hitzewelle heimgesucht.



Verbrannte Erde (Frankreich)

In weiten Teilen Europas bangen die Bauern durch die Dürrekatastrophe um ihre Ernte.

Tausende Fische wurden bereits Opfer der lang anhaltenden Hitze. Sie ersticken, weil Bäche u. Flüsse austrocknen.



Fischsterben

Die Hitzewelle hat überdies auch die Situation in der Trinkwasserversorgung dramatisch verschärft.

Trinkwasserversorgung

Zahlreiche Brände (Waldbrände, Brände durch Blitzschlag) mit Millionenschaden waren in ganz Österreich eine weitere Folge der Hitzewelle. Akuter Wassermangel erschwerte die Löscharbeiten der Feuerwehren bei zahlreichen Bränden. In manchen Gebieten Deutschlands fielen Vögel vor Durst von den Bäumen! Die Dürrekatastrophe in Europa nahm solche Formen an, daß dann nicht nur die um ihre Ernte bangenden Bauern, sondern auch Millionen von Städtern betroffen waren: Teure, Sparmaßnahmen, Beschränkungen des Wasserverbrauchs.

Brände

Wassermangel

Vogelsterben

Sparmaßnahmen

Am 2.4. d.J. hat Bhm. Hofrat Dr. Max Effenberger im Auftrage des Herrn LH verdienten Langjährigen Gemeindemandataren das Ehrenzeichen für Gemeindevertreter überreicht. Mit dem silbernen Ehrenzeichen wurde Rudolf Scheiber, mit dem Ehrenzeichen in Bronze Alfons de Man, Josef Bauer und Johann Lichtl ausgezeichnet.

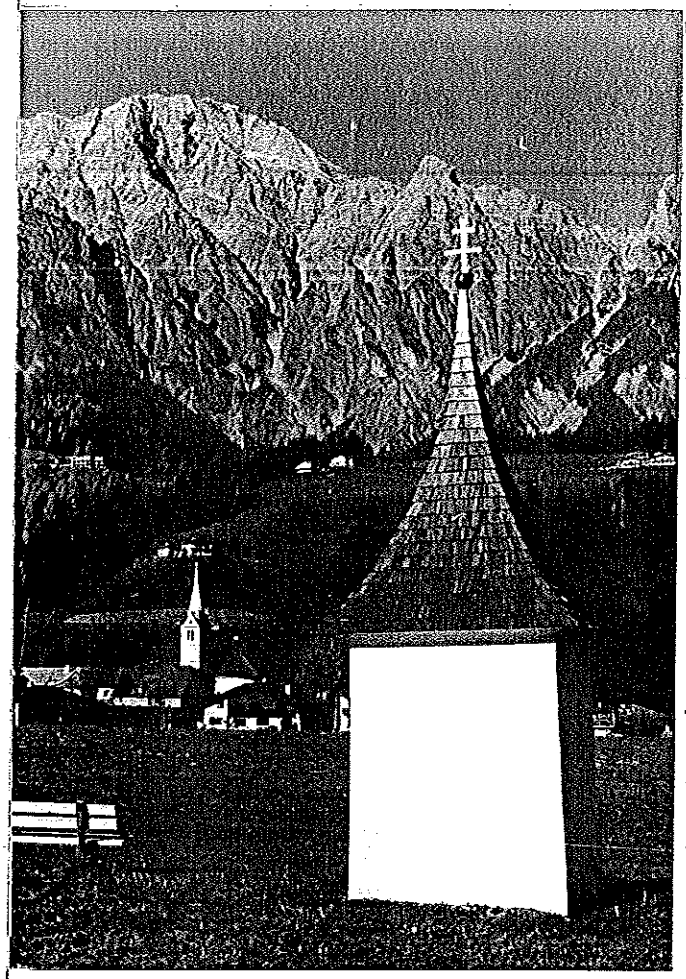
Ehrung

langjähriger Tätigkeit

Gemeindemandatare

onleichnams-
Kapelle
im Wirtsfeld
enoviert

Angeregt durch das Denkmalschutzjahr 1975 hat sich Herr Gemeindesekretär Hermann Mayrhofer entschlossen, für die Instandsetzung der Kapelle im Wirtsfeld zu sorgen. Die Restaurierung ist abgeschlossen, dafür gilt dem Initiator herzlicher Dank. Dank gebührt aber auch allen, die durch Sach- und Arbeitsleistung tatkräftigst geholfen haben. Die Kapelle wurde mit einer Nachbildung der Altenmarkter Madonnenfigur mit dem sterbenden Christus ausgestattet, die der bekannte Bildhauer Klaus Mosdorf aus Saalfelden gestaltet hat.



Erzbischof
DDr. Rohracher
ist tot
6.8.1976

Freitag, 6. August 1976, um 10^{15} Uhr starb Alterzbischof DDDr. Andreas Rohracher.

ne der letzten
ahmen
Rohrachers

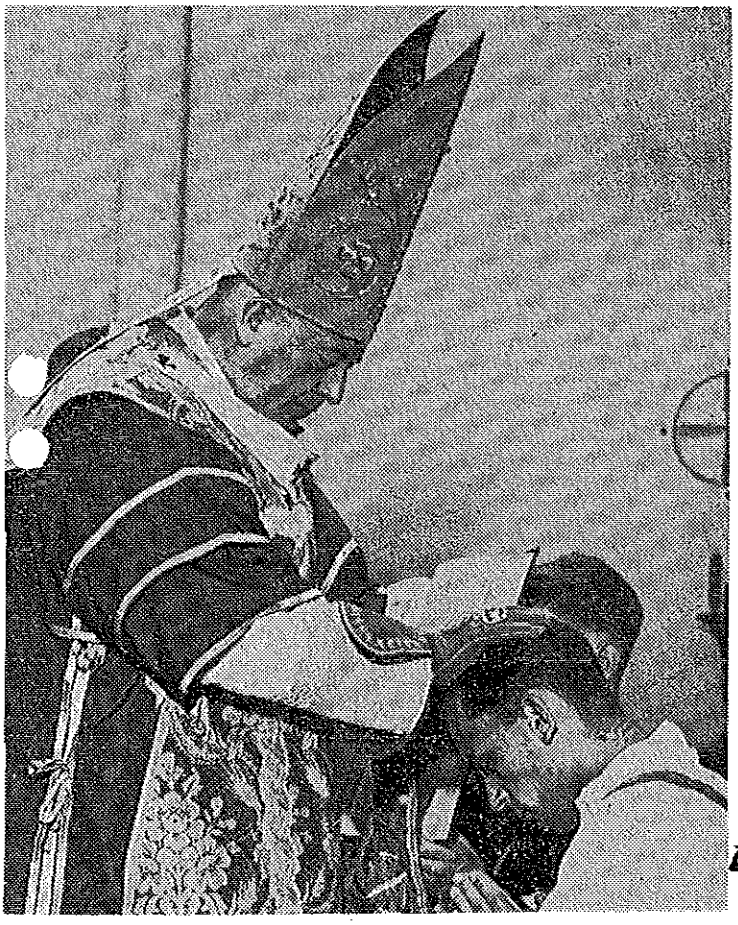
Der 85. Nachfolger des hl. Rupert, 74. Erzbischof und letzter Fürsterzbischof von Salzburg ist nicht mehr. Wie sein Leben war sein Tod. Geprägt vom Vertrauen auf Gott, aufopfernd, demütig und ohne Klagen. In seiner gewohnten Genauigkeit und Verläßlichkeit hat er vorbereitet, was es vorzubereiten galt. Selbst im Angesicht des Todes hat er seine ehemalige Diözesanfamilie nicht vergessen. In seinem letzten Hirtenwort hat er zu ihr gesprochen, sie um

das Gebet, um die Treue zu Gott und Kirche aufgerufen und kal
um Treuegebung gebeten, ja diese auch gerügt.

Mit Arbeitern beim Domwiederaufbau (1945)

Bilder aus dem Leben

Weihe der neuen Äbtissin am Nonnberg, Anilla Schneider



Gratulation zum gold. Priesterjubiläum (1965)

174 Diözesan- und 146 Ordenspriestern erteilte Dr. R. Rohracher als Erzbischof die Priesterweihe

Altenzbischof Andreas war uns Vorbild, Mahner und Künder des Wortes Gottes. Wir gedenken seiner ehrend und dankbar. Möge er jetzt unser Fürsprecher sein.

Schulrat Maria Steinkogler Titelverleihung

Mit Wirkung v.

wurde Frau VHL Maria Steinkogler in Würdigung ihrer hervorragenden Verdienste als Volksschullehrerin vom Bundespräsident Rudolf Kirchschläger der Amtstitel „Schulrat" verliehen. Der Leiter der Schule gratulierte der Frau Kollegin zur hohen und wohlverdienten Auszeichnung. Der gesamte Lehrkörper freute sich und schloss sich den aufrichtigen Wünschen des Leiters an.

Verdiente Karriere

Univ. Prof. Julian Frick

Univ. Prof. Dr. Julian Frick wurde zum Vorstand der urologischen Abteilung im Landeskrankenhaus Salzburg ernannt und gleichzeitig zum Primararzt ernannt. Er war bisher an der Univers.-Klinik in Innsbruck tätig. Als Mitglied einer Forschungsgruppe einer amerik. Stiftung bereiste er fast die ganze Welt und sammelte eine Unmenge von Erfahrungen, die seinem Beruf zugute kamen. Eine Fülle wissenschaftlicher Publikationen legen Zeugnis ab von seinem Fleiß und Forschungserfolgen. Mit der Berufung des Einzigen Universitäts-professors Dr. Frick hat die Urolog. Abteilung des Landeskrankenhauses in Salzburg wieder einen Leiter, der in qualifiziertester Weise dafür Garantie bietet, dass die hilfesuchenden Kranken nach den modernsten wissenschaftl. Erkenntnissen behandelt und, was bei Univ. Prof. Dr. Frick besonders hervorzuheben ist, überaus menschlich betreut werden.

Schuljahr 1976/77:

Schulbeginn 1976/77

Das Schuljahr 1976/77 begann am 13. September 1976

8⁰⁰ Uhr: Eröffnungsgottesdienst;

9⁰⁰ Uhr: Zusammenstellung der Klassen,
Feststellung des Schülerstandes,
Einführung in die Schulordnung,
Hinweise für den nächsten Schultag

10⁰⁰ Uhr: Eröffnungskonferenz.

Der regelmäßige Unterricht begann am 14.9.1976

Schülerstand Klasseneinteilung

1.Kl.a/1.:	14 Kn. + 13 Md. = 27 Schulkd.		pr.VL Irmgard Mühlthaler
1.Kl.b/1.:	13 Kn. + 15 Md. = 28	-"-	SR Maria Steinkogler
2.Kl.a/2.:	14 Kn. + 14 Md. = 28	-"-	pr.VL Elfriede Gimpl
2.Kl.b/2.:	12 Kn. + 14 Md. = 26	-"-	pr.VL Josef Knosp
3.Kl.a/3.:	12 Kn. + 18 Md. = 30	-"-	VOL Hedwig Theiferl
3.Kl.b/3.:	12 Kn. + 16 Md. = 28	-"-	VL Ulrike Scheiber
4.Kl.a/4.:	15 Kn. + 12 Md. = 27	-"-	VD OSR Johann Stachr
4.Kl.b/4.:	19 Kn. + 9 Md. = 28	-"-	VHL Sophie Keil
	zzz		

Unterrichtszeiten

Der Unterricht begann wieder aus verkehrstechnischen Gründen und um Wartezeiten möglichst zu vermeiden schon um 7³⁰ Uhr und dauerte längstens bis 12¹⁰ Uhr. Am Mo., Di., Mi. und Freitag fuhr auch am Nachmittag der Schülerbus (Möglichkeit der Beförderung der Kinder - WEM, LÜ und Lagerhalle).

Religionsunterricht

Hw. Herr Geistl. Rat Johann Löcker erteilte den Religionsunterricht an der VS Lungau (7 Klassen) mit insgesamt 14 Wochenstunden. Die pr.VL Irmgard Mühlthaler übernahm den Rel.-Unterricht in der 1.Kl.a/1.Schuljt. mit insgesamt 2 Wochenstunden.

Werkerziehung für Mädchen (WEM)

AHL Gertrude Mudek erteilt den Unterricht für WEM

a/ an der VS Leogang: 2.Kl.a/2. (14 Std.) = 2 Wstl.
2.Kl.b/2. (14 Std.) = 2 Wstl.
3.Kl.a/3. (18 Std.) = 3 Wstl.
3.Kl.b/3. (16 Std.) = 3 Wstl.
4.Kl.a/4. (12 Std.) = 3 Wstl.
4.Kl.a/4. (9 Std.) = 3 Wstl.

b/ an der VS Lenzing: 8 Wstl.

insgesamt: 24 Wochenstunden

Legastheniker-Betreuung

Für den Stützpunkt Leogang übernahmen die Betreuung der Legastheniker nachst folgende Lehrpersonen:

a/ pr.VL Josef Knosp (2 Gruppen)
b/ pr.VL Irmgard Mühlthaler (1 Gruppe)

Fremdsprachliche Vorschulung (Englisch)

Die „Fremdsprachliche Vorschulung" (Englisch) übernahmen

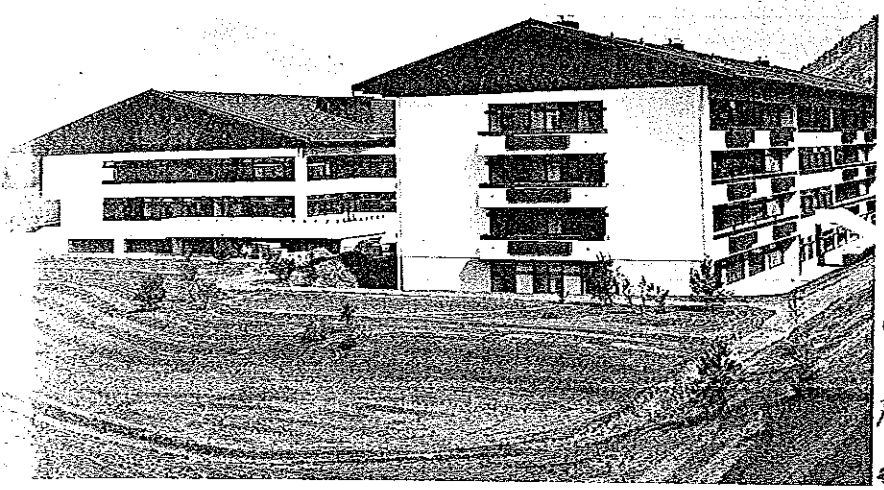
a/ VL Ulrike Scheiber - 3.Kl.b/3.Schsl.
b/ VOL Hedwig Theiferl - 3.Kl.a/3.Schsl.
c/ pr.VL Josef Knosp - 3.Schulst., an der VS Lenzing.

Wandertage

Der 1. Wandertag wurde im Monat Oktober 1976 durchgeführt (3. und 4. Schulstufe): Rivnachtorn, Schloß Kitzbühel (Saalfelden).
Der 2. Wandertag (Schiwandertag - Aritz) für die Klassen der 3. und 4. Schulstufe wurde im Dezember 1976 und März 1977 durchgeführt.

Krankenhaus Zell am See 24.10.1976

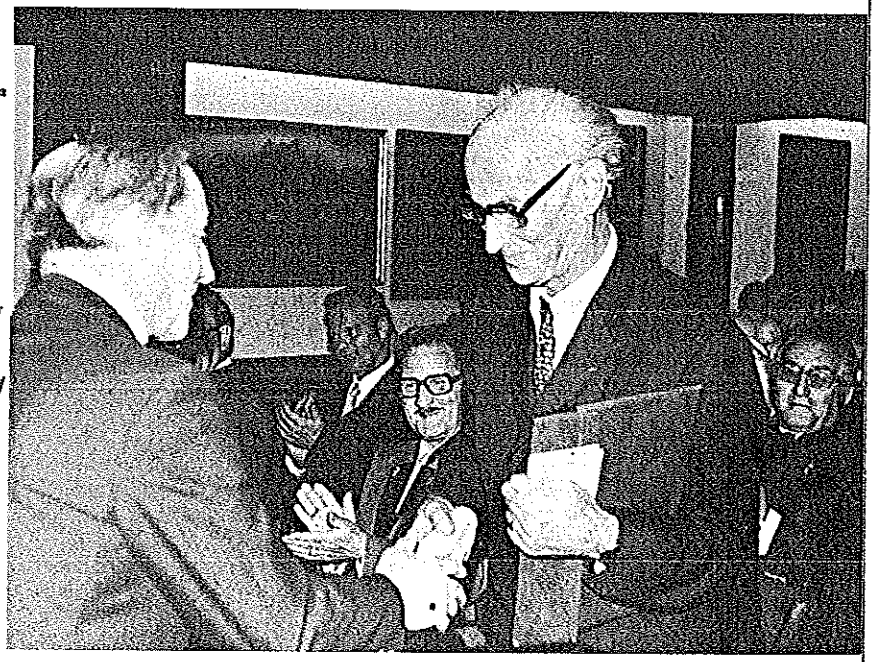
Am Sonntag, dem 24.10.1976, wurde v. Bd.-Räs. Dr. Kirchschläger das neue 270-Betten-Schwerpunktkrankenhaus Zell am See feierlich seiner Bestimmung übergeben. Unter der Amtszeit des Bgm. Alois Lainer ist es gelungen, in 4-jähriger Bauzeit das Projekt nach den Plänen des Architektenkollegiums Prof. Dr. Christoph Herzog (†), Prof. Hannes Lindl, Prof. Ferdinand Riedl und Mag. arch. Karl Weninger zu realisieren. Die Gesamtbaukosten des



betragen rund 241 Mill. Schilling (ohne Steuern)
Bundesmittel 60 Mill.
Landesmittel 85 Mill.
Rzg. Gemeinden 95 Mill.
Das neue Keller Schwerpunktkrankenhaus enthält folgende Abteilungen: Chirurgische Abteilung - 88 Betten
Innere Abteilung - 74 Betten, Hals-Nasen-Ohren-Augenabteilung - 38 Betten, Abteilung - 22 Betten
Gynäkologie u. Geb.-Hilfe - 38 Betten, Kinderabtg. - 15 Betten
Intensivpflege - 6 Betten,

Heimatmuseum Saalfelden erweitert 26.10.

Der Erweiterungsbau - Schloss Ritzen (1593) - wurde v. Dechant Johann Mackenstacher eingeweiht und von LR Walter Leitner eröffnet. Bgm. Karl Reinthaler - Ehrenmitglied des Museumsvereines - würdigte die Leistungen aller Helfer und überreichte das Marktsiegel samt Urkunde an LR Oswald Putzer, Hans Alfred Tschuinigg, Fredi Schlaffer, Hans Hauser, Frau Maier und Frau Fockner.



Bgm. K. Reinthaler - RR O. Putzer

Das Heimatmuseum enthält folgende Gruppen: Mineralien, Trachten - Rauchkuche - heimisches Handwerk - Religion und Kunst (Volkskunst).

ntedankfest

ational-

Feiertag

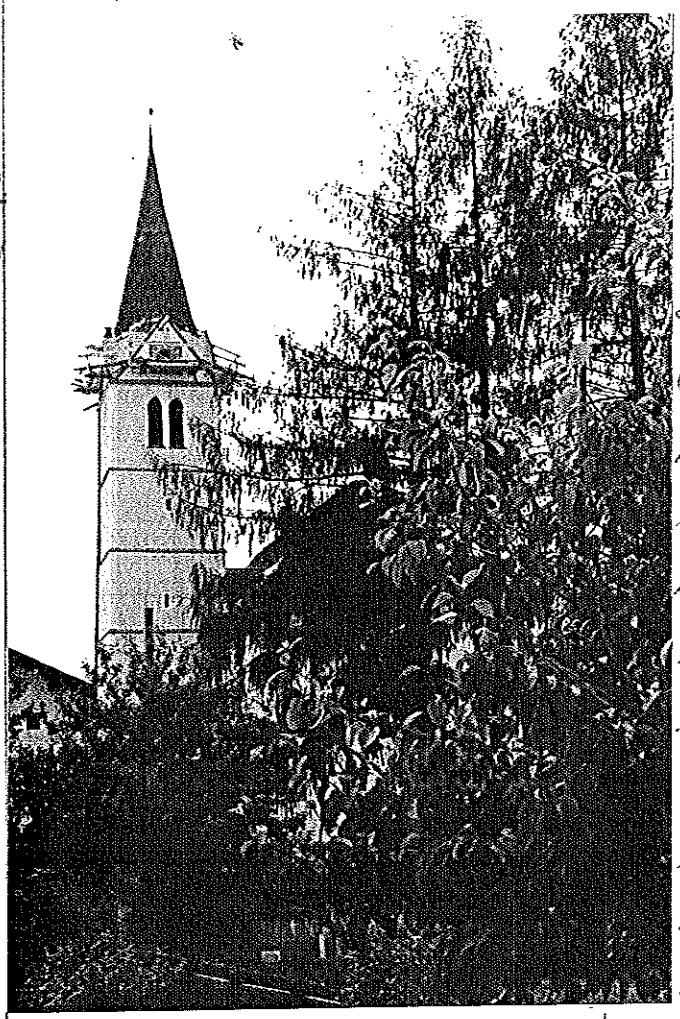
26.10.1976

schluß der

rchenrenovierg

euzaufsteckung

familienweise, von der Musikkapelle Lergang angeführt, zogen die Lergangen am Nationalfeiertag zum Fest des Dankfestes in die Pfarrkirche ein. Nach dem Gottesdienst wurde das renovierte Kreuz auf den Turm der Kirche aufgesteckt, womit die 3 Jahre währende Renovierung der Pfarrkirche Lergang abgeschlossen wurde. Pfarrer GR Jos. Löcker dankte allen am Bau beteiligten Firmen und ihren Mitarbeitern, den spendfreudigen Lergangen einschließlich der Gemeinde, dem bauleitenden Berater, Landesdenkmalpfl. Ing. H. Faul und den vielen freiwilligen Helfern. Die Finanzierung der Gesamtrenovierung (2 200 000.-S)



geschah, hauptsächlich, durch Spenden der Pfarrbevölkerung, Beiträge der Gemeinde, der Finanzkammer, des Bd.-Denkmalamtes, der Salzburger Landesregierung und der Raiffeisenkasse Lergang. Ein Urkund - von Schuldirektor OSR. Jos. Stachs geschrieben und v. Zimmermeister Alfred Stöckl am 26.10.1976 während der Feier der Kreuzaufsteckung in die

Benützungsvorschriften
für die Schul-Turnhalle der Gemeinde Leogang

Die von der Gemeinde Leogang unter großem finanziellen Einsatz erbaute Schul-Turnhalle soll nicht nur den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Leogang, sondern allen sportinteressierten Leogangern zur Verfügung stehen. Voraussetzung hierfür ist aber sowohl die präzise Einhaltung der organisatorischen Vereinbarungen als auch die besonders pflegliche Behandlung der Geräte und Einrichtungen und die schonende Benützung der Baulichkeit.

Um diesen Erfordernissen gerecht zu werden, wird nachstehende

B e n ü t z u n g s v o r s c h r i f t

erlassen, deren Beachtung Voraussetzung für die Beibehaltung r Erlaubnis zur Benützung der Turnhalle ist:

1) Die vereinbarten Benützungszeiten sind genau einzuhalten. Jeder Verein und jede Gruppe hat Anspruch darauf, in der vereinbarten Zeit die eigentlichen Turnräume zu benützen, d.h., daß die Turnhalle rechtzeitig freizumachen und zu übergeben ist.
   Nach der Benützung der Turnhalle soll getrachtet werden, auch die Wasch- und Umkleideräume möglichst bald freizumachen.
2) Die Turnhalle darf nur barfuß oder mit eigenen, nur für die Turnhalle verwendeten gummilosen Turnpatschen benützt werden. Die Verwendung von gummierten Turnpatschen oder anderer, Fußbekleidung nicht textiler Art ist ausnahmslos untersagt.
3) Die Turngeräte sind vorschriftsmäßig zu benützen und nach Beendigung der Turnzeit im Geräteraum an der hierfür vorgesehenen Stelle abzustellen bzw. in den Kästen zu versperren.
4) Das Fußballspielen in welcher Form immer, ist im Turnsaal ausnahmslos verboten.
5) Beschädigungen jeder Art sind sofort im Gemeindeamt zu melden. Für die Schäden hat die jeweilige Turngruppe bzw. der Verein aufzukommen, wobei die Gemeinde nicht zu untersuchen hat, ob der Schaden unabsichtlich, fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurde. Es steht dem Verein frei, sich bei den Mitgliedern des Vereins oder der Gruppe schadlos zu halten.

...

<antwortlich
national
Feie
26.10.19
bschluß d
chenrenn
euzaufste

6) Wird bei Beginn der Turnzeit ein Schaden an den Baulichkeiten oder an den Geräten und Einrichtungen festgestellt, und wird dieser Schaden nicht sofort im Gemeindeamt gemeldet, so ist der Schaden so zu sehen, als wenn ihn die benützende Gruppe verursacht hätte.

7) Jeder Verein bzw. jede Gruppe hat einen Verantwortlichen namhaft zu machen, der gegenüber der Gemeinde für den ordnungsgemäßen Ablauf des Turnbetriebes haftet, und der au für den Ersatz festgestellter Schäden haftet.
Die Gemeinde hat daher nicht mit den einzelnen Mitgli der Gruppe oder des Vereins bzw. der Gruppe insgesamt zu verhandeln, sondern nur mit dem jeweils Verantwortlichen.

8) Nach Abschluß der Turnzeit ist für die ordnungsgemäße Schließung der Turnhalle wie auch der Außentüren Sorge zu tragen.

9) Es wird vorausgesetzt, daß die Benützung der Turnhalle ohne unnötigen Lärm erfolgt, wozu auch Zu- und Abfahrt zur Turnstunde gehören.

10) Die Gemeinde Leogang behält sich vor, bei Bedarf diese Benützungsvorschriften abzuändern bzw. zu ergänzen.

11) Sollte sich herausstellen, daß durch das Verhalten einzelner Benützer oder Benützergruppen die schonende Behandlung der Räume und Einrichtungen nicht gewährleistet ist, oder sollte sich zeigen, daß gegen diese Benützungsvorschriften wiederholt verstoßen wird, behält sich die Gemeinde Leogang vor, die Mitglieder oder die ganze Gruppe der weiteren Benützung der Turnhalle auszuschließen.

12) Der Verantwortliche bestätigt mit seiner Unterschrift, die Benützungsvorschriften übernommen zu haben und mit dem Inhalt dieser Benützungsvorschriften einverstanden zu sein und dafür zu sorgen, daß sie eingehalten werden.

Leogang, 1977-01-07

Kugel der Turmspitze verschlossen, enthält die wesentlichsten Daten der Kirchenrenovierung.

Am 4.12. hatten die Eltern der hiesigen Schulkinder Gelegenheit, in der Zeit von 7³⁰-12⁰⁰ Uhr mit den Lehrpersonen eine Aussprache zu pflegen und sich über den Fortgang und das Verhalten ihrer Kinder eingehend zu informieren. — 1. Elternsprechtag 4.12.

Ende November 1976 wurde der Turnsaal fertiggestellt. Am 22. Dezember erfolgte die Kollaudierung. Nach Beseitigung einiger Mängel - hauptsächlich an Geräten - wurde der Turnsaal zur Benützung (Schule u. Vereine) freigegeben. — Kollaudierung des Turnsaales

a) Benützungsvorschrift der Gemeinde (siehe Beilage!) — Vorschriften

b) Benützungsplan: — Benützungsplan

Verantwortliche:

Mo.: Tischtennis (Willi Plemadl) - 20-21³⁰

Di.: Fußball (16⁰⁰-18⁰⁰) } Edi Hudlička
Fußball (18⁰⁰-20⁰⁰) }

Gymnastik für Damen (20¹⁵-21³⁰): Frau Edu

Mi.: Ranggen (18³⁰-20⁰⁰): Rudi Eberl
ÖAV (20¹⁵-21³⁰): Franz Riedlsperger

Do.: SC Leogang (18³⁰-20⁰⁰): Franz Herzog
Tischtennis (20¹⁵-21³⁰): Willi Plemadl

Fr.: Fußball (18⁰⁰-19⁴⁵): Edi Hudlička
Tennis (20⁰⁰-21³⁰): Thomas Gimpl

Die Weihnachtsferien dauerten v. 24.12.1976 bis einschließlich 9.1.1977. — Weihnachtsferien

Die diesjährige Schulsammlung für die Salzburger Landeshilfe ergab einen Gesamtbetrag von S 2 359,65. — Salzburger Landeshilfe

Die Semesterferien dauerten v. 14.2. bis einschließlich 20.2.1977. — Semesterferien

Pinzgauer wird LSI

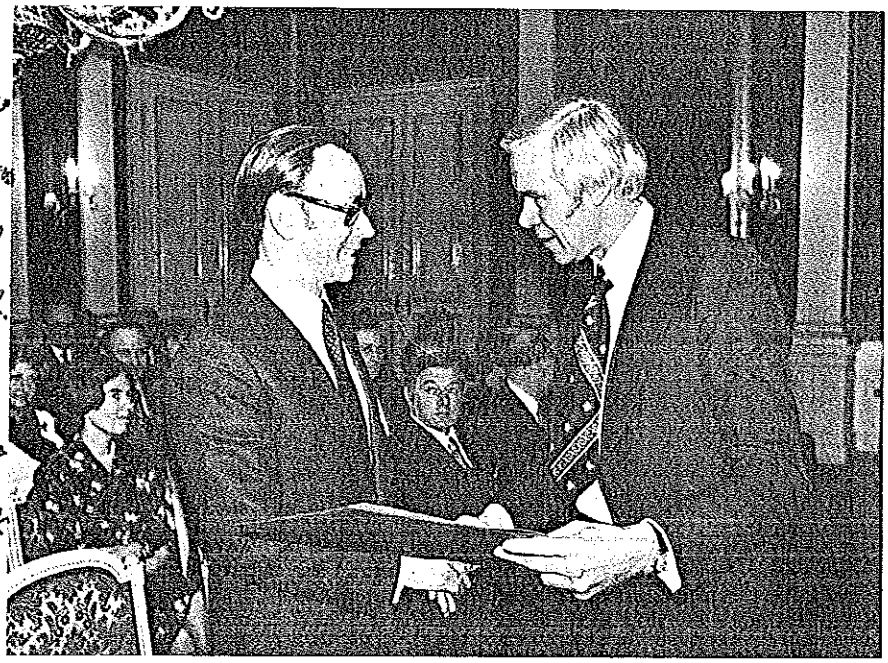
L. Landeshauptmann DDr. Hans Lechner zeichnet Prof. Dr. Josef Steidl mit dem silbernen Verdienstzeichen des Landes Salzburg aus.

22.12.1976

Hohe Auszeichnung

Anstelle des durch Krankheit verhinderten Unterrichtsministers überreicht Min.-Rat Dr. Altenhuber an Prof. Dr. Josef Steidl den Förderungspreis für Erwachsenenbildung.

17.12.1976



Das Kollegium des Salzburger Landesschulrates hat beschlossen, Prof. Dr. Josef Steidl dem Bundesminister für Unterricht & Kunst als neuen Landesschulinspektor vorzuschlagen. Da der Unterr.-Minister bisher immer einen derartigen Vorschlag bestätigt hat, ist mit Sicherheit anzunehmen, daß schon in der nächsten Zeit der Pinzgauer als Landesschulinspektor wirken wird.

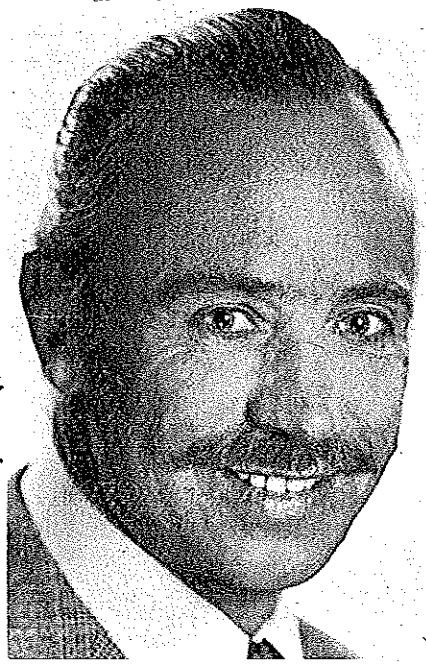
Neue Männer in der Landesregierung

15.2.1977

Die Erklärung des LH Dr. Lechner, seine Position als Landeshauptmann zur Verfügung zu stellen, war die Ursache, neue Männer für die Landesregierung vorzuschlagen. Die personellen Entscheidungen haben aber auch eine Reihe von Pinzgauern betroffen.

Dr. Hans Katschthaler wurde neuer Landeshauptmann-Stellvertreter. Er stammt aus Embach und erreicht in seiner kometenhaften Karriere einen vorläufigen Höhepunkt.

Gute Vertretung durch d. Pinzgau



Das schwierige Amt des Finanz-Landesrates wurde dem Leoganger Bürgermeister Dipl.-Kfm. Dr. Albert Steidl übertragen. Am selben Tage erhielt der neue Landesrat das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich, das ihm vom Bundespräsidenten verliehen wurde. LH DDr. H. Lechner nahm persönlich die Überreichung der Auszeichnung vor.

Definitivum

VL Elfriede Gimpl geb. Riedlsperger

Ab 5.2.1977 ist die pr.VL Elfriede Gimpl, geborene Riedlsperger an der Volksschule Leogang definitiv und führt den Amtstitel „Volksschullehrer".

Wahl Bürgermeisters eb. Madreiter

Da der bisherige Bürgermeister Dr. Albert Steidl durch seine Berufung in die Landesregierung auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen nicht gleichzeitig weiterhin Gemeindevorsteher sein kann, hat er sein Mandat mit 1. März d.J. zurückgelegt.

Geboren: 21.1.1927
Bürgermeister der Gemeinde Leogang seit 1.3.1977

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 2. März fand nun die Neuwahl des Bürgermeisters statt. In Anwesenheit des Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Max Effenberger wählte die vollzählig versammelte Gemeindevertretung einstimmig den Geschäftsführer der Leoganger Bergbahnen Ges.m.b.H., und Landrat Sebastian Madreiter zum neuen Bürgermeister. Der Bezirkshauptmann sah in der einstimmigen Wahl den Beweis der Wertschätzung, die sich der neue Bürgermeister durch seine schon mehr als 22-jährige Tätigkeit als Gemeindemandatar erworben hat. Die einstimmige Wahl des Bürgermeisters lasst berechtigt hoffen, dass man in Leogang gemeinsam am weiteren Aufbau des Ortes arbeiten wird.

Schülerschitag

der VS Leogang

12.2.1977

Am Samstag, 12.2.1977, wurde in Leogang bei recht guten Wetter- und Schneeverhältnissen der Schülerschitag der VS Leogang abgehalten. Das Rennen verlief ohne Unfälle. Schülermeisterin wurde Franziska Mayer von der 3. Kl., welche mit einer Zeit von 46,71 Sekunden Tagesbestzeit fuhr.

1. Kl. Md.: 1. Eder Elfi, 2. Scheiber Andrea, 3. Schönbrunner Eva;
1. Kl. Kn.: 1. Empl Hannes, 2. Müllauer Leonhard, 3. Rainer Sigi.
2. Kl. Md.: 1. Scheiber Martina, 2. Riedlsperger Silvia, 3. Scheiber Ingrid.
2. Kl. Kn.: 1. Schantner Hansi, 2. Gonsior Christian, 3. Breitfuß Felix.
3. Kl. Md.: 1. Mayer Franziska, 2. Eder Birgit, 3. Langegger Gerti.
3. Kl. Kn.: 1. Niederwieser Hansi, 2. Jenke Wilfried, 3. Schantlhaider Gerh.
4. Kl. Md.: 1. Schermann Irene, 2. Allerberger Elke, 3. Grießner Martina.
4. Kl. Kn.: 1. Edelbrunner Bernhard, 2. Riedlsperger Hansi, 3. Keller Hannes.

Turnhalle
Weihe
Eröffnung
12.3.1977

Landesrat Dr. Hans Katschthaler eröffnete am 12. März 1977 nach der kirchlichen Weihe durch Pfarrer Geistl. Rat Joh. Löcker die neue Turnhalle in Lengang.

In seinem Bericht gab Bürgermeister Stadtherr einen Überblick über das Baugeschehen, die Baukosten, wobei er feststellen konnte, daß die endgültigen Kosten unter den Voranschlagten liegen.

Unter den Kostenvoranschlägen

In seiner Ansprache strich LR Dr. Katschthaler die Bedeutung des Turnens für die körperliche u. charakterliche Bildung des Schülers heraus und gratulierte der Gemeinde, daß sie die Turnhalle auch der übrigen sportinteressierten Bevölkerung zur Verfügung gestellt hat.

Der Direktor der Schule, OSR Hans Mracho, dankte im eigenen u. im Namen des Lehrkörpers der Gemeinde Lengang für das stets bewiesene Verständnis für schulische Anliegen.

Die Feier, die von der Musikkapelle Lengang musikalisch umrahmt wurde und der als Ehrengäste BH Hofrat Dr. Max Offenberger, BSI RR Oswald Pulzer und die Altbürgermeister Krauser und Dr. Steidl beiwohnten, fand in einem gemütlichen Beisammensein ihren Abschluß.

verdienstvoll

n den Pinzgau

15.3.1977

Dem Bezirkshauptmann von Zell am See, Hofrat Dr. Max Effenberger, überreichte am Dienstag, 15. März 1977, LH Dr. H. Lechner das vom Bundespräsidenten verliehene „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich".

29.11.1914 in Bruck i. Pzg. geboren, maturierte 1934 am Salzburger Borromäum u. promovierte 1938 an der Universität Innsbruck zum Doktor der Rechte. Kriegsdienstleistung.

1.8.1946 bei der BH Zell am See - Landesdienst.

1.1.1971 erfolgte seine Bestellung zum Bezirkshauptmann des Verwaltungsbezirkes Zell am See.

In den Dankesworten für die Ehrung brachte Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Max Effenberger zum Ausdruck, daß ihm die Pinzgauer Heimat in allen Belangen eine aufrichtige Herzensangelegenheit sei.

sterferien

Die Osterferien dauerten v. 2.4. bis einschließlich 12.4.1977

nsiedelei

Saalfelden

Unser derzeitiger Betreuer der Einsiedlei „Bruder Anton".

Die Einsiedlei besteht seit ca. 400 Jahren u. zw. 300 J. - 4.6.1677 - wurde v. Et. Maximilian Gandolf Graf Kuenring zu Salzburg die Kap.

eorgitag

Lizenz für „St. Georg zum Raben" erteilt.

2. Elternsprechtag
7.5.1977

Der 2. Elternsprechtag fand am Samstag, 7. Mai 1977, in der Zeit von 7³⁰ - 12¹⁰ Uhr statt. Der Besuch der Veranstaltung war sehr zufriedenstellend.

HS-Reifetest (1. bzw. 2. Klasszug)
12.5.

Die Schulkinder der 4. Schulstufe (54 Schüler) wurden einer HS-Reifeüberprüfung - 1. oder 2. Klassenzug - mit Hilfe des Leistungs- und Bildungsbewertungstests II S-K-S unterzogen. Das Überprüfungsergebnis entsprach im großen und ganzen den bisherigen Jahresleistungen.

Pflege der Betriebsgemeinschaft
10.5

Der Lehrkörper der VS Lofgang führte am 10.5.1977 den geplanten Betriebsausflug - Pflege der Betriebsgemeinschaft - durch. Rondell - St. Wolfgang - Fuschlsee - Salzburg - Besuch des Theaters (Salzburger Kammerspiele) „So eine Liebe".

Exkursion
Mai 1977

Im Rahmen der Aktion „Salzburgs Schuljugend lernt ihre Landeshauptstadt kennen" wurde mit den Kindern der 4. Schulstufe (54 Schulkinder) eine Exkursion in die Stadt Salzburg durchgeführt. Der RAIKA-Landesverband und die RAIKA-Lofgang hatten einen Betrag v. 7900.- S (Fahrtkostenbeitrag) zur Verfügung.

Radfahrprüfung
3.6.1977

Die Radfahrprüfung fand am Freitag, 3. Juni 1977, um 8³⁰ Uhr in Lofgang statt. Von den 36 Schulkindern der 4. Schulstufe (23 Kn. + 13 Md.) bestanden alle - der größte Teil mit sehr gutem Erfolg - die Prüfung. Der Direktor der Schule dankt allen Lehrpersonen, die an der Vorbereitung u. Durchführung der Prüfung mitgewirkt hatten.

Zauberer

Am 17.6. wurden den Schulkindern der hiesigen Schule durch Zauberkünstler und Vorführung mit Schimpansen eine nette und abwechslungsreiche Stunde bereitet.

Tierschau
1.7.1977

Am 1. Juli wurden in einem sehr interessanten Lehrvortrag alle heimischen Schlangen (lebend) den Schulkindern vorgeführt:
5 Ringelnattern, 2 Schling- od. Glattnattern, 1 Äskulapnatter,
3 Würfelnattern, 2 Kreuzottern, 1 Horn- oder Sandviper,
außerdem die heimische Wechselkröte und Smaragdeidechse und zum Abschluß einige Exoten: Grüner Leguan, Blauzungenskink, Python, Boa Constrictor.

Schulschluß 1976/77

Das Schuljahr 1976/77 schloß am Freitag, 8. Juli 1977. Nach dem Dankgottesdienst wurden den Schulkindern die Jahreszeugnisse überreicht und alle Schüler über die nun beginnende Ferienzeit eingehend belehrt (Verhalten auf der Straße, im Bad, bei Wanderungen und Bergtouren etc).
Schon einige Tage vor Schulschluß wurden die Knaben und Mädchen der 4. Schulstufe, welche mit Beginn des Schuljahres 1977/78 in die HS bzw. AHS übertreten werden, durch den Leiter der Schule und durch den Herrn Bürgermeister verabschiedet.

HS-Reife

Von den 54 Schulkindern der 4. Schulstufe (33 Kn. + 21 Md.) erhielten die Reife
a/ für den 1. Klassenzug: 17 Kn. + 17 Md. = 34 Schkd.
b/ für den 2. Klassenzug: 16 Kn. + 4 Md. = 20 Schkd.

Übertritt in die HS

HS-Saalfelden:
1. Klassenzug: 15 Kn. + 16 Md. = 31 Schulkd.
2. Klassenzug: 16 Kn. + 4 Md. = 20 Schulkd.
insgesamt: 31 Kn. + 20 Md. = 51 Schulkinder

in die AHS

2 Kn. + 1 Md. = 3 Schulkinder

andere Schulen:

SOS-Saalfelden: 0 Kn. + 3 Md. = 3 Schulkinder

Schulerfolg der 4. Schulst.

a/ mit ausgezeichnetem Erfolg: 4 Kn. + 9 Md. = 13 Schkd.
b/ mit Erfolg: 29 Kn. + 12 Md. = 41 Schkd.

Rückstellung 1977/78

Im Schuljahr 1977/78 werden vom Schulbesuch voraussichtlich zurückgestellt: 2 Kn. + 1 Md. = 3 Schulkinder

Beurlaubung 1977/78

Im Schuljahr 1977/78 wird 1 Knabe wegen Schwerstbehinderung vom BSR Zell am See vom Schulbesuch beurlaubt.

Übersiedlung

Folgende Schulkinder übersiedelten mit Ende des Schuljahres 1976/77:

Furxer Gertraud, 13.4.1970, Mä-VS Saalfelden
Furxer Stephanie, 26.12.1968, -"-
Furxer Christine, 11.2.1967, -"-
Trixl Andrea, 19.8.1968, VS-Zupfheim/Tirol.

Ausklang des Schuljahres 1976/77

Im Anschluß an d. Zeugnisverteilung der Schulkinder fand die Schlußbesprechung im Konferenzzimmer statt. Gegen 11^00 Uhr versammelte sich die gesamte Lehrkörper, der Schulwart, Vertreter der Gemeinde und der Kirche zu einem gemütlichen Ausklang des Schuljahres 1976/77 im Gasthaus „Andreashof". Die Einladung erfolgte durch die RAIKA-Bezirksgeschäftsführerin Frau Ing. Mayrhofer.

Sommerferien

Die Sommerferien begannen am Samstag, 9. Juli 1977, und dauern bis einschließlich 11. September 1977.

Letzter Wandertag im Schuljahr 1976/77

14.6.77.

Vhl. Sophie Keil

in Leben ir die Schule

Hofrat Schulinsp. i.R. Reg.-Rat Hans Stampfer

im Gedenken

Am 7. Juli 1977 verschied nach kurzem, schwerem Leiden im Landeskrankenhaus Salzburg der erste Nachkriegsschulinspektor des Pinzgaues, Regierungsrat Hans Stampfer, im Alter von fast 85 Jahren.

Als gebürtiger Steirer, er wurde am 7.10.1892 in Judenburg geboren, kam er schon im frühen Kindesalter durch Übersiedlung seiner Eltern nach Salzburg. Nach dem Besuch der Volks- u. Bürgerschule besuchte er von 1907-1911 die LBA Salzburg

1911: Junglehrer VS Mühlbg./Kg.
1913: VS St. Johann i. Pg.
1914: Übungsschule Salzbg.
1915-Ende 1917: Militärdienst
1918: LBPr. für Bürgerschulen (M, NL, NG). 1919-1945: Fachlehrer an der Bürger- bzw. Hauptschule in Salzburg. Im Rahmen des Wiederaufbaues des Salzburger Schulwesens nach dem Zusammenbruch des Hitlerreiches wurde H. Stampfer zum BSI für den Bezirk Zell am See bestellt. Seine großen Erfahrungen als Lehrer, sein menschliches Einfühlungsvermögen u. seine fachlichen Qualitäten befähigten ihn, dieses Amt vorbildlich zu versehen. Als väterlicher Freund und Berater der Lehrerschaft und als Mitglied der Prüfungskommission für VS und HS erwarb er sich um das Salzburger Schulwesen bleibende Verdienste, die durch zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben des LSR und des Bd. Min. f. U. sowie durch Verleihung des Titels „Regierungsrat" auch öffentl. Anerkennung fanden.

Die Nachricht vom Tode dieses erfahrenen Schulmannes u. edlen musischen Menschen erfüllt alle, seine vielen Freunde u. Bekannten, mit Trauer.

Leogang
Blitz entzündete Küche
Juli 1977

Durch einen Blitzschlag wurde die Küche des Wohnhauses des Berufsjägers Heinrich Eder in Leogang-Sonnberg in Brand gesteckt, der jedoch von der Freiw. Feuerwehr Leogang rasch gelöscht werden konnte. Die Erhebungen ergaben, daß der Blitz in unmittelbarer Nähe des Dachständers in das Haus einschlug, die Lanzensicherungen im Dachboden durchschlug und mit größter Wahrscheinlichkeit beim Radio in der Küche zündete. Vom Radio konnten nur mehr die kleinsten nicht brennbaren Teile gefunden werden. Personen wurden nicht verletzt. Der Schaden beträgt ca 140000 S. Das Objekt war nicht versichert.

Pflichtschulen im Lande Salzburg auf Sicherheit überprüft

Die seinerzeitige Anordnung von LH Dr. Hans Lechner u. des damaligen LR und jetzigen LH Stv. Dr. Hans Katschthaler, alle Allgemeinbildenden u. Berufsbildenden Pflichtschulen im Land Salzburg auf Sicherheitsmängel zu überprüfen, zeitigte die erhoffte Wirkung. Nach fast restlosen Prüfungsberichten aller Bezirke stellt LH Stv. Dr. L. Katschthaler fest, daß die Überprüfung der Pflichtschulen abgeschlossen ist.

Als wesentlich bezeichnet es Dr. Katschthaler auch, daß sich die Schüler in den Schulen sozusagen sicherheitsgerecht verhalten und die Lehrerschaft entsprechenden Einfluß auf die Schüler nimmt.

Für die stets vorbildliche Zusammenarbeit dankt der ausscheidende BSI Fr. Fürbeck und wünscht der Schule u. der Lehrerschaft alles Gute für die Zukunft.

21. 10. 77

Schuljahr: 1977/78:

Schulbeginn 1977/78

Das Schuljahr 1977/78 begann am 12. September 1977

8⁰⁰: Eröffnungsgottesdienst

9⁰⁰: Zusammenstellung der Klassen,
Feststellung des Schülerstandes,
Einführung in die Schulordnung,
Hinweise für den nächsten Schultag.

10⁰⁰: Eröffnungskonferenz.

Der regelmäßige Unterricht begann am 13.09.1977 um 7³⁰ Uhr.

Schülerstand

Klasseneinteilung

1.Kl.a/1.:	15 Kn. + 10 Md. = 25 Schükd.		VL Ulrike Scheiber
1.Kl.b/1.:	13 Kn. + 11 Md. = 24	"	VHL Sophie Keil
2.Kl.a/2.:	14 Kn. + 12 Md. = 26	"	VL Irmgard Mühlthaler
2.Kl.b/2.:	13 Kn. + 15 Md. = 28	"	SR Maria Steinkogler
3.Kl.a/3.:	14 Kn. + 12 Md. = 26	"	VL Elfriede Gimpl
3.Kl.b/3.:	12 Kn. + 12 Md. = 24	"	pr.VL Josef Knosp
4.Kl.a/4.:	12 Kn. + 16 Md. = 28	"	VOL Hedwig Theierl
4.Kl.b/4.:	12 Kn. + 16 Md. = 28	"	VD OSR Johann Macho

105 Kn. + 104 Md. = 209 Schulkinder

Unterrichtszeiten

Wie im Vorjahr!

Religionsunterricht

Kons. Herr Geistl. Rat Johann Löcker erteilt den Religionsunterricht an der VS Lebring (6 Klassen: 2.ab, 3.ab, 4.ab) mit insgesamt 12 Wochenstunden.

Die VL Irmgard Mühlthaler übernahm den Religionsunterricht in der 1.a und 1.b (1. Schuljahr) mit insgesamt 4 Wochenstunden.

Legastheniker-Betreuung

Für den Stützpunkt Lebring übernahmen die Betreuung der Legastheniker folgende Lehrpersonen:

a/ pr.VL Josef Knosp: 2 Gruppen
b/ VL Irmgard Mühlthaler: 1 Gruppe.

AHL Gertrude Medek erteilt den Unterricht für WEM

Werkerziehung für Mädchen (WEM)

a/ an der VS Leogang: 2.Kl.a/2. (12 Std.): 2 Wstl.
2.Kl.b/2. (15 Std.): 2 Wstl.
3.Kl.a/3. (12 Std.): 3 Wstl.
3.Kl.b/3. (12 Std.): 3 Wstl.
4.Kl.a/4. (16 Std.): 3 Wstl.
4.Kl.b/4. (16 Std.): 3 Wstl.

b/ an der VS Lenzing (bei Saalfelden) 6 Wstl.

c/ an der MVS Saalfelden 3 Wstl.

insgesamt: 25 Wochenstunden.

Fremdsprachl. Vorschulung (Englisch)

Die „fremdsprachliche Vorschulung" (Englisch) übernehmen:

a/ pr.VL Josef Knosp: 3.a und 3.b
b/ VL Ulrike Scheiber: 4.b
c/ VOL Hedwig Theiferl: 4.a

Wandertage

Der 1. Wandertag wurde im Monat Oktober 1977 durchgeführt:

3.a/3. } Lettkaser
3.b/3. }

4.a/4. } Römersattel - Vorderkaserklamm
4.b/4. }

Definitivum und Amtstitel

Der Frau VL Irmgard Mühlthaler wurde mit Wirkung vom 1. September 1977 das Definitivum und der Amtstitel „Volksschullehrer" verliehen. Der Leiter der Schule und der gesamte Lehrkörper gratulieren recht herzlich.

Einsatz des Schulzahnbusses

Am 10. und 11. Oktober 1977 wurden alle Kinder der hiesigen Schule (1.-4. Schulstufe) einer gründlichen zahnärztlichen Untersuchung unterzogen.

Schulwart i.R. gestorben

Frau Maria Scheiber, Schulwart in Ruhe, verschied nach kurzer Krankheit am 19. Oktober 1977, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 85. Lebensjahre. Mit viel Fleiß, Ausdauer und Liebe versah sie viele Jahre ihre Arbeit als Schulwart zur vollsten Zufriedenheit der Schule und der Gemeinde.

Verkehrserziehung in der Schule

Am 21. Oktober 1977 wurde für die Schulkinder der 1. und 3. Schulstufe die Verkehrserziehung durch Exekutivbeamte an der VS Leogang durch Herrn GRI Heinrich Stehrer (GKD Leogang) durchgeführt.

Verkehrsunfall

Am Dienstag, 29.11.1977, wurde der Schüler der 1.a/1. Hermann Eiböck/ auf dem Weg zur Schule um ca 7^{00} in der Früh von einem Auto der Servierin Margit Wandler aus St. Johann in Tirol bei der Bushaltestelle Leogang-Bahnhof niedergestoßen. Der Schüler lief, ohne auf den Verkehr zu achten, über die Straße, da er den Schulbus kommen sah. Der Schüler wurde sofort ins Krankenhaus Zell am See geliefert und mußte dort 5 Tage zur Beobachtung bleiben. Wie durch ein Wunder passierte nichts, nur eine leichte Gehirnerschütterung wurde festgestellt.

1. Elternsprechtag

Für alle Klassen der hiesigen Schule wurde am Samstag, 3.12.1977, in der Zeit v. 7^{30} - 11^{00} der Elternsprechtag durchgeführt. Die Eltern beteiligten sich an der Aussprache und Information sehr zahlreich.

Weihnachts-Aktionen

Für bedürftige Lehrerpensionisten und d. Hinterbliebenen wurde vom Lehrkörper der VS Leogang eine Sammlung durchgeführt und am 28.11. der Gesamtbetrag von S 850.- überwiesen.

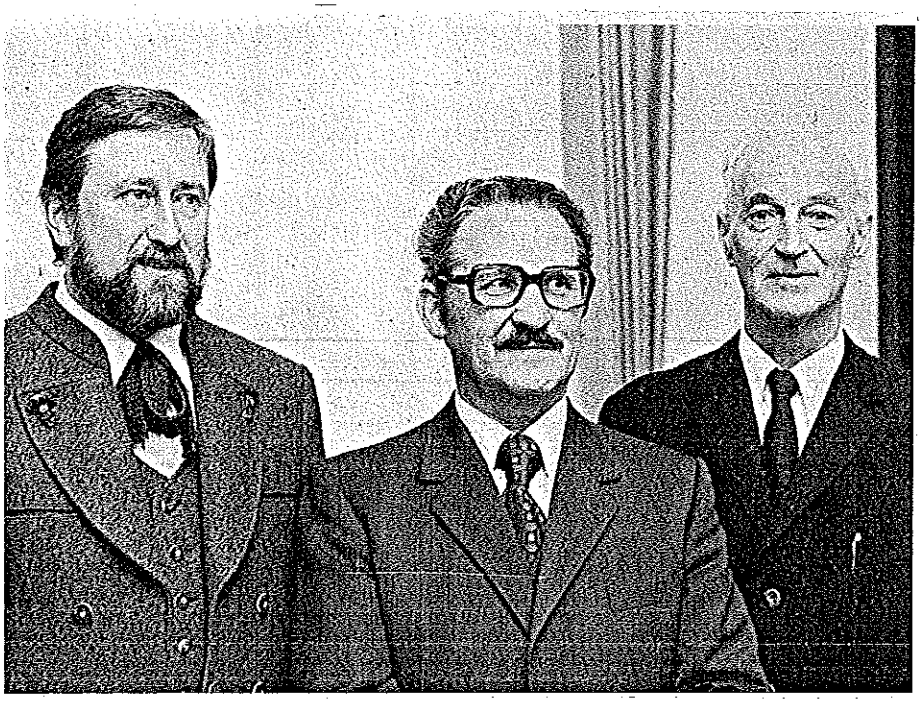
Weiters wurde von der Schule eine besondere Weihnachtsaktion unter dem Motto „Kein Mensch ohne Weihnachtsfreude" gestartet:

a) Kranke und alte Gemeindebürger wurden besucht und ihnen eine kleine Gabe überreicht.

bf Ein geistig und körperlich behindertes Kind wurde zur Weihnachtsfeier der Schule eingeladen und ihm ein Paket und ein namhafter Geldbetrag überreicht.

Dem BSI im Schulbezirk Zell am See, RR Oswald Putzer, der mit Ende des Jahres 1977 in den dauernden Ruhestand tritt, überreicht LH Dr. Wilfried Haslauer am Freitag, 9.12.1977, das Ruhestandsdekret. RR Putzer wurde außerdem mit dem silb. Verdienstzeichen des Landes Salzburg ausgezeichnet.

OSR Reg.-Rat Oswald Putzer tritt in den Ruhestand



re: Der scheidende BSI Reg.-Rat Oswald Putzer

Mitte: BH u. Hofrat Dr. Max Effenberger

li.: Der neue BSI HD Walter Pichler

HD Walter Pichler wird Bezirksschulinsp.

BSI Walter Pichler, geb. am 25. Dezember 1937 in Laas/Kärnten, begann im Jahre 1951 seine Lehrertätigkeit an der VS Lend und war viele Jahre Direktor der HS Taxenbach. Die Ernennung dieses erfahrenen Pädagogen zum Bezirksschulinspektor im Schulbezirk Zell am See erfolgte mit 1. Jänner 1978

Die Weihnachtsferien dauerten v. 24.12.1977 bis einschließlich 8. Jänner 1978.

Weihnachtsferien

VL Elfriede Gimpl trat ab 11. Jänner 1978 den Entbindungsurlaub an.

VL Elfriede Gimpl Entbindungsurlaub

pr.VL Gabriele Höck

Versetzung an die VS Leogang

Die pr.VL Gabriele Höck trat anstelle der VL Elfriede Gimpl am 11.01.1978 den Dienst an der VS Leogang an und übernahm die 3. Klasse a / 3. Schulstufe.

Elternverein Leogang

1. Name des Elternvereins: Elternverein der schul- und vorschulpflichtigen Kinder Leogangs.
2. Gründungsjahr: 1964 (Obm. Martin Zehentner: 1964 bis 1977)
3. Name u. Anschrift des Obmanns:
   seit 1977: Walter Eiböck, Bauer am Schattbachgut.
   Sonnberg 8, 5771 Leogang
4. Obm.-Stellv.: Johann Weißlaner, Stöcklbauer
5. Schriftführer: Gudrun Neumayer
6. Aktivitäten: Ausschußsitzungen u. Fortträge (Lagasth.-Behandlung)

Erkrankung einer Lehrperson

Der Leiter der Schule VD OSR Johann Macho erkrankte an Grippe (Influenza mit schwerer Bronchitis) und war in der Zeit v. 7.02. bis 13.03.1978 dienstunfähig. Für die Zeit der Erkrankung übernahm Fr. SR Maria Steinkogler die Leitung, der Unterricht in der 4.a/4. wurde durch Supplierung aufrechterhalten

Schülerschitag der VS Leogang

Am Samstag, 11.02.1978, wurde in Leogang bei nicht guten Wetter- und Schneeverhältnissen der Schülerschitag der VS Leogang durchgeführt. Das Rennen verlief wieder ohne Unfälle.

Schülermeister

Schülermeisterin wurde wieder Mayer Franziska von der 4a/4., welche mit einer Zeit von 43,21 Sekunden Tagesbestzeit fuhr. Schülermeister wurde Wilfried Herbst mit einer Zeit von 46,04 Sekd.

Ergebnisse

1.Kl.Md.: 1. Gottwald Michaela, 2. Kaufmann Magdalena, 3. Bauer Annemarie;

1.Kl.Kn.: 1. Rainer Richard, 2. Grundner Konrad, 3. Gottwald Werner.

2.Kl.Md.: 1. Eder Elfi, 2. Maier Hildegard, 3. Müllauer Barbara;

2.Kl.Kn.: 1. Empl Hannes, 2. Schreiber Sebastian, 3. Rainer Luigi.

3.Kl.Md.: 1. Schreiber Martina, 2. Zehentner Maria, 3. Maier Elfriede.

3.Kl.Kn.: 1. Zehentner Hansi, 2. Hutter Andreas, 3. Friedle Gerhard;

4.Kl.Md.: 1. Mayer Franziska, 2. Eder Birgit, 3. Langegger

4.Kl.Kn.: 1. Herbst Wilfried, 2. Müllauer Johann, 3. Neuhauser Franz

Semesterferien

Die Semesterferien begannen am 13.02. und dauerten bis einschließlich 19.02.1978. Das 2. Semester begann am 20.02.1978.

Mag. Dr. Josef Steidl wird LSI

Mag. Dr. Josef Steidl wurde mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1978 zum Landesschulinspektor für die allgemeinbildenden Pflichtschulen (Volks-, Haupt- und Sonderschulen sowie Polytechnische Lehrgänge) ernannt. Ihm werden die Schulbezirke Salzburg-Stadt, Hallein und Zell am See unterstehen.

Leogang – ein Lehrernest

Die Heimatgemeinde des neuen Landesschulinspektors erwies sich in den letzten 30 bis 40 Jahren geradezu als Brutstätte für den Lehrernachwuchs. Wohl keine Gemeinde im Land Salzburg hat, auf die Zahl der Gemeindebürger bezogen, so viele Lehrerinnen und Lehrer hervorgebracht. Sie seien in ungeordneter Reihenfolge – vielleicht auch nicht ganz vollzählig – ohne Titel genannt: Höck Leonhard sen., Höck Leonhard jun., Stöggl Christine, geb. Höck, Höck Elisabeth (Studium), Untergangschwiegg Melitta, Untergangschwiegg Sebastian (gefallen), Sieglinde, geb. Untergangschwiegg, Stadtreiter Leonhard, Stadtreiter Josef, Riedlsperger Alois (Studium), Steiner Franz, Gimpl Elfriede geb. Riedlsperger, Gassner Anton, Gassner Gertraud, Gassner Anna, Kammerschmied Alfred, Schmidl Karl (USA), Stocko Hans Peter jun., Lehentner Hans (gestorben), Mayer Maria, geb. Schwaiger, Klier Theresia, geb. Schwaiger, Herzog Hans jun., Schwaiger Antonia, geb. Schauer, Weilguny Renate, Baumann Werner, Scheiber Elisabeth, Eberl Gertrude, geb. Niedermoser ...

Salzburger Landeshilfe

Die diesjährige Schulsammlung für die Salzburger Landeshilfe ergab einen Gesamtbetrag von S 162.190.

Auszeichnung of. OSTR N. Heugl

Das Goldene Verdienstzeichen des Landes Salzburg überreichte LH Wilfried Haslauer Oberstudienrat Walter Heugl. Der Geehrte, der am 21. Sept. 1907 in NÖ. geboren wurde und seinerzeit österreichischer Leichtathletikspitzensportler war, hat sich auch beruflich ganz in den Dienst des Sportes gestellt. Von 1964 bis 1973 wirkte er als Konsulent für den Turn- u. Sportstättenbau im Lande Salzburg. Er stellt – trotz Ruhestandversetzung seine große Erfahrung in den Dienst des Landes, dessen sportliche Entwicklung engstens mit seinem Wirken verbunden ist.

Direktor des SBW als Vorbild Walter Sulzberger

Am 3.02.1978 wurde der Direktor des Salzburger Bildungswerkes (SBW) an der Universität Salzburg zum Doktor der Philosophie (Pädagogik und Soziologie) promoviert.

Walter Sulzberger war als Lehrer in Eben (Pg.), in Tirkhofen und 10 Jahre in Abtenau tätig. Seit 1964 Leiter des SBW. Das große Engagement Dr. Sulzbergers zeigt, daß die Erwachsenenbildung in Salzburg in guten Händen ist.

Erfolgsbilanz von Monika Kaserer

Die Erfolgsbilanz v. M. Kaserer ist riesengroß, sie reicht vom RTL Weltkup Sieg 1973 über viermalige Weltkupgewinn der Gesamtwertung und insgesamt zehn Einzelsiege im Weltkup bis zu ihren zwei Bronzemedaillen

(1974 in St. Moritz) und heuer. Im Bild gratuliert LR Dr. Steidl der Neukirchnerin recht herzlich.

Nach schwerer Grippe einigermaßen genesen, konnte VD OSR Johann Macho den Dienst am 13.03.1978 wieder antreten. *Wiederantritt des Dienstes*

Die Osterferien dauerten v. 18.03. bis einschließlich 28.03.1978. *Osterferien*

Ein Umkehrmanöver im „Badhausgraben" bei Leogang war *Flugzeugabsturz in Leogang*
das Ende für diese Sportmaschine. Wie durch ein Wunder ent-

kamen dabei zwei Menschen dem Tod. Der Pilot, der 38-jährige Siegfried Resch aus Kaprun, konnte trotz Gesichtsverletzung noch Hilfe für seine 18-jährige Kopilotin Theresia Poschholen, die einen Schädelbasisbruch erlitt. Die beiden waren Freitag bei Schönwetter in München gestartet und ge-
rieten bei Leogang in einen Schneesturm. Während eines Wendemanövers sah der Pilot keine Chance mehr und versuchte daher eine Notlandung auf einem Schuttkegel des „Badhausgrabens", die,

von Experten als „Glanzleistung" bezeichnet wird. Er schleppte sich noch ins nächste Gasthaus und holte Rettung für seine Begleiterin.

efinitiv-stellung nd Verleihung es Amtstitels olksschullehrer"

HÖCK Gabriele führt gemäß § 1 Abs. 1 der Landeslehrer-Amtstitelverordnung, BGBl. Nr. 269/1970 ab 28. Jänner 1978 den Amtstitel „Volksschullehrer" und wurde am 28. Jänner 1978 definitiv.

lfriede Gimpl eburt eines Sohnes

Am 30.03.1978 brachte die VL Elfriede Gimpl einen Sohn namens Martin zur Welt. Der gesamte Lehrkörper gratulierte anläßlich dieses freudigen Ereignisses recht herzlich.

Landschul-praktikum

Die beiden Studierenden der Lehrerakademie - Kohlmann Ingrid und Müllauer Michaela - absolvierten in der Zeit v. 3.04. bis 15.04.1978 an der VS Lengau ihr Landschulpraktikum mit recht gutem Erfolg.

Inspektion

Der neue Bezirksschulinspektor Walter Pichler inspizierte zum ersten Male die hiesige Schule - im besonderen die 2.a/2. und 3.b/3. - und äußerte sich über die Arbeit in der Schule und über den Zustand der Schule recht zufriedenstellend.

arenzurlaub

VL Elfriede Gimpl tritt im Anschluß an den Mutterschaftsurlaub den Karenzurlaub v. 26.05.1978 bis 30.03.1979 an.

Radfahr-prüfung 27.05.1978

Die diesjährige Radfahrprüfung fand am 27. Mai 1978 statt. Von den 53 Schulkindern (23 Kn. + 30 Md.) bestanden alle die Prüfung mit gutem - zum größten Teil mit sehr gutem Erfolg. Der Direktor der Schule dankte den Herrn der Exekutive und allen Lehrpersonen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Prüfung mitgewirkt hatten.

Wandertage Exkursionen

Gegen Schulschluß wurden die Wandertage für die 3. u. 4. Schulstufen durchgeführt. Im Rahmen der Aktion „Salzburgs Schuljugend lernt ihre Landeshauptstadt kennen" wurde mit den

Schülern der 4. Schulstufe (56 Schulkinder) eine Exkursion in die Stadt Salzburg durchgeführt. Der RAIKA-Landesverband und die RAIKA-Leogang stellten einen Betrag von S 2000.- (Fahrtkostenbeitrag) zur Verfügung.

Pflege der Betriebsgemeinschaft

Der Lehrkörper der VS Leogang führte am 27.06.1978 den geplanten Betriebsausflug - „Pflege der Betriebsgemeinschaft" - durch: Chiemsee - Schloß Herrenchiemsee.

Sonnenenergieheizung in Leogang

Am 3. Juli 1978 ist bei der Gemeinde Leogang (Baubehörde I. Instanz) das erste Ansuchen zur Errichtung einer Sonnenenergieheizung im Gemeindegebiet eingelangt. Antragsteller ist der BB-Beamte Andreas Kössler, der mit seiner Gattin Hilda, geb. Hechenberger, in der Baukaussiedlung ein Wohnhaus besitzt. Im Garten ist die Aufstellung eines Kollektors mit einem Ausmaß von 2,00 m x 5,00 m vorgesehen. Im Keller wird ein Wasserbehälter mit einem Inhalt von 250 l aufgestellt. Die Anlage wird vom Antragsteller in Eigenregie hergestellt und soll das Wohnhaus während der warmen Jahreszeit mit Warmwasser versorgen. In einer Zeit der wachsenden Energieknappheit ist die Aufstellung von umweltfreundlichen Anlagen eine begrüßenswerte Alternative.

Neue Fassade für das Gemeindehaus

Nachdem im abgelaufenen Jahr der Turnsaal gebaut sowie die Fassade des Schulhauses neu gestaltet wurde, sind nun Umbauarbeiten am Gemeindehaus im Gange. Hier ist man bemüht, die Außenfassade ordentlich zu erstellen und auch sämtliche Fensterstöcke, die größtenteils schon in sehr schlechtem Zustand waren, zu erneuern. Die Kosten der Renovierungsarbeiten am Gemeindehaus belaufen sich auf ca. 600 000 Schilling.

Kindergarten-aubeginn im Frühjahr 1978

2 Millionen Schilling wurden im Budget für den Kindergarten veranschlagt. Die Bauarbeiten wurden 1977 abgeschlossen. Die Bauausschreibungen waren im Februar 1978 fertig, der Baubeginn konnte im Frühjahr 1978 beginnen.

Schulschluß 1977/78

Das Schuljahr 1977/78 schloß am Freitag, 7. Juli 1978. Nach dem Dankgottesdienst wurden den Schulkindern die Jahreszeugnisse überreicht und alle über die nun beginnende Ferienzeit eingehend belehrt (Verhalten auf der Straße, bei Wanderungen u. Bergtouren, im Bad usw.). Schon einige Tage vor Schulschluß wurden die Knaben und Mädchen der 4. Schulstufe, welche mit Beginn des Schuljahres 1978/79 in die HS bzw. AHS übertreten werden, durch den Leiter der Schule und durch den Herrn Bürgermeister verabschiedet.

HS-Reife

Von den 56 Schulkindern der 4. Schulstufe (24 Kn. + 32 Md.) erhielten die Reife

a/ für den 1. Klassenzug: 17 Kn. + 22 Md. = 39 Schulkd.

b/ für den 2. Klassenzug: 6 Kn. + 10 Md. = 16 Schulkd.

Übertritt in die HS

Hauptschule Saalfelden (Bahnhof):

1. Klassenzug: 10 Kn. + 21 Md. = 31 Schulkd.
2. Klassenzug: 6 Kn. + 10 Md. = 16 Schulkd.

} 47

7 Kn. + 1 Md. = 8 Schulkd.

in die AHS

Schulerfolg d. 4. Schst.

a/ mit ausgezeichnetem Erfolg: 9 Kn. + 9 Md. = 18 Schulkd.

b/ mit Erfolg: 14 Kn. + 23 Md. = 37 "

c/ ohne Erfolg (Repetent): 1 Kn. + 0 Md. = 1 "

Ausklang des Schuljahres

Im Anschluß an d. Verabschiedung der Schulkinder fand die Schlußbesprechung im Konferenzzimmer statt. Gegen 11^00 Uhr versammelten sich die gesamte Lehrkörper, der Schulwart, Vertreter der Gemeinde und der Kirche zu einem gemütlichen Ausklang des Schuljahres 1977/78 im Gasthaus „Streckenhof".

Die Einladung erfolgte durch die RAIKA Lergang-Direktor Anton Mayrhofer.

4.Kl.a
4.Schst.

Klassenlehrer
VOL
Hedw. Theifert

4.Kl.b
4.Schst.

Klassenlehrer
VD OSR
Joh. Macho

Sommerferien Die Sommerferien begannen am Samstag, 8. Juli 1978, und dauerten bis einschließlich 10. September 1978.

40-jähriges Priesterjubiläum

15. u. 16. 07. 1978

Die gesamte Bevölkerung von Lengang feierte am 15. u. 16. Juli 1978 das 40-jährige Priesterjubiläum ihres Pfarrers, Geistl. Rat Johann Löcker, der nun seit 18 Jahren verdienstvoll in der Pfarre Lengang wirkt.

Programm:

15.07.: 20[00] Uhr Ständchen der Musikkapelle und des Kirchenchores. Gratulation der Gemeindevorstehung, des Pfarrgemeinderates und der Vereine. Die Landjugend brannte auf dem Wimbachsalde zum Jubiläum einen Feuerigen an.

16.07.: Kirchliche Feier:

[830]: Aufstellung der Vereine, Morgengruß der Kinder vor dem Pfarrhof. [900]: Einzug in die Kirche - Vereine bilden Spalier (Kommunionkinder, Jubilar mit Geistlichkeit, Bürgermeister mit Gemeinderäten, BH Hofrat Dr. R. Effenberger, LR Dr. Albert Steidl, Ehrenbürger der Gemeinde, Amtsvorstände, Frauenfrauen e. Pfarrgemeinderat). Nach dem Festgottesdienst fand im Gasthof Kirchenwirt das Festmahl statt, zu dem Bgm. Sebastian Madreiter eingeladen hatte.

Die große Teilnahme am Fest und die vielen Gratulationen haben erneut unter Beweis gestellt, welcher Beliebtheit sich Pfarrer Geistl. Rat Johann Löcker in Lengang erfreut, und es wurde allgemein der Wunsch geäußert, daß der Herrgott dem Jubilar noch viele Jahre des gesunden und erfolgreichen Wirkens in Lengang schenken möge.

Krankmeldung

VOL Hedwig Theifert ist infolge einer Knie- und Fußverletzung (Kniescheibenbruch) bis voraussichtlich 9. Oktober 1958 dienstunfähig.

VOL Hedw. Theifert

Ein großer Friedenspapst

Am Abend des Festes der Verklärung Jesu Christi, am 6. August 1958 um 20^40 Uhr, verschied Papst Pius XII. in Castelgandolfo, seiner Sommerresidenz unweit von Rom. In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken die Katholiken und alle Menschen dieses

großen Papstes, alle Christen sehen in ihm einen großen Förderer der Einheit, alle Menschen verehren ihn als den Friedenspapst.

Tod einer Schülerin
(Verkehrsunfall)

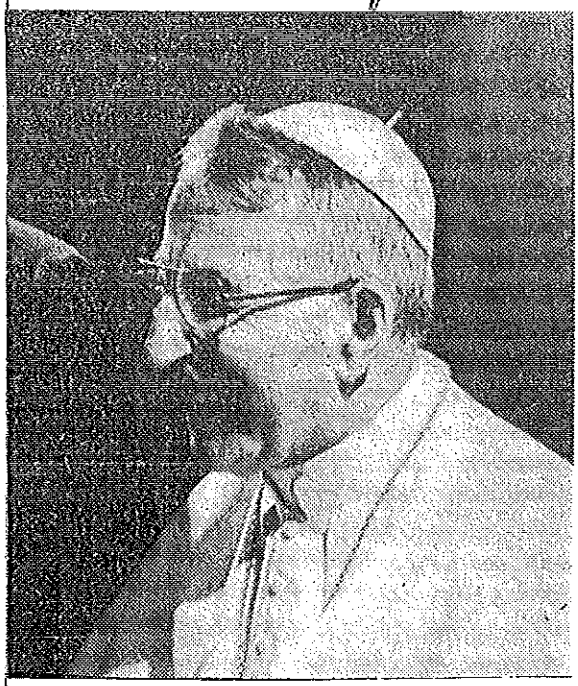
Isabella Brüggl ist am 9. August 1978 nach einem schweren Verkehrsunfall im Alter von 8 Jahren verstorben und wurde am 12. August 1978 um 14^30 Uhr nach dem Gottesdienst auf dem Ortsfriedhof in Lengang bestattet. Der Fahrer, der den Verkehrsunfall verursachte, beging Fahrerflucht.

Verkehrsunfall
VL U. Scheiber

Beim Einbiegen mit dem PKW von einer Gemeindestraße in die Hochkönig - Bundesstraße in Lengang stieß Dienstag, 22.08., - ohne auf den Verkehr zu achten - der Fahrtechniker Norbert Hüttinger (20) aus Wendelstein in Deutschland mit dem Auto, das auf der Bundesstraße fahrenden VL Ulrike Scheiber zusammen. Eine Person wurde schwer, sechs leicht verletzt. VL Ulrike Scheiber und ihre beiden Kinder wurden - Gott sei Dank - nur leichte Verletzungen.

Neuer Papst

Nach einem der kürzesten Konklave der Papstwahlgeschichte wurde am 26. August 1978 im vierten Wahlgang der 65-jährige



Patriarch von Venedig, Kardinal Albino Luciani, von mehr als zwei Drittel der Kardinäle zum neuen Papst erkoren. Mit seinem Papstnamen, Johannes Paul I., nannte er gleichsam auch sein Programm: die Fortführung der Erneuerung der Kirche und das Engagement für die Armen und Entrechteten dieser Welt. Seinen Wahlspruch als Erzbischof von Venedig nahm er nun auch in sein neues, schwieriges Amt mit: „Demut".

Auszeichnung

Den Ring des Landes Salzburg wurde dem Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Salzburg, Hofrat Dr. Matthias Laireiter, verliehen. Bei der Überreichung hob Landeshauptm. Dr. Haslauer die hervorragenden Verdienste Laireiters während jahrzehntelanger Arbeit im Dienste des Salzburger Schulwesens hervor, das heute im Sinne der Chancengleichheit alle Möglichkeiten der Bildung anbietet. Hofrat Dr. Laireiter, nun-

Hofr. Dr. M. Laireiter

mehr 78. Träger der höchsten vom Land Salzburg zu vergebenden Auszeichnung, wurde als zwölftes von 16 Kindern einer Bergbauernfamilie in Großarl geboren. Die Eltern mußten größte Opfer für sein Studium bringen, sodaß die Erfahrungen der Jugend das späteren Wirken Laireiters als Lehrer, als Schulaufsichtsorgan und schließlich auch in der führenden Stelle des Landesschulrates bestimmte. Höchste menschliche Qualitäten und profunde Fachkenntnisse prägten alle seine Handlungen. Aus seiner christlichen Einstellung resultierten seine Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und das Engagement für die sozial Schwächeren. Das Bekenntnis zur Familie stand stets im Vordergrund, was sich auch in seiner Tätigkeit als Präsident der Kinderdorfvereinigung „Pro Juventute", bei der mitverantwortlichen Leitung beim „Haus der Jugend" und dem Kinderdorf „St. Anton" zeigte. Auch das Jugendsparen, der Buchklub der Jugend und das Jugendrotkreuz fanden durch ihn tatkräftige Förderung. Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen sind der sichtbare Ausdruck des Dankes und der Anerkennung für die jahrzehntelange Arbeit.

Krankmeldung: Ab 1. Sept. 1978 bis auf weiteres hat VD OSR Johann Macho in den Krankenstand. Mit der Leitung d. VS Leogang wurde Fr. SR Maria Steinkogler betraut.

pr.VL Elisabeth Scheiber-Vers. an d. VS Leog.: Mit Beginn des Schuljahres 1978/79 wurde Fr. Elisab. Scheiber an die Volksschule Leogang versetzt. (Bis 10.02.1979)

Krankmeldg.: Wegen einer Knieverletzung wurde Fr. VOL Hedwig Theifert krank gemeldet. (28. Juli 1978)

Vertr. Johanna Paradeiser an d. VS Leog.: Vom 13.09.1978 bis 16.10.1978 wurde die Vertragsln. Johanna Paradeiser von der VS Wiesern der VS Leogang zugeteilt.
Vom 17.10.-29.10.1978 wurde d. Unterricht in der 3. Kl. A durch Supplierung ausreichend erhalten.

Schuljahr 1978/79:

Schulbeginn 1978/79: Am 11. Sept. 1978 begann das neue Schuljahr.

Klassenstand:

1. Kl. A / 1. Sch.:	7 Kn. + 20 M. = 27 Sch.	pr.VL Elis. Scheiber
1. Kl. B / 1. Sch.:	17 Kn. + 11 M. = 28 Sch.	VL Irmg. Mühlthaler
2. Kl. A / 2. Sch.:	15 Kn. + 12 M. = 27 Sch.	VL Ulrike Scheiber
2. Kl. B / 2. Sch.:	12 Kn. + 13 M. = 25 Sch.	VHL Sophie Keil
3. Kl. A / 3. Sch.:	14 Kn. + 12 M. = 26 Sch.	Vertr. Johanna Paradeiser
3. Kl. B / 3. Sch.:	14 Kn. + 13 M. = 27 Sch.	SR Maria Steinkogler
4. Kl. A / 4. Sch.:	13 Kn. + 11 M. = 24 Sch.	VL Gabriele Höck
4. Kl. B / 4. Sch.:	12 Kn. + 12 M. = 24 Sch.	pr.VL Josef Krosp
	104 Kn. + 104 M. = 208 Sch.	

Religionsunterricht: Hw. Herr Geistl. Rat Johann Löcker erteilt in 6 Klassen (2. A, B; 3. A, B; 4. A, B) mit insges. 12 Wochenstunden den Religionsunterricht.
VL Irmgard Mühlthaler unterrichtet in der 1. Kl. A

und 1. Kl. B (1. Sch.) mit insgesamt 4 Wochenstunden Religion.

Für den Schulpunkt Leoganz übernehmen die Religionslehrerinnen: Religionslehrerinnen

1. pr. VL Elisabeth Scheiber: 1 Gruppe
2. pr. VL Josef Knapp: 1 Gruppe

AHL Gertrude Medek erteilt den Unterricht f. WEM Werkerz. f. M

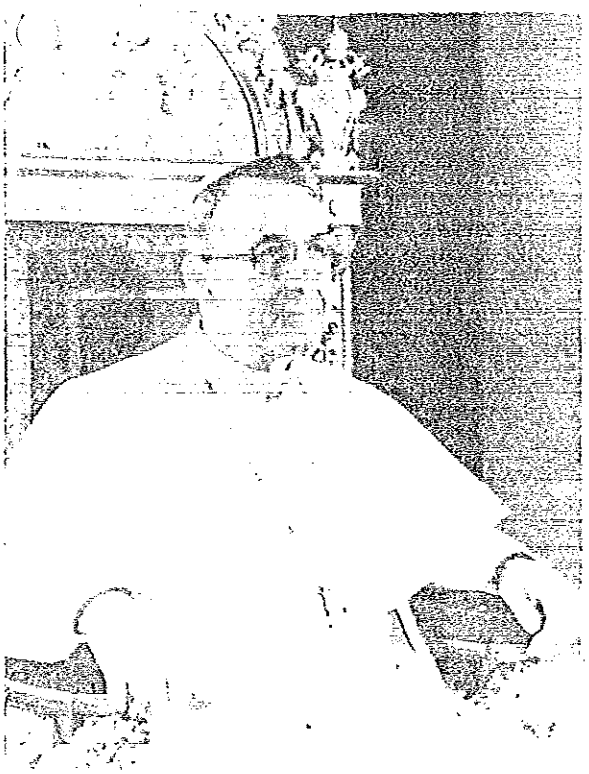
a) an der VS Leoganz: 16 Wst.
b) an der VS Lenzing: 5 Wst.
c) an der MVS Saalf.: 2 Wst.

insgesamt: 23 Wst.

Die „Fremdsprachl. Vorschulung" übernehmen: Fremdspr. Vor. (Englisch)

a) VOL Hedwig Theißert: 3.A
b) VL Ulrike Scheiber: 3.B
c) pr. VL Josef Knapp: 4.A und 4.B

Der Tod des Papstes Johannes Paul I. am 28.9.1978 Tod d. Papst erschütterte die Welt.



Joannes Paulus PP. I

Seine Heiligkeit

PAPST JOHANNES PAUL I.

ist 33 Tage nach seiner Wahl zum 263. Nachfolger des heiligen Petrus, kurz vor Vollendung seines 66. Lebensjahres, ganz unerwartet und allein am 28. September 1978 gegen Mitternacht plötzlich verstorben.

ALBINO LUCIANI

wurde als Arbeiterkind am 17. Oktober 1912 in Canale d'Agordo (Diözese Belluno) geboren, am 7. Juli 1935 zum Priester geweiht, 1958 zum Bischof von Vittorio Veneto und 1969 zum Patriarchen von Venedig ernannt, 1973 ins Kardinalskollegium berufen und am 26. August 1978 zum Papst gewählt. Seine Wahl wurde mit Freude zur Kenntnis genommen, und schon in wenigen Tagen erwarb er sich weltweite Sympathien und erweckte große Hoffnungen auf sein Pontifikat.

Herr, nimm den Verstorbenen auf in deine Herrlichkeit und sei dem trauernden Gottesvolk Trost und Zuversicht.

Definitivum und Amtstitel

Mit Wirksamkeit vom 1.10.1978 wurde Herrn VL Josef Knoop das Definitivum und der Amtstitel „Volksschullehrer" verliehen.
Der Leiter und die Kollegenschaft gratulierten ihm herzlich.

62/6

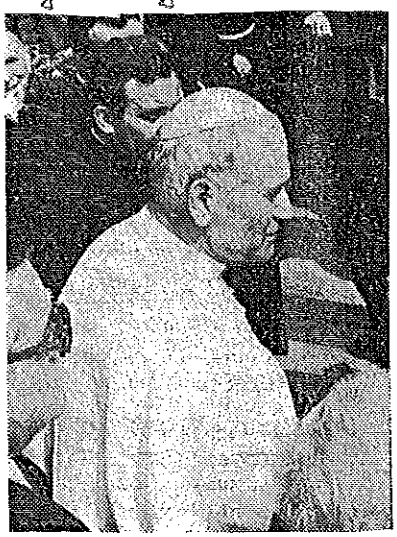
Wandertag

Im Monat Oktober wurde der 1. Wandertag durchgeführt: 3.A: } Leitlkaser 3.B: } 4.A: Durchenalm 4.B: Römersattel

Wahl eines Papstes

In den Abendstunden des 16. Okt. 1978 wurde

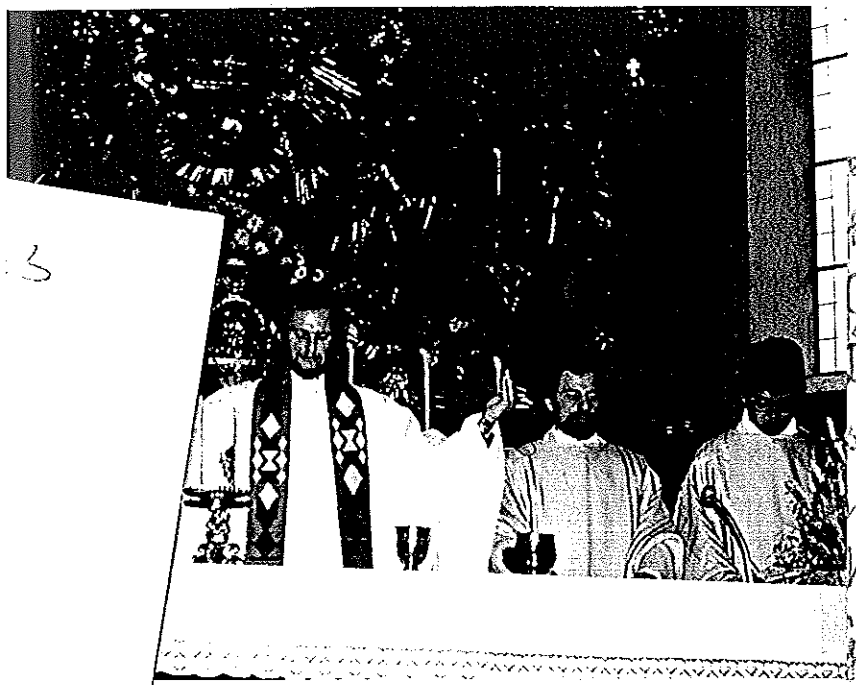
58-jähriger Erz-



von Krakau, Karol Wojtyla, im Konklave zum 264. Papst gewählt. Er nahm den Namen Johannes Paul II. an. Er ist seit 455 Jahren der erste Nichtitaliener auf dem Stuhl Petri. Die Wahl wurde weltweit als Sensation empfunden.

Primiz in Lesachtal

Nach 37 Jahren konnte in Lesachtal wieder eine Primiz gefeiert werden. Am 22.10.1978 feierte der am 14. Okt. zum Priester geweihte Weltpriesterabsolvent Gerhard Mühlbacher unter Teilnahme



der gesamten Bevöl-
kerung seinen ersten
Gottesdienst.
Das Fest verlief in
sehr schönem Rah-
men. Wegen kalten
Wetters wurde der
Gottesdienst in der
Kirche gefeiert.

30. Okt. 1978 trat Fr. VDL Hedwig Theiferl den
Rest wieder an. (Kniegelenkverletzung).

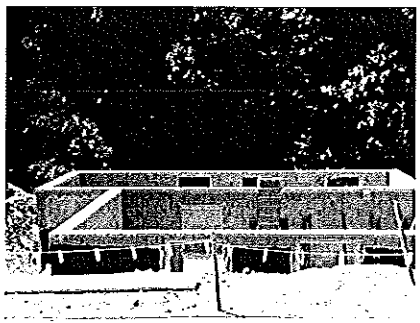
Wiederantritt des Dienstes

Am 5. Nov. 1978 entschied sich die österreichische Bevölkerung mit einer knappen Mehrheit von 30.000 Stimmen gegen die Inbetriebnahme des Kernkraftwerkes Zwentendorf.

Volksabstim. Kernkraftw. Zwentendorf

Die Einweihung des ÖAV Jugendheimes erfolgte am 12.11.1978. Nach dem Grunderwerb 1972-75 (164 m² v. ehemaligen Gemeindesekretär Herzog, 153 m² von d. Gemeinde Leopoldsberg und 248 m² v. d. Österr. Bundesforsten) wurde 1976 d. Rohbau aufgestellt. Im Jahre 1977 wurden die Installa-

Einweihung d. ÖAV Heime



konnen für Licht und elektr. Heizung, sowie der Innen- und Außenputz fertiggestellt. 1978 wurden die übrigen Fertigstellungsarbeiten und die Einrichtung d. Heimes durchgeführt.

Die Baukosten d. Jugendheimes betrugen 517.357,96 S. Die freiwilligen Arbeitsstunden, die kostenlos geleistet wurden, beliefen sich auf 241.600,- S (1 Std. mit 40 S berechnet!)

Gelder und Spenden wurden gegeben:

1. Bundesjugendführung: 173.874,- S
2. Ertrag aus d. Zeltfest: 88.087,72 S
3. Zuschuß aus d. Landesführg.: 20.000,- S
4. Spenden aus d. Bevölkerung: 156.501,- S

Die Vereine Langau, die Musikkapelle, Behördenvertreter und zahlreiche Langauer nahmen an der Einweihung teil. Die Begrüßung d. Gäste erfolgte durch den Ortsmann d. ÖAV Langau, Herrn Johann Manzenhofer. Anschließend weihte Hw. Geistl. Rat Pfarrer Löcker das Jugendheim ein. In seiner Ansprache hob H. Manzenhofer die herrliche Gemeinschaftsleistung der Langauer hervor und dankte allen Helfern für ihre Mithilfe. Für besondere Arbeitsleistungen wurde H. Siegmund Müllauer und Heinrich Eberhardt gedankt.

Der Bundesjugendführer Dr. Lechner sprach in

treffenden Weise vom Sinn des Bewerbens und dankte den Lehrern für dieses gut Gelungene Werk einen Gemeinschaft.
Nach einigen weiteren Aussprachen wurde das Heim zur Besichtigung freigegeben.

Definitivum und Amtstitel

Der Fr. VL Elisabeth Scheiber wurde mit Wirksamkeit vom 1.12.1978 das Definitivum und der Amtstitel „Volksschullehrer" verliehen. Der Leiter und die Kollegen gratulierten ihr herzlich.

1. Elternsprechtag

Am 16.12.1978 fand d. 1. Elternsprechtag im Schuljahr 1978/79 statt. Die Eltern beteiligten sich sehr zahlreich.

Weihnachtsferien

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24.12.1978 bis 7.1.1979.

Ortsjugendschitag

Am Samstag, 10.02.1979 fand an der VS Leogang der Ortsjugendschitag statt. Die Veranstaltung verlief ohne Unfälle – es nahmen 186 Schüler teil.

Schülermeisterin

Schülermeisterin wurde Eder Elfi mit einer Zeit von 43,09 Sekunden.

Schülermeister

Schülermeister wurde Hansi Zehentner, der mit 41,92 Sekunden Tagesbestzeit fuhr.

Ergebnisse

1.Kl.M.: 1. Bauer Helga, 2. Reiner Eva 3. Seer Eva
2.Kl.M.: 1. Gottwald Mich. 2. Bauer Anneм. 3. Zehentner Jesse
3.Kl.M.: 1. Eder Elfi 2. Scheiber Andrea 3. Schörmeender Eva
4.Kl.M.: 1. Scheiber Martina

1.Kl.Kn.: 1. Maier Georg 2. Moser Rupp. 3. Scheiber Martin.
2.Kl.Kn.: 1. Reiner Michael 2. Gumdrea Kornel 3. Rieder Gerh.
3.Kl.Kn.: 1. Empl Hannes 2. Müllauer Georg 3. Mauracher Markus
4.Kl.Kn.: 1. Zehentner Hansi

emesterferien

Die Semesterferien dauerten vom 12.2.- 15.2.1979.

insetzung
inen VL

Mit Beginn des 2. Semesters trat Fr. VL Elfriede Gimpl nach d. Karenzurlaub (bis 30.12.1979) vorzeitig den Dienst wieder an. Fr. VL Elisabeth Scheiber wurde mit 19.12.1979 an die Mädchenvolksschule Saalfelden versetzt.

ulzeichnung
ndeshilfe

Die Schulsammlung für die Landeshilfe ergab heuer einen Betrag von 2 171,80 S.

( )

( )

Einwanderung
der
Schulrat
Sophie Keil
ilehrerehrung

Am 2. März 1979 fand für die 3.A und für die 4.A der Schimmerdienst zum Asitz statt; am 1.3. für die 3.B und am 6.3.1979 für die 4.B.

Fr. VHL Sophie Keil wurde vom Herrn Bundespräsident Rudolf Kirchschläger den Titel „Schulrat" verliehen. Die Kollegin wurde für 8.3.1979 zur Dekretübernahme beim Landeshauptmann in Salzburg eingeladen. Der Leiter und die Kollegenschaft freuten sich über die verdiente Auszeichnung und gratulierten der Kollegin recht herzlich.

( )

( )

Osterferien

Die Osterferien begannen am 7.4.1979 und endeten am 17.4.1979.

Tod eines Schü
ers (Verkehrs
unfall)

Am 7.5.1979 verunglückte Anton Unterrainer, geb. 26.6.1972, Schüler der 1.Kl.A, auf dem Schulweg tödlich. Der Bub lief, ohne auf den Verkehr zu achten, über die Straße und wurde von einem VW Bus, gelenkt von H. Gotthard Hammerschmied, erfaßt und zur Seite geschleudert. Das Kind erlitt schwere Kopfverletzungen mit Gehirnaustritt und starb noch am Vormittag desselben Tages.

Wandertage Exkursionen

Im Rahmen der Aktion „Salzburgs Schuljugend kennt ihre Landeshauptstadt kennen" wurde am 16.5.1979 und am 17.5.1979 (4. Kl. B und 4. Kl. A) eine Exkursion in die Stadt Salzburg durchgeführt. Der RAIKA Landesverband und die RAIKA Leopoldskron stellten zu dieser Fahrt einen Zuschuß von 2500,- S zur Verfügung.

Im Monat Juni wanderten die 3. A und 3. B zur Maxralm, die 4. A über den Römersattel zur Vorderkaserklamm und die 4. B zum Huggenberg.

Radfahrprüfung (16.6.79)

Am 16.6.1979 traten 45 Schüler (23 Kn. + 22 M.) zur Radfahrprüfung an. Die meisten Schüler bestanden sie mit recht gutem Erfolg.

Pflege der Radfahrgemeinschaft

Die Kollegenschaft der VS Leopoldskron fuhr am 26.6. über St. Johann i. P. - Wagrain zum Jägersee u. wanderte bei sehr schönem Wetter zum Tappenkarsee. Zur Freude der Lehrer nahm auch Hr. Gen. R. Rat Pfarrer Löcker teil.

Schulschluß 1978/79

Das Schuljahr 1978/79 schloß am 6. Juli 1979. Einige Tage vor Schulschluß verabschiedete der H. Bürgermeister 48 Schüler der 4. Kl. A und der 4. Kl. B, da sie mit 6.7.1979 die VS Leopoldskron verließen.

HS Reife

Von den 48 Schülern der 4. Schulstufe erhielten die Reife

a) für den 1. Klassenzug: 18 Kn. + 19 M. = 37 Sch.

b) für den 2. Klassenzug: 7 Kn. + 4 M. = 11 Sch.

Übertritt in die HS

Hauptschule Saalfelden (Bahnhof):

1. Klassenzug: 11 Kn. + 17 M. = 28 Sch.

Verbleib in d. AHS

7 Kn. + 2 M. = 9 Sch.

Von den 9 Schülern treten 4 Kn. in die BEA Saalfelden, 3 Kn. und 2 M. ins Gymnasium in Zell a. See über.

Schulerfolg d. 4. Schulst.

a) mit ausgezeichnetem Erfolg: 7 Kn. + 11 M. = 18 Sch.
b) mit Erfolg: 13 Kn. + 12 M. = 30 Sch.

: Kl. A

( )

Versamb.

VL.

Jahr. Köck

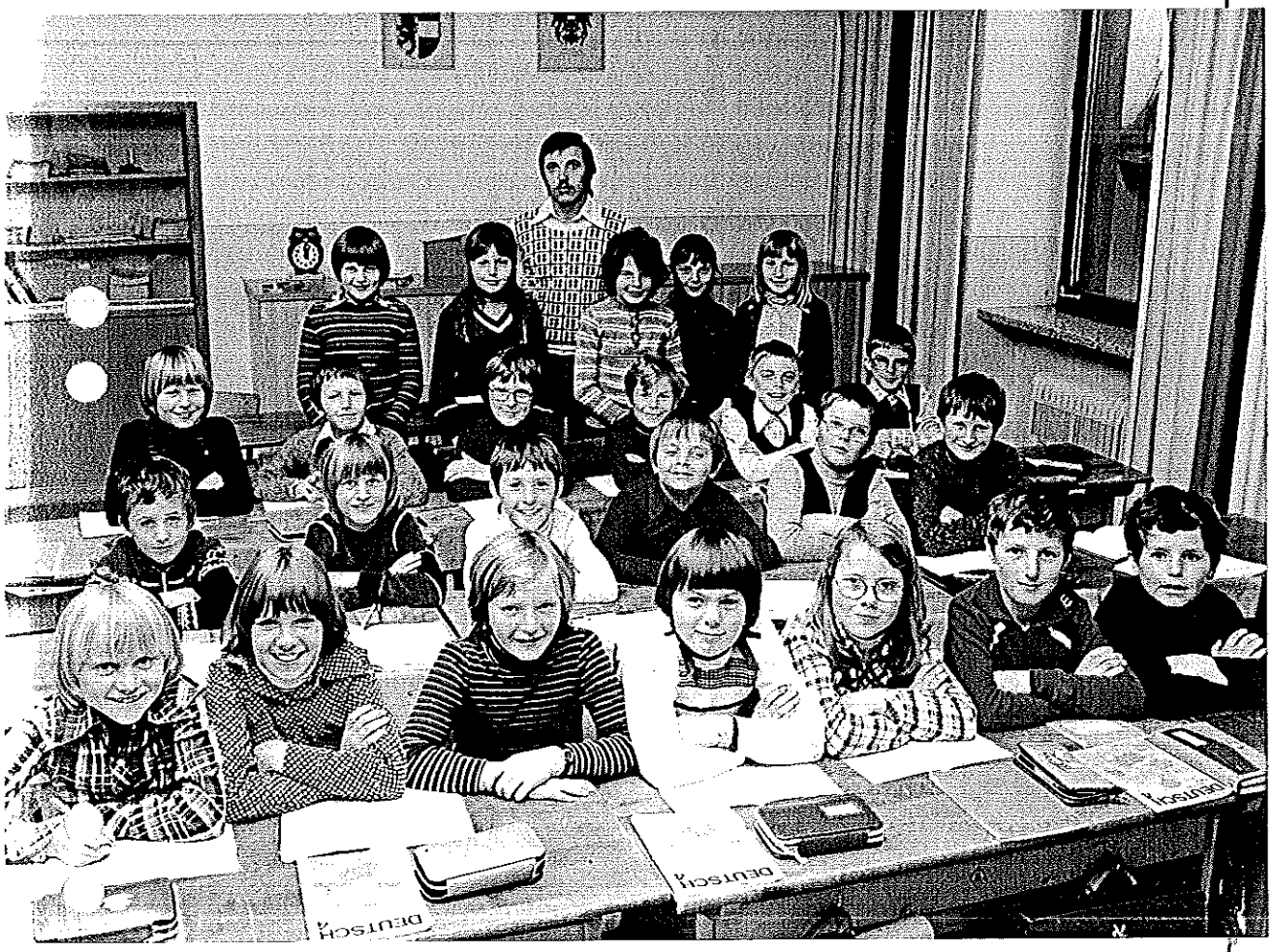
( )

Auskklang d. Schuljahres

Am 6. Juli fand nach der Verabschiedung d. Schüler noch eine kurze Schlußbesprechung im Konferenzzimmer statt.

Um 11^h fuhren die Lehrer und Schulmagde zum Mittagessen zum Tödlingwirt in Grieben. Auch OSR. Din. Mache nahm teil, ebenso H. Bürgermeister Meusel und der einladende Din. d. RAIKA Lengau Anton Mayrhofer.

Nach d. Mittagessen wurde H. Dir. OSR Macho im familiären Kreis für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit gedankt und ihm ein Geschenk überreicht.



4. Kl. B

Klassenl.
VL
Josef Knapp

Mit Schreiben vom 28.03.1978, Zl. 2.05 - 1277 M/48-78 des Amtes d. Salzburger Landesregierung wurde H. Dir. OSR Johann Macho mit Wirksamkeit v. 31.08.1978 in den Ruhestand versetzt.

Für 7. Juli 1978 luden die Gemeinde Leogang und die Lehrerschaft der hiesigen VS die Bevölkerung Leogangs zur Verabschiedung eines um Leogang verdienstvollen Lehrers und Direktors ein.

Die Feier fand um 17h im Pfarrsaal statt. Aus diesem Anlaß erschienen der H. Landesschulins-

Versetzung in d. Ruhest.
Dir. OSR
Joh. Macho

spektor Dr. Josef Steidl, der H. Bezirkshauptmann, Dr. Hofrat Effenberger, der H. Bezirksschulinspektor i. R. R[illegible] reiche V[illegible] aus Leo[illegible] Mach[illegible] wurden sprachs[illegible] Zeit zu Direkto[illegible] Die Gem[illegible] zu einer

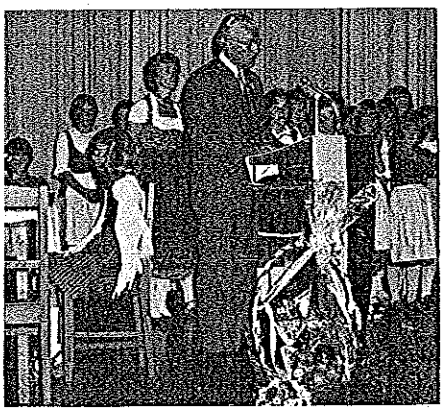
OSR Hans Macho — feierlich verabschiedet

Leogang. Vierundvierzig Jahre tand Volksschuldirektor Oberschulrat Hans Macho im Dienste der Schuljuend, davon allein sechsunddreißig an der Volksschule Leogang. Leogang war es denn auch, das ihm am Ende seines letzten Aktivjahres einen feierlichen und würdigen Abschied bereitete.

Auf der Bühne des festlich geschmückten Pfarrsaales bildeten farbenfroh gekleidete, singende, musizierende und deklamierende Schulkinder mit ihren Lehrerinnen Mühlthaler und Scheiber sowie eine Kindergruppe mit Frau Wieser die optische und akustische Kulisse.

Den Reigen der Festredner eröffnete Bürgermeister Madreiter, der mit der gesamten Gemeindevertretung erschienen war. Er dankte dem scheidenden Direktor für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste der Leoganger Schuljugend und würdigte seine stete Bereitschaft, den verschiedenen Vereinen der Gemeinde hilfsbereit zur Seite zu stehen. Frau Schulrat Steinkogler sprach im Namen der Schule und skizzierte in ihrer Ansprache Direktor Macho als beispielgebenden Leiter und Kollegen. Pfarrer Löcker fand anerkennende Worte für die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Kirche, um die sich der scheidende Direktor unablässig und selbstlos bemühte. Als Vertreter der Eltern sprach der Obmann des Elternvereines, Herr Eiböck, einen aus dem Herzen kommenden Dank „für dös, was ös für insane Kinder do (getan) habts". Regierungsrat Putzer als ehemaliger Dienstvorgesetzter hob in Vertretung des erkrankten Bezirksschulinspektors Pichler Direktor Macho als gediegenen Lehrer und hervorragenden Leiter hervor, der ganz in der Sorge um das Kind aufging. Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Effenberger würdigte OSR Macho vor allem als Erzieher. „Er war nicht bloß Wissensvermittler", meinte er, sondern stets auch Wegweiser in Wort und Beispiel. Landesschulinspektor Dr. Steidl charakterisierte den Geehrten als echten Pädagogen, ausgestattet mit fundiertem Berufswissen und Berufskönnen und getragen von hoher Berufsgesinnung. Mit besonderer Hochschätzung erwähnte er auch die örtliche „Präsenz" Direktor Machos. Er gehörte nie zu den sog. „Fluchtlehrern".

Abschließend ergriff der scheidende Direktor tief bewegt das Wort. In wohlgesetzter Weise gab er Einblick in sein Leben, angefangen von seiner Geburt auf einem Waldviertler Bauernhof (Macho war das letzte von insgesamt 12 Kindern seiner Familie) über die Berufsausbildung in Wien-Strebersdorf, über berufliche Ersterfahrung, Militärdienst, Verehelichung (zwei Söhne) bis zu seinem umfassendsten und dauerhaftesten Wirkungsfeld in Leogang. Dankbar und ergriffen spendeten die Zuhörer den gehaltvollen Ausführungen Beifall.



Dir. Macho bedankt sich für die nette Feier.

Welcher Wertschätzung Direktor Macho sich unter den Leogangern erfreut, konnte auch noch im Anschluß an die wahrhaft würdige Feier ersehen werden. Dutzende von Gratulanten und Danksagern, angefangen von den beiden Ärzten Dr. Talmann und Dr. Wittauer, Oberförster Schwabl, Sportvereinsobmann Herzog, Feuerwehrhauptmann Eder über „Spielberger", Riedlsberger und Vertreter anderer Vereine bis zu den dankbaren Eltern und ehemaligen Schülern bekundeten durch Wort, Händedruck und vielfach auch Ehrengeschenken in sinnenfälliger Weise, was sie im Inneren bewegte.

Mit einem von der Gemeinde arrangierten Festessen endete ein Ehrentag für Oberschulrat Hans Macho und für die Gemeinde Leogang.

Schuljahr 1979/80.

Schulbeginn 1979/80

Am 10. Sept. 1979 begann das neue Schuljahr.
Um 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst
9 Uhr Zusammenstellung der Klassen
Feststellung des Schülerstandes
Einführung in die Schulordnung
Hinweise für die ersten Schultage

Schülerstand

	Kn	Mdch	Schüler	Lehrer
1. Klasse A :	11	13	24	VL Höck Gabi
1. Klasse B :	13	9	22	VL Knosp Josef
2. Klasse A :	7	18	25	VOL Theifert Hedwig
2. Klasse B :	18	11	29	VL Mühlthaler Irmgard
3. Klasse A :	15	12	27	VL Scheiber Ulrike
3. Klasse B :	10	13	23	SR Keil Sophie
4. Klasse A :	13	12	25	OSR Mühlthaler Alois
4. Klasse B :	14	12	26	pa. VL Grundner Irene
	101	+ 100	= 201	Schüler

Religion

Religionsunterricht erteilt Herr Geistl. Rat Johann Locher in 6 Klassen. In den beiden ersten Kl. VL Irmgard Mühlthaler Werkunterricht erteilt ADL Medek Gerbrede 20 Stunden

WEM

Legasthenikerbetreuung übernehmen VL Knosp und VL Irmgard Mühlthaler.

Legasthenie

Fremdsprachliche Vorschulung erteilt in den dritten Klassen VL Scheiber und 4. Klassen VL Knosp Josef.

Am 5. Sept. wurde überraschend und zum Leidwesen aller Kolleginnen Frau SR Steingogler Maria ins Krankenhaus.

Am 15. Oktober begann der Unterricht in Legasthenie.

ernahme der Leitung

OSR VD Alois Kübelthaler wurde mit Schulbeginn 1979/80 mit der Leitung der Volksschule Langau betraut und übernahm ordnungsgemäß die Leitung am 1. Sept. 79

landertage

Folgende Klassen führten den Wandertag durch:

3. A Matzalm - Streichenhof

3. B Birnbachloch

4. A Birnbachloch

4. B Auderlhof, Kreilerhof, Embachhof - Forsthofalm

gerspieltheater

Am 25. Sept. fand eine Aufführung der Figurenbühne Richter „Kasperl und die Zauberkugel" statt.

Für die Altstoffsammlung wurden an alle Schüler Säcke des Roten Kreuzes verteilt. Termin 12. Oktober

ge und Wochen

Am 4. Oktober Welttierschutztag, 16. Okt. Tag des Brotes. 18. - 26. Okt. Österreichwoche - Sparwoche.

Vom 18 - 24. November Woche der alkoholfreien Jugenderziehung. Verschiedene Arbeitsblätter wurden verteilt.

Fluortablettenaktion wird in allen Klassen weitergeführt. Tabletten unter Verschluß aufbewahren.

Am 30. August ist Herr Erich Riedlsperger ÖBB Bediensteter bei einer Bergtour zur Passauer Hütte im Alter von 21 Jahren tödlich verunglückt.

Gendarmerie Verkehrserziehung v. Inspektor durchgeführt in den beiden ersten und dritten Klassen am 17. und 24. Oktober. Gang durch den Ort - praktische Verkehrserzieh.

Am 17. Oktober Pädagogische Tagung in Salzburg Interpädagogika - Ausstellung aller Arten von Lehrmittel.

Tierschau:

Am Freitag 12. Oktober fand vor dem Schulhof - Glodz eine gelungene Tierschau statt: Widenfuchs, Vogelspinne, Wickelbär, Riesenschlange, Waschbär usw.

Am 7. November wurde im Turnsaal der Volksschule anläßlich der Sparwoche eine Verlosung durchgeführt und wertvolle Preise verlost und an die Schüler verteilt.
Am 8. Nov. Verbandsitzung des Elternvereines.
Bei dieser Gelegenheit konnte der Leiter Alois Mühlthaler verschiedene Anfragen beantworten und Wünsche und Beschwerden entgegennehmen.
Am 20. 11. war die „Steirische Puppenbühne" hier.
„Kasperl und der Riese" wurde überrascht aufgenommen.
Am 22. 11. war Schutzimpfung gegen Kinderlähmung.
Am 16. 11. in Saalfelden Besprechung zur Verbesserung der Schülerbeförderung mit Frau Kitzinger und Herrn Mayrhammer.
Am 28. 11. Bezirkslehrerkonferenz in Zell am See und gleichzeitig Wahl der Personalvertretung Salzburg Alle Lehrer nahmen daran teil.
Am 29. 11. Elternabend für die beiden ersten Klassen. Fast alle Eltern der Erstklassler nahmen Anteil. Themen: Sexualerziehung, Mengenlehre und allgemeine Richtlinien.
Am 30. 11 waren alle Lehrer bei Frau Gimpl anläßlich der Geburt ihres Kindes eingeladen.
Am 1. Dezember war Elternsprechtag — Sprechtag
Am 7. Dezember Schulgottesdienst vorbereitet und gehalten von Vl. Irmgard Mühlthaler.
Für die Aktion „Bedürftige Lehrer wurden 650 S gespendet und aufgegeben.
Im Monat Dezember wurden alle Schüler gewogen und gemessen und eingetragen.

ermählung

VL Knoop Josef vermählte sich am 27. Oktober mit Maria geb Hemetsberger Der Lehrkörper der Volksschule Leopoldsberg wünschte den jungen Paar für den gemeinsamen Lebensweg viel Glück, Gesundheit Freude und Zufriedenheit und Gottes Segen.

Vor Weihnachten wurden in allen Klassen kurze und besinnliche Weihnachtsfeiern gehalten, Lieder und entsprechende Weihnachtsgeschichten vorgetragen. Klassen waren mit Tannenzweige und Adventkränze geschmückt.

Schitag

Am 8. Februar wurde nachmittags der Schüler-Schitag durchgeführt. Es waren sehr viele Eltern anwesend. Gemeldete Teilnehmer 175 Schüler – Sammlung ergab 15.589 S. Damit erhielten alle einen heißen Tee und Wurstsemmeln. Für alle Sieger ein Pokal – 10 Pokale, 16 Medaillen und 24 Urkunden. Alle Teilnehmer erhielten ein Jausenpaket. Nach der Preisverteilung wurden die Sachpreise im Turnsaal verlost. Organisation Josef Knoop VL

Am 9. 2. werden die Zeugnisse verteilt. Semesterferien dauerden bis 17. Februar. Ferien

Von der Raika Leogang wurde ein Wettbewerb über Energiesparen durchgeführt. Fast alle Schüler nahmen daran teil. Es wurden schöne Preise verteilt. Wettbewerb

Am 26. 1. 1980 erhielt OSR Alois Mühlbacher das Defret für die Leiterstelle Leogang von Herrn Landeshauptmann Stellvertreter Katschthaler überreicht.

Die Schiwandertage wurden in den beiden vierten Klassen am 25. 2. durchgeführt.

Die Schulsammlung für die Salzburger Landeshilfe erbrachte einen Betrag von 1086 S. Für die Aktion Osterhase wurde ein Betrag von 1020 S eingenahlt. Sammlung.

Für die Aktion „Sicherer Schulweg" wurde von der Gemeinde diese Zeitschrift gewidmet. Es wurde der Gemeinde dafür von der Schulleitung der Dank ausgesprochen. Aktion Sicherer Schulweg

Aktion Muttertag. Es wurden 200 Muttertagskarten um 1200 S verkauft.

Am 3. März war die Beerdigung von Frau SR Maria Steinkogler in Ebensee. Die beiden vierten Klassen, sowie eine große Schar von Leogangern mit Herrn Bürgermeister Mödlreiter, Musikabordnung, Bergführer und Sportfreunde kamen nach Ebensee in Oberösterreich, um der Kollegin die letzte Ehre zu erweisen. Für die 4. Klasse zahlte die Gemeinde Leogang den Bus. Am offenen Grab sprachen Herr BSI Walter Pröller und Herr Bürgermeister Worte des Dankes und Anerkennung für die treue Pflichterfüllung und vorbildliche Arbeit in der Schule. Hr. Pfarrer Löcker hielt das Requiem mit Ansprache. SR Maria Steinkogler

Da Frau SR Maria Steinkogler nicht mehr unterrichten kann, waren folgende Lehrer in ihrer Klasse als Klassenlehrer tätig: VL Grenadier Irene v. 10.9. – 7.11.1979
pr. VL Jöbstl Jasmin v. 8.11. – 15.12.1979
Klasse lehrerlos geführt 17.12. – 22.12.1979
Vertr. Lehrer Madreiter Elisabeth 7.1. – 4.7.1980

Einschreibung: Die Schuleinschreibung war am Mittwoch 7. Mai 1980
Am 16. Mai war Elternsprechtag – sehr guter Besuch.

Salzburg-Fahrt: Die beiden vierten Klassen fuhren am 20. Mai nach Salzburg: Altstadt – Dom – Festung – Kollbrunn – Flugplatz – Mirabellgarten – Stiegl Bräu.
Es herrschte beste Stimmung – alles war in Ordnung.

Radfahrprüfung: Die Radfahrprüfung fand am 2. Juni statt.
Alle 46 Schüler haben die Prüfung mit Erfolg abgelegt.
Einladung zum Schulschluß in St. Anton.

Übertritte: Feststellung der Eignung zum Besuch der HS

Für den I. Klassenzug
4.A 3 Kn und 8 Mädch
4.B 9 Kn und 6 Mädch.
12 Kn u. 14 M = 26

Für den II. Klassenzug
4.A 9 Kn u. 4 M.
4.B 5 Kn u. 5 M.
14 Kn u. 9 M = 23

Davon traten 4 Kn. und 3 Mädch in die AHS über

In die BEA Saalfelden: De Mas Alfons, Empl Hannes, Schönwiesner Evi u. Wörgötter Maria

AHS Zell am See: Maier Hildegard

St. Rupert Bischofshofen: Roland Okwiakowski und Dum Thomas.

†

Christliches Andenken

an Frau

Schulrat

Maria Steinkogler

Lehrerin der Volksschule Leogang
Ebensee, Offenseestraße 42a

welche am 4. März 1980, um 7 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit, versehen mit den hl. Sakramenten, im 55. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Das Ewige ist stille,
Laut ist die Vergänglichkeit,
Schweigend steht Gottes Wille
über dem Erdenstreit.

Bestattung Engl, Ebensee
Hobocher Gmunden

Zur Pinzgauerin geworden

Besser als durch die überaus starke Beteiligung von Leogangern am Begräbnis von Frau Schulrat Maria Steinkogler am 8. 3. in Ebensee hätte nicht bewiesen werden können, daß die Verstorbene zu einem prägenden Teil der Leoganger Gemeinschaft geworden ist.

Mehr als 200 Leoganger verabschiedeten sich von ihrer viel zu früh verstorbenen Lehrerin, die durch mehr als ein Viertel-Jahrhundert die Jugend der Gemeinde unterrichtet und damit geformt hat. Bürgermeister Madreiter war mit einem Teil der Gemeindevertretung und Altbürgermeister Nationalrat Dr. Albert Steidl dabei, die örtlichen Vereine waren durch Feuerwehrkommandant Thomas Scheiber und Alpenvereinsobmann Hans Maierhofer vertreten, der Lehrkörper der Schule Leogang, an der Spitze Oberschulrat Mühlthaler, nahm ebenso Abschied wie die Kollegenschaft, unter ihnen Direktor Höck und Direktor Robl.

In ihren Traueransprachen würdigten Bezirksschulinspektor Walter Pichler im Namen des Bezirkshauptmannes, Bgm. Sebastian Madreiter und Pfarrer geistl. Rat Löcker das verdienstvolle Wirken der Verstorbenen, die kurz nach dem Krieg gleich auf ihrem ersten Lehrerposten auf ihren Wunsch in den Pinzgau kam und von Krimml über Neukirchen bis Lofer eine Reihe von Pinzgauer Gemeinden kennenlernte, bis sie dann durch 26 Jahre hindurch in Leogang wirkte. Sie hat sich aber nicht nur als hervorragende Pädagogin bewährt, wofür ihr ihre Schüler immer dankbar sein werden, sondern auch in der Öffentlichkeit Aufgaben übernommen, sowohl in den Vereinen als auch im Pfarrkirchenrat. Ihre fröhliche Art, ihr aufrichtiges Wesen und ihre Grundsatztreue haben ihr viele Freunde gebracht und Respekt und Anerkennung eingetragen. Ein besonderer Wesenszug der Verstorbenen war ihre Liebe zu den Bergen, und es war einer ihrer letzten Wünsche, noch einmal schifahren und auf einem Gipfel stehen zu können.

Mit bei den Leogangern waren auch die Kameraden der Musikkapelle, die durch die musikalische Gestaltung des Begräbnisses Dank und Anerkennung zum Ausdruck brachten.

1. A Klasse 1979/80

Klassenlehrer: VL Höch Gabriele

Schulschluß

Im Anschluß an die Verabschiedung der Schulkinder und Zeugnisverteilung fand die Schlußbesprechung im Konferenzzimmer statt. Der Leiter dankte nochmals allen Lehrern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Schuljahr. Direktor Anton Mayrhofer lud wiederum Herrn Pfr. Löcker, Bgm und Lehrerschaft zu einem gemütlichen Ausklang im Gasthof Priesterech ein. Dabei sprachen OSR Mühlthaler u. Bgm. Madreiter der Raika für die Einladung und die

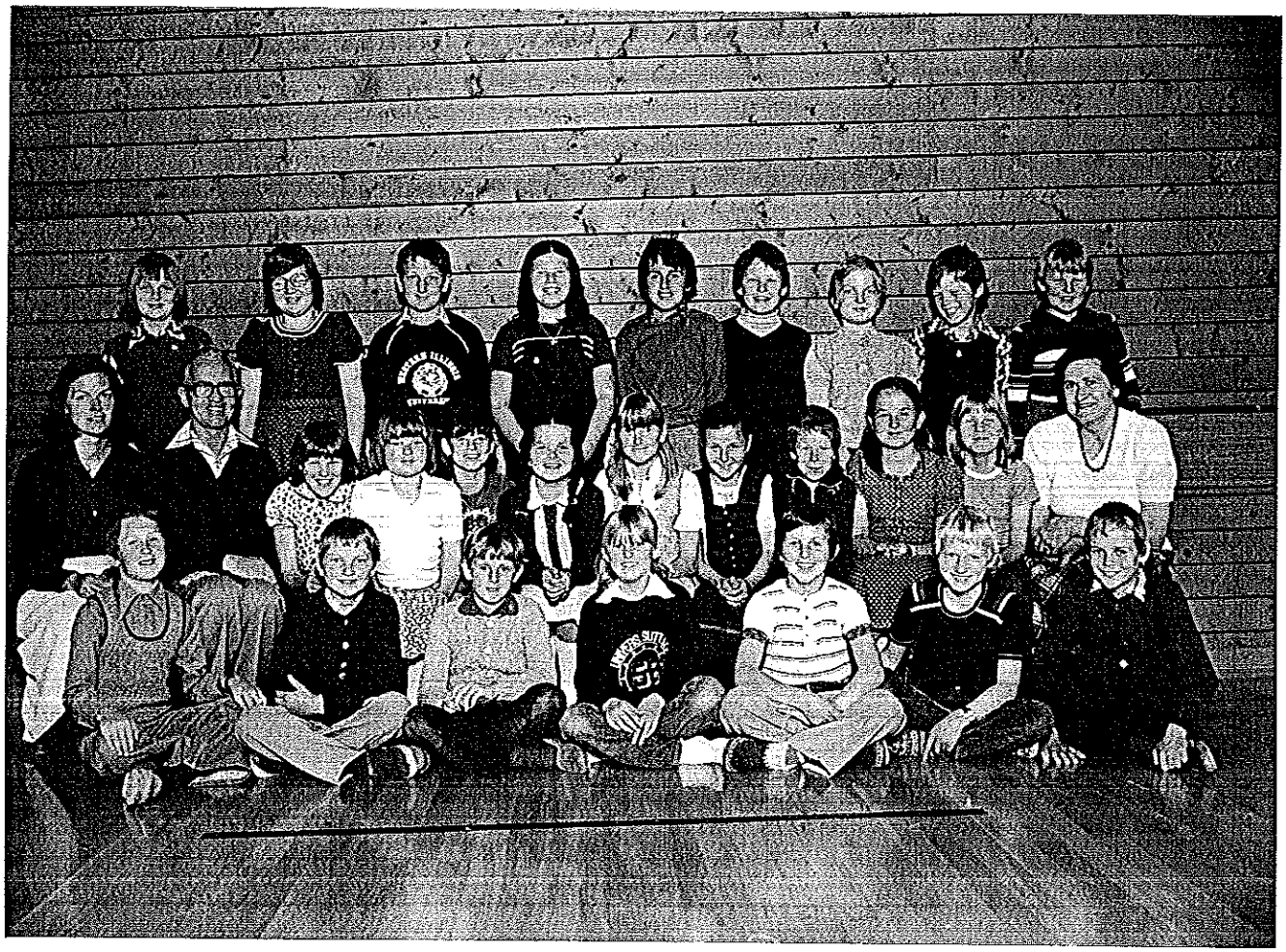
1. B Klasse

Klassenlehrer: VL Knosp Josef

großzügige Hilfe auch während des Schuljahres. Weiters wurde besonders Frau VOL Theifert Hedwig für ihre vorbildliche Arbeit in der Schule gedankt und im Namen der Kollegen überreichte OSR Mühlthaler Alois einen Blumenstrauß und wünschte alles Gute für den Ruhestand.

4. A Klasse

Klassenlehrer : VD Mühlthaler Alois
Arbeitslehrer : AHL Medek Gertrude
Werkerziehung : VL Höck Gabriele



4. B Klasse

Klassenlehrer ab Jänner 1980: VL Madreiter Elisabeth
ab Sept 1979 Grundner Irene
von 8. 11. – 22. 12. 1979 Jettel Jasmin.

Schuljahr 1980/81

Am 8. September begann mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche das neue Schuljahr. Es waren sehr viele Eltern anwesend. Kirche war voll besetzt.

Um 9 Uhr Zusammenstellung der Klassen.
Feststellung des Schülerstandes.
Einführung in die Schulordnung.
Hinweise für die ersten Schultage.

Klassenlehrer - Schülerstand:

	Kn.	Mdch	Summe	
1.A	10	10	20	pr. Vertr. L. Knappe Gabriele
1.B	6	15	21	VL Mühlthaler M. Irmgard
2.A	11	15	26	VL Röck Gabriele
2.B	13	9	22	VL Knorr Josef
3.A	9	16	25	VL Scheiber Elisabeth
3.B	17	11	28	OSR Mühlthaler Alois
4.A	15	12	27	VL Scheiber Ulrike
4.B	10	15	25	SR Keil Sophie
	91	103	194	

Religionsunterricht erteilt Herr Geistl. Rat Pfr. Johann Lieber in 6 Klassen (2. - 4. Klassen). In den beiden ersten Klassen VL Irmgard Mühlthaler.

Werkunterricht erteilen AL Reichl Cäcilia und AL Schmid Ursula aus Saalfelden als Stammschule.

Legasthenikerbetreuung übernehmen wieder VL Knorr und VL Irmgard Mühlthaler ab 16. Oktober bis 12. Juni

Fremdsprachliche Betreuung unterrichten: VL Scheiber Elisabeth, VL Scheiber Ulrike und VL Knorr Josef.

Die Schulmilchaktion begann wieder in der 1. Schulwoche.

Die Schüler Selzmann Friedrich und Riedlsperger Sandra sowie Markus Svoboda wurden zurückgestellt. Rückstellung

Die Schülerin Wieser Brigit übersiedelte nach Saalfelden

In die Sonderschule wurden eingewiesen: Unterweger Herbert und Riedlsperger Sandra. Eltern einverstanden. Sonderschule

Am 23. September war in Zell am See Fortbildung für Lehrer der ersten Klassen und Schulleiter vom Herrn Landesschulinspektor Dr. Josef Steidl. OSR Mühlthaler Alois, VL Knappe Gabi und VL Mühlthaler Irmgard nahmen daran teil. Fortbildung

Thema: Probleme der 1. Schulstufe von BSI Walter Pichler
Anliegen des LSI Dr. Steidl zur Führung der 1. Stufe
Gründung einer Arbeitsgemeinschaft für Lehrer der 1. K.

Am 29. Sept. kam Herr. Dr. Bauer v. päd. psycholog. Dienst aus Zell am See und überprüfte schwierige Kinder. Svoboda Markus wurde zurückgestellt und in den Kindergarten zurückgegeben. Dr. Bauer

Gend. Insp. Frieder hielt über Verkehrserziehung eine Stunde in den beiden ersten Klassen - Schulwegsicherung. Verkehrserz.

In der 1. A Klasse am 4. Oktober und 1.B am 23. Oktober Frau Lehrer Knappe Gabriele war am 29. Okt. auf Fahrt - Erkrankung
untersuchung im Landeskrankenhaus Salzburg und vom 24. Okt. bis 31. Okt wegen Überbein Operation wieder.
Am 3. November trat Verk. L Knappe den Dienst wieder an.

Folgende Wandertage wurden durchgeführt: Wandertage

3. A Kl. am 7. Okt. Leogang Steinberge Lehrklasse
3. B Kl. am 30. Sept. (Saalfelden) - Ofenleben - Ederalm.
4. A. Kl. am 25. Sept. Saalfelden - Ritzensee - Einsiedelei
4. B Kl. am 18. Sept. Saalfelden - Ritzensee - Einsiedelei

Die Dorfgemeinschaft

4. Bildungswoche in Leogang

vom 19.—26. Oktober 1980

Sonntag, 19. Oktober

9.00 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt „Die Kirche in der Dorfgemeinschaft". Die Festpredigt hält Pfarrer Richard Schwarzenauer, Mittersill.
Anschließend feierliche Einweihung des neu renovierten Gemeindehauses und Eröffnung der Bildungswoche durch Oberregierungsrat Engelbert Petz.
Anschließend „Tag der offenen Tür" bis 18.00 Uhr abends.

Dienstag, 21. Oktober

19.30 Uhr Pfarrsaal: „Die Bedeutung der Familie in der Dorfgemeinschaft". Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Heribert Berger, Vorstand der Universitätsklinik für Kinderheilkunde Innsbruck.

Donnerstag, 23. Oktober

19.30 Uhr Pfarrsaal: „Um eine lebenswerte Heimat für die Dorfgemeinschaft von Morgen". Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Franz Fliri, Universität Innsbruck.

Freitag, 24. Oktober

19.30 Uhr Pfarrsaal: „Leoganger Dorfabend". Durch den Abend führt Bertl Göttl. Leoganger Sänger und Musikanten singen und spielen auf.

Sonntag, 26. Oktober

9.00 Uhr Festgottesdienst mit Erntedankfest — anschließend im Pfarrsaal feierliche Überreichung der Erbhofurkunde an die Familie Hubert Oberlader, Priesteregg, durch Landesrat Dipl.-Ing. Anton Bonimaier und Abschluß der Bildungswoche.

Neuer Erbhof in Leogang

Ein vierfaches Fest galt es am Sonntag im vollen Leoganger Pfarrsaal zu feiern, wie Bgm. Sebastian Madreiter in seiner Dankansprache sagte: die Übergabe der Urkunde an die Fam. Hubert Oberlader vom Priestereck für die Verleihung des Erbhofwappens, das Erntedankfest, den Staatsfeiertag und den Abschluß der 4. Leoganger Bildungswoche.

Zuvor hatte der Leiter des örtlichen Bildungswerkes, Hermann Mayerhofer, Landesrat Dipl.-Ing. Anton Bonimaier, die Altbürgermeister Nationalrat Dr. Albert Steidl und Leonhard Tribuser sowie eine Reihe von Ehrengästen begrüßt.

Die Verleihung der Urkunde nahm Landesrat Dipl.-Ing. Bonimaier vor, der darauf verwies, daß die Familie Oberlader seit 1780 am Priestereckgut ansässig ist. Der Landesrat verwies auf die Langlebigkeit dieser Familien, denn nur 6 Generationenfolgen waren auf dem Hof, während im allgemeinen die Generationenfolge mit 25 Jahren gerechnet wird. Der Redner nahm die Tatsache des 200jährigen Familienbesitzes zum Anlaß, auf geschichtliche Ereignisse in dieser Zeit hinzuweisen, so auf die Aufhebung der Leibeigenschaft 1781 durch Josef II., die Einschränkung des Robots und schließlich im Jahre 1848 die endgültige Befreiung von Zehent und Robot. Landesrat Bonimaier betonte, daß Vorfahren des jetzigen Besitzers besonders als Bergführer tätig waren.

In seinen allgemeinen Betrachtungen über bäuerliche Anliegen stellte das ressortzuständige Regierungsmitglied den weiteren Ausbau von Güterwegen, die Versorgung mit Telefonanschlüssen und die Schaffung von Dauerarbeitsplätzen im ländlichen Raum als wichtigste Anliegen hin.

Der Überreichung der Urkunde und des Wappens an Hubert Oberlader schloß sich Bürgermeister Madreiter mit einem Stich von Leogang vor 100 Jahren an.

Die Feierstunde, die im Anschluß an das kirchliche Erntedankfest, von der Musikkapelle und Trachtenkindern mit Gedichten von Konrad Nusko sowie Weisenbläsern gestaltet wurde, klang mit dem Dank des Leiters des örtlichen Bildungswerkes an alle aus, die sich bei den einzelnen Bildungswerkveranstaltungen verdient gemacht haben, insbesondere an die Landjugend.

1980-11-21 Der Bezirksschulinspektor konnte sich von der guten Führung der VS Leogang überzeugen und auch feststellen, daß sich die Lehrer auf den Unterricht zielstrebig vorbereiten. Dafür sei dem Leiter, Herrn OSR Alois Mühlthaler, und allen Lehrern der Dank des Bezirksschulrates ausgesprochen.

Viehauser, BSI

Am 15. Jänner 1981 inspizierte Herr Landesschulinspektor Dr. Josef Steidl unsere Schule.

likolaus

VD Mühlthaler Alois beehrte als Nikolaus am 5. Dezember den Kindergarten und konnte alle Kinder beschenken und Freude machen. Am 6. Dez. kam der Nikolaus in die ersten Klassen der Volksschule. Um 10 Uhr Elternheim

penden

Am 5. 11. wurde von der Raiffeisenkasse Deggendorf im Turnsaal eine Verlosung durchgeführt und fast alle Schüler erhielten schöne Preise. Kleidung, Bücher, Spiele und diverse Gebrauchsgegenstände.

Für das Rote Kreuz – Katastrophenhilfe wurde eine Spendenaktion durchgeführt.

rechtag

Am 5. Dezember 1980 wurde der Elternsprechtag durchgeführt, der sehr gut besucht wurde.

Am 19. 12. wurde in der Schule – Schulküche – wie alle Jahre – die Blutspendeaktion durchgeführt.

In allen Klassen wurden wieder Adventkränze angebracht.

ihnachts feier

Am letzten Schultag vor Weihnachten fand für alle Schüler eine gemeinsame Weihnachtsfeier statt. Fast alle Klassen wirkten mit. Leitung der Feier hatte VL Irmgard Mühlthaler. Lieder, Flötenspiele Hirtenspiel und gemeinsam gesungene Lieder. Kurze Ansprache und das gemeinsam gesungene Stille Nacht beendeten diese eindrucksvolle Feier am 23. Dezember. Um ½ 12 Uhr allgemeiner Unterrichtsschluß.

hnachtsfeier

Vom 24. Dezember 1980 bis einschließlich 6. Jänner 1981 Weihnachtsferien.

Ferien

In den Ferien ab 28. Dezember äußerst starker Schneefall und häufig Schneestürme. Bis zu 130 cm Schnee auf den Häusdächern.

Vom 7. Februar bis bis 15. Februar Semesterferien

Am 12. Jänner wurde die Schulbuchkonferenz abgehalten
Am 14. Jänner Gewerkschafts-Versammlung in Zell am See
Am 15. Jänner Jahreshauptversammlung des Elternvereins Leogang. Gute Beteiligung. Frau Fachinspektor Lerner aus Salzburg hielt ein Referat über Werbererziehung. Rege Diskussion. VD Mühlthaler konnte verschiedene Anfragen zur Zufriedenheit der Eltern klären. Frau Lechinger dankte allen Lehrern von Leogang für die gute Aufsicht der Schüler zu den Schülerbussen. — Elternversammlung

Am 22. Jänner waren alle Lehrer bei VL Knapp Josef zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen — Einladung VL. Knapp
Am 22. Jänner fand vormittags die 2. Teilimpfung gegen Kinderlähmung in der Schule statt.
Am 25. Jänner war VD Mühlthaler als Schulgaureferent für eine Besichtigung der Ausstellung „Judendamm" in München eingeladen. Es war äußerst interessant. — Ausstellung
Für die Salzburger Landeshilfe konnte ein Betrag von 1.000 S zur Einstellung gebracht werden.
Mit 25. Jänner trat VL Hock Gabriele den Entbindungsurlaub an. Drachenwerfer Wirt meldete sich VOL Theifert und übernahm ab 26. Jänner die 2. A Klasse. — VOL Theifert
Verteilung der Zeugnisse in den B Klassen am 5. 2.
Am Freitag d. J. Schiurennen der Volksschule Leogang. Alle A Klassen, die Samstag Schulfrei haben, erhalten die Zeugnisse am 7. Februar. — Zeugnisse
An alle Schüler wurde eine von der Gemeinde gekaufte Broschüre „Sicherer Schulweg" verteilt. — Sicherer Schulweg.
Im Unterricht besonders darüber reden und eindringliche Mahnungen erteilen!

hitage

Auf Grund der guten Schneelage konnten alle Klassen wöchentlich zum Wimbachlift schifahren gehen. Folgende Tage wurden für die einzelnen Klassen als Turnstunde zum Schifahren festgelegt:

Montag	von	$9,^{35}$ - 12^{05}	4. A Klasse
Dienstag	von	$10,30$ - 12^{10}	2. B Klasse
Mittwoch	von	$9,^{35}$ - 12^{10}	2. A Klasse u. 4. B
Donnerstag	von	$9,35$ - 12^{10}	3. A und 1. B v. 10^{30}
Freitag	von	$9,^{40}$ - 11^{10}	1. A Klasse
Freitag	von	10^{30} - 12^{10}	3. B Klasse.

In allen Klassen haben sich Eltern als Helfer freiwillig zur Verfügung gestellt. Meistens werden den Schülern die Schier zum Lift transportiert

Ski-
ndertag

Am 23. Februar führte die 4. A Klasse und am Donnerstag 26. Februar die 4. B Klasse bei herrlichem Sonnenschein den Schiwandertag durch.

Vom 3. bis 8. März Erkrankung von VL Scheiber Ulrike.

Am 6. März - Herz-Jesu-Freitag - wurde ein feierlicher Schulgottesdienst in der Kirche gehalten. Kinder gestalteten unter Leitung von VL Mühlthaler Irmgard den Gottesdienst - Pfälzer Kindermesse - Fürbitten!

'ahnhygiene

Am 5. März kam Herr Weber im Auftrag der Landesregierung und sprach in den 2. und 4. Klassen über Zahnhygiene. An die beiden ersten Klassen wurden wieder Zahnpäckchen verteilt: Zahnbürste, Zahnpasta und - Becher.

ispektion

Am 13. März kam Fachinspektor Spiest und inspizierte Herrn Pfarrer Löcker u. VL Irmgard Mühlthaler in Religion.

Am 13. März nachmittags besuchte Herr Landesbaumeister Dr. Wilfried Hasleuer Seegang mit seinen Sehenswürdigkeiten.

Am 12. März überprüfte Herr Dr. Bauer aus Zell am See folgende Schüler: Mauracher Wolfgang und Bauer Erhard aus der 3. A Klasse.

Im abgelaufenen Winter war eine ausgezeichnete Schneelage. Kalt bis zum 8. März 1981 — stets Minusgrade. In der Woche vom 9. – 15. März Wärmeeinbruch - Regen-Schneesturm. Am 15. März waren die Diözesan-Schimeisterschaften vom

Sylvia Eder – Juniorenstaatsmeisterin

Leogang: Daß sich vor allem bei den Damen im Weltcup schon bald ein Generationswechsel abspielen wird, davon ist der ÖSV überzeugt. Vor allem die junge, sympathische Leogangerin Sylvia Eder gehört zu den vielversprechenden Hoffnungen des ÖSV. Die Leogangerin stellte bei der Europameisterschaft in Skofja Loka (Jug.) ihr Können unter Beweis und konnte durch den 4. Platz im Slalom, RTL-Sechste und Abfahrts-Dritte den EM-Titel in der Kombination erringen.

Sylvia Eder, die als großes Vorbild Annemarie Moser hat, hofft, daß sie bei den nächsten Weltcupeinsätzen ihre Form auf die harten und aufreibenden Weltcuprennen umwälzen kann.

Sie gilt ja ohnedies schon lange als Supertalent und konnte sich bei ihren ersten Weltcupeinsätzen gut behaupten.

Land Salzburg und Anteil Tirol – Erzdiözese Salzburg Durchführung Sportklub Leogang. Riesentorlauf am Wimbachlift. Streckenlänge 1000 m Anzahl der Tore 27 Teilnehmer 168 aus allen Bezirken des Bundeslandes. Die Preisverteilung fand im Kirchenwirtssaal statt. Vorher war ein Gottesdienst, gestaltet von der Jugend von Leogang. Alle sangen begeistert mit.

Theater

Von der oberösterreichischen Puppenbühne wurde das Stück „Kasperl im Wald" aufgeführt. Anschließend wurde ein sehr netter Film gezeigt. Anschließend wurden viele, kleine Preise ausgelost, die besondere Freude brachten. Alle Kinder waren begeistert. Eintritt 15 S.

Schüler-einschreibung

Am 25. April fand die Schülereinschreibung für 1981/82 statt. Es kamen 21 Knaben und 23 Mädchen zur Einschreibung. 1 Knabe Bonacker Johann wurde zurückgestellt - lt. ärztl. Zeugnis.

In der Zeit vom 16. März bis 29. März waren von der Pädagogischen Akademie 2 Kandidatinnen in

der 1. B Klasse Hadreiter Eva

der 2. B Klasse Ruess Elisabeth

Beide waren sehr fleißig und verstanden es, sich sofort anzupassen und das Lehrziel zu erreichen. Für die Mehrarbeit wurde den beiden Lehrern Mühlthaler Irmgard und Knapp Josef gedankt.

Ferien

Vom Samstag 11. April bis Ostermontag 21. April Osterferien - schulfrei.

In der ersten Maiwoche war es noch kalt und regnerisch es schneite öfters - noch mehrmals einheizen erforderlich

Salzburg-Fahrt der 4. Klassen: 4. B am 30. April 4. A Klasse am 15. Mai.

Elternabend

Die 3. B Klasse hielt am 19. Mai Elternabend. Von 21 Schülern waren 21 Eltern - ein Teil - anwesend und beteiligten sich rege an der Diskussion.

Für die Eltern der Schulanfänger war am 2. Juni - 3 R Gal und am 9. Juni - 1 b Schüler Ulrike - Elternabend.

Der Röntgenbus der Landesregierung war vom 4. Juni bis Donnerstag 11. Juni vor der Schule Leogang. Alle Schüler und Lehrer nützten diese Gelegenheit. Röntgenbus

Am 5. Juni - Herz Jesu Freitag - wurde wieder ein Schulgottesdienst gehalten. Leitung VL Mühlbacher Irmgard. Alle Kinder machten verhältnismäßig brav mit. Gottesdienst

In der ersten Juni Woche wurde die Abstimmung über die 5-Tage Schulwoche durchgeführt. Zur Überraschung aller stimmten diesmal 90% der Eltern dafür und nur 10% dagegen, sodaß der Schulleiter für 1981/82 den Samstag frei geben konnte. 5-Tage-Woche

Am 30. April besuchte die 4. B Klasse im Rahmen der Aktion „Schüler lernen die Landeshauptstadt kennen" unsere Landeshauptstadt Salzburg. Alle kamen mit großer Begeisterung - aber müde - gesund zurück.

Am 30. Mai fand die Radfahrprüfung statt. Alle angetretenen 51 Schüler bestanden die Prüfung Radfahrprüfung

Am 7. Mai wurde das Lehrer - Erholungsheim in Hütten - früher Volksschule - eingeweiht - VD Mai Mühlbacher nahm daran teil. Pfr. Locker Johann - Geistlicher Rat - nahm die Einweihung vor. Herr Landeshauptmannstellvert. Dr. Hans Katschthaler und Bmo Müller als Obmann des Zentralausschuß sprachen Worte des Dankes. Herr Bürgermeister Madreiter Sebastian begrüßte alle Gäste und erinnerte an den Bau der Schule Hütten. Hütten - Einweihung

Am 22. Mai kam Herr LSI Dr. Josef Steidl und hielt eine Konferenz mit Schwerpunkt: Gute Vorbereitung - Kollegialität Amtsgeheimnis. LSI Dr. Josef Steidl

Im Monat Juni wurde in alle Erziehungsbögen Note und Gewicht der Schüler eingetragen.

'ntgenbus Vor und nach Pfingsten war der Röntgenbus in Leogang vor der Volksschule - fast alle Schüler und Lehrer nützten dies.

Unfälle während des Schuljahres: Grundner Anton 1. B Platzwunde am Kopf, Meier Daniel 2. B Platzwunde - Oberlippe Mayrhofer Wolfgang 3. B Platzwunde am Hinterkopf.

Am 15. Juni fand die Fahrt zur Pflege der Betriebsgemeinschaft nach Filzmoos - Dachstein - Wanderung

Dachstein auf dem Gletscher. Rückfahrt über Schladming - Radstadt - Dienten am Hochkönig. Wanderung zur Erichhütte. Abendessen im Restaurant „Übergossene Alm". Es war sehr gemütlich - alle waren begeistert - schöne Pflege der Betriebsgemeinschaft. Direktorfrau.

Am 16. Juni führte die Österreich - Radrundfahrt durch Leogang. Alle Schüler gingen zur Straße - bildeten

d radfahrt Spalier und eiferten die Radfahrer an - alle erhielten Fähnchen der Raiffeisenkasse.

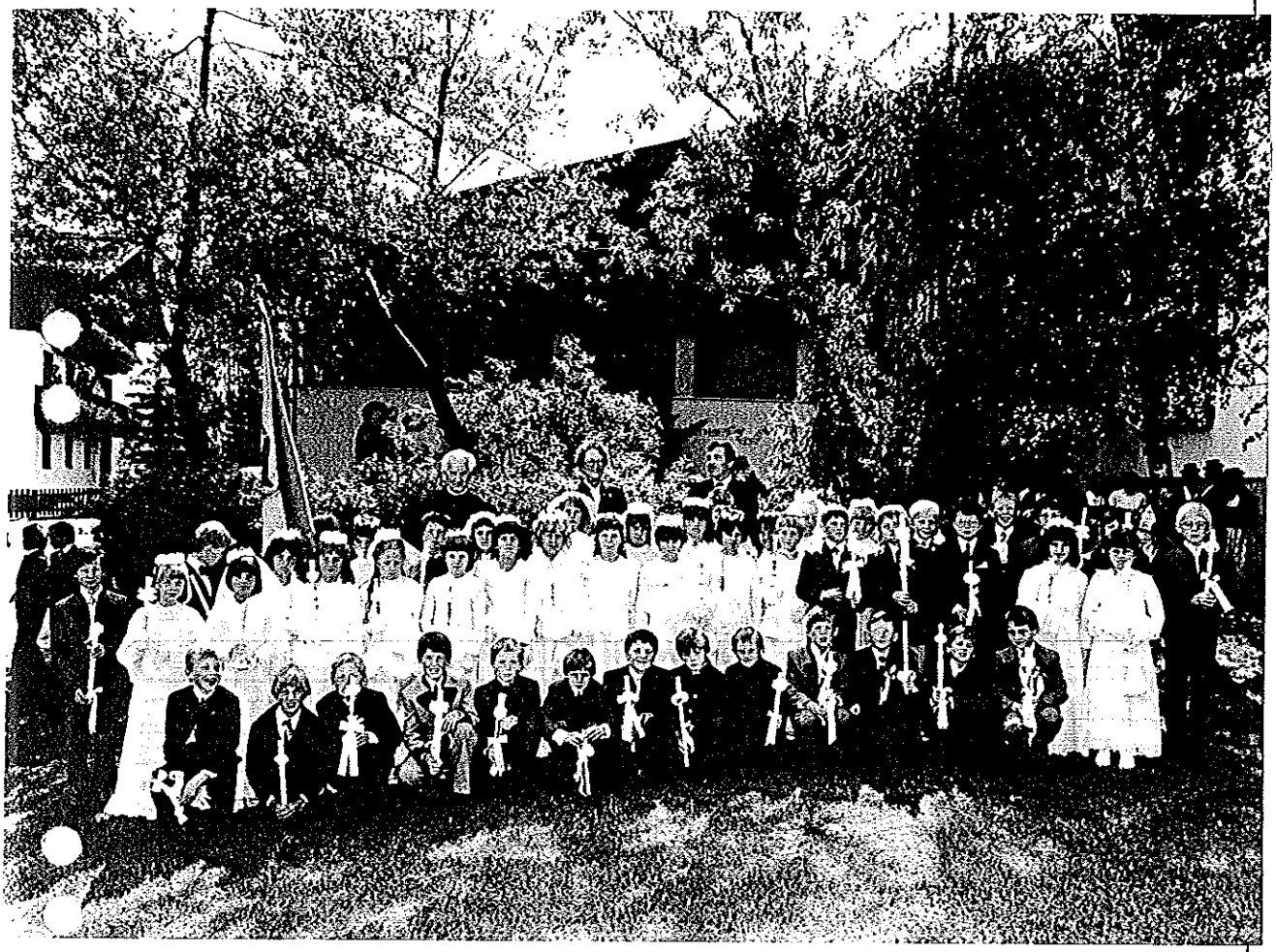
Abstimmung ergab für 1981/82 für alle Klassen die „5 Tage Woche". Vorher wurde in mehreren Klassen für

-Tage-Woche die Eltern Gelegenheit zur Aussprache gegeben - Elternabend. 2. Juni 1. A und 6. Juni 1. B

Am 18. Juni - Fronleichnam - Prozession mit dem

zession Allerheiligsten. Lehrer und Schüler nahmen daran teil. Herrliches Wetter am Festsonntag 5. Juli - Prozession über die Felder. Teilnahme der Vereine Feuerwehr - Trachtenverein Kath. Jugend - zahlreiche Schüler der Volks- und Hauptschule mit Lehrern nahmen daran teil. Der Herr Pfarrer dankte allen für die würdige Mitfeier.

Am 28. Mai – Christi Himmelfahrt – war Erstkommunionfeier für die beiden zweiten Klassen.



Wer ist behindert?

Gottesdienst im Jahr der Behinderten in Leogang

LEOGANG. Am Sonntag, den 14. Juni 1981, kam auf Einladung des PGR eine Gruppe aus dem Kinderdorf St. Anton bei Bruck nach Leogang und gestaltete den Pfarrgottesdienst um 9 Uhr.

Eine große Überraschung war die gelungene musikalische Begleitung der Gottesloblieder auf Orff-Instrumenten.

Zum besseren Verständnis stellte sich die Gruppe vor: eine Schwester berichtete über die Entstehung des Kinderdorfes, den Aufbau und die Arbeit, Kinder erzählten von ihrem Tagesablauf, Sonderschullehrer Bernhard Mühlthaler führte in einem praktischen Beispiel vor, wie man Behinderten begegnen kann. Er zeigte Schlüsseln mit verschwundenen Symbolen: Buchstaben, Zahlen, Auge, Mund, Herz. Dabei erklärte er, daß einigen Kindern der Schlüssel für Zahlen leichter fällt, andere mit dem Schlüssel der Buchstaben besser umgehen können, manche Kinder aber wieder eine andere Fähigkeit haben.

Die Frage, ob jemand, der den Schlüssel zum Herzen – zum gegenseitigen Annehmen und Verstehen – nicht hat, mehr behindert ist, als einer, der nicht lesen, gehen oder rechnen kann, gab allen zu denken!

Die Gottesdienstteilnehmer drückten ihren Dank und ihre Begeisterung für die ergreifende Gestaltung und Einsatzbereitschaft im Beifallsklatschen aus – eine Sprache, die alle verstehen! Dafür wurde für die Kinder das gemütliche Schnitzel- und Würstelgrillen beim Trenkerbauer zu einem großen, unvergeßlichen Erlebnis.

Wandertage

Wandertage wurden in folgenden Klassen durchgeführt:

3. A	Grießner Almen	30. Juni
3. B	Steinalm - Saalfelden	1. Juli
4. A	Dellhaser	2. Juli
4. B	Dellhaser	26. Juni

Die Radfahrprüfung bestanden alle 51 Schüler am 30. Mai

Die Schulparaktion betrug 1980/81 S 19.104,—

Schuluntersuchung

Die Schuluntersuchung im laufenden Schuljahr wurde in allen Klassen durchgeführt. Dr. Wittauer als Sprengelarzt führte die Untersuchung durch sehr gewissenhaft. Die Gesundheitsblätter wurden am 3.7. persönlich abgeliefert.

Das Schuljahr 1980/81 schloß am Freitag, 10. Juli 81 Nach dem Dankgottesdienst wurden den Kindern die Zeugnisse überreicht und alle über die nun beginnende Ferienzeit belehrt. Schon einige Tage vorher wurden die Schüler der 4. Klassen durch den Leiter der Schule und durch den Herrn Bürgermeister verabschiedet.

HS-Reife

Von den 52 Schulkindern der 4. Schulstufe 27 + 25 erhielten die Reife für den I. Klassenzug 37 Schüler
für den II. Klassenzug 15 Schüler

In die BE A Saalfelden treten über Rainer Michael, Schernthaner Beatrix und Schuler Stephanie, 20.11.71 sowie Selner Barbara 13.3.71

Ins Bundesgymnasium Zell am See: Fiel Sabine

Schi-Hauptschule Bad Gastein: Gottwald Werner 6.5.70 Grundner Konrad 11.11.70 und Bauer Annemarie 4.2.71

Insgesamt sind von den 191 Schülern 189 Schüler zum Aufsteigen geeignet und nur 2 Schüler der 2. Klasse müssen die Klasse wiederholen.

Schulschluß

Nach dem Schlußgottesdienst am Freitag, 10. Juli wurden alle Lehrer und Herr Bürgermeister, sowie Herr OSR Hacko mit Frau zu einem gemütlichen Beisammensein in den Leoganger Hof eingeladen. Die Einladung erfolgte durch die Raika Leogang - Herrn Direktor Anton Mayrhofer. Es war ausgesprochen sehr gute Stimmung. Alle freuten sich über die gute Bewirtung und auf die bevorstehenden Ferien. Herr Bgm. Madreiter dankte allen Lehrern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Schuljahr. Herr Dir. Mayrhofer dankte allen Lehrern für das Sparen mit den Schülern und den Sparerinnen, die den Schülern vermittelt wird. Dir. Mühlfellner Alois dankte allen, besonders der Raika Leogang für alles, was im abgelaufenen Schuljahr für die Volksschule geleistet wurde und besonders für die Einladung und wünschte allen Lehrern gute Erholung. Weiters dankte VI. Mühlfellner-Alois dem Geistl. Rat Herrn Pf. Löcker für den gewissenhaften Religionsunterricht und Schülergottesdienste, und dem Herrn Bgm Madreiter für das Entgegenkommen der Gemeinde in allen Belangen für die Schule.

Postgebühr bar bezahlt

Freiwillige **Feuerwehr**

LEOGANG

Einladung zum

90jährigen Bestandsjubiläum

verbunden mit der Weihe des Tank- und Löschfahrzeuges

vom 10. bis 12. Juli 1981

90 Jahre dem Nächsten zur Wehr

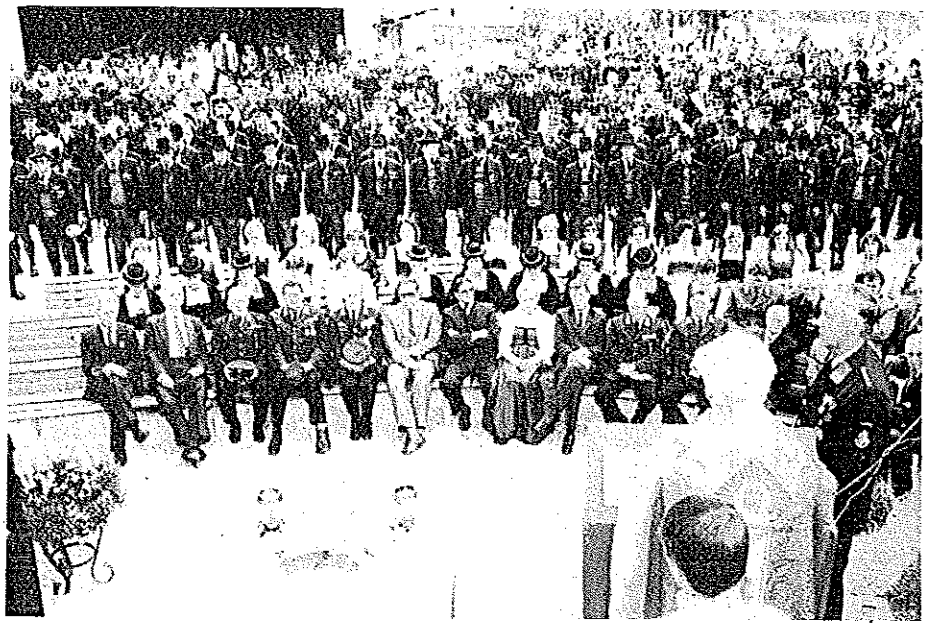
Sonntag 12. Juli 1981

Nicht weniger als 27 Gastvereine feierten am vergangenen Wochenende in einem drei Tage dauernden Fest das 90jährige Jubiläum mit der Freiwilligen Feuerwehr Leogang. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten stellte am Sonntag eine Feldmesse mit anschließender Weihe der neuen Fahrzeuge durch Pfarrer Löcker dar. Bezirkshauptmann Dr. Josef Kuscher, Landesfeuerwehrkommandant Ing. Harald Ribitsch, Bezirksfeuerwehrkommandant Ferdinand Zingerle, Bürgermeister Sebastian Madreiter und Vizebürgermeister Horst Melcher zählten zu den Ehrengästen.

Wie Pfarrer Löcker bei der Messe ausdrückte, sei es zu wünschen, daß die beiden neuen Fahrzeuge nie zum Einsatz gelangen, trotzdem stelle aber diese Neuanschaffung eine gewaltige Verbesserung für die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr Leogang dar und sei deshalb beruhigend. Bei den neuen Fahrzeugen handelt es sich um ein Tanklöschfahrzeug mit Allradantrieb und ein leichtes Löschfahrzeug. Wie wertvoll der Leoganger Bevölkerung ihre Feuerwehr ist, zeigt die Tatsache, daß gemeinsam mit der Gemeinde in einer großartigen Spendenaktion 50 Prozent der Kosten für die beiden Fahrzeuge aufgebracht wurden. Die restlichen 50 Prozent wurden vom Landesfeuerwehrkommando getragen.

Das 90jährige Jubiläumsfest selbst begann schon am Freitag um 20 Uhr mit der Eröffnung des Festzeltes. Bürgermeister Madreiter nahm den Faßanstich vor und die Lavanttaler Spitz-

ZECH-BÜROZENTRUM KG
SHARP
die meistgekauften Elektronen-
Tisch-RECHNER:
SHARP 1185
schreibend, anzeigend, Netz- und Batterie, aufladbar
S 1140,- + Mwst.
SHARP 1183
schreibend, anzeigend, mit Speicherwerk
S 2200,- + Mwst.
SHARP 2184
schreibend, anzeigend, mit Speicherwerk, MU-Taste
S 2990,- + Mwst.
SHARP 2181
SUPER-HIT, mit allen kfm. Comforteinrichtungen der BESTE VON ALLEN!
S 3990,- + Mwst.
ZECH-BÜROZENTRUM KG
Nützen Sie zusätzlich unsere
UMTAUSCH-AKTION



Pfarrer Löcker (rechts vorne) während der Messe bei der 90jährigen Jubiläumsfeier der Freiwilligen Feuerwehr in Leogang. Foto: PP/Hab/Jelinek

Sonntag, 12. Juli 1981

90jähriges Gründungsfest mit Fahrzeugweihe

8.00 bis 9.00 Uhr	Eintreffen der Feuerwehren am Dorfplatz.
9.00 Uhr	Aufstellung und Abmarsch zur Feldmesse vom Parkplatz Sonnrain.
10.00 Uhr	Feldmesse – Schulhausplatz – Fahrzeugweihe, anschließend Festumzug durch Leogang und Defilierung.
11.30 bis 14.30 Uhr	Frühschopppen mit den **„Original Tiroler Spitzbuam“**.
14.30 bis 22.00 Uhr	Tanz und Unterhaltung mit dem **„Original Tiroler Kaiserquintett“** im Festzelt.
	Eintritt: S 30.–

Leo Höck neuer LA-Ortsmeister

Unter reger Beteiligung fand am vergangenen Wochenende in Leogang die Ortsmeisterschaft der Leichtathleten statt.

Von jeweils 4 Disziplinen wie 100 m Sprint, Hoch- und Weitsprung sowie Kugelstoßen — bei den Schülern durch Schlagball ersetzt — wurden die besten Punktezahlen gewertet. Es wurden beachtliche Leistungen erzielt, vor allem die Jugend zeigte reges Interesse, aber auch bei den Herren, darunter prominentester Teilnehmer NR Dr. Albert Steidl, welcher durch seine guten Leistungen, seine körperliche Fitneß unterstrich. Unter den zahlreichen Zuschauern weilte auch Bgm. Madreiter, welcher mit großem Interesse die Wettkämpfe verfolgte. Neuer und überlegener Ortsmeister wurde Leo Höck, der nicht nur das Tennisspiel beherrscht, sondern auch in allen 4 Disziplinen sein Können unter Beweis stellte. An 2. Stelle der talentierte Grießner Wolfgang, dem besonders sein fußballerisches Können zugute kam. Leoganger Langlaufmeister über 5000 m wurde Müllauer Rupert mit 17.48,94, wobei der Weißbacher Marathonspezialist Hohenwarter Josef die Tagesbestzeit von 15.30,67 fixierte. Bei den Damen gewann Müllauer Antonia, 22.34,30.

Ergebnisse:

Schüler weiblich: 1. Scherzer Irene 2288 Vierkampfpunkte, 2. Seidl Birgit 1954, 3. Hirschbichler Martina 1782. **Schüler männlich:** 1. Oberlader Hubert 2194, 2. Empl Hannes 1850, 3. Friedle Gerhard 1783. **Weibliche Jugend:** 1. Empl Christl 1657, **Ortsmeisterin 1981,** 2. Steidl Susi 1204, 3. Dum Elfriede 1197. **Jugend I männlich:** 1. Neumayer Günther 1493, 2. Seidl Horst 1096. **Jugend II männlich:** 1. Friedle Wolfgang 927. **Allg. Herren:** 1. Höck Leo 2063, **Ortsmeister 1981,** 2. Grießner Wolfgang 1635, 3. Schernthanner Erich 1339. **AK II:** 1. Riedlsperger Alfons 1111, 2. Müllauer Rupert 585, 3. Lerchl Ernst 481. **AK III:** 1. Dr. Steidl Albert 659, 2. Riedlsperger Hippolyt 234. **Einzelbewerb 5000-m-Lauf: Herren:** 1. Müllauer Rupert 17.48,94, **Leoganger Langlaufmeister 1981,** 2. Grießner Wolfgang 18.40,85, 3. Wörgötter Josef 18.45,08. **Damen:** 1. Müllauer Antonia 22.34,30, **Leoganger Langlaufmeisterin 1981,** 2. Kaufmann Leni 23.48,45, 3. Gimpl Elfriede 24.06,83. **Gäste: Herren:** 1. Hohenwarter Josef, Weißbach, 15.30,67, 2. Holzleitner Anton, Salzburg, 17.01,30. **Damen:** 1. Eisinger Barbara, Saalfelden, 22.22,61. **Einzelbewerb Schwimmen: Schülerinnen - 100 m Freistil:** 1. Kaufmann Christine 2,11,6, 2. Seidl Birgit 2,14,0, 3. Freund Bettina 2,17,3. **Schüler - 100 m Freistil:** 1. Mitteregger Hansjörg 1,30,9, 2. Scheiber Helmut 1,33,2, 3. Hütter Alexander 1,54;8. **Jugend I männlich - 200 m Freistil:** 1. Grundner Rupert 4,21,4. **AK I - 300 m Freistil:** 1. Freund Gottfried 7,26,4. **AK II - 300 m Freistil:** 1. Müllauer Rupert 7,27,6, 2. Lerchl Ernst 8,53,1, 3. Riedlsperger Alfons 9,30,0. **AK III - 300 m Freistil:** 1. Dr. Steidl Albert 8,15,6.

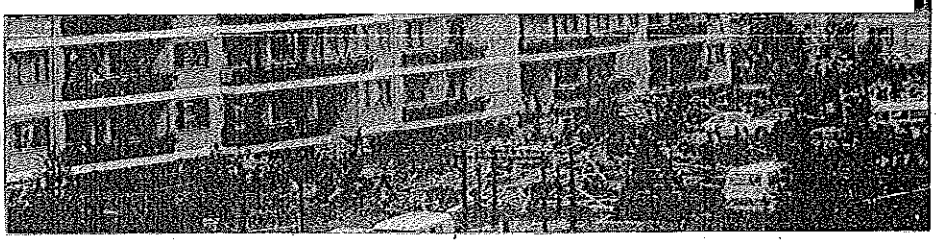
Die zahlreichen Zuschauer spornten die Athleten mit viel Beifall an.

Fotos: PP/Fel/Jelinek

Von links nach rechts: NR Dr. Steidl beim Kugelstoßen — Leo Höck schaffte 5,35 m im Weitsprung — Grießner wurde Gesamt-Zweiter — Riedelsperger A. landete einen weiten Sprung.

pausenlos im Einsatz. Innerhalb von zehn Minuten wurde aus dem strahlenden Sommertag stockfinstere Nacht. Spitzenböen mit Geschwindigkeiten an die 150 Stundenkilometer wurden gemessen. Der weitere Schaden, den das Unwetter in der Landwirtschaft anrichtete, ist noch nicht abzuschätzen.

Auch für die kommenden Tage sind wieder Wärmegewitter vorausgesagt.



Die schwersten Schäden richtete das Unwetter in der Berglandsiedlung in Saalfelden an. Hier wurde das Dach eines Wohnhauses mit 90 Wohnungen abgetragen. Personen kamen keine zu Schaden. Foto: Fel./Jelinek.

90 Jahre dem Nächsten zur Wehr

Sonntag 12. Juli 1981

Nicht weniger als 27 Gastvereine feierten am vergangenen Wochenende in einem drei Tage dauernden Fest das 90jährige Jubiläum mit der Freiwilligen Feuerwehr Leogang. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten stellte am Sonntag eine Feldmesse mit anschließender Weihe der neuen Fahrzeuge durch Pfarrer Löcker dar. Bezirkshauptmann Dr. Josef Kuscher, Landesfeuerwehrkommandant Ing. Harald Ribitsch, Bezirksfeuerwehrkommandant Ferdinand Zingerle, Bürgermeister Sebastian Madreiter und Vizebürgermeister Horst Melcher zählten zu den Ehrengästen.

Wie Pfarrer Löcker bei der Messe ausdrückte, sei es zu wünschen, daß die beiden neuen Fahrzeuge nie zum Einsatz gelangen, trotzdem stelle aber diese Neuanschaffung eine gewaltige Verbesserung für die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr Leogang dar und sei desh
neuen Fahrze
ein Tanklös

antrieb und ein leichtes Löschfahrzeug. Wie wertvoll der Leoganger Bevölkerung ihre Feuerwehr ist, zeigt die Tatsache, daß gemeinsam mit der Gemeinde in einer großartigen Spendenaktion 50 Prozent der Kosten für die beiden Fahrzeuge aufgebracht wurden. Die restlichen 50 Prozent wurden vom Landesfeuerwehrkommando getragen.

Das 90jährige Jubiläumsfest selbst begann schon am Freitag um 20 Uhr mit der Eröffnung des Festzeltes. Bürgermeister Madreiter nahm den Faßanstich vor und die Lavanttaler Spitz-

ubiläums-

P/Hab/Jelinek

ZECH-BÜ
die meist
Tisc
SHARP 11
schreibend, anzei
und Batterie, aufla
SHARP 11
schreibend, anzei
mit Speicherwerk
SHARP 21
schreibend, anzei
mit Speicherwerk,
SHARP 21
SUPER-HIT, mit al
Comforteinrichtun
BESTE VON ALLE
ZECH-BÜ
Nützen
UMTA

FESTFOLGE

Freitag, 10. Juli 1981

20.00 Uhr — Eröffnung im Festzelt-Asitzbahnen, Bieranstich durch Herrn Bürgermeister Sebastian Madreiter.

Tanz und Musik mit **„Lavanttaler Spitzbuam"**

Eintritt: S 30.–

Samstag, 11. Juli 1981

20.00 Uhr — Tanz mit den **„Original Tiroler Spitzbuam"** im Festzelt.

Eintritt: S 30.–

Sonntag, 12. Juli 1981

90jähriges Gründungsfest mit Fahrzeugweihe

8.00 bis 9.00 Uhr — Eintreffen der Feuerwehren am Dorfplatz.

9.00 Uhr — Aufstellung und Abmarsch zur Feldmesse vom Parkplatz Sonnrain.

10.00 Uhr — Feldmesse – Schulhausplatz – Fahrzeugweihe, anschließend Festumzug durch Leogang und Defilierung.

11.30 bis 14.30 Uhr — Frühschopppen mit den **„Original Tiroler Spitzbuam"**.

14.30 bis 22.00 Uhr — Tanz und Unterhaltung mit dem **„Original Tiroler Kaiserquintett"** im Festzelt.

Eintritt: S 30.–

Schuljahr 1981/82

Am 14. September begann mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche das Schuljahr 1981/82. Die Kirche war voll besetzt - sehr viele Eltern. Beginn 7,30 Uhr. Um 1/2 9 Uhr gingen alle Schüler in die Klassen.

Feststellung des Schülerstandes,
Einführung in die Schulordnung,
Hinweise für die ersten Schultage - Fahrschüler.

Klassenlehrer - Schülerstand

	Kn.	Mdch.	Summe	
1.A	12	10	22	SR Sophie Keil
1.B	12	12	24	VL Ulrike Scheiber
2.A	10	11	21	Verw.L Gabriele Knappe
2.B	7	16	23	VL Irmgard Mühlthaler
3.A	11	14	25	VOL Hedwig Theifert
3.B	11	11	22	VL Josef Knosp
4.A	8	16	24	VL Elisabeth Scheiber
4.B	15	11	26	OSR VD Alois Mühlthaler
	86	101	187	

Religionsunterricht erteilt in allen acht Klassen Geistl. Rat Pfr. Löcher Johann.

Werkunterricht erteilt 4 Std AL Kwiatkowski Anna und 12 Std. AHL Medek Gertrude aus Lenzing.

Legasthenikerunterricht übernehmen VL Knosp Josef u. VL Scheiber Elisabeth; ebenso Fremdsprachliche Vorschulung Englisch 3. B und 4. B VL Knosp, 4. A VL Scheiber Elisabeth und in der 3. A VOL Theifert Hedwig.

Die Schulmilchaktion begann wieder in der 2. Schulwoche
Ronacher Johann und Brüggl Johanna werden zurück- Rückstellung
gestellt. Familie Vallas kam mit 3 schulpflichtigen
Kindern aus Silz in Tirol nach Leogang. Zugang
Aus Bolivien kam Familie Danzl
Die Aufsicht beim Schülerbus wurde eingeteilt.
VL Josef Knorr wird ersucht, das Läuten zu übernehmen.
Am 25. Sept. nahm OSR Fuchsthaler an einer Leitertagung
f. Administration in Bruck a.d. Glocknerstr. teil Leitertagung
Am Dienstag, 29. Sept. fand die Augenreihenunter-
suchung in den beiden ersten Klassen statt.
Am 4. Oktober wurde der Welttierschutztag gefeiert.
Am 5. Oktober hielt Herr St. Bauer Untersuchung Untersuchung
an schwierigen Kindern und gab Ratschläge.
Am 15. Oktober wurde eine Zahnkaries-Untersuchung statt.
Dabei wurden die Zahnbeutel verteilt - Belehrung
Am 11. Okt. Lehrwanderung der 3. A Weissberg - Litzlbrand Wandertage
Am 20. Okt Wandertag der 4. A Brunnwalden - Achenweg
Am 21. Okt. Wandertag der 3. B Kl. Itting - Litzlbrand.
Am 6. Nov. Ortspatrozinium Hl. Leonhard - Lokalfeiertag
Am 3. November schriftliche Krankmeldung v. AHL Medek
Gertrude bis voraussichtlich Ende Dezember. Arbeitslehrer
Am 11. November persönliche Vorsprache bei Frau Fachinspektor
Lürzer in Salzburg mit Versprechen, kommende Woche 16.11.
kommt jemand. Da Ambrosi Markbrich nicht anwesend - 1 Woche -
und von 16. - 21. November Frau Fasching in Wien war
konnte eine positive Erledigung erst mit 2. Dezember
erfolgen. Es kam Vertragslehrer Lieber Andrea aus Vorkloster
aber nur einmal. Dann wurde für die Verb. Lag Ingrid

aus Zell. am See - Schüttdorf eingestellt. Leider konnte Verb. Hag nur bis Ende des I. Semesters bleiben

Mit Zahl 15/69 der B.H. Zell am See wurde mit Beginn des I. Semesters Verb. L. Filzer hervorgehoben.

Blutspendung

Am 10. November fand in der Volksschule wieder die Blutspendeaktion statt mit 285 Teilnehmer.

Am 25. November berichtete ein Missionar Pater aus St. Rupert in den vierten Klassen über seine Tätigkeit in der Mission und über den Tagesablauf der Studenten in St. Rupert in einem Tonfilm.

Am 26. 11. war Kinderlähmungsschutzimpfung

Am 28. 11. Feier 75 Jahre Haushaltschule Saalfelden.

Abend

Elternabende wurden abgehalten am 17. 11. in der 4. A am 23. November für Legasthenikker VL Knopp

Am 30. November „Pädagogische Tagung" im Kongreßhaus in Salzburg.

Die Sammlung für bedürftige Landslehrer ergab 500 S.

In der Adventzeit wurden in allen Klassen Adventkränze angebracht - Adventlieder - passende Gedichte usw.

Elternsprechtag

Am 4. Dezember fand für die ganze Schule der Elternsprechtag statt. Sehr guter Besuch.

Am 6. Dezember fand die Einweihung der umgebauten Raiffeisenbank Leogang statt.

Adventfeier

Am 19. Dezember veranstaltete die „kath. Jugend und Jungschar" eine sehr gut gelungene Adventfeier im Pfarrsaal, die gut besucht war.

Gottesdienst

Am letzten Schultag vor Weihnachten hielt Geistl. Rat Pfr. Löcker einen Schulgottesdienst. Mittwoch 23. 12. letzter normaler Schultag.

Weihnachtsferien vom 24. Dez. 1981 bis einschließlich 6. 1. 1982 Ferien
Am 7. Jänner Unterrichtsbeginn.

Am 15. Jänner wurde das Hotel St. Leonhard feierlich St. Leonhard
eingeweiht: Gstl. Rat Johann Löcker und Landeshauptmann
Dr. Hans Katschthaler sowie Herrn von der Landeswirtschaft und
mehrere Bürgermeister sowie alle Ortsvorstände waren geladen.

Von Weihnachten bis 26. März gingen alle Klassen
bei herrlichen Schneeverhältnissen statt Leibesübungen Schifahren
„Schifahren". Dankenswerter Weise haben sich stets genügend
Begleitpersonen freiwillig zur Verfügung gestellt.
Die Fortschritte im Schifahren waren entsprechend gut.
Am Montag 1. B Klasse, Mittwoch 2. B und 3. B, Freitag 4. A
Dienstag 1.+2. B Klasse Donnerstag 2. A und 3. A und 4. B
Am 21. Jänner fand in der Schule Kinderlähmungs-
schutzimpfung in der Schule statt.

Am 5. Februar Schulgottesdienst und anschließend Semester
Zeugnisverteilung. Semesterferien von 6. Februar
bis 14. Februar. Der Unterrichtsbeginn am 15. Februar

Hochzeit in Wolfsberg am 13. Februar von Ktn. L Knappe Hochzeit
Gabriele mit Michael Glarcher in Tirol. Herzlichen
Glückwunsch der Kollegenschaft der VS Lesgang.

Am 26. Februar fand der Orts-Jugendschitag Schitag
in Lesgang statt. Leitung VL Knoop Josef.
Bei gutem Wetter- und Schneeverhältnissen war der
Schitag wieder ein voller Erfolg und erbrachte sehr gute
Leistungen. Schülermeisterin wurde Bauer Helga 4. B Kl.
Schülermeister Maier Georg aus der 4. B Klasse
Beginn war um 13h. Die Siegerehrung wurde vom
Schiklub Lesgang einwandfrei durchgeführt.

chitag

Turnvorführungen waren wieder Eltern einzelner Schüler. Nach dem Ziel erhielt jeder Wettbewerbsteilnehmer – 164 Teilnehmer eine Wurstsemmel und Tee. Sämtliche Vorarbeiten wurden von den Lehrern der VS Leopoldsberg durchgeführt.

Die Preisverteilung fand am darauffolgenden Montag im Turnsaal der Volksschule statt.

Die ersten drei jeder Gruppe sowie die Tagesbesten erhielten einen Pokal, jeder vierte und fünfte eine Urkunde. Außerdem erhielten alle ein Sackerl mit Orangen, Waffeln, Salzgebäck und eine Tafel Schokolade.

Am 12. März fand eine Aufführung der oberösterr. Puppenbühne „Die Goldene Kugel" statt.

ndertage

Schiwandertage 3. A und 4. A am 24. März
3. B am 20. März
4. B am 25. März

wurden durchwegs bei herrlichem Wetter auf dem Arber durchgeführt.

Am Freitag – 2. April – letzter Schultag vor Ostern war der monatliche Schulgottesdienst.

Bei der diesjährigen Buchklubloterie entfiel ein Treffer von 2500 S auf einen Schüler der 2. B Klasse

tferien

Osterferien vom Samstag 3. April bis Ostermontag 13. April

'ochzeit

Am 17. April Hochzeit von Irmgard Mühlthaler VL mit Josef Vogl Soiblgut. Der Lehrkörper wünschte dem Brautpaar für den gemeinsamen Lebensweg viel Glück und Gesundheit und Gottes reichsten Segen.

Den Trauungsgottesdienst hielten Stadtpfarrer Johann Vogl aus Salzburg und Kooperator Gerhard Mühlthaler.

Einer achte
den anderen
höher als
sich selbst.

Das Leoganger Bildungswerk
ladet ein zum

Dorfabend
„Unser Dorf singt und musiziert“

am Freitag, dem 30. April 1982,
20 Uhr, im Pfarrsaal.

Für das Leoganger Bildungswerk:
Hermann Mayrhofer

Eintritt: S 30,–
Kartenvorverkauf:
Raiffeisenkasse Leogang und
an der Abendkasse

Numerierte Kartenausgabe

Es wirken mit:

Kirchenchor Leogang
Frieda Hilzensauer
Pirzbichler Buam
Wiesbach Buam
Tödling-Dreigesang
Leoganger Stubenmusi
Loifeldner Dirndl-Dreigesang
Weisenbläser

Sprecher: Elias Bierbaumer

nschreibung

Am 24. April wurde die Schuleinschreibung durchgeführt

Fahrschüler 1.A 15 Knaben und 10 Mädchen
1.B 13 Knaben und 12 Mädchen
Summe 28 Knaben und 22 M. = 50 Schüler

Am 30. April wurde für die Arbeitsgemeinschaft Kinderhilfe als Sammelergebnis ein Betrag von 540 S aufgegeben.

Päd. Tagung

Am 10. Mai fand auf Einladung des christl. Landeslehrervereines in Salzburg die Pädagogische Tagung 1982 statt. Um 8 Uhr Festgottesdienst in St. Andrä.
Um 9 Uhr im vollbesetzten Salzburger Kongreßhaus Tagung.
Es sprachen Landeshauptmann Dr. Haslauer - Salzburg vor Allem und Universitätsprofessor Dr. Leopold Kohr zu Small is beautiful - auch im Erziehungsbereich.

Salzburg

Am 13. Mai fuhren beide vierten Klassen nach Salzburg bei herrlichem Wetter. Besichtigung Schloß Mirabell - Mirabellgarten, Altstadt - Dom - Franziskanerkirche - St. Peter - Festung Hohensalzburg Festung - Führung - Festungsmuseum - Zellbrunn - Tiergarten. Es war für alle Schüler ein schöner und erlebnisreicher Tag. Fahrt über das „Deutsche Eck" wieder nach Leogang.

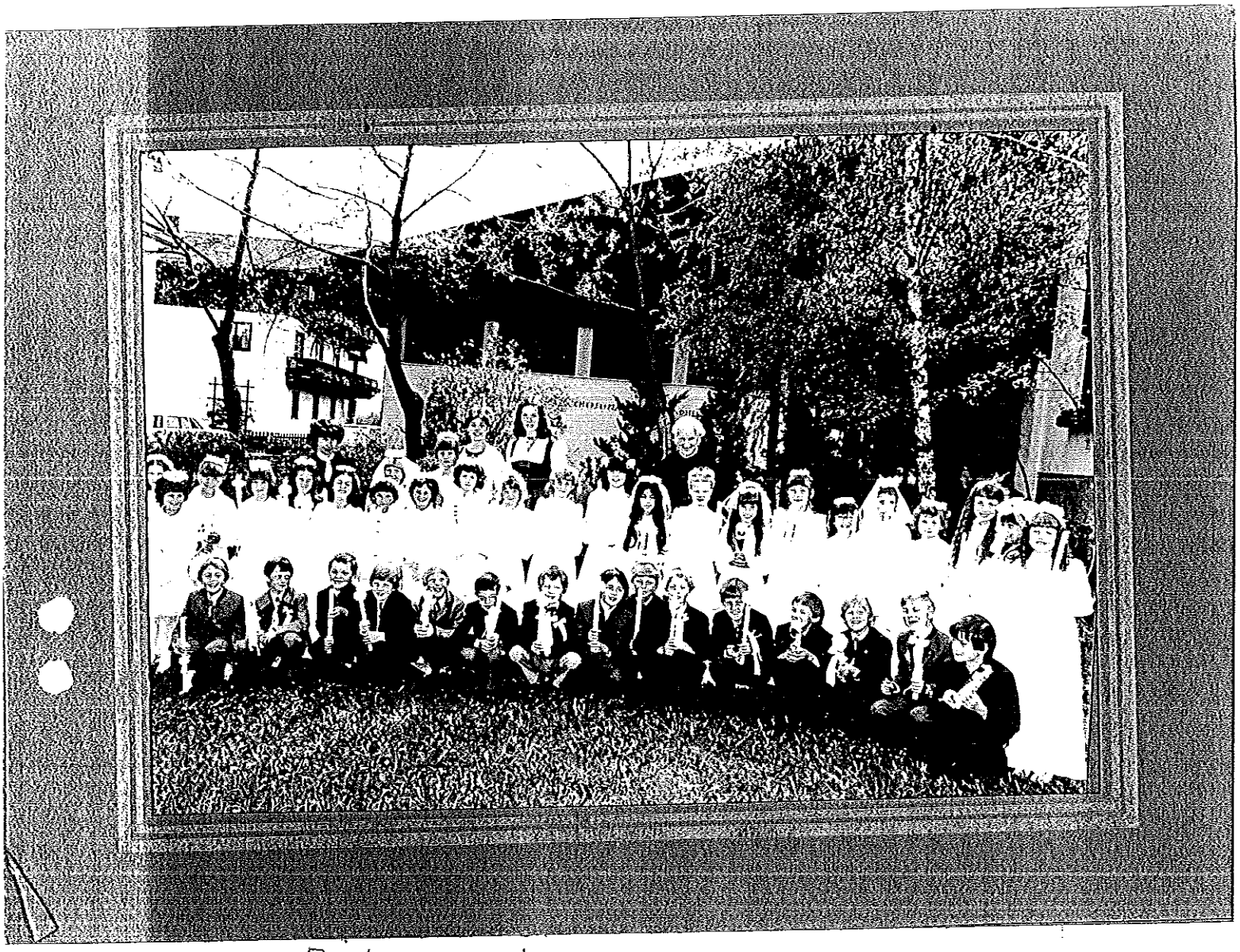
stkommunion

Am 20. Mai war Erstkommunion. Feierlicher Einzug mit Musik. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Frühstück im Pfarrsaal zusammen mit Eltern und Lehrpersonen auf Einladung der Frauenschaft

Elternsprechtag

Am 21. Mai allgemeiner Elternsprechtag der Volksschule Leogang - recht guter Besuch.

Verb. Lehrer Glarcher Gabriele trat am 22. Mai den Entbindungsurlaub an. VL Höck Gabriele übernahm die 2. A Klasse bis Schulschluß. Von 2. April bis 21. Mai wurde VL Höck als Reservelehrer eingesetzt.



Erstkommunion am 20. 5. 1982

[illegible] Fellbach sie führte in Waiblingen vom 19. - 23. Mai
die 2. Pinzgauer Lehrerwoche durch.
[illegible] Montag, dem 19. Mai fand in Waiblingen für die [illegible]
[illegible] Pinzgauer im Februar zu Weiterbildungszwecken statt.
[illegible] Lehrer der 10 Pinzgauer waren anwesend.
Vortragender: Hans Löw [illegible]
Thema: Das Lehrer-Schüler-Verhältnis in seinen
Wirkungen auf den behinderten und [illegible]
Für die ganze Woche gab es ein [illegible] das die
[illegible] Lehrer in [illegible] [illegible]
[illegible] in einem Programm.
Am Freitag, 23. Mai, [illegible]

Am 28. Mai fand die Radfahrprüfung für die Schüler der vierten Klassen statt. Alle 44 Schüler, die zur Prüfung angetreten waren, bestanden zum Großteil mit sehr gutem Erfolg. Alle erhielten einen Ausweis und das Fähnchen „geprüfter Radfahrer".

fahrprüfung

Am 11. Juni - Direktortag - fand der Tag zur Pflege der Betriebsgemeinschaft statt. Mit einem Kleinbus von Fritz Moshammer aus Saalfelden fuhr nach Kufstein - Oberaudorf - Spitzingsee. Mit der Gondel zum Taubenstein und Wanderung auf den Rauhkopf. Rundgang um den Spitzingsee. Fahrt nach Fischbachau und Besuch der Wallfahrtskirche „Maria Birkenstein". Heimfahrt über Wildsee - Tölzen. Abendessen im Bärenhof bei Erpfendorf. Es war für alle ein schöner und gemütlicher Tag.

ege der bsgemeinschaft

Der SKS I. Leistungs- und Bildungsüberprüfungstest für die 4. Schulstufe wurde in beiden vierten Klassen durchgeführt und erbrachte zufriedenstellende Ergebnisse.

K I. Test

Das Abstimmungsergebnis über die 5 Tage Woche erbrachte in allen Klassen ein eindeutiges Ergebnis. Es wird für alle Klassen 1982/83 Samstag frei sein.

Tage-Woche

Im Monat Juni führte der Sprengelarzt Dr. Wolfgang Wittauer in allen Klassen die Schuluntersuchung durch. Er war durchwegs mit dem Gesundheitszustand der Schüler zufrieden. Eltern erhielten eine Mitteilung. Ein Durchschlag von allen Schülern wurde an das Amt der Salzburger Landesregierung Abt IV. gesandt.

ntersuchung

Am 5. Juni war Schulgüreferentenbesprechung in Salzburg Besichtigung der Ausstellung im Kloster St. Peter Salzburg.

Wandertage

Die beiden dritten und vierten Klassen führten folgende Wanderungen durch: 3. B Tuggenberg am 28. Juni
3. A Birnbaumkogl am 5. Juli
4. B Schöckerl am 1. Juli
4. A Steinalm am 2. Juli

Hauptschulreife: Von den beiden vierten Klassen 50 Schüler sind reif für den I. Kl.-Zug 40 Schüler
für den II. Klassenzug 10 Schüler

Sammlungen

Das Schulsparergebnis für 1981/82 betrug 19.130 S
JRK Opfergroschen wurde ein Betrag von 1771,- S zur Einzahlung gebracht. Für 115 Weihnachtskarten 1132 S und 190 Muttertagskarten 1140 S überwiesen!

Schlußgottesdienst am Freitag, 9. Juli um 8 Uhr.
Anschließend Zeugnisverteilung.

Schulschluß

Die Raiffeisenkasse Leogang - Herr Dir. Mayrhofer Anton hat wieder Herrn Pfr. Söder, Herrn Bgm. Madreiter und alle Ihrer zum Mittagessen im Hotel St. Leonhard eingeladen. Direktor Mayrhofer dankte für das Sparen, Herr Bgm. Madreiter dankte allen für die geleistete Arbeit und überreichte an Frau VOL Reifert und Herrn OSR Kühlthaler einen Blumenstrauß anläßlich des Übertrittes in den Ruhestand. OSR Kühlthaler dankten allen Lehrern für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit, überreichte einen Blumenstrauß an VOL Reifert Ludwig und an Frau Rainer für die gewissenhafte Arbeit. OSR Kühlthaler wünschte allen erholsame Ferien, dankte der Raiffeisenkasse für die Einladung zum gemütlichen Beisammensein. Es war ein netter Abschluß des Schuljahres 1981/82.

1. A Juni 1981

1. B

4. A

2. B

ritte

Folgende Schüler traten in Bundeserziehungsanstalt Saalfelden über: Scheiber Alexandra, Niedermoser Helga, Wenger Alfred, Gruber Brunhilde, Zehenduer Maria.

AHS Privatgymnasium Ursulinen Salzburg: Wittmer Maria

In die Schi-Hauptschule Saalfelden-Markt wurden aufgenommen: Bauer Helga, Rainer Eva,
Bacher Josef, Oberlader Roland.

Die Schuldokumente wurden in der ersten Ferienwoche den entsprechenden Schulen geschickt.

Im Juli 1982 wurde der Turnsaal von der Fa. Schweiger Sportgeräteban überprüft und kleinere Mängel in Ordnung gebracht. (Oberösterreich)

Am 9. Juli - letzter Schultag - wurde VL Glarcher Gabriele glückliche Mutter. Sie schenkte einem gesunden Mädchen: Michaela das Leben. Viel Glück und Segen!

Im Heizungsraum wurde ein neuer Warmwasserspeicher eingebaut, verschiedene Ausbesserungen durchgeführt und alle Räumlichkeiten wieder gründlich gereinigt.

Ich danke für die gute Zusammenarbeit, wünsche dem Nachfolger - Frau Schulrat Keil Sophie - viel Freude im Beruf, sowie ein erfolgreiches Wirken zum Wohle der Kinder von Leogang.

1. Sept. 1982 Alois Mühlthaler

nahme

Leitung

SR Sophie Keil übernahm am 1. September 1982 in Anwesenheit des Herrn Bürgermeisters Sebastian Madreiter die Leitung d. Schule.

Schuljahr: 1982/83

Schulbeginn

Das Schuljahr 1982/83 begann am 13. September 1982

7.30 Uhr: Schulgottesdienst

8.30 Uhr - 9.30 Uhr: Überprüfung des Schülerstandes, Einweisung in die Klassen; Schulordnung; Hinweise für die nächsten Schultage.

9.30 Uhr - 12.30 Uhr: Eröffnungskonferenz

Schülerstand / Klassenführung

Schülerstand:

	Kn.	Mä.	Schulkinder	Klassenlehrer
1.A:	15	11	26	VL Scheiber Elisabeth
1.B:	12	14	26	VL Scheiber Ulrike
2.A:	12	10	22	SR Keil Sophie
2.B:	12	11	23	VL Gimpl Elfriede
3.A:	10	11	21	VTL Madreiter Eva
3.B:	6	16	22	VL Vogl Irmgard
4.A:	11	14	25	VL Höck Gabriele
4.B:	11	12	23	VL Knosp Josef
	89	99	188	

Religion

Religionsunterricht:

Kons Geistl. Rat Pfarrer Johann Löcker: 12 Stunden: 2.AB, 3.AB, 4.AB

VL Scheiber Elisabeth: 2 Stunden: 1.B

VTL Madreiter Eva: 2 Stunden: 1.A

Werkerziehung

Unterricht f. Werkerziehung:

VTL Gertraud Jobst: 12 Stunden (Lehrgang - Stammschule)

VfWE Kwiatkowsky Anna: 4 Stunden

Legasthenikerbetreuung

Legasthenikerbetreuung: VL Knosp Josef: 2 Gruppen

Fremdsprachliche Vorschulung:

3.A: VTL Madreiter Eva — 4.A: 1.Gr.: Scheiber El. 2.Gr. Scheiber U.

3.B: VL Knosp Josef — 4.B: VL Josef Knosp

Bildung. In den Ferien wurden folgende Fortbildungsveranstaltungen besucht: SR Sophie Keil: „Seminar f. Schulleiter"

VL Elfriede Gimpl, VTL Eva Madreiter } „Päd.-Psych. Woche"

19.11.82: „Therapeutisches Programm ...": VL Josef Knosp

25.11.82: „Werkerziehung - Grundstufe II": VL Gabriele Koch, VL Josef Knosp

22.11.-26.11.82: „Managementseminar f. Schulleiter": SR Sophie Keil

Lesung VTL Sonja Reitzmann führte v. 22.11.-26.11.82 die 2.A Klasse.

Verkehrserziehung: - durchgeführt v. Gendarmeriebeamten:

29.9.82: 2.A, 2.B; 30.9.82: 1.A, 1.B;

24.11.82: 3.A, 3.B.

Wanderlage 3.B: 6.10.82: Ruggenberg

3.A: 19.10.82: Reiteralm

4.B: 6.10.82: Römersattel

Am 10.11.1982 begann für VL Gimpl Elfriede der Entbindungs-

Lehrer- urlaub. VTL Auer Anita übernahm die 2.B Klasse.

übernahme. VTL Auer Anita war seit Schulbeginn Aushilfslehrerin mit Stammschule Leogang.

Abschiedung. Herr OSR Alois Mühlthaler wurde am 21.11.1982 im Gasthof St. Leonhard in Anwesenheit des Herrn BSI Pichler verabschiedet.

Nach der Konferenz am 13.12.1982 wurde Frau SR Medek Gertrude im Rahmen eines kurzen gemütlichen Beisammenseins von unserem Lehrkörper verabschiedet. Die Leiterin dankte für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit.

VL Josef Knosp: Verleihung der „schulfesten Lehrerstelle": Das Dekret wurde am 27.10.1982 mit Dank für die bisher geleistete Arbeit ausgehändigt. schulfeste Lehrerstelle

Am 11.10.1982 wurde Johann Ronacher, geb. 20.4.1975, Schüler der 1.A untersucht. Sonderschulbedürftigkeit wurde festgestellt, (vorläufig keine Einweisung). Schulpsych. Dienst

Rückstellungen: Rückstellungen

Maier Manfred, geb. am 30.5.1976, Schüler der 1.B Klasse, wurde auf Grund eines Gutachtens des Sprengelarztes am 11.12.1982 vom Schulbesuch zurückgestellt.

Gruber Christoph, geb. am 6.3.1976, Schüler der 1.A Klasse, wurde auf Grund eines Gutachtens des Schulpsychologen Dr. Bauer am 20.12.1982 vom Schulbesuch zurückgestellt.

Am 19.11.1982 fand im Pfarrsaal die Jahreshauptversammlung des Elternvereins statt. Es gab 40 neue Beitritte. Landesschulinspektor Dr. Josef Steidl sprach über aktuelle Schulprobleme. Die Beteiligung war gut. Elternverein

Am 10.12.1982 wurde der 1. Elternsprechtag des Schuljahres 1982/83 abgehalten. Der Besuch war sehr gut. Eltern-sprechtag.

Prof. Richard Treuer †

Am 29. November ist unser langjähriges und treues Mitglied Prof. Reg.-Rat Richard Treuer gestorben.
Prof. Treuer, am 13. September 1903 in Wien geboren, Absolvent der Staatsrealschule in Salzburg, widmete sich zunächst der Malerei, besuchte dann den 4. Jahrgang der Bundeslehrerbildungsanstalt und legte 1926 auch hier die Matura ab. Als Lehrer in Saalfelden von 1926 bis 1928 tätig, absolvierte Prof. Treuer die Fachprüfung für Geschichte, Zeichnen, Schreiben und Knaben-Handarbeit. Anschließend folgte seine Lehrtätigkeit an der Hauptschule Zell am See, deren Leitung er nach dem Kriegsdienst übernahm. 1956 erfolgte seine Ernennung zum Bezirksschulinspektor des Bezirkes Zell am See. In dieser Funktion war er bis zum Übertritt in den Ruhestand 1969 tätig.
Stets dem Musischen zugewandt, widmete sich Reg.-Rat. Treuer schon als junger Lehrer der Heimatpflege, der außerschulischen Weiterbildung der Landjugend und später in der von ihm mitbegründeten Salzburger Volkshochschule sowie im Salzburger Bildungswerk auch der Landschaftspflege und der Baugestaltung auf dem Lande. Durch ihn wurde ferner die Lehrerschaft für die Erwachsenenbildung aktiviert, die dadurch eine breite Basis erhielt.
Der Verein verliert in ihm ein in der Gesinnung und in der Arbeit vorbildliches Mitglied. Die Lehrerschaft betrauert einen gütigen Freund und Ratgeber, der Pinzgau einen leidenschaftlichen Kämpfer für die Erhaltung und Gestaltung seines unverwechselbaren Charakters in Landschaft, Baugestaltung, Brauchtum und Lebensart!

Prof. Treuer BSI in Ruhe - gestorben.

Die Beerdigung unseres ehemaligen Bezirksschulinspektors Prof. Reg.-Rat Richard Treuer fand in Salzburg statt.

einer
ülerin

Unheilbar ist fast die Wunde,
die uns dein Tod, oh Elfi, schlug.
Verloren ging in schwerer Stunde
das Herz, das so viel Lieb' und Freude trug.
Die Hoffnung tröstet deine Lieben,
die jetzt betrübt am Grabe steh'n;
der Herr geb' großes Glück dir drüben,
bis wir uns einstens wiederseh'n!

Christliches Andenken

an unser vielgeliebtes Kind,
meine Schwester, unsere
Enkelin und Nichte

Elfi Obwaller

welche am 21. Dezember
1982, im Alter von 10 Jahren
unerwartet von uns gegangen
ist.

Sie ruhe in Frieden!

Elfi Obwaller, Schülerin der 4. B Klasse, starb am 21. 12. 1982. Die Mutter wollte durch Öffnen der Schlagadern Selbstmord begehen. Sie überlebte aber und wurde zuerst in das Krankenhaus Zell am See gebracht und anschließend in die Nervenklinik nach Salzburg überstellt. Die Beerdigung fand am 24. Dezember statt.

in Der Unterricht endete am 23. 12. nach der 4. Stunde. Die Weihnachtsferien dauern v. 24. 12. 1982 bis einschließlich 9. 1. 1983.

einer ilerin Anna Maria Schartner, geb. am 12. 12. 1968 starb am 16. Dezember 1982 (Goldenhar - Syndrom). Sie besuchte im 1. Schuljahr die Sonderschule St. Johann, in den folgenden Jahren die Sonderschule in Saalfelden.

sfung Schluckimpfung gegen Kinderlähmung: 1. Teilimpfung: 25. 11. 1982
2. Teilimpfung: 18. 1. 1983
3. Teilimpfung:

1.A und 1.B: 8.10.1982

Themen: Methode, Beurteilung, Hausübungen, Organisatorisches; „zumutbares Fernsehen.

Elternabende

4.A: 26.1.1983, 4.B: 27.1.1983

Themen: Schulbesuchsmöglichkeiten nach der 4. Klasse; Auswirkungen übermäßigen Fernschkonsums.

Die Elternabende waren durchwegs gut besucht; die Eltern zeigten sich interessiert und aufgeschlossen.

Die RAIKA Leogang bezahlte auch heuer - wie schon in vielen Jahren vorher - für alle Kinder die Jahrbücher.

RAIKA-Geschenke

Anläßlich des Weltspartages wurden in allen Klassen schöne Preise verlost.

Der Medienlehrgang „15 Rechtschreib-Bildgeschichten" für die 1. u. 2. Schulstufe wird von unserer RAIKA bezahlt.

Konferenzen im Schuljahr 1982-83

1. Eröffnungskonferenz: 13.9.1982, 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr
2. Konferenz: 20.10.1982, 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
3. Konferenz: 13.12.1982, 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
4. Konferenz: 14.1.1983, 13.30 Uhr - 15.30 Uhr
   Schwerpunkt: Auswahl der Schulbücher.
5. Konferenz: 2.2.1983, 14.30 Uhr - 17.00 Uhr
   Schwerpunkte: Zeugnisse - Beurteilung; Schülerschirennen - Planung.
6. Konferenz: 23.3.1983, 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Besuch des BSI H. Walter Eichler

Der Herr BSI war anwesend. Er gab viele nützliche Hinweise und Ratschläge. Schwerpunkt: Medien in der Schule: Referat - VL Josef Knosp.

7. Konferenz: 11.5.1983, 16.00 Uhr - 18.00 Uhr: Schwerpunkte: voraussichtlich „Nicht genügend", „Nichtberechtigung" f. d. 1. Klassenzug.
8. Konferenz: 27.6.1983, 14.00 Uhr - 16.00 Uhr: Schlußkonferenz: Übertritte, Repetenten, Abschlußarbeiten ...

Bei der am Freitag, dem 7. Jänner 1983 stattgefundenen Aussprache über die Benützung der Turnhalle wurden folgende Benützungszeiten vereinbart:

	Zeit:	Verein - zuständig bzw. verantwortlich:
Montag:	18.30 - 21.15	Damen - Frau Margit Eder (anschließend ev. Leichtathleten - Leo Steiner)
Dienstag:	15.30 - 17.30	Fußballer - Herr Franz Neumayer
	17.30 - 19.30	ÖAV - Herr Christian Mayrhofer
	19.30 - 21.30	Fußballer - Herr Franz Neumayer (ev. gemeinsam mit Leichtathleten - Leo Steiner)
	18.30 - 20.00	Ranggler/Krafttraining - Herr Sepp Eberl
Mittwoch:	16.00 - 17.00	Mädchen - Frau Margit Eder
	17.00 - 18.00	Damen - Frau Margit Eder
	18.30 - 20.00	Sportclub - Herr Peter Appelt (ev. gemeinsam mit Leichtathleten - Leo Steiner)
	20.00 - 21.30	Fußballer Alte Herren - Reinhard Schernthaner
Donnerstag:	18.30 - 20.30	Ranggler - Herr Sepp Eberl
	20.30 - 21.30	Leichtathleten - Herr Leo Steiner
Freitag:	16.00 - 20.00	Fußballer - Herr Franz Neumayer
	20.00 - 21.30	Tennis - Herr Peter Appelt (ev. gemeinsam mit Leichtathleten Leo Steiner
Samstag:	16.00 - 19.00	Leichtathleten - Herr Leo Steiner

wird

VL Elfriede Gimpl schenkte am 22. 1. 1983 einem gesunden Knaben das Leben. Der dritte Sohn unserer lieben Kollegin heißt Thomas Rupert.

ypflege

Am 20. 1. 1983 sprach ein Beauftragter in den zweiten und vierten Klassen über Zahnpflege.

hann Macho

2.-Ehrung

Herrn OSR Johann Macho wurde am 31. 1. 1983 im Gasthof Bachmühle v. Herrn LSI Dr. Josef Steidl nachträglich ein Dank- und Anerkennungsschreiben des Landeshauptmannes überreicht. Vertreter der Gemeinde und Lehrer von Leoprechting gratulierten dazu recht herzlich.

offnungen

Im Februar 83 wurden alle Klassen mit der noch fehlenden Overheadausstattung versehen (Projektionsflächen, Tische Schulprojektoren...). Preis: 83 355,- S

Am 25. 2. 1983 war das Schülerschirennen; Start: 12.30 Uhr. Das Wetter war herrlich, die Schneeverhältnisse waren ausgezeichnet. Es gab keine Unfälle. Preisverteilung: 28. 2. 1983, 1. Stunde. Schülerschirennen

Schülermeisterin: Eberl Gertrude - 4.B; (43,32)

Schülermeister: Eder Thomas - 3.A; (40.20)

Schulfeste Lehrerstelle an der VS Lengang: mit 1. 3. 1983 an VL Irmgard Vogl verliehen. Schulfeste Stelle

Schiwädertage

3. 3. 1983 —— 3.B (VL Irmgard Vogl)

8. 3. 1983 —— 3.A (VTL Eva Maubreiter)

9. 3. 1983 —— 4.B (VL Josef Knosp)

11. 3. 1983 —— 4.A (VL Gabriele Köck)

Alle Klassen hatten schönes Wetter und gute Schneeverhältnisse.

VL Josef Knosp besucht vom 15. 3. bis 18. 3. 1983 einen Kurs für „Medienerziehung". Die 4.B wird in dieser Zeit von VTL Sonja Litzmann geführt. Fortbildung

Am 15. 3. 1983 - 1. Stunde - fand im Turnsaal eine Aufführung der „Original Stein. Puppenbühne" - J. Eisl - Bad Aussee, statt. Das Stück: „Der böse Zauberer" war gut und wurde von den Kindern mit Begeisterung aufgenommen. Aufführung d. Stein. Puppenbühne.

Am 4. 3. 1983 bestätigte eine neue Untersuchung des Schülers Johann Ronacher - 1.A - dessen Sonderschulbedürftigkeit. Schulpsychol. Dienst.

Am 15. 4. 1983 war Schülereinschreibung. 22 Knaben und 25 Mädchen wurden eingeschrieben. 1 vorschulpflichtiges Mädchen - Susanne Lipinski, geb. am 1. Sept. 1977 - wird aufgenommen. Der Schulpsychologe hat die Aufnahme bereits befürwortet. Vorläufig gibt es keine Rückstellung. Schüler-einschreibung

Verkehrserziehung: 20. 4. 1983: 1.A und 1.B - durchgeführt von einem Gendarmeriebeamten. Verkehrserziehung

che des
ldes

Anläßlich der „Woche des Waldes" sprach Herr Oberförster Long am 21.4. 1983 - 1. Stunde - zu den Kindern der vierten Klassen. Die Kinder zeigten viel Interesse

ndschul-
aktikum

Die Studierende Maria Koller absolvierte vom 25.4. bis 7.5. 1983 ihr Landschulpraktikum in der 4.B-Klasse. Ausbildungslehrer: VL Josef Knoops.

rechtstag

am 20.5. 1983: Besuch sehr gut.

Information der Eltern:

a) Leistungen - voraussichtlich „Nicht genügend";
b) „Nichtberechtigung" für den 1. Klassenzug - Möglichkeit einer Aufnahmsprüfung;
c) Übergabe des Abstimmungsblattes „5-Tagewoche" und der zu erwartenden Stundenpläne bei Unterrichtserteilung an 5- bzw. 6 Tagen.
d) Besonderer Hinweis <u>für die 3. und 4. Klassen</u>: <u>Der freie Samstag ist nur möglich</u>, wenn <u>einmal</u> auch am <u>Nachmittag Unterricht</u> ist.

fahrprüfung

Am 27.5. 1983 unterzogen sich 45 Kinder der vierten Klassen der Radfahrprüfung. Alle Kinder bestanden, die Leistungen waren sehr zufriedenstellend.

ewerbewerb
AIKA

Von jeder Altersgruppe wurden die Kinder mit dem 1., 2. und 3. Preis zur Jahreshauptversammlung der RAIKA am 29.5. 1983 eingeladen. Sie erhielten schöne Preise und ein Mittagessen. 7 weiteren Schülern jeder Altersgruppe und den „Quiz-Gewinnern" wurden in den Klassen weitere Preise übergeben

ge-Woche-
stimmungs-
ebnis

<u>91% stimmten für</u> - 9% gegen die 5-Tagewoche. Die Zweidrittelmehrheit wurde in allen Klassen erreicht. Die <u>Gemeinde</u> (Schulerhalter) und <u>Lehrerschaft</u> gaben die <u>Zustimmung</u>: <u>1983-06-07</u>. Im Schuljahr 1983/84 ist für alle Kinder der Samstag frei.

16.6.1983: Augen-Reihen-Untersuchung in den beiden ersten Klassen; bei 4 Kindern wurden Mängel festgestellt. Die Verständigungen werden den Kindern mitgegeben. | Augen-Reihen-Untersuchung

10. und 11.6.1983: Einfahrt: Leopang - Zell am See - Wagrain - Gesäuse - Gaming - Dürnstein - Langenlois (Besichtigung). | Pflege der Betriebsgemeinschaft.

Rückfahrt: Langenlois - Göttweig - Weißenkirchen - St. Pölten - Mondsee - (über den Steinpass) - Leopang.

Dürnstein: Besichtigung der Ruine und der Kirche;

Göttweig: Besichtigung der Stiftskirche und Besuch der Ausstellung: 900 Jahre Stift Göttweig.

Weißenkirchen: Führung durch einen Weinkeller.

Der Ausflug war lehrreich und bereitete den Teilnehmern viel Freude.

Für Thomas Schernthaner wurde eine „freiwillige Klassenwiederholung beantragt. Er ist Schüler der 1.A Klasse und erreichte das Lehrziel in Deutsch/Lesen nicht. Auch die Leistungen in Mathematik sind schwach. Die Wiederholung wurde genehmigt. | Freiwillige Klassenwiederholung

Im Juni machten die 3. und 4. Klassen die dritte Halbtagswanderung; die 4.A Klasse auch die zweite. | Wandertage

3.A: 7.6.1983 - Birnbachloch } 3. Halbtagswanderung
3.B: 9.6.1983 - Birnbachloch }
4.A: 24.6.1983 - Durchenalm - 2. "
4.B: 22.6.1983 - Leitlkaser - 3. "
4.A: - 3. "

Seit 14. Juni 1983 besucht der Schüler Johann Ronacher die 1. Schulstufe der Sonderschule Saalfelden. | Sonderschuleinweisung

Gott, der Allmächtige, hat nach einem erfüllten Leben meinen lieben Gatten, guten Vater, Großvater und Schwiegervater, Herrn

Regierungsrat Oswald Putzer

Bezirksschulinspektor des Pinzgaus i. R.

am Dienstag, 14. Juni 1983, im 71. Lebensjahr wohlvorbereitet in das Reich des Friedens heimgeholt.

Nach dem heiligen Seelengottesdienst in der Dekanatspfarrkirche Saalfelden, am Samstag, 18. Juni 1983, um 11 Uhr, geleiten wir unseren lieben Verstorbenen auf den Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Eine zahlreiche Trauergemeinde geleitete Samstag, 18. 6., Regierungsrat Oswald Putzer, den im 71. Lebensjahr verstorbenen Bezirksschulinspektor i. R. des Pinzgaues, auf den Saalfeldner Ortsfriedhof zur letzten Ruhe. Nach dem feierlichen Seelengottesdienst in der Dekanatspfarrkirche gedachten seiner am offenen Grab für die Gemeinde Bürgermeister Walter Schwaiger, für den Christlichen Landeslehrerverein BSI Arno Müller und für das Land sowie die Schulbehörden LHStv. Dr. Hans Katschthaler, wobei der Persönlichkeit des Verstorbenen als Pädagoge, als in vielfacher Weise kulturell, volksbildnerisch und politisch Engagiertem, sowie als offen bekennendem Christen gedacht wurde. Oswald Putzer war 1912 in Mittersill geboren worden, besuchte in Saalfelden Volks- und Bürgerschule, ehe er sich zu seinen Mittelschulstudien nach Feldkirch, später Salzburg begab. 1931 maturierte er mit Auszeichnung an der Lehrerbildungsanstalt in Salzburg und trat an der Volksschule Schwarzach noch im gleichen Jahr in den Schuldienst ein. Die typische Odyssee eines Junglehrers führte ihn an zahlreiche Dienstorte: Radstadt, St. Johann mit Zuteilungen nach Goldegg, Weng, Hüttau, Filzmoos, Gnigl. 1935/36 unterbrach er im Rahmen eines Studienurlaubes den Schuldienst, um durch einige Semester an der Akademie der Bildenden Künste in Wien Lehrveranstaltungen zu besuchen. Nach abgelegten Fachprüfungen aus Zeichnen und Kunstpflege, geometr. Zeichnen, Schreiben und Handarbeit kehrte er wieder in den Schuldienst zurück. Ab 1937 bis 1950 wirkte er mit kriegsbedingter Unterbrechung an der Hauptschule Zell am See. 1950 wurde er zum Hauptschuldirektor in Saalfelden bestellt, wo er mit 19 Dienstjahren am Ort der längstdienende Hauptschuldirektor Saalfeldens wurde. Als er 1969 Bezirksschulinspektor wurde, wiederholte er die Berufslaufbahn seines Vaters, der gleichfalls nach Jahren als Fachlehrer Direktor der Hauptschule in Saalfelden gewesen war, bis er bis 1938 Bezirksschulinspektor des Pinzgaues geworden war. 1978 trat Regierungsrat Oswald Putzer in den dauernden Ruhestand. Neben diesen Stationen seiner beruflichen Laufbahn wurde das gleichbleibende Interesse und Engagement Oswald Putzers im Bereich der Lokal- und Landesgeschichte, der Heimatpflege und Volksbildung besonders hervorgehoben. Seine private Neigung galt vor allem der Kleinkunst des Aquarells, dem Linolschnitt und der Schriftgestaltung. Putzer stellte auch durch fast 20 Jahre seine Schaffenskraft der Gemeindevertretung zur Verfügung; lange Jahre bekleidete er die Funktion eines Klubobmannes der ÖVP. Der Gründungs- und später Ehrenobmann zahlreicher örtlicher Vereine: Museumsverein, Männerchor, Verschönerungsverein usw., zog sich nach seinem Rücktritt in den Ruhestand noch nicht aufs „Altenteil" zurück: Aus den letzten Jahren stammen einige graphische und literarische Arbeiten.

Regierungsrat Putzer verstorben

Saalfelden/Zell am See. Im Krankenhaus Zell am See verstarb Anfang der Woche Regierungsrat Oswald Putzer, Bezirksschulinspektor i. R. Putzer, er stand im 71. Lebensjahr, war erst vor wenigen Wochen in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt. Sein Tod stand aber nicht im Zusammenhang mit dem Unfall.

Der in Mittersill gebürtige, sich zeitlebens im gesamten Pinzgau großer Beliebtheit erfreuende Pädagoge besuchte Mittelschulen in Feldkirch und Salzburg, wo er an der Lehrerbildungsanstalt maturierte. Im Anschluß daran verfolgte er durch mehrere Semester seine künstlerischen Interessen und besuchte in Wien Lehrveranstaltungen an privaten Malschulen und an der Akademie der bildenden Künste.

Nach diesen Studien legte er die Hauptschulprüfung ab und kehrte in den Schuldienst des Landes Salzburg zurück, in dem er bis zu seiner Pensionierung 1977 tätig war. So wirkte er u. a. als Fachlehrer an den Hauptschulen in Radstadt, Zell am See und war 20 Jahre lang Hauptschuldirektor in Saalfelden. Als er 1968 zum Bezirksschulinspektor in Zell am See bestellt wurde, wiederholte er die berufliche Laufbahn seines Vaters, Regierungsrat Vinzenz Putzer, der gleichfalls Hauptschuldirektor des Pinzgaues wurde.

Neben seinen schulischen Aufgaben war Oswald Putzer in vielfältigen Formen aktiv. Dies vor allem in Saalfelden. Fast 20 Jahre gehörte er dem Gemeinderat der Marktgemeinde Saalfelden an und war maßgeblich bei der Anlage des Ritzensees und der Gründung des Museumsvereines sowie des von diesem getragenen Krippen- und Heimatmuseums im Schloß Ritzen initiativ. Darüber hinaus trug er viel zur Verschönerung des Ortsbildes von Saalfelden bei und war bei der Renovierung der Dekanatskirche beteiligt.

Im Rahmen des christlichen Lehrervereines hat Oswald Putzer Aktivitäten über den lokalen Bereich hinaus entfaltet. Zahlreiche Ehrenmitgliedschaften und Auszeichnungen würdigen die Tätigkeiten des Jubilars. Das Land Salzburg hat ihm das Silberne Verdienstzeichen verliehen, die Marktgemeinde Saalfelden den Silbernen Ehrenring.

Die Verdienste des Verstorbenen wurden mit sehr treffenden Worten gewürdigt. Viele aktive Lehrer, sowie Lehrerpensionisten, begleiteten den von ihnen hochgeschätzten Herrn Regierungsrat Oswald Putzer zur letzten Ruhe. Er war uns allen als Vorgesetzter ein stets verständiger und liebenswürdiger Helfer.

Verabschiedung

Nach der Konferenz am 27.6. 1983 verabschiedeten wir uns im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins von Fr. u VOL Hedwig Theifert, die mit 31.8. 1983 in den dauernden Ruhestand tritt. Frau Theifert war uns viele Jahre eine liebenswürdige, stets hilfsbereite Kollegin. Dafür dankten wir ihr herzlich und überreichten ein Geschenk.

Schul-untersuchung

In den Monaten Mai und Juni wurden die Kinder vom Sprengelarzt Dr. Kittenauer untersucht. Der Gesundheitszustand ist durchwegs zufriedenstellend. Häufigste Mängel sind schlechte Zähne, Fußfehler und leichte Haltungsschäden.

Übertritte

In die HS-Bahnhof treten über:

I. Klassenzug: 12 Kn. + 18 Mä. = 30 Schulkinder

II. Klassenzug: 7 Kn. + 4 Mä = 11 Schulkinder

In die Schihauptschule - Saalfelden / Markt treten über: 3 Kinder

Stöck Gerhard, Eberl Gertrude, Sonja Hinterbichler

Die BEA - Saalfelden wollen 3 Kinder besuchen.

Herbst Markus, Scheff Oliver, Wölfer Astrid.

Leistungsbild

Schuljahr 1982-83:

Repetenten: 5 Kinder = 2,7%;

mit ausgezeichnetem Erfolg: 92 Kinder = 50%;

reif für den I. Klassenzug: 76,6%;

reif für den II. Klassenzug: 23,4%.

hülerstands-
nderungen

Schulbeginn: 89 Kn. + 99 Mä. = 188 Schulkinder
Schuljahresende: 86 Kn. + 98 Mä. = 184 Schulkinder
Veränderungen durch 1 Todesfall, 2 Rückstellungen und 1 Sonderschuleinweisung.

tretung

Ab 4.7.1983 vertritt VL Ulrike Scheiber die Leiterin. (Grund: Freistellung der Leiterin für einen Kuraufenthalt vom 4.7 - 26.7.1983).

uli - Ende
s Schuljahres
1982/83

Nach dem Gottesdienst wurden die Zeugnisse verteilt. Die RAIKA Leogang lud die Lehrerschaft zu einem Mittagessen in der Bachmühle ein.

Schuljahr 1983/84

ulbeginn

Das Schuljahr 1983/84 begann am 12. September 1983.
7.45 Uhr: Eröffnungsgottesdienst
8.30 - 9.30: Einweisung in die Klassen;
Überprüfung des Schülerstandes;
Hinweise für die nächsten Tage.
Eröffnungskonferenz: 9.45 - 12.45 Uhr.

ülerstand
ssenführung

Schülerstand:

KL.	Kn.	Mä	Schulkinder	Klassenlehrer
1.A	15	11	26	VL Höck Gabriele
1.B	10	15	25	VL Knosp Josef
2.A	13	11	23	VL Scheiber Elisabeth
2.B	12	14	26	VL Scheiber Ulrike
3.A	10	10	20	SR VD Keil Sophie
3.B	12	10	22	VTL Auer Anita
4.A	10	11	21	VTL Madreiter Eva
4.B	5	16	21	VL Vogl Irmgard
8	87	98	185	

Religion

Religionsunterricht:

Herr Geistl. Rat Johann Löcker: 12 Stunden; je 2 Stunden:
2.A, 2.B, 3.A, 3.B, 4.A, 4.B.

VL Scheiber Elisabeth: 1.B - 2 Stunden

VTL Auer Anita: 1.A - 2 Stunden

Werkerziehung

Unterricht für Werkerziehung - textiler Bereich:

VTL f. WE Gamsjäger Gerda: 12 Stunden (Lehrgang - Stammschule),
1.A, 1.B, 2.A, 2.B: je 1 Stunde
3.A, 3.B, 4.A, 4.B: je 2 Stunden

VL f. WE Kwiatkowski Anna: 4 Stunden,
1.A, 1.B, 2.A, 2.B: je 1 Stunde

Leiter-
restStunden

Leiterreststunden:

VL Gabriele Höck: 2 Std. LÜ

VL Knosp Josef: 2 Std. WE

VL Ulrike Scheiber: 2 Std. BE

VL Elisabeth Scheiber: 1 Std. ME, 1 Std LÜ

Leg.-Betreuung

Legasthenikerbetreuung:

VL Knosp Josef: 1 Gruppe; Montag u. Donnerstag
je 1 Stunde.

LFE

Lebende Fremdsprache/E

3.A und 4.B: VL Josef Knosp

3.B: VTL Auer Anita 4.A: VTL Madreiter Eva

Fortbildung

Lehrerfortbildung in den Ferien:

VD Sophie Keil: Kurs f. Schulleiter in Kaprun

VL Irmgard Vogl: Regionale Jahresplanung für die 4. Schst.

VL Elisabeth Scheiber: Kreativität: „Was alles in mir steckt."

Übersiedlungen

Übersiedlungen:

Zuzüge: Holzner Stefan - von Saalfelden VS I
Holzner Johann - von Saalfelden VS II

Abgänge: 2.B: Schuler Gwendolyne - nach Bukarest,
3.A: Andorfer Alexander - nach Salzburg - Aigen,
3.B: Stöggl Roland - nach Saalfelden VS II,
4.B: Stöggl Wolfgang - nach Saalfelden VS II.

terrichtszeit Unterrichtsbeginn: 7.45 Uhr - Durch den früheren Unterrichtsbeginn können lange Wartezeiten der Fahrschüler vermieden werden.

Stunden	Pausen
1. 7.45 - 8.35 Uhr	5 Minuten
2. 8.40 - 9.30 Uhr	15 "
3. 9.45 - 10.35 Uhr	5 "
4. 10.40 - 11.30 Uhr	5 "
5. 11.35 - 12.25 Uhr.	

Nachmittagsunterricht:

Montag - Fahrschüler: 11.30 - 12.30 Uhr: Mittagspause
3.A, 4.A 5. Std.: 12.30 - 13.20 "
6. Std.: 13.25 - 14.15 "

Die Mittagszeit können die Fahrschüler in den Klassen oder auf dem Platz um das Schulhaus verbringen.

Donnerstag - Fußgänger: 11.30 - 12.45 Uhr: Mittagspause
3.B, 4.B 5. Std.: 12.45 - 13.35 "
6. Std.: 13.40 - 14.30 "

Auf Wunsch des größeren Teiles der Eltern beträgt die Mittagszeit die Fußgängerklassen 1 Std. 15 Min.

rehrserziehung 28.9.1983: Verkehrserziehung in den 1. Klassen - durchgeführt von einem Gendarmeriebeamten.

nderstage 3.A: 29.9.
3.B: 5.10. } Lovgang - Ruggenberg (Fußwanderung)

4.A: 29.9.: Lettl-Kaser - Fußwanderung

4.B: 30.9.: Saalfelden - Ritzen: Heimatmuseum - Einsiedelei.

Fahrt nach Saalfelden und zurück mit dem Bus.

Alle Klassen hatten schönes Wetter. Es gab keine Schwierigkeiten.

Am 2. Oktober wurde die renovierte Hüttkapelle eingeweiht. Gleichzeitig war auch das Erntedankfest. Ein großer Teil der Schüler, sowie die Lehrer, wohnten der eindrucksvollen Feier bei.

Hüttkapelle-Einweihung

Im 7. Oktober war Dr. Bauer an unserer Schule und unterzuchte folgende Schüler:

Schulpsychologischer Dienst,

1.B { Maier Manfred: 1.B (war bereits zurückgestellt) „beratendes" Gespräch;
Dum Alfred: 1.B vorläufig weiterhin Schulbesuch empfohlen;

1.A: Moser Thomas: Rückstellung vom Schulbesuch wurde geraten;

2.A: Kreidenhuber Udo: Die Versetzung in die 2. Schulstufe - gerechtfertigt;

2.B: Grundner Markus: Einweisung in die Sonderschule wurde geraten.

Thomas Moser, geb. am 17.8.1977, Schüler der 1.A Kl. wurde auf Grund eines Gutachtens des Schulpsychologen und des Sprengelarztes für das Schuljahr 1983/84 vom Schulbesuch zurückgestellt (Zl.: 20-3141 v. 10.10.1983).

Rückstellung

Am 14.10.1983 sprach eine Beauftragte des LSR Salzburg in den beiden 1. Klassen über Zahnpflege. Die Kinder bekamen „Zahnputzbeutel", die von früher noch da waren; sie konnten daher auch „praktische" Übungen machen.

Zahnpflege

Grundner Markus besucht ab 7. November 1983 die Sonderschule Saalfelden

Übertritt i.d. Sonderschule

10.11.1983: Verkehrserziehung in den 3. Klassen - je 2 Stunden - durchgeführt von einem Gendarmeriebeamten.

Verkehrserziehung

23.11.1983: Schluckimpfung gegen Kinderlähmung.

Impfung

14.11.-2.12.1983: VL Ulrike Scheiber im Krankenstand. Ihre Klas-

Erkrankung

Konferenzen im Schuljahr 1983/84:

1. Eröffnungskonferenz: 12. September 1983: 9.45 - 12.45 Uhr

2. Konferenz: 24. November (Oktober) 1983: 14.30 - 16.30 Uhr.

Schwerpunkt: Verbindliche Übung: Verkehrserziehung in der 1. und 3. Schulstufe

3. Konferenz: 30. November 1983: 14.30 - 16.30 Uhr.

Beratungspunkte - Kurzreferate:

a) BSI - Rundschreiben: 1-83/84

b) Gedächtnisübung - Ansage: Vorbereitung

c) Regionale Jahresplanung: 4. Schulstufe - Sachunterricht,

} V.D Keil

d) Mathematik - Lernspiele: VTL Eva Madreiter

e) Lebende Fremdsprache - Englisch: VTL Anita Auer.

4. Konferenz: 11. Jänner 1984: 14.00 - 16.00 Uhr.

Schwerpunkt: Auswahl der Schulbücher für 1984/85.

Anschließend an die Konferenz überreichte Herr BSI Walter Pichler Dankschreiben des Landeshauptmannes an VOL Hedwig Theifert und SR Gertrude Medek. Die Leiterin lud zu einem geselligen Beisammensein ein. Auch Herr Bürgermeister Madreiter war anwesend und bedankte sich mit Blumen bei Frau Theifert und Frau Medek.

5. Konferenz: 31. Jänner 1984, 14.00 Uhr - 16.30 Uhr: Halbjahrskonferenz. VL Josef Knosp: Bericht: Brandschutz.

6. Konferenz: 20.3.1984: 15.30 - 18.00 Uhr.

7. Konferenz: 26.4.1984: 16.00 - 18.00 Uhr

8. Konferenz: 22.5.1984: 14.00 - 16.00 Uhr: Schwerpunkte: voraussichtlich „Nicht genügend" - „nicht berechtigt f. d. 1. Klassenzug"

9. Konferenz: 19.6.1984: 14.00 - 16.00 Uhr: Schwerpunkte: „Nicht genügend" - Repetenten; trotz „Befriedigend" im Hauptgegenständen reif für den I. Klassenzug; Verhalten: „Genügend"

se wurde in dieser Zeit von VL Sigrid Breitfuß geführt.

Am 14. 12. 1983 fand im Schulhaus die Blutspendeaktion statt. Blutspendeakt.

Am 16. 12. 1983 war der erste Elternsprechtag des Schuljahres Elternsprechtag
1983/84. Die meisten Eltern kamen und erkundigten sich nach dem Fortgang und Verhalten ihrer Kinder.

Herr Matthias Streitberger - Schulwart seit Weihnachten 1963- Schulwart
tritt im Jänner 1984 in den Ruhestand. Schüler und Lehrer der VS Leopoldsberg dankten Herrn Streitberger mit einem kleinen Geschenk für sein umsichtiges Wirken.

Am 20. November 1983 trat Herr Eduard Hammerschmied den Dienst als Schulwart an.

Weihnachtsferien: 24. 12. 1983 bis 2. 1. 1984. Am letzten Schultag Weihnachts-
gestaltete VL Anita Auer mit Flötenspielern und Sängern ferien
einen schönen Gottesdienst. Die beiden vierten Klassen erfreuten uns mit einem kurzen Weihnachtsspiel.

Seit 10. 1. 1984 besucht Simová Eva unsere Schule. Sie kommt aus der Zuzug
Tschechoslowakei und spricht nicht deutsch (4. B - Klasse)

10. 1. 1984: 2. Teilimpfung gegen Kinderlähmung. Impfung

Elternabende

1. B : 15. 12. 1983

4. A und 4. B : 24. 1. 1984

1. A : 8. 2. 1984

Die Elternabende waren sehr gut besucht. Die Eltern waren an Information interessiert.

Schiwandertage

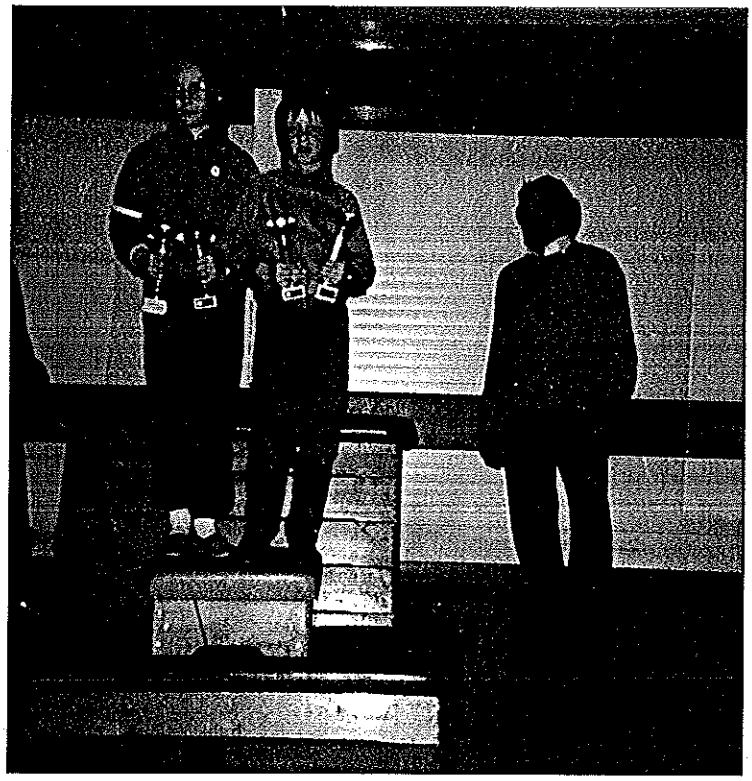
3. A : 2. 2. 1984
3. B : 1. 3. 1984
4. A : 29. 2. 1984
4. B : 2. 3. 1984

Asitz, 1. u. 2. Sektion und Asitz-Schlepplifte.

Alle Klassen hatten schönes Wetter und gute Schneeverhältnisse. Es gab keinen Unfall.

esterschluß
esterferien
chüler:
irennen

Das erste Halbjahr schloß am 11. Februar 1984.
Vom 13. bis 19. Februar waren Semesterferien.
Am 24. 2. 1984 hatten wir unser Schülerschirennen.
Start war um 12.30 Uhr. Wetter und Schneeverhältnisse waren gut. 162 Kinder beteiligten sich am Rennen.
Schüler, Eltern und Lehrer freuten sich über den guten, unfallfreien Verlauf der Veranstaltung.
Am Montag - 27. 2. - war die Preisverteilung. Herr Bürgermeister Madreiter war auch anwesend. Mit herzlichen Worten beglückwünschte er die Kinder, lobte die zum Teil hervorragenden Leistungen und die gute Einstellung zum Sport.
Schülermeisterin: Seer Inge - 3. A
Schülermeister: Eder Thomas - 4. A



Elternverein - Ausschußsitzung

Am 10. 2. 1984 hatte der Elternverein im Schulhaus eine Ausschußsitzung. Themen: Neuaufnahme von Mitgliedern, Elternverein HS Saalfelden - Bahnhof, Schülerbeförderung, Werkerziehung - besonders textiles Werken für Knaben.

Schulferie Lehrerstelle

1. 3. 1984: Verleihung einer „schulfesten Lehrerstelle" an Frau VL Gabriele Höck.

Schulanfänger - Elternabend

10. 4. 1984: Elternabend für die Eltern der Kinder, die im Herbst 84 in die Schule eintreten. Themen: Klasseneinteilung, Fahrschülerangelegenheiten, 5 - 6 Tage - Woche, Stundenpläne ... Der Elternabend war gut besucht, es kamen auch mehrere Väter. Der Elternabend wurde von der Leiterin für beide Klassen gehalten. Die Lehrer der zukünftigen ersten Klassen waren auch anwesend.

Schüler - einschreibung

25. 4. 1984, ab 13.30 Uhr: Um lange Wartezeiten zu vermeiden, wurde die Einhaltung eines Zeitplanes (nach Ortschaften) empfohlen.

Eingeschrieben wurden:

37 schulpflichtige Kinder: 20 Knaben und 17 Mädchen;

2 vorschulpflichtige Kinder:

Reischlechler Markus, geb. 1. 9. 1978, wurde auf Grund der Empfehlung des Schulpsychologen Dr. Bauer aufgenommen.

Eder Karin, geb. 1. 10. 78, entsprach bei dem von der Leiterin durchgeführten Test „sehr gut" und wurde ebenfalls aufgenommen.

1 Knabe war im letzten Jahr zurückgestellt.

Schülerzahlen der 1. Klassen im Schuljahr 1984/85:

1. A: 11 Kn. + 9 Mäd. = 20 Schulkinder

2. A: 11 Kn. + 9 Mäd. = 20 Schulkinder

Veranstlg. 6. u. 7. Mai 1984: Route: Leogang, Zell a See, Schladming, Leoben, Eisenstadt, Podersdorf (Übernachtung); Rückfahrt: Baden, Helenental, Westautobahn, Lofer, Leogang. Das Wetter war günstig, die Fahrt sehr schön.

Burgfahrt 4.A: 4.5.84, 4.B: 17.5.84.
Leogang - Zell am See - Salzachtal; Rückfahrt über Reichenhall - Lofer. Beide Klassen hatten sehr schönes Wetter. Die Kinder waren interessiert und hatten viel Freude. Jede Klasse erhielt von der RAIKA 1000 S Fahrtzuschuß.

Verleihung Josef Steidl - Hofrat

LANDESSCHULINSPEKTOR für allgemeinbildende Pflichtschulen, Mag. Dr. Josef Steidl aus Leogang, wurde vom Bundespräsident der Berufstitel „Hofrat" verliehen. Der gebürtige Leoganger, geboren am 8. März 1928, von 1947 bis 1949 Lehrer in Salzburg und anschließend Erzieher im Salzburger Lehrerhaus, studierte in Salzburg, später an der Universität Wien und 1955/56 an der Universität Kansas, nachdem er zuvor zum Doktor phil, promoviert hatte. Als Mitarbeiter am Pädagogischen Institut (1956) und seit 1974 auch an der Pädagogischen Akadamie, war Mag. Dr. Steidl von 1963 bis 1978 Landesreferent für Schulpsychologie und Bildungsberatung beim Landesschulrat. Seit Anfang Februar 1978 ist er Landesschulinspektor für allgemeinbildende Pflichtschulen, wobei ihm die Lehrerbildung ein besonderes Anliegen ist. So führte er während zehn Jahren die „Pädagogisch-Psychologische Woche" durch und seit Jahren ist er an internationalen Institutionen tätig, wie unter anderem als Delegierter bei Konferenzen der UNESCO und des Europäischen Erzieherbundes. Viele internationale Fachpublikationen beinhalten seine Beiträge.

Landesschulinspektor Dr. Josef Steidl (r.) nimmt das Dekret für die Verleihung des Berufstitels „Hofrat" aus den Händen des Landeshauptmannes entgegen. Bild:LK/B

Treffen Anläßlich dieser Titelverleihung luden Hofrat Dr. Steidl, RAIKA und Gemeinde Leogang am 30. Juni 1984 zu einem Lehrertreffen im Hotel St. Leonhard ein. Es waren zahlreiche, in Leogang geborene Professoren und Lehrer, sowie auch hier tätige Lehrer anwesend.

Radfahrprüfung

Am 23. Mai 1984 fand die Radfahrprüfung statt. 39 Kinder der 4. Klassen unterzogen sich der Prüfung, alle bestanden. Es wurden recht gute Leistungen erzielt.

Elternsprechtag

Am 25. Mai war der Elternsprechtag. Dabei wurden die Eltern über die voraussichtlich nicht genügenden Leistungen und die zu erwartenden Stundenpläne bei der 6- bzw. 5-Tage-Woche informiert. Der Elternsprechtag war sehr gut besucht. Die Eltern der Kinder, die nicht berechtigt sind in den 1. Klassenzug der HS überzutreten, wurden auf die Möglichkeit einer Aufnahmsprüfung (29.6.1984) aufmerksam gemacht.

Herr Pfarrer G.R. Johann Löcker 70 Jahre

Am 4. Juni 1984 wurde unser Herr Pfarrer 70 Jahre. Die Lehrerschaft beglückwünschte ihn davon recht herzlich und überreichte ihm im Rahmen eines kurzen gemütlichen Beisammenseins kleine Geschenke. Wir freuen uns mit unserem Herrn Pfarrer über seine Rüstigkeit und wünschen uns noch weitere Jahre guter Zusammenarbeit.

Abstimmung 5-Tage-Woche

77,62 % der Eltern entschieden sich für die 5-Tage-Woche. Mit Zustimmung des Schulerhalters und der Lehrerkonferenz wird also im nächsten Schuljahr wieder in allen Klassen der Samstag frei sein.

Schuluntersuchung

In der Zeit vom 15.5. bis 15.6.1984 wurden vom Sprengelarzt Dr. Wolfgang Wittauer die Schulkinder untersucht. Der Gesundheitszustand der Kinder ist befriedigend. Häufigste Mängel sind Fußfehler, Zahnfäule und behandelte Mandeln.

Infektiöse Gelbsucht.

Gegen Ende des Schuljahres hatten 2 Mädchen (1.A u. 4.A) „Infektiöse Gelbsucht".

Wandertage

Im Juni machten die 3. und 4. Klassen die 3. Halbtageswanderung.
3.A und 3.B: Grießen-See; 4.A: Schelltau (Spielberg)
4.B: Römersattel.

bestritte

HS Saalfelden - Bahnhof:

I. Klassenzug: 11 Kn. + 15 Mä. = 26 Schulkinder,

II. Klassenzug: 3 Kn. + 4 Mä. = 7 Schulkinder,

Schi-HS-Saalfelden/Markt:

3 Mädchen;

BEA - Saalfelden:

1 Kn. + 4 Mä. = 5 Schulkinder.

ungsbild

Schuljahr 1983/84.

Repetenten: 8 = 4,39%;

mit ausgezeichnetem Erfolg: 79 = 43,4%;

reif für den I. Klassenzug: 79%;

reif für den II. Klassenzug: 21%.

ierstands-
derungen

Schulbeginn: 87 Kn. + 98 Mä. = 185 Schulkinder

Schuljahresende: 84 Kn. + 98 Mä. = 182 Schulkinder

Veränderungen: 1 Rückstellung, 1 Sonderschuleinweisung
2 Abgänge, 1 Zugang.

uli 1984:
le des
uejahres
83/84

7.45 Uhr: Gottesdienst; anschließend Verteilung der Zeugnisse

9.30 - 10.00 Uhr: Kurzbesprechung: Bekanntgabe der letzten Einläufe; Überprüfung der Abschlußarbeiten: Klassenbuch, Statistisches Klassenblatt, Lehrmittellisten ...

Die RAIKA lud die Lehrerschaft zu einem Mittag-essen in den Forsthofalm ein.

andlung-
schüler

Am 7. August fand im Gemeindeamt eine Verhandlung über die Beförderung der Fahrschüler im Schuljahr 1984/85 statt. Es wurden zufriedenstellende Ergebnisse erreicht.

Schuljahr 1984-85

Konferenzen

1. Eröffnungskonferenz: 10.9.1984: 9.30 - 11.45, 14.00 - 16.00 Uhr

2. Konferenz: 24.10.1984: 14.00 - 16.30 Uhr

3. Konferenz: 4.12.1984: 15.00 - 17.30 Uhr

4. Konferenz: 15.1.1985: 15.00 - 17.30 Uhr

Schwerpunkt: Auswahl der Schulbücher

5. Konferenz: 31.1.1985: 15.15 - 18.00 Uhr

Schwerpunkte: Leistungen: „Nicht genügend";
Planung des Schülerschirennens

6. Konferenz: 18.3.1985, 15.30 - 18.00 Uhr.

7. Konferenz: 23.4.1985, 15.00 - 17.00 Uhr.

Ergebnis der Einschreibung; voraussichtliche Schülerzahlen.

8. Konferenz: 23.5.1985; 14.30 - 16.30 Uhr; Schwerpunkt - voraussichtlich „Nicht genügend" - Verständigung der Eltern.

9. Konferenz: 20.6.1985, 14.30 - 16.30 Uhr.

Schwerpunkte: „Nicht berechtigt" zum Aufsteigen in die nächsthöhere Schulstufe; Abschlußarbeiten.

10. Konferenz: 4.6.1985

Schwerpunkte: Abschlußarbeiten; anschließend:
Verabschiedung unseres Kollegen VL Josef Krosp.
Es wurde ihm für gewissenhafte Pflichterfüllung und gute, stets hilfsbereite Zusammenarbeit gedankt und ein Abschiedsgeschenk überreicht. Auch von unserer lieben Kollegin VTL Anita Auer mußten wir uns trennen. Auch ihr wurde im Rahmen des gemütlichen Beisammenseins in Anwesenheit des Herrn Bürgermeisters und Herrn Pfarrers herzlich gedankt.

Beginn

Das Schuljahr 1984/85 begann am 10. September 1984.
7.45 Uhr: Eröffnungsgottesdienst
8.30 - 9.30 Uhr: Einweisung in die Klassen,
Überprüfung des Schülerstandes,
Hinweise für die nächsten Tage;
anschließend Eröffnungskonferenz.

Bestand

Schülerstand:

Einführung

Kl.	Kn.	Mä.	Schulkinder	Klassenlehrer
1.A	11	9	20	VL Vogl Irmgard
1.B	11	8	19	VTL Madreiter Eva
2.A	14	12	26	VL Höck Gabriele
2.B	11	15	26	VL Knosp Josef
3.A	12	9	21	VL Scheiber Elisabeth
3.B	11	14	25	VOL Scheiber Ulrike
4.A	9	11	20	SR VD Keil Sophie
4.B	11	10	21	VTL Auer Anita
8	90	88	178	

f. R

Religionsunterricht

Herr Pfarrer Geistl. Rat Johann Löcker: 12 Stunden;
je 2 Stunden: 2.A, 2.B, 3.A, 3.B, 4.A, 4.B.
VL Elisabeth Scheiber: 2 Stunden: 1.A
VTL Anita Auer: 2 Stunden: 1.B

Werkerziehung

Unterricht für Werkerziehung - textiler Bereich:

VTL f. WE Elfriede Kaserer: 10 Stunden - (Gegang: Stammschule);
je 1 Stunde: 1.A, 1.B, 2.A, 2.B;
je 2 Stunden: 3.A, 3.B, 4.B.

OL f. WE Anna Kwiatkowski: 5 Stunden;
je 1 Stunde: 1.A, 2.A, 2.B,
2 Stunden: 4.A.

Leiterreststunden

VL Gabriele Höck : 2 Std. WE

VL Josef Knosp : 2 Std. BE

VTL Mayrhofer Eva : 3 Std. LÜ

VL Kogl Irmgard : 1 Std. MU

Lebende Fremdsprache / Englisch

3.A : VL Elisabeth Scheiber

3.B : VOL Ulrike Scheiber

4.A : VL Josef Knosp

4.B : VTL Anita Auer

Legasthenikerbefreiung

VL Josef Knosp : 2 Gruppen -

Dienstag und Donnerstag jede Gruppe 1 Stunde.

Unterrichtszeit : Schulbeginn : 7.45 Uhr; durch den früheren Beginn können lange Wartezeiten der Fahrschüler vermieden werden.

	Stunden:	Pausen:
1.	7.45 - 8.35 Uhr	5 Minuten
2.	8.40 - 9.30 "	15 Minuten
3.	9.45 - 10.35 "	5 Minuten
4.	10.40 - 11.30 "	5 Minuten
5.	11.35 - 12.25 "	

Nachmittagsunterricht:

Dienstag - Fahrschüler: 3.4.A: Mittagspause: 11.30 - 12.10 Uhr. Die Mittagspause musste aus fahrplantechnischen Gründen mit 40 Minuten festgesetzt werden. Die Heimfahrt der Kinder erfolgt mit dem ÖBB-Bus um 14.00 Uhr.

5. Stunde: 12.10 - 13.00 Uhr

6. Stunde: 13.05 - 13.55 Uhr.

Leiterreststunden

LF / E

Leg.-Befreiung

Unterrichtszeit

Die Mittagszeit können die Fahrschüler in den Klassen oder auf dem Platz um das Schulhaus verbringen.
Donnerstag: Fußgänger: 3.4.B: Mittagspause: 11.30 - 12.30 Uhr.
5. Stunde: 12.30 - 13.20 Uhr
6. Stunde: 13.25 - 14.15 Uhr.

Legasthenikerbetreuung:
1. Gruppe: 3.4.A: Dienstag: 14.05 - 14.55 Uhr
Donnerstag: 13.30 - 14.20 Uhr,
2. Gruppe: 3.4.B: Dienstag: 13.10 - 14.00 Uhr
Donnerstag 14.25 - 15.15 Uhr.

igit Bacher- ilfslehrer

VTL Birgit Bacher wurde mit 10.9.84 Bezirksaushilfslehrer mit Stammschule Leogang. Wenn nicht im Einsatz - macht sie administrative Arbeiten.
Am 18.9.1984 übernahm sie die 2.A von Frau VL Köck.
Da an der Schule ein Scharlachfall ist, darf VL Gabriele Köck wegen ihrer Schwangerschaft nicht unterrichten.

h. Belehrung

- durchgeführt von einem Gendarmeriebeamten:
1.A, 1.B: 25.9.1984, 3.A, 3.B: 16.10.1984
2.A, 2.B: 20.9.1984;

derlage:

3.A: 2.10.84, 3.B: 10.10.84 } Birnbachloch
4.A: 9.10.84, 4.B: 11.10.84 } Leogang - Busfahrt: Saalfelden (Ritzen) - Wanderung zur Einsiedelei - Rückfahrt: Bürgerau - Leogang.

Die Wandertage bereiteten viel Freude und verliefen gut.

chaus: prüfung

Am 4. Oktober wurde das Schulhaus von einem Beauftragten der Unfallversicherung besichtigt. Es wurden keine groben Mängel festgestellt, aber einige kleinere Unzulänglichkeiten. Diese konnten zum Teil schon vom Schulwart behoben werden. Die Gemeinde (Schulerhalter) wird in Kenntnis

gesetzt.

Elternabende

Elternabende: 1.A und 1.B: 10.10.1984: Besuch sehr gut; besondere Beratungspunkte: Hinweise zur Methode, Religionsunterricht, Schülerbeförderung.

2.A und 2.B: 18.10.1984: Schwerpunkte: Sexualerziehung, Verkehrserziehung (Film, Transparente ...)

3.A und 3.B: 19.10.1984: Aussprache über Lehrplananforderungen, besondere Hilfsmittel, Gegenstand: Lebende Fremdsprache / Englisch ...

4.A und 4.B: 16.10.1984: HD Bauer von der Bahnhofhauptschule hielt ein Referat über die „NEUE HAUPTSCHULE". Die Elternabende waren durchwegs gut besucht, die Eltern zeigten sich interessiert.

Augenuntersuchung

Am 15.9.1984 wurde in den 1. Klassen die Augenreihenuntersuchung durchgeführt. Eltern, deren Kinder einer ärztlichen Untersuchung zugeführt werden sollen, wurden verständigt.

Schulpsychol. Dienst

Am 8.11.1984 wurden Martin Ebbenauer und Anna Schneider - 2.A - von Dr. Bauer in der VS Leopoldsberg untersucht. Für beide Kinder wurde die weitere Betreuung durch den Beratungslehrer empfohlen.

Am 3.12.1984 wurde Tamara Wallas, geb. am 20.7.1978 - 1.B - Dr. Bauer in Zell am See vorgestellt. Das Kind war 4 Wochen krank, tat sich von Anfang an schwer und ist auch körperlich schwach. Auf Grund des Gutachtens des Schulpsychologen wurde Tamara Wallas am 4.12.1984 vom Schulbesuch für das Schuljahr 1984/85 zurückgestellt.

Rückstellung

Impfung

Am 19.11. fand die Kinderlähmungsschutzimpfung statt.

uerübung 6. 11. 1984: 19.45 bis 20.30 Uhr.
Im Turnsaal wurde mit Wasser gelöscht, im Kirxkeller mit Schaum.

ndeaktion Am 14. 12. fand eine Blutspendeaktion statt. Die Beteiligung war sehr gut.

nsprechtag Am 13. 12. 1984 fand der 1. Elternsprechtag dieses Schuljahres statt. In allen Klassen war der Besuch sehr gut.

rechts-Klassen- Am 21. Dez. jänner übernahm Frau VL Birgit Bacher die 2. A Klasse.
bernahme VL Röck Gabriele ist im Mutterschafts-Karenzurlaub.
in der Am 8. 2. 1985 endete das 1. Semester; Semesterferien: 9. 2. - 17. 1985
Kurt VL Gabriele Röck schenkte am 13. Februar 1985 einem Mädchen das Leben. Das Kind erhielt den Namen Christina.

uershauptvers. Am 27. 2. 1985 fand im Pfarrsaal die Jahreshauptversammlung des
lternvereines- Elternvereines statt. Dabei wurde dem scheidenden Obmann
wahlen Herrn Walter Eiböck für seine 8-jährige Tätigkeit gedankt.

Neuwahl:

Obmann:	Zehentner Herbert	Grieben 2
1. Obm. Stv.:	Gimpl Elfriede	Rosental 80
2. Obm. Stv.:	Herzog Sebastian	Ecking 6
Kassier:	Gruber Gertrude	Leogang 48
Schriftführer:	Madreiter Josef	Hütten 13
Beiräte:	Fricher Franz	Kinreit 62
	Etzer Maria	Leogang 33
	Feugenhauser Anna	Rosental 80
	Unterweißbacher Hildegard	Pürzbichl 29
	Moser Sophie	Ecking 28
	Grießner Annemarie	Sonnberg 12

Bei der Wahl wurde darauf geachtet, daß alle Ortsteile vertreten werden. HD Herr Walter Thonezer hielt ein aufschlußreiches Referat über die „Neue Hauptschule".

Es wurde auch besonders darauf hingewiesen, daß unser Elternverein bereits 20 Jahre besteht und die Zusammenarbeit Schule - Elternhaus - gut ist. — 20 Jahre - Elternverein

3.A : 12. 3. 4.A: 6. 3. — Schiwandertage

3.B : 11. 3. 4.B: 7. 3.

Die Schneelage im Skigebiet war gut und das Wetter günstig.

15. und 16. 4. 1985 : Schülereinschreibung : jeweils 13. - 16.30 Uhr. — Einschreibung

Um ein längeres Gespräch mit den Kindern zu ermöglichen, ohne daß sich dadurch lange Wartezeiten ergeben, wurde die Einhaltung eines Zeitplanes (nach Ortschaften) empfohlen.

Eingeschrieben wurden:

39 schulpflichtige Kinder : 25 Kn. und 14 Mä.;

1 vorschulpflichtiger Knabe; — vorschulpflichtig aufgenommen

Pilko Michael, geb. am 14.09.1979, wurde auf Empfehlung des Schulpsychologen Dr. Bauer aufgenommen.

Scheiber Alois, geb. am 19.4.1979 } wurden aus gesundheitlichen Gründen zurückgestellt, — Rückstellungen

Tronschitz Silvia, geb. am 18.5.1975 } Mädchen war im heurigen Schuljahr zurückgestellt.

Voraussichtliche Schülerzahlen:

1.A : 12 Kn. + 8 Mä. = 20 Schulkinder

1.B : 12 Kn. + 7 Mä. = 19 Schulkinder

Ein Elternabend, für die Eltern der Kinder, die im Herbst 1985 in die Schule eintreten, wurde am 27.3.1985 gehalten. Der Besuch war sehr gut, ebenso die Gesprächsbeteiligung der Väter und Mütter. — Elternabend

Landschulpraktikum : 11. - 29. 3. 1985; die Studierenden wurden der 2.B und 4.A - Klasse zugewiesen — Landschulpraktikum

2.B - VL Josef Knosp : Leiterer Ilse

4.A - VD Sophie Keil : Elisabeth Kaufmann

ngesundheits- nst	Am 19.4.1985 hielt Herr Weber im Auftrag der „Arbeitsgemeinschaft für Zahngesundheitserziehung" in allen Klassen kurze Vorträge.
zburg- hrten	Die Salzburgfahrten wurden gründlich vorbereitet. Sie waren lehrreich und machten den Kindern viel Freude. 4.A - 26.4.1985; 4.B - 29.5.1985
ugen - Bus	Der Röntgen - Bus stand am 13., 14. und 15.5.1985 vor dem Schulhaus. 99 Kinder ließen sich untersuchen.
kommunion	51 Kinder hatten am 16.5. Erstkommunion. Der Gottesdienst wurde von Lehrern und Kindern festlich gestaltet.
fahrprüfung	Am 23.5. unterzogen sich 40 Schulkinder der Radfahrprüfung. Alle Kinder bestanden. Es wurden durchwegs gute Leistungen erbracht.
nsprechtag	Am 24.5. fand im heurigen Schuljahr der 2. Elternsprechtag statt. Dabei wurden die Eltern über voraussichtlich nicht genügende Leistungen ihrer Kinder informiert. Es wurden auch die zu erwartenden Stundenpläne bei der 6- bzw. 5-Tage-Woche übergeben. Der Sprechtag war gut besucht.
rausflug	17. und 18.5.1985: Route: Leogang - Großglockner - Kärnten - Übernachtung: Krumpendorf - Rundfahrt: Wörthersee - Pyramidenkogel - Heimfahrt über Lienz - Felbertal. Der Ausflug bereitete viel Freude.
nder- ungen	In den Monaten Mai und Juni untersuchte Dr. Wittauer alle Schulkinder. Es wurden keine schwerwiegenden Mängel festgestellt. Häufigste Normabweichungen: Tonsillenveränderungen, Lymphdrüsenvergrößerungen, kariöse Zähne, Fußfehler.
breifefest	Am 1. Juni wurde das Schulreifefest durchgeführt; alle Anfänger unterzogen sich der Überprüfung.

Schulpsychologische Beratung

Auf Grund ihres Testergebnisses wurden die Zwillinge Christian und Melanie Bayer dem Schulpsychologen Dr. Bauer in Zell am See vorgestellt. Ergebnis der Beratung: „Einschulungsversuch."

Verhalten der Schulkinder auf dem Schulweg.

Am 13. Mai machte der „Verkehrspädagoge" Erike Rux im Auftrag des Kuratoriums für Verkehrssicherheit Filmaufnahmen über das Verhalten der Schulkinder bei den Bushaltestellen und auf der Straße. Die Filme wurden am 5. Juni im Beisein eines Gendarmeriebeamten den Kindern vorgeführt. Das Verhalten der Kinder ließ auf gründliche Verkehrserziehung durch Schule und Exekutive schließen.

5 Tage-Woche

96% der Eltern entschlossen sich für die 5 Tage-Woche; mit Zustimmung des Schulerhalters und der Lehrerschaft wird also im nächsten Jahr wieder in allen Klassen der Samstag frei sein.

Wandertage:

3.A: 19.6.1985 } Fußwanderung zum Grießensee
3.B: 14.6.1985 }

4.A: 3.7.1985 - Mostviertel

4.B: 3.7.1985 - Birnbachloch

Überbiss

HS Saalfelden - Bahnhof:

15 Knaben + 16 Mädchen = 31 Schulkinder

Schi-HS-Saalfelden - Markt:

4 Knaben: Bauer Helmut, Danzl Edwin,
Niederseer Mario, Rainer Peter;

BEA Saalfelden:

4 Mädchen: Gufler Petra
Lang Christine
Schößwender Angelika
Zehentner Doris

Bildstand

Schulbeginn: 88 Mädchen + 90 Knaben = 178 Schulkinder

Schuljahresende: 87 Mädchen + 90 Knaben = 177 Schulkinder

Veränderung: 1 Mädchen wurde (nach langer Krankheit) vor Weihnachten zurückgestellt.

Leistungsbild

Schuljahr 1984-85

Repetenten: 5 Kinder = 2,82 % (2. KL - 1 Kn., 3. KL - 2 Kn. 4. KL - 1 Kn. + 1 Mä.)

Mit ausgezeichnetem Erfolg schlossen: 87 Kinder = 49,15 %

1. A B = 12 Kn. + 13 Mä. = 25 Schulkinder

2. A B = 9 Kn. + 22 Mä. = 31 Schulkinder

3. A B = 5 Kn. + 15 Mä. = 20 Schulkinder

4. A B = 4 Kn. + 7 Mä. = 11 Schulkinder

Juli - Ende des Schuljahres 1984/85 Verabschiedung

7.45 Uhr Schlußgottesdienst; anschließend Zeugnisverteilung. Die Abschlußkonferenz fand am 4. Juli statt: Bekanntgabe der letzten Einläufe, Überprüfung der Abschlußarbeiten, Abgabe der Amtsschriften; Verabschiedung des Kollegen VL Josef Knosp, der seit 10.9.1973 an unserer Schule unterrichtete. Er wurde in seinen Heimatbezirk - Salzburg Umgebung - versetzt; ebenso VTL Anita Auer, die 3 Jahre bei uns war. Die RAIKA Leogang lud die Lehrerschaft zu einem Mittagessen in der Dorfalm ein.

ZUM GEDENKEN

an unseren lieben Sohn, unseren
Bruder, Enkel,
Urenkel und Neffen

Werner Gottwald

Schüler

welcher am 19. August 1985,
nach einem tragischen Verkehrs-
unfall im Alter
von 15 Jahren aus unserer Mitte
gerissen wurde.

Lebenslust und Freude,
sie waren dir nicht lange gegönnt,
dein Frohsinn, dein Lachen
wurden vom allzufrühen Tod verdrängt.
Viel zu früh hast du uns verlassen,
wir können und wollen es einfach nicht fassen.
Wenn wir auch traurig an deinem Grabe stehen,
wir wissen, es gibt eine Auferstehung
und ein Wiedersehen.

Der Schüler Werner Gottwald, der von 1977 bis 1981 unsere Schule besuchte, starb am 19. August nach einem tragischen Verkehrsunfall. Er wurde am 23. August 1985 unter größter Anteilnahme der Bevölkerung beerdigt.

Schuljahr 1985/86

Konferenzen

1. Eröffnungskonferenz: 9.9.1985, 9.30 – 13.15 Uhr:
Ein besonderer Gruß galt den der Schule neu zugeteilten VtL Eva Leitgeb (vorher VS Dienten) und Johann Grömer (vorher VS Mittersill).

2. Konferenz: 24.10.1985, 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Schwerpunkt: Erlaß des Landesschulrates „Kindergerechter Schulanfang".

3. Konferenz: 3.12.1985, 14.00 – 15.30 Uhr

4. Konferenz: 16.1.1986: Schwerpunkt: Auswahl der Schulbücher. 14.00 – 16.30 Uhr

5. Konferenz: 30.1.1986, 14.00 – 17.30 Uhr
Schwerpunkte: Leistungen – „Nicht genügend" – Planung des Schülerschirennens.

6. Konferenz: 3.4.1986, 14.00 – 16.00 Uhr

7. Konferenz: 6.5.1986, 14.00 – 16.30 Uhr: bes. Hinweis: 6 Wochen vor Schulschluß: voraussichtlich „Nicht genügend" – Verständigung.

8. Konferenz: 27.5.1986, 14.00 – 16.00 Uhr:
Schwerpunkt: voraussichtlich „Nicht genügend" – Übergabe der Verständigungen am Elternsprechtag.

9. Konferenz: 17.6.1986, 14.00 – 16.30 Uhr: Schwerpunkt: „Nicht genügend" – nicht berechtigt zum Aufsteigen.

10. Konferenz: 2.7.1986, 14.00 – 16.00 Uhr.
Schwerpunkt: Überprüfung der Abschlußarbeiten; Bekanntgabe der Klassenverteilung im Schuljahr 1986/87; Übergabe der Lehrerhandbücher für das kommende Schuljahr.

Schulbeginn

Das Schuljahr 1985/86 begann am 9. September 1985
7.45 Uhr: Schulgottesdienst;
anschließend Einweisung in die Klassen, Überprüfung des Schülerstandes, Hinweise für den folgenden Tag und auf die Fahrschülerbeförderung.
Die Anfänger wurden von den Müttern in die Klassen begleitet. Die Mütter wurden eingehend über die Fahrschülersituation aufgeklärt und erhielten bereits den Stunden- und Fahrplan.

Schülerstand
Klassenführung

Schülerstand

Kl.	Kn.	Mä	Schulkinder	Klassenlehrer
1.A	12	8	20	pr VL Leitgeb Eva
1.B	12	7	19	VD SR Keil Sophie
2.A	10	9	19	VL Vogl Irmgard
2.B	12	7	19	VTL Madreiter Eva
3.A	15	12	27	VTL Bacher Birgit
3.B	11	15	26	VTL Grömer Johann
4.A	12	9	21	VL Scheiber Elisabeth
4.B	10	14	24	VOL Scheiber Ulrike
	94	81	175	

Religion

Religionsunterricht:
Herr Pfarrer Geistl. Rat Johann Löcker: 8 Stunden: 2.A, 2.B, 4.A, 4.B
RL Ilse Lederer: 8 Stunden: 1.A, 1.B, 3.A, 3.B;

Werkerziehung

Unterricht für Werkerziehung - textiler Bereich:
OL f. WE Anna Kwiatkowski: 8 Stunden,
1.A, 1.B: je 1 St.; 3.A, 3.B, 4.B: je 2 Stunden;
VTL f. WE Gertraud Joas: 5 Stunden,
1.A: 1 St., 2.A: 1 Std, 2.B: 1 Std., 4.A: 2 Stunden.

terrestunden

Leiterreststunden

VL Irmgard Vogl: je 1 St. BE, ME (in der 1.B)
pr VL Leitgeb Eva: 2 Stunden LÜ (in der 1.B)

.F/E

Lebende Fremdsprache/Englisch

3.A: } VTL Bocher Birgit
3.B: }

4.A: VL Scheiber Elisabeth
4.B: VOL Scheiber Ulrike

terrichts= zeit

Unterrichtszeit:

Unterrichtsbeginn: 7.45 Uhr, Vorverlegung aus fahrplan= technischen Gründen.

	Stunden	Pausen
1.	7.45 - 8.35	5 min
2.	8.40 - 9.30	15 min
3.	9.45 - 10.35	5 min
4.	10.40 - 11.30	5 min
5.	11.35 - 12.25	

Nachmittagsunterricht:

Donnerstag: 13.05 - 13.55 Uhr: Förderunterricht in den 3. und 4. Klassen.

Die Mittagspause mußte auf 40 Minuten gekürzt werden, da die meisten Kinder mit dem ÖBB-Bus um 14.00 Uhr heimfahren müssen.

nderlage

3.A: 26.9.85 } Birnbachloch
3.B: 27.9.85 }

4.A: 3.10.85 } Saalfelden - Heimatmuseum - Einsiedelei
4.B: 18.9.85 }

Die Wanderlage wurden gründlich vorbereitet, machten den Kindern viel Freude und verliefen gut.

hrerziehung

- von einem Gendarmeriebeamten durchgeführt:
1.AB: 4.10. - 2.AB: 24.10. - 3.AB: 25.10.1985

Am 28.29.30. Oktober besuchten die Missionare unsere Schule. Die von ihnen gehaltenen Religionsstunden machten den Kindern Freude. Der Schülergottesdienst wurde am 31. Oktober von 11.30 - 12.20 Uhr gefeiert. Zu Beginn dieser Messe dankten Kinder und Lehrer unserem lieben Herrn Pfarrer, Geistl. Rat Johann Löcker, für 25 Jahre gute Betreuung, Geduld, Verständnis und Hilfsbereitschaft. Als sichtbares Zeichen unseres Dankes überreichten wir einen Zinnkrug und ein echtes „Bscheidpackl" (- Brot, Speck, Käse, Schnaps - gespendet von Frau VL Vogl - Loibldäuerin). Unser Herr Pfarrer war sichtlich gerührt und dankte mit herzlichen Worten.

Glaubensmission

Herr Pfarrer Johann Löcker - 25 Jahre in Leopoldsberg

Herr Bezirksschulinspektor Regierungsrat Walter Pichler besuchte am 30. Oktober unsere Schule. Er war mit der Arbeit der von ihm besuchten Lehrer - VTL Eva Madreiter und VTL Birgit Bacher - sehr zufrieden.

Inspektion

1.A: 25.9.85: Besondere Hinweise: Methode, Religionsunterricht, Schülerbeförderung

Elternabende

1.B: 12.11.85: Schwerpunkte: Verkehrserziehung - Arbeitsblätter als Hausübung; RL Lederer sprach über den modernen Religionsunterricht.

3.A: 22.11.85: Schwerpunkte. LF/E, VE, Lernspiele

3.B: 28.11.85: Schwerpunkte: LF/E, VE

In den beiden dritten Klassen nahm die Leiterin zum bevorstehenden Lehrerwechsel Stellung.

6.12.1985: Erster Elternsprechtag im Schuljahr 1985/86. Der Besuch war in allen Klassen sehr gut.

Elternsprechtag

Am 21.11.1985 fand die Kinderlähmungsschutzimpfung statt.

Impfung

11.12.1985: Blutspendeaktion - sehr gute Beteiligung

nachten Am 20. Dezember war der letzte Schultag vor Weihnachten. VL Scheiber Elisabeth gestaltete mit den Kindern der 4. B einen schönen Gottesdienst. Mit einer schlichten Weihnachtsfeier in den Klassen endete für die Kinder in der Schule das Jahr 1985.

vstandsk VL Höck Gabriele trat am 14. Februar nach dem Mutterschafts-karenzurlaub den Dienst wieder an. Es wurde ihr die 3. B Klasse zugewiesen.

et ung VTL Grömer Johann wurde in die Lehrerreserve versetzt.

ng Stephanie Ruth besucht seit 17. 2. 1986 die 1. A Klasse. Sie kam aus Irland - Muttersprache Englisch, Staatsbürgerschaft: Österreich.

esterschluß: Das erste Halbjahr schloß am 8. Februar.

esterferien 10. - 15. Februar

<u>überschi-</u>
<u>rennen</u> Das Schülerschirennen fand am 21. Februar statt.
Start: 12.30 Uhr; herrliches Wetter, keine Unfälle.
168 Kinder beteiligten sich. Schüler, Eltern und Lehrer freuten sich über die beachtlichen Leistungen und den guten Verlauf dieser Veranstaltung.
Am Montag - 24. 2. - war Siegerehrung und Preisverteilung.

ülermeister:
si Scheiber 4. A
ülermeisterin
a Eder 3. A

Schiwander-tage

3.A : 6.3.1986 4.A : 26.2.1986

3.B : 26.2.1986 4.B : 5.3.1986

Alle Klassen hatten günstiges Wetter und guten Schnee.

Elternabende

2.A : 6.3.1986 2.B : 11.3.1986

4.A und 4.B : 11.3.1986

Schuljahr 1986/87 : 1.A und 1.B : 17.3.1986

Die Elternabende wurden sehr gut besucht; das Interesse der Eltern an Information war groß.

Schüler-einschreibung

Am 7. April, 14.00 – 17.30 Uhr war Schülereinschreibung. 19 Kn. + 20 Mä +1 = 40 + 1 = 41 schulpflichtige Kinder wurden eingeschrieben. 1 Mädchen wurde nachträglich eingeschrieben (Zuzug), ebenso 1 Knabe.

20K + 21M = 41

Tierschau

Am 16.4.1986 fand in der 1. und 2. Stunde eine Tierschau statt. Die Kinder waren sehr interessiert und zeigten auch vor einem jungen Krokodil und einer Riesenschlange keine Scheu.

Malwettbewerb

Preise

Am 17.4.1986 erhielten je 3 Kinder einer Klasse anläßlich des Malwettbewerbes der RAIKA schöne Preise.

OSR Macho-Auszeichnung

Am 21.4.1986 erhielt VD in Ruhe OSR Johann Macho anläßlich seines 70. Geburtstages für hervorragende Verdienste das Silberne Ehrenzeichen der Gemeinde Leogang. Ebenso wurde dem Ausgezeichneten im Rahmen der Feier im Anderlhof ein schönes Bild überreicht. Bürgermeister Madreiter fand ehrende Worte, lobte die vorbildliche Arbeit in der Schule, sprach besonderen Dank auch für die Tätigkeit im außerschulischen Bereich aus und wünschte viele weitere schöne Jahre. Glückwünsche und Geschenke wurden auch von den Vereinsobmännern und Amtsvorstän-

den Überblick.

Verkehrs-prüfung: 4.6.86

Von 40 Kindern, die zur Prüfung antraten, bestanden 39; 1 Knabe muß den theoretischen Teil der Prüfung wiederholen. Es wurden durchwegs beachtliche Leistungen erbracht.

Kommunion

Am 8. Mai erhielten 36 Kinder die Erstkommunion.

Verkehrs-erziehung

Am 14. Mai wurde von einem Gendarmeriebeamten in den beiden ersten Klassen Verkehrserziehung mit praktischen Übungen durchgeführt.

Elternsprechtag

23.5.1986: Der 2. Elternsprechtag war sehr gut besucht; die betroffenen Eltern erhielten dabei die Verständigungen über „voraussichtlich nicht genügende Leistungen."

Schulreifetest

Am 24.5.1986 führten die Klassenlehrer der zukünftigen ersten Klassen von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr den Schulreife-Test durch. Alle Kinder kamen zum Test.

Rückstellung

Christian Bauer, geb. am 21.8.1980 wurde auf Grund mangelnder Schulreife für das Schuljahr 1986/87 zurückgestellt.

Bischofsbesuch

Am 30. und 31. Mai besuchte Herr Erzbischof Dr. Karl Berg unsere Gemeinde. Am 30. Mai um 15.15 Uhr fand im Pfarrsaal eine Begegnung mit den Schulkindern - besonders mit den Firmlingen - statt. Anschließend wurde der Lehrkörper unserem Herrn Erzbischof vorgestellt.

Untersuchung

In den Monaten April - Mai untersuchte Sprengelarzt Dr. Wittauer unsere Schulkinder. Der Gesundheitszustand kann allgemein recht gut bezeichnet werden. Die häufigsten Mängel waren Kieferwinkeldrüsen-

schwellungen, Karies und Zahnfehler.

4.A: 5. Juni 1986, 4.B: 11. Juni 1986 — Salzburg-Fahrt

Die Fahrt, der Besuch der Landeshauptstadt, des Tiergartens und der Wasserspiele bereiteten den Kindern viel Freude. Die gründliche Vorbereitung sorgte für einen lehrreichen Tag. Auch das Wetter spielte günstig mit.

3.A: 18.6.86: Hütten-Reiter- und Mauteralm — Wandertage

3.B: 18.6.86: Durchenalm

4.A: 24.6.86: } Hochfilzen-Römersattel-Vorderhaserklamm
4.B: 18.6.86: }

Alle Wanderungen verliefen ohne Zwischenfall und bei günstiger Witterung

Am 12.6.1986 wurden im Rahmen der Zahnhygiene berate- nde Gespräche und praktische Übungen durchgeführt. — Zahnhygiene

Abstimmungsergebnis: 175 abgegebene Stimmen — 5 Tage-Woche

169 Stimmen für - 96,57 %
6 Stimmen gegen - 3,43 % } die 5 Tage-Woche

Auf Grund des Abstimmungsergebnisses und der Zustimmung des Schulerhalters und der Lehrerschaft wird auch im kommenden Schuljahr der Samstag unterrichtsfrei sein

Ziel: Stubachtal-Weiß- und Grünsee; 20. Juni 1986 — Lehrerausflug

Nach einer wunderschönen Wanderung vom Weißsee über den Tauernmoossee zum Grünsee erfolgte um 18 Uhr die Rückkehr nach Leogang. Den gemütlichen Ausklang des Tages bildete ein gemeinsames Abendessen im Krallerhof.

Fam. Wieser brachte wegen „Nichtberechtigung zum Aufsteigen in die HS" eine Berufung ein. Dazu folgende Ent- — Berufung

scheidung des BSR: Das „Nicht genügend" in Deutsch-Lesen ist wegen gravierender Rechtschreibmängel berechtigt und bleibt. Der Schüler Siegfried Wieser ist auf Grund dieser einseitigen R Leistungsschwäche zum Aufsteigen in die HS berechtigt.

bestritte

HS Saalfelden - Bahnhof:

21 Knaben + 17 Mädchen = 38 Schulkinder

BEA Saalfelden:

5 Mädchen

nlerstand

Schulbeginn: 94 Knaben + 81 Mädchen = 175 Schulkinder (+ 2 RÜ)

Schuljahresende: 94 Knaben + 82 Mädchen = 176 Schulkinder

1 Mädchen kam im Februar aus Irland.

lungsbild

Schuljahr 1985 - 86

Repetenten: 6 Kinder = 3,42% (2. KL - 1 Kn., 3. KL - 3 Kn.
4. KL - 1 Mä + 1 Kn.)

Mit ausgezeichnetem Erfolg schlossen: 90 Kinder = 51,4%

1. AB = 15 Knaben + 7 Mädchen = 22 Schulkinder

2. AB = 9 Knaben + 12 Mädchen = 21 Schulkinder

3. AB = 9 Knaben + 22 Mädchen = 31 Schulkinder

4. AB = 5 Knaben + 11 Mädchen = 16 Schulkinder

li - Ende des
huljahres
85/86

7.45 Uhr: Schlußgottesdienst - sehr schön gestaltet von VL Scheiber Elisabeth und ihrer Klasse; anschließend Zeugnisverteilung und Abgabe der Amtsschriften.
Die RAIKA Leogang lud die Lehrerschaft zu einem gemeinsamen Mittagessen im Krallerhof ein.

Schuljahr 1986/87

Konferenzen

1. Eröffnungskonferenz: 8.9.1986, 9.30 - 13.15 Uhr:
Ein besonderer Gruß galt VTL Ilse Lederer, die unserer Schule als Reservelehrer zugeteilt wurde.

2. Konferenz: 1.10.1986, 14.00 - 17.30 Uhr.
VOL Ulrike Scheiber übernahm am 29.9. die Leitung und bat um gute Zusammenarbeit. Schwerpunkt: Klassen- u. Schulforum

3. Konferenz: 4.12.1986, 14.00 – 16.30 Uhr

4. Konferenz: 15.01.1986, 14.00 – 16.30 Uhr
Schwerpunkt: Auswahl der Schulbücher f. 1987/88

5. Konferenz: Halbjahreskonferenz: 29.01.1987, 14.00 - 16.00
Schwerpunkte: Leistungen: „Nicht genügend", sinnvolle Verbesserungen in Deutsch

6. Konferenz: 22.04.1987, 15.00 - 18.30 Uhr
Schwerpunkte: „Die Neue Schulschrift", Schuleinschreibung - Schulreife

7. Konferenz: 26.05.1987, 14.00 - 17.00 Uhr

8. Konferenz: 23.06.1987, 14.00 - 17.30 Uhr
Schwerpunkte: Nicht genügende Leistungen - Verständigung der Eltern; Abstimmungsergebnis der 5-Tage-Woche

9. Konferenz: 08.07.1986, 14.00 - 17.00 Uhr
Schwerpunkte: Überprüfung der Abschlußarbeiten; Bekanntgabe der Klassenverteilung im Schuljahr 1987/88; Übergabe der Lehrerhandbücher f. d. kommende Schuljahr.

ulbeginn

Das Schuljahr 1986/87 begann am 8. September 1986.
7.45 Uhr: Schulgottesdienst;
anschließend Einweisung in die Klassen, Über-
prüfung des Schülerstandes, Hinweise für den
folgenden Tag, Übergabe der Fahrpläne, sowie
der Stundenpläne der 1. und 2. Klassen.
Die Schulanfänger wurden von den Müttern
in die Klassen begleitet. Die Mütter wurden
eingehend über die Fahrschülersituation auf-
geklärt

erstand
senführung

Kl.	Kn.	Mä.	Schulkinder	Klassenlehrer
1.A	9	12	21	VOL Scheiber Ulrike
1.B	12	9	21	VL Scheiber Elisabeth
2.A	12	9	21	pr.VL Leitgeb Eva
2.B	13	8	21	VD SR Keil Sophie
3.A	11	9	20	VL Vogl Irmgard
3.B	13	7	20	VTL Maidreiter Eva
4.A	13	12	25	VTL Bacher Birgit
4.B	10	16	26	VL Röck Gabriele
	93	82	175	

änge 4.A Zehentner Renate - aus St. Johann i. Tirol
2.B Müllauer Christina - Saalfelden - Lenzing

änge 4.A Grießner Christian - nach Salzburg
Wenger Manuela - nach Saalfelden

ezeichnung

Unterricht f. WE - textiler Bereich:

OL f. WE Kwiatkowski: 8 Stunden: 1.A 1.B, 2.A 2.B (je 1 St.) 3.A 3.B (je 2 St.)

VTL f. WE Joas Gertraud: 5 Stunden: 1.B (1 St.)

VTL f. WE Rieder Cäzilia: 3 Stunden: 1.A 2.A 2.B (je 1 St.) 4.A 4.B (je 2 St.)

Religion

Religionsunterricht:

Herr Pfarrer Geistl · Rat Johann Löcker: 12 Stunden
2.A 2.B 3.A 3.B 4.A 4.B

VL Scheiber Elisabeth: 2 Stunden - 1.A

VTL Madreiter Eva: 2 Stunden - 1.B

Leiterreststunden

Leiterreststd.

VL Scheiber Elisabeth: je 2 Stunden LÜ in der 2.B (ab 29.9. 1.A)

pr. VL Leitgeb Eva: je 1 Stunde ME, BE, Din der 2.B (1.A)

Unterrichtszeit

Unterrichtszeit

Unterrichtsbeginn: 7.45 Uhr, Vorverlegung aus fahrplantechnischen Gründen

	Stunden	Pausen
1.	7.45 - 8.35	5 min
2.	8.40 - 9.30	15 min
3.	9.45 - 10.35	5 min
4.	10.40 - 11.30	5 min
5	11.35 - 12.25	

Nachmittagsunterricht: 4.A Donnerstag
4.B Montag

5.	12.10 - 13.00	5 min
6.	13.05 - 13.55	

Die Mittagspause mußte auf 40 Minuten gekürzt werden, da die meisten Kinder mit dem ÖBB - Bus um 14.00 Uhr heimfahren müssen.

Legasthenikerbetreuung: VTL Bacher Birgit - 1 Gruppe

Leg. - Betreuung

Montag
Mittwoch } 13.05 - 13.55 Uhr

3.A: Kreidenhuber Udo, Gruber Stephan 3.B: Schernthaner Werner, 4.A Gruber Christoph, Szalay Andreas,

dertage: 3.A: 16.9.86 : Bärnbachloch
3.B: 16.9.86 : Durchenalm
4.A: 22.9.86 : Lettl - Kaser
4.B: 23.9.86: Lettl - Kaser
Alle Klassen hatten schönes Wetter und viel Freude

gabe der ung Am 29. 9. 1986 übergab VD SR Sophie Keil die Leitung der Schule an VOL Ulrike Scheiber.
Die scheidende Leiterin dankte für die gute Zusammenarbeit und wünschte ihrer Nachfolgerin viel Erfolg und Freude im Beruf.

31. 10. 1986 Sophie Keil

nreihenunter- Am 29.9.1986 wurden die Kinder der beiden ersten Klassen einer
ung Augenreihenuntersuchung unterzogen.
chuserziehung - von einem Gendarmeriebeamten durchgeführt:
2AB: 1.10. ; 1AB: 2.10. ; 3AB: 6.10.1986

nvereinsver- Am 9.10.86 fand im Pfarrhof die Elternvereinsversammlung
mlung statt. Frau Dir. SR Sophie Keil wurde vom Obmann Herbert Zehentner verabschiedet. Er bedankte sich für die unermüdliche und ausgezeichnete Arbeit mit den Schülern und für das stets gute Einvernehmen mit der Elternschaft und den Lehrern und überreichte ein kleines Geschenk.

0.

Bei einer Eltern- und Lehrerversammlung in der Volksschule stand der Präsident des Landesschulrates NR Mag. Gerhard Schäffer für aktuelle Fragen im Schulbereich zur Verfügung.

rerausflug Vom 6.11. - 9.11. unternahmen die Lehrer einen Betriebsaus-

Elternabende - Klassenforum - Schulforum

Kl.	Tag	Klassenelternvertreter	Stellvertreter
1.A	14.10.86	Freudenthaler Gertraud	Franschitz Heimo
1.B	14.10.86	Mitterer Paul	Mayer Helga
2.A	23.9.86	Zehentner Herbert	Bayer Rosa
2.B	23.9.86	Fricker Franz	Moser Sophie
3.A	15.10.86	Riedlsperger Hedwig	Hinterseer Esta
3.B	15.10.86	Gimpl Elfriede	Eder Karoline
4.K	2.10.86	Danzl Anni	Unterweisacher Hildeg.
4.L	2.10.86	Lipinsky Gertrude	Freund Annemarie

Die Elternabende wurden gut besucht, damit war die Beteiligung an der Wahl sehr rege.

1. Schulforum

Das Schulforum wurde am 30.10. abgehalten. Es wurde einstimmig beschlossen, daß die Schüler der 3. u. 4. Klassen eine kulturelle Veranstaltung besuchen sollten. Vorschlag: Theaterfahrt nach Salzburg. Außerdem wurde der Beschluß gefaßt, daß keine Geldsammlungen für Institutionen (Landeshilfe, Kinderhilfe) durchgeführt werden, sondern direkte Hilfe für in Not geratene Menschen in der Gemeinde oder Nachbargemeinde geleistet werden soll.

2. Schulforum

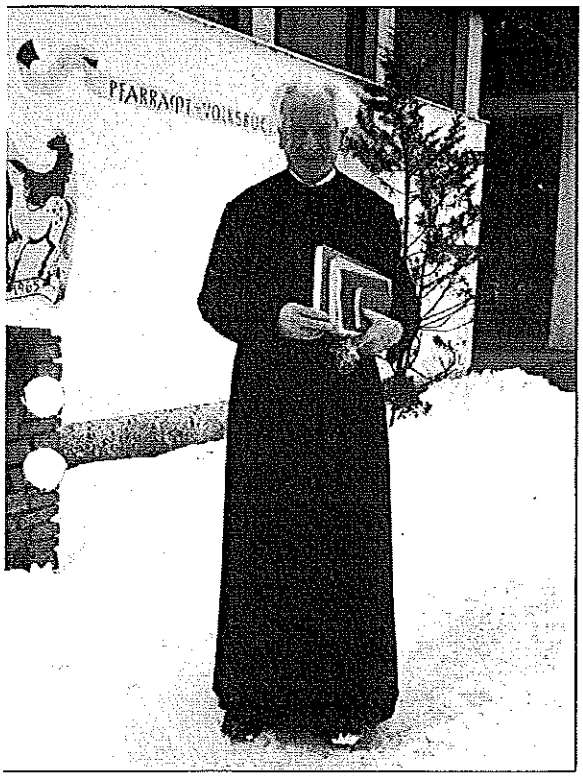
Das 2. Schulforum wurde am 3.2.87 beim Dötlingwirt abgehalten. Die Themen waren 1. das Schulhaus und der Schulbetrieb an unserer Schule 2. das Schülerschirennen - Organisation

flug nach Venedig. Wir fuhren mit 2 Personenautos über Silian in die Lagunenstadt. 3 Tage bewunderten wir die Sehenswürdigkeiten, besichtigten die Inseln Murano (Glasbläserei), Torcello und Burano, besuchten das Theater „Fenice" und ließen uns die italienische Küche munden. Die Heimreise führte uns über Tarvis ins schöne Dorf Leogang.

fung

Am 20. 11. fand die Schluckimpfung gegen Kinderlähmung statt.

Tod des Herrn Pfarrer Johann Löcker



„Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen:
Wir sind unnütze Knechte, wir haben nur unsere Schuldigkeit getan." (Lk. 17, 10)

Nun läßt du, Herr,
deinen Knecht
in Frieden scheiden,
denn meine Augen
haben das Heil gesehen.

(Lukas 2, 29)

GEDENKET IM GEBETE
des hw. Herrn, Geistl. Rat

Johann Löcker

Pfarrer in Leogang

Geboren am 4. Juni 1914 in Tamsweg
Zum Priester geweiht am 10. Juli 1938 in Salzburg
Kooperator in Rauris
Pfarrprovisor und Pfarrer in Bucheben
Pfarrer in Eschenau
Seit 1960 Pfarrer in Leogang
Gestorben am 16. November 1986 in Leogang

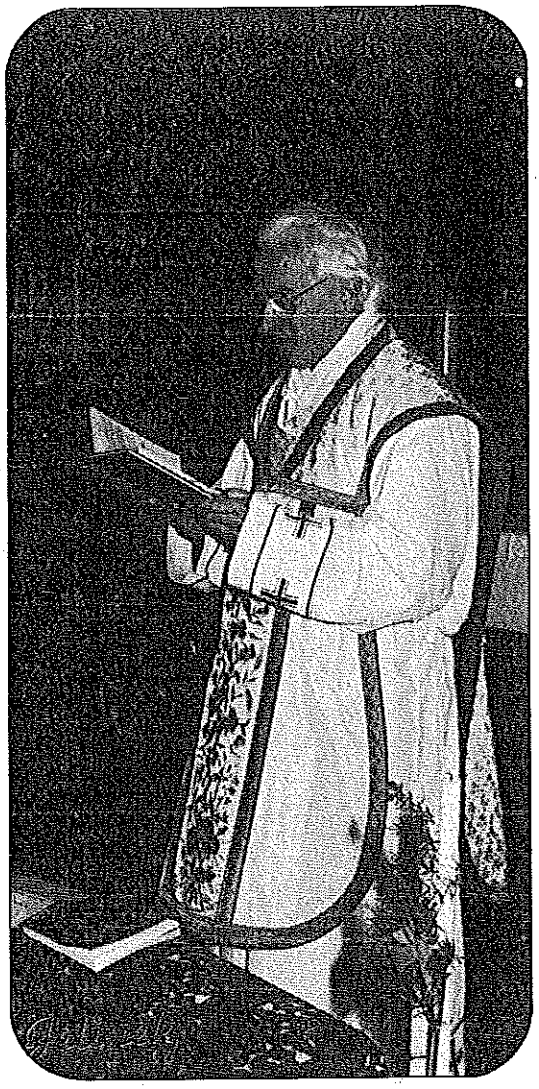
R. i. P.

Gütiger Gott, schenke deinem Diener
Johann die Fülle des Erbarmens.
Du hast ihn mit der priesterlichen Würde
ausgestattet. Gib ihm nun den Platz, der für
ihn in der Herrlichkeit des Himmels
bereitet ist. Darum bitten wir durch Christus
unserem Herrn. Amen.

(Umseitig: Hochaltarbild der Pfarrkirche Leogang, Pfarrkirche Leogang)

...GANG. Völlig unerwartet ... am Sonntag, dem 16. No... ...er, Pfarrer Johann Löcker, ...tlicher Rat und Träger des ...enen Ehrenringes der Ge... ...de Leogang. Johann Löcker ...le am 4. Juni 1914 in Tams... ...geboren und am 10. Juli 1938 ...alzburg zum Priester ge... ...t. Erste Seelsorgserfahrun... ...holte er sich als Kooperator ...Rauris und Pfarrprovisor von ...ueben. Elf Jahre lang war er ... Pfarrer in Bucheben, zehn ...re in Eschenau. Seit 1960 ...GR Löcker umsichtiger und ...its beliebter Seelsorger in ...gang. In Anerkennung seiner ...n Wertschätzung und als ...hen des Dankes für seine ...ienste um die Dorfgemein... ...ft machte ihn die politische ...einde zum Träger des Golde... Ehrenringes von Leogang.

...er Löcker bemühte sich um ...eges Pfarrleben, wurde nicht ...e, alle Impulse für eine leben... Pfarrgemeinde weiterzuge... und die Menschen seiner ...rgemeinde zum aktiven Mit... zu bewegen, wenngleich der ...ge Arbeiter im Weinberg des ...n viele Dinge lieber selber ...te als lange darum bitten zu ...n. Im Priestergrab der Pfar... ...ogang finden die sterblichen ...reste des beliebten Seelsor... ...seine Bestattung, der Aufer... ...ngsgottesdienst wurde auf ...nerstag, 20. November, 14 ...festgelegt.



Donnerstag, der 21. November 1986 war für unsere Gemeinde Leogang ein trauriger Tag.
Geistl. Rat Pfarrer Johann Löcker wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen.

Sein Leben war geprägt von Güte und Liebe, von Aufopferung und Sorge für die ihm anvertraute Pfarrgemeinde Leogang.

Er hat unsere Kinder getauft, die Brautpaare getraut und viele von uns zum Friedhof begleitet. Sein Einsatz galt immer dem Mitmenschen, er war Priester und Seelsorger von göttlicher Überzeugung

EIN EHRENDES ANDENKEN WERDEN WIR IHM IN UNSEREM HERZEN BEWAHREN.

Eine Gemeinde ohne Priester ist eine Gemeinde ohne Leben und wir können nur hoffen und beten, daß sich im neuen Jahr 1987 wieder ein Pfarrer für Leogang findet.

VL Scheiber Elisabeth dankte unserem lieben Verstorbenen am offenen Grab mit einem Lied, gesungen von Schülern der 3. und 4. Klassen

Herr Pfarrer Löcker unterrichtete 12 Stunden Religion an unserer Schule. 14 Tage lang mußte der Religionsunterricht von VL Vogl Irmgard (3.B), pr.VL Leitgeb Evi (4.A) und VTL Lederer Ilse (2.A, 2.B und 4.A) übernommen werden. In den 2. und 3. Klassen wurden die Stunden zusammengelegt.

Religionsunterricht

Seit 2. Dezember unterrichtet Herr Pfarrer Martin

Pfarrprovisor

vands.lätter 6 Stunden Religion in der 3.A, 4A und 4.B,
VL Vogl Irmgard in der 3.B
pr.VL Leitgeb Eva in der 2.A und
VTL Lederer Ilse in der 2.B (je 2 Stunden).

storbesuch Die Kinder der 3. und 4. Klassen besuchten am 2. und 3. Dezember das Galerietheater in Salzburg. Die Schüler waren begeistert und führten das gesehene Stück „S'Zauberpfeiferl" auf eigenen Wunsch in der Schule auf.

Elternsprechtag Am 5.12. fand der 1. Elternsprechtag dieses Schuljahres statt. Der Besuch war in allen Klassen sehr gut.

Aspende- Am 10.12. wurde vom Roten Kreuz im Schulhaus eine
tion Blutspendeaktion durchgeführt. (15^{00}-20^{00} im Werkraum)

Ili'linschau Am 11.12. besuchten die Kinder aller Klassen die Reptilienschau im Turnsaal.

arlach VTL Lederer Ilse erkrankte an Scharlach, ebenso eine Schülerin der 4.B

<u>rsiedlungen:</u>

-gang Alexis und Tamara Wallas übersiedelten nach Tirol.

-gang Maria und Sandra Pfister siedelten von Neukirchen/Groß-
venediger zu. Sie besuchen die 1.A (Maria) u. 4.B (Sandra)

<u>chstellung</u> Am 23.12. wurde Christoph Langegger (1.B) auf Grund körperlicher Schwäche für das Schuljahr 1986/87 zurück-gestellt.

hnachtsfeiern Am 23.12. gestalteten die 2. Klassen unter pr.VL Leitgeb Evi und VTL Lederer Ilse die Schulmesse. Mit besinnlichen Weihnachtsfeiern endete das Schuljahr 1986.

pfung Am 21.1. fand die 2. Kinderlähmungsimpfung statt.

. Geburtstag Am 21.1. feierte unser Bürgermeister, Ökonomierad
-Bürgermei- Sebastian Madreiter seinen 60. Geburtstag. Im

Namen der Schüler und Lehrer graduierte VOL stevs
Scheiber Ulrike und überreichte eine Geburtstags-
torte.

Die Abteilung für Umweltschutz der Salzburger Überprüfung
Landesregierung überprüfte am 29.1. je 1 Klas- d. Luft auf
senraum im 1. und 2. Stockwerk unseres Schul- Formaldehyd
hauses auf Formaldehyd, da Herr und Frau
Franschitz, die Eltern des Schülers Silvio Fran=
schitz, sich über die „Giftigkeit" in unserer
Schule (Plastikvorhänge, WC-Steine und Kleb=
stoffe) beschwerten.

In den beiden 4. Klassen wurde am 30.1. Schullauf-
ein Elternabend durchgeführt. Herr Mag. Skor= bahnberatung,
pil, Professor der BEA-Saalfelden, die Herren Elternabend
Eder und Jakobitsch, Lehrer der HS-Bahnhof
in Saalfelden und Herr Höck, Lehrer der Schi=
hauptschule in Saalfelden informierten die
Eltern über den jeweiligen Schultyp. Das Inter=
esse der Eltern war groß, die Ausführungen der
genannten Herren aufschlußreich.

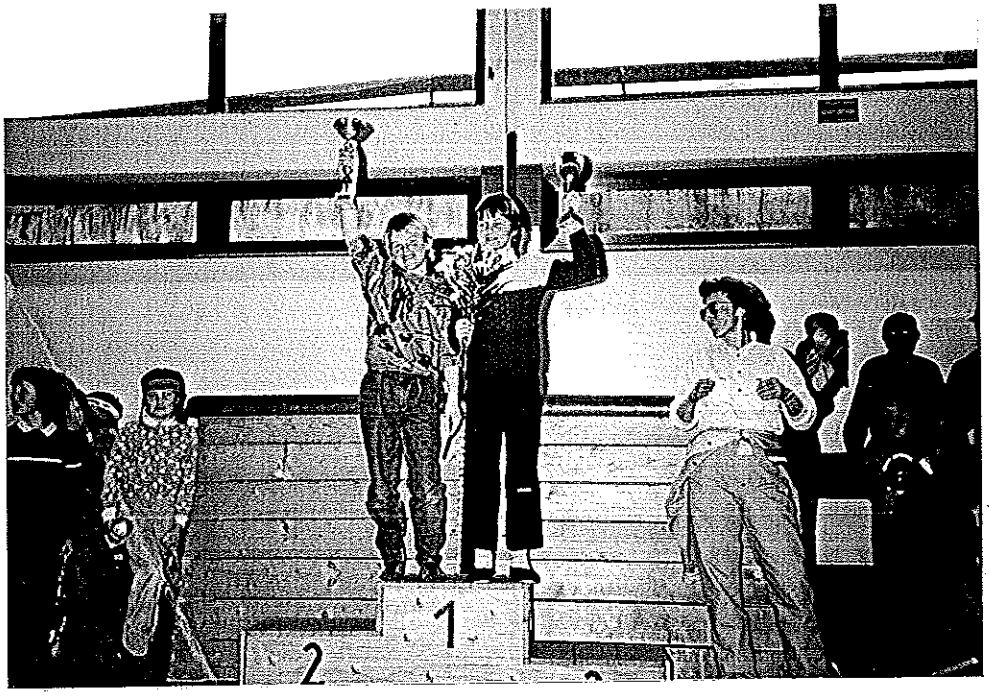
Seit dem 2.2. besucht der Schüler der 1.A Klasse Entlassung
Silvio Franschitz unsere Schule nicht mehr. Die in den häusl.
Eltern haben um häuslichen Unterricht ange= Unterricht
sucht, da an unserer Schule angeblich unzu=
mutbare Bedingungen herrschen. Das Kind, so
beklagen sich die Eltern, riecht noch nach Stun=
den von Kopf bis Fuß samt Haut, Haaren und
Blähungen nach den chemischen Ausdünstungen
unseres Schulhauses. Die Eltern weigern sich,

ihr Kind länger solchen Mißständen auszusetzen. Die Genehmigung des Bezirksschulrates erfolgte am 9. 2.
Lehrer, Schüler und Eltern sind erleichtert, daß nun die Ruhestörung während des Unterrichtes – Silvio ist antiautoritär erzogen und bereitete große disziplinäre Schwierigkeiten – und die unangebrachte Einmischung der Familie Franschitz in das Schulgeschehen ein Ende hat.

Mit dem 31. 1. trat Frau Direktor Schulrat Sophie Keil in den wohlverdienten Ruhestand.

Das 1. Halbjahr schloß am 7. 2.
vom 9. 2. – 14. 2.

Das Schülerschirennen fand am 20. 02. am Wimbachlift statt. Start war um 11.30 Uhr. 164 Kinder nahmen daran teil. Es verlief zur Freude aller – das Wetter war herrlich, die Schneeverhältnisse einmalig, niemand verletzte sich. Um 15.00 Uhr trafen sich Schüler, Eltern und Lehrer zur Preisverteilung im Turnsaal. Herr Pletzenauer, Frau Mayer und Tochter Alexandra (Schülerin der 4. B) umrahmten die Siegerehrung musikalisch. Die Kinder freuten sich besonders über die hübschen und praktischen Stirnbänder, die in den Preissäcken steckten. Hofrat Dr. Josef Steidl war ebenfalls anwesend. Wir saßen anschließend noch bei VTL Ilse Lederer gemütlich beisammen.



Schülermeisterin Sonja Eder
Schülermeister: Freund Christoph

3.A : 11.03.
3.B : 10.03.
4.A : 12.03.
4.B : 19.03.

Asitzschigebiet – die Schneeverhältnisse waren sehr gut, die Wandertage verliefen zur Freude der Kinder u. unfallfrei

Schiwandertage

Am 11.03. hielten die Lehrer der 2. Klassen – VTL Leitgeb Evi und Lederer Ilse – einen Elternabend zur Information und Vorbereitung für die Erstkommunion.

Elternabend

VL Höck Gabriele, VTL Madreiter Evi und VTL Lederer Ilse fuhren beim Betriebsschirennen der Gemeinde Leogang am 21.03. mit. Sie erreichten den guten 14. Platz von 53 Teilnehmergruppen.

Betriebsschirennen

Am 31.03. trafen sich die Eltern der 1.B Klasse mit Klassenlehrerin VL Scheiber Elisabeth und VOL Scheiber Ulrike auf Wunsch der Eltern. Lehrplan, Lehrstoff und Notengebung waren Themen.

Klassenforum

07.04.: Von 14.00 – 16.00 Uhr unter Mitwirkung

Schülerein-

:hreibung

der Lehrer der künftigen 1. Klassen, VL Höck Gabriele und VTL Bacher Birgit, statt. Die Eltern wurden wieder nach Ortschaften getrennt eingeladen, um lange Wartezeiten zu vermeiden.

Eingeschrieben wurden 42 Kinder:
18 Knaben + 24 Mädchen
1 vorschulpflichtiger Knabe wurde nicht aufgenommen (Schulreifetest, psycholog. Gutachten des Herrn Dr. Bauer). 2 Knaben waren im letzten Jahr zurückgestellt.

Schülerzahlen der 1. Klassen im Schuljahr 1987/88
1. A : 11 Knaben + 11 Mädchen = 22 Schüler
1. B : 9 Knaben + 13 Mädchen = 22 Schüler
20 Knaben + 24 Mädchen = 44 Schüler

spektion d. l ionslehrer

Herr Dr. Spieß inspizierte am 29.04. VTL Maidreiter Eva und VTL Lederer Ilse, die in diesem Schuljahr Religion unterrichteten.

:hulunter-xchung

Die Schuluntersuchungen fanden in der Zeit vom 05.05. - 02.06. statt. Sprengelarzt Dr. Wolfgang Wittauer stellte wie immer Fußfehler, Karies und vergrößerte Mandeln fest.
Im Mai und Juni erkrankten sehr viele Kinder an Windpocken und Röteln. 3 Scharlachfälle wurden bekannt.

hulreife-est

Am 12., 13. und 15.05. wurden die Schulanfänger von VL Höck Gabriele und VTL Bacher Birgit getestet (Karas - Seyfried: Testform C)

rkehrser-

In den beiden 1. Klassen wurde am 20.05. eine

Verkehrserziehungsstunde mit Herrn Fricker (Gendarm) durchgeführt. — Erziehung

Am 27.05. informierten VL Höck Gabriele und VTL Bacher Birgit die Eltern der zukünftigen Schulanfänger über ihre Arbeit und Methode. Das Interesse war groß. — Elternabend d. 1. Klassen

Am 29.05. wurde der Elternsprechtag erstmals ganztägig gehalten. Die Eltern wurden über voraussichtliche nicht genügende Leistungen und die zu erwartenden Stundenpläne bei der 5- bzw. 6-Tage-Woche informiert. — 2. Elternsprechtag

% der Eltern gaben bekannt, daß der Vormittag zur Information genüge, % besuchten die Schule am Nachmittag. Es gab breite Diskussionen über die Einführung des ganztägigen Elternsprechtages.

B: 04.06. / A: 25.06. Die Fahrt nach Salzburg wurde gründlich vorbereitet, die Kinder waren von den Eindrücken begeistert. — Salzburgfahrt

Die RAIKA spendete pro Klasse 1000,-S.

165 Stimmen wurden abgegeben. — 5-Tage-Woche

157 Stimmen = 95,2% waren für

8 Stimmen = 4,8% waren gegen die Führung der 5-Tage-Woche im Schuljahr 1987/88

Am 10.06. lud Bürgermeister Matthias Scheiber, der am 30.04. von der Gemeindevertretung zum neuen Bürgermeister gewählt wurde, die Lehrer der VS-Leogang zum Kaffee im Leoganger Hof ein. Er versprach gute Zusammenarbeit. — Neuer Bürgermeister: Scheiber Matthias

Die Einrichtung von Leseecken (Regale + Sitzgelegenheiten) wurde für alle 8 Klassen bewilligt.
Altbürgermeister Ökonomierat Sebastian Madreiter legte sein Amt auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen zurück.

aterbesuch 123 Schüler der zweiten - vierten Klassen besuchten am 12.06. im Festsaal Saalfelden die Theateraufführung der Uttendorfer „Kinder-Theater" Gruppe „Des Kaisers neue Kleider". Der Gesamterlös wurde zur Gänze dem St. Anna Kinderspital überwiesen.

dfahr= Am 19.06. legten die Schüler der vierten Klassen
ifung die Radfahrprüfung mit Erfolg ab. Anschließend wurden die Lehrer der vierten Klassen, die Leiterin und die Gendarmen von der Gemeinde zu einem Mittagessen eingeladen.

u "psycho= Herr Dr. Bauer (Schulpsychologe) untersuchte
pi che Un= am 19.06. die Schülerin Grießner Sabine (4.A) —
suchung Einweisung in die Sonderschule, 5. Schulstufe — und den vorschulpflichtigen Weitlaner Michael (Ablehnung der Aufnahme)

nderlage 3.A : 15.06. Durchenalm
3.B : 30.06. Reiteralm
4.A : 02.07. Saalfelden : Heimatmuseum, Einsiedelei
4.B : 01.07. Hochfilzen - Römersattel - Vorderkaserklamm

lerspiel 4.B Herr Dr. Hubert Klady führte am 29.06. mit den Schülern der 4.B die Entstehung eines Buches in Form eines Rollenspieles durch. Die Kinder

waren mit Eifer und Interesse dabei.
41 Kinder der 2. Klassen empfingen am 28.05. die Erstkommunion

Erstkommunion

Übertritte

HS - Saalfelden Bahnhof:
15 Knaben + 20 Mädchen = 35 Schulkinder

SHS - Saalfelden Markt:
2 Knaben + 3 Mädchen = 5 Schulkinder

BEA - Saalfelden:
4 Knaben + 5 Mädchen = 9 Schulkinder

ASO - Saalfelden:
1 Mädchen

ilerstand

Schulbeginn: 93 Knaben + 82 Mädchen = 175 Kinder (+1 RÜ)
Schuljahresende: 88 Knaben + 83 Mädchen = 171 Kinder
3 Knaben und 1 Mädchen siedelten weg,
1 Knabe wurde zurückgestellt,
1 Knabe wurde in den häuslichen Unterricht entlassen,
2 Mädchen kamen dazu.

ungsbild

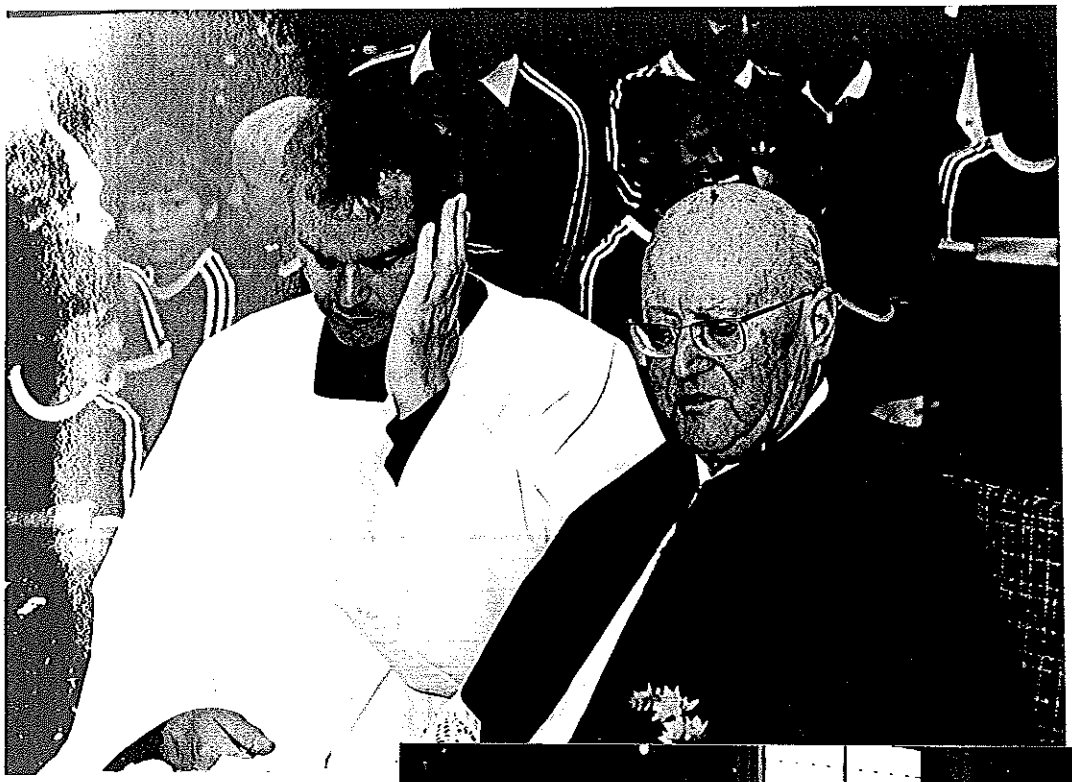
Repetenten: 1 Knabe (4. A) = 0,58 % 1,71 %
Sonderschuleinweisung: 1 Mädchen (4. A) = 0,58 % 1,71 %
Mit ausgezeichnetem Erfolg schlossen ab: 88 Kinder (51,46 %)
1. AB: 9 Knaben + 17 Mädchen = 26 Kinder
2. AB: 17 Knaben + 11 Mädchen = 28 Kinder
3. AB: 7 Knaben + 13 Mädchen = 20 Kinder
4. AB: 6 Knaben + 18 Mädchen = 24 Kinder

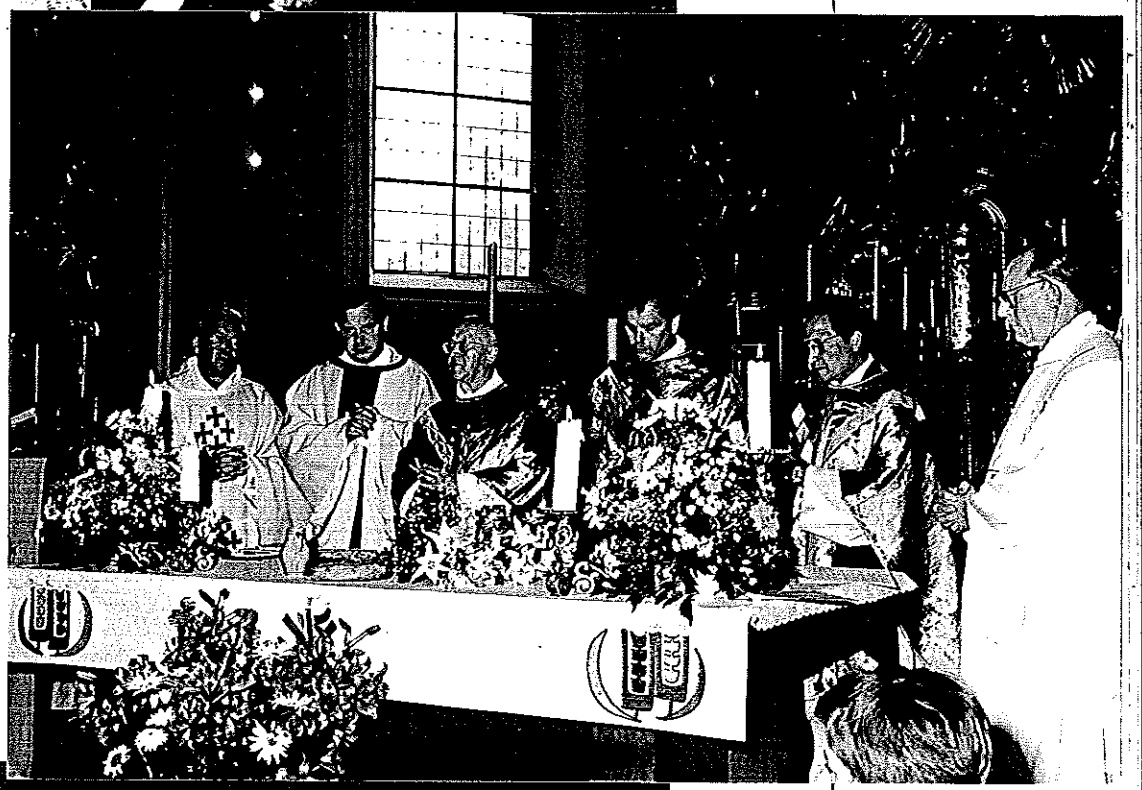
lschluß

Am 10. Juli schloß das Schuljahr.
7.45 Uhr: Schlußgottesdienst, gestaltet von den 4. Klassen mit VTL Ilse Lederer; anschließend Zeugnisverteilung und Abgabe der Amtsschriften.
Auch heuer wurde die Lehrerschaft von der RAIKA Leogang zu einem gemeinsamen Mittagessen im Anderlhof eingeladen.

einfüh- des neu- lsorgers Comman-

Am 19. Juli wurde dem bisherigen Pfarrer von Maishofen, Piet Commandeur, in Leogang ein würdiger Empfang bereitet. Während des Festgottesdienstes überbrachten die Vereinsvorstände ein geistiges Zeichen im Sinne unseres Glaubens.





Schuljahr 1987/88

1. Eröffnungskonferenz: 14.09.1987, v. 9.30 – 12 Uhr
   14.00 – 17.00 Uhr

   Ein besonderer Gruß galt unserem neuen Herrn Pfarrer GR Piel Commandeur.

2. Konferenz: 06.10.1987, von 14.00 – 17.00 Uhr
   Schwerpunkt: Klassen- u. Schulforum

3. Konferenz: 01.12.1988 von 14.00 – 17.00 Uhr

4. Konferenz: 12.01.1988, von 14.00 – 16.30 Uhr
   Schwerpunkt: Auswahl d. Schulbücher f. 1988/89

5. Konferenz: Halbjahreskonferenz, 27.01.1988, v. 14.00 – 17.00
   Schwerpunkt: Leistungen: „Nicht genügend"

6. Konferenz: 07.04.1988

7. Konferenz: 18.05.1988 von 10.30 – 12.30 Uhr

8. Konferenz: 22.06.1988 von 14.00 – 17.00 Uhr

9. Konferenz: 06.07.1988 von 14.00 – 17.00 Uhr

Das Schuljahr 1987/88 begann am 14. September 1987. Schulbeginn
7.45 Uhr: Eröffnungsgottesdienst;
anschließend Einweisung in die Klassen, Überprüfung des Schülerstandes, Hinweise für den folgenden Tag.
Die Schulanfänger wurden von den Müttern in die Klassen begleitet. Die Mütter wurden über die Fahrschülersituation aufgeklärt.

Kl.	Kn.	Md.	Schulkinder	Klassenlehrer
1 A	11	11	22	VL Höck Gabriele
1.B	8	13	21	VtL Bacher Birgit
2.A	8	12	20	VOL Scheiber Ulrike
2.B	9	9	18	VL Scheiber Elisabeth
3.A	13	8	21	pr.VL Leitgeb Eva
3.B	12	8	20	VtL Lederer Ilse
4.A	12	9	21	VL Vogl Irmgard
4.B	13	7	20	VtL Madreiter Eva
	86	77	163	

Schülerstand Klassenführg.

3.A: Koppensteiner Christian, geb. 10.01.78 Zugang
Pfister Maria, geb. 12.06.79 nach Saalfelden Abgänge
Schernthanner Friedrich, geb. 27.11.78 nach Salzburg

Unterricht für WE - textiler Bereich: Werkerziehg.
OL f. WE Kwiatkowski Anna: 10 Wochenstunden in
1A, 1B, 2A, 2B je 1 Std., 3A, 3B, 4A je 2 Stden
VtL f. WE Rieder Cacilia: 5 Wochenstunden in
1A, 1B, 2A je 1 Std, 4B 2 Stden

Religionsunterricht: Religion
Herr Pfarrer GR Piel Commandeur: 6 Wochenstunden in
2A, 2B, 4A je 2 Stden

Frau Grausgruber Notburga: 8 Wochenstunden in 1A, 1B, 3A, 3B je 2 Stden

VtL Lederer Ilse: 2 Wochenstunden in 4B

rreststden: Leiterreststunden:

VtL Bacher Birgit: BE, FU in 2.A 2 Wochenstunden

VL Höck Gabriele: LÜ 2 Wochenstunden in 2A

VL Scheiber Elisabeth: ME 1 Wochenstunde in 2A

richtszeit: Unterrichtszeit:

Unterrichtsbeginn: 7.45 Uhr aus fahrplantechnischen Gründen

Stunden	Pausen
1. 7.45 - 8.35	5 min
2. 8.40 - 9.30	15 min
3. 9.45 - 10.35	5 min
4. 10.40 - 11.30	5 min
5. 11.35 - 12.25	

Nachmittagsunterricht: Donnerstag 3A, 3B, 4A, 4B

6. 13.05 - 13.55

40 Minuten Mittagspause, da die meisten Schüler mit dem ÖBB-Bus um 14.00 Uhr nach Hause fahren.

gesang: VL Scheiber Elisabeth leitet heuer zum ersten Mal die unverbindliche Übung Chorgesang, Freitag, 6. Std. 21 Kinder nehmen daran teil aus den 2.-4. Klassen.

-Betreuung VtL Bacher Birgit führt auch heuer 1 Legasthenie-gruppe am Mittwoch von 13.05 - 14.50 Uhr 3. A Filipitsch Florian, Riedlsperger Günther, 3.B Steiner Franz, 4. A Fischer Marion, Gruber Stephan, Kreidenhuber Udo

7. Religien: Stöckl Gabriele: 2 Schüler aus 1.B, 4B, 1 Std. am Freitag

3.A: 30.09. Riedlalm — Wandertage
3.B: 30.09. Durchenalm
4.A: 17.09. Lettlkaser
4.B: 01.10. Lettlkaser

Die Verkehrserziehung wurde vom Gendarmeriebeamten Herrn Fricker durchgeführt: — Verkehrserzieh.

07.10.: 1.A, 1.B 08.10.: 2A, 2B 14.10.: 3.A, 3.B

Vom 05. bis 07.11. unternahmen die Lehrer wieder ihren Betriebsausflug. Drei Tage genossen sie die schönen Berge Südtirols. Reiseroute: Wörgl - Brennerautobahn - Sterzing - Jaufenpaß - St. Leonhard: „Sandwirt" - Geburtshaus v. Andreas Hofer - Meran: Übernachtung in Algund, Törggelen im „Rusterkeller". Markt in Meran, Ausflug nach Hafling. Heimfahrt: Sellajoch - Pordoyjoch - Falzarego - Cortina d'Ampezzo - Missurina-s.e - Innichen - Lienz - Leogang — Lehrerausflug

Am 12.11. fuhren die Kinder der 3. u. 4. Klassen nach Salzburg ins Landestheater: „Das tapfere Schneiderlein" Die Schüler waren so begeistert, daß die 4.A das Stück einübte und uns im Turnsaal vorführte — Theaterfahrt

Herr Pfarrer Piet Commandeur feierte am 14.11. seinen Fünfziger. Wir Lehrer überreichten ihm eine Lederschultasche und gratulierten sehr herzlich. — 50. Geburtstag d. H. Pfarrer

Die Jahreshauptversammlung des Elternvereines fand am 15.11. im St. Leonhard (Hotel) statt. Frau Irmgard Hamberger referierte über das Thema „Worauf es in der Sexualerziehung ankommt" — Jahreshauptversammlung

Elternabende - Klassenforum - Schulforum

Kl.	Tag	Klassenelternvertreter	Stellvertreter
1.A	16.10.	Hinterseer Esta	Scheiber Elsitta
1.B	16.10.	Zehentner Renate	Hartl Maria
2.A	15.10.	Zehentner Milli	Steidl Monika
2.B	15.10.	Mitterer Paul	Mayer Helga
3.A	14.10.	Zehentner Herbert	Bayer Rosa
3.B	14.10.	Moser Sophi	Schernthaner Peter
4.A	13.10.	Riedlsperger Hedwig	Hinterseer Esta
4.B	13.10.	Gimpl Elfriede	Fricker Franz

hulforum am 28.10. durchgeführt.
Bürgermeister und Kindergärtnerinnen waren dazu eingeladen. Ziel: eine Kindergartenhelferin soll eingestellt werden (ist sogar Gesetz!)

chulforum am 23.02. durchgeführt: Organisation des Schülerschirennens

senforum 15.06.: Goldeggfahrt als schulbezogene Veranstaltung
vom 24.-26.06. und Organisation

In einer sehr angeregten Gruppenarbeit wurde an diesem Thema gearbeitet.

Am 24. 11. fand die Schluckimpfung gegen Kinderlähmung statt. — Schluckimpfg.

Für die Schüler der 1. u. 2. Klassen spielte der Mundartkasperl im Turnsaal, 25. 11. — Mundartkasperl

Herr Doktor Bauer untersuchte am 25. 11. drei Schüler. Für Christian Bauer (1. A) riet er dringend die Einweisung in die Sonderschule noch in diesem Jahr. Die Mutter ist dagegen. Für Hörl Stefan und Gruber Stefan wurde regelmäßige Übung, bei Hörl sogar Nachhilfeunterricht geraten (beide 4. A) — Schulpsychologische Untersuchung

Am 4. 12. wurde der 1. Elternsprechtag ganztägig gehalten. Er war sehr gut besucht. Eine Buch- und Spieleausstellung wurde gezeigt - die Eltern waren sehr interessiert und auffreudig. — 1. Elternsprechtag

Am 2. 12. fand in Saalfelden im Festsaal eine Lehrertagung anläßlich der Personalvertretungswahlen statt. Prof. Dr. Robert Jungk, dem 1986 der „alternative Nobelpreis" verliehen wurde, referierte über sein Buch „Haben wir noch eine Zukunft" — Lehrertagung

VOL Ulrike Scheiber wurde am 3. 12. in Salzburg im Kaisersaal der Residenz das Dekret zum Volksschuldirektor übergeben — Dekretübergabe

Viele Leogangerinnen und Leoganger hatten am 9. 12. wieder Gelegenheit Blut zu spenden — Blutspendeaktion

Schulmesse am 23. 12 - die Kinder der 4. B ge- — Weihnachts-

en

staltelen unter Leitung der VtL Madreiter Evi die Messe und führten ein Hirtenspiel auf.

nabend d. lassen

Am 15.01. wurde in den beiden 4. Klassen im Verlaufe eines Elternabends die Schullaufbahnberatung durchgeführt, um die Eltern gründlich über die Möglichkeiten der Schulwahl beim künftigen Schulwechsel zu informieren. Vertreten waren Herr Mag. Stöckl Wolfgang (BEA Saalfelden), Herr HL Eder (HS Saalfelden) und Herr HL Stöck (SHS Saalfelden).

o-Impfung gelobung Jungmänner

Der 2. Teil der Polio-Impfung fand am 01.02. statt. Feierliche Angelobung der Jungmänner aus Salzburg und Hochfilzen am 02.02. um 15.00 Uhr am oberen Dorfplatz in Anwesenheit des Landeshauptmannes Dr. Wilfried Haslauers, des Präsidenten d. Landesschulrates Dr. Gerhard Schäffer, des Bezirkshauptmannes Zell am See Dr. Kuscher, unseres Bürgermeisters Matthias Schiber und vieler Persönlichkeiten des Militärs und der Politik.

esterschluß

Das 1. Halbjahr schloß am 06.02.

esterferien

vom 08.02. – 13.02.

ilerschirennen

Am 26.02. wurde das Schülerschirennen abgehalten. Der Wettergott meinte es gut mit uns. Die Tage vorher und nachher stürmte und schneite es ununterbrochen, der Freitag aber war sonnig und schön. Es starteten 157 Schüler. Um 15.00 Uhr fand die Preisverteilung im Turnsaal statt. Die Eltern waren wieder dazu eingeladen. Als Preis erhielten die Kinder der 1. Klassen wie im

Vorjahr ein „Leoganger-Stirnband", die der 2.-4. Klassen erstmals ein Taschenbuch. Die Familie Hinterseer spendete für jedes Kind eine Tafel Schokolade.

Schülermeister: Eberl Stefan
Schülermeisterin: Unterrainer Bärbara

Zum 60. Geburtstag unseres Landesschulinspektors Dr. Josef Steidl gratulierten die Lehrer der VS Leogang mit einer Zeichnung eines Schülers und dem Bild der Kolleginnen verkleidet als Schneewittchen und die 7 Zwerge (Faschingg 1988) und einem passenden Gedicht dazu.

LSI Dr. Josef Steidl - 60 Jahre

In stiller Bescheidenheit feierte Frau SR Dir. Keil Sofie ihren 60. Geburtstag. Wir wünschten mit einem Blumenstrauß noch viele Jahre voller Gesundheit und Zufriedenheit.

SR Dir. Keil Sofie - 60 Jahre

Am 12.04. wurden 43 Kinder (20 Kn. + 23 Md.) von den zukünftigen Klassenlehrern eingeschrieben. 1 schulpflichtiges Mädchen wurde auf Antrag der Eltern nach psychologischer Beratung wegen Unreife zurückgestellt.

Schuleinschreibung

Zurückstellung

Zum Fasching 1988

die Lehrergemeinschaft von Lreegang dacht' sich:

1 + 7 = 8

drum haben wir beim Maskenball mitgemacht.
Schneewittchen war groß, die Zwerge klein,
das stimmte mit unseren „Höhen" überein.
Unter den Masken war es fürchterlich heiß,
doch es lohnte sich - wir gewannen den 1. Preis!
Ob die Hitze oder das Schweigen,
wir wissen nicht, welches war das größere Leiden.
In Venedig, Meran oder beim Maskenball,
lustige Stunden verbringen wir überall.

Gesund, humorvoll und heiter,
wünschen wir, lieber Herr Hofrat,
daß es auch nach Ihrem Sechziger weiter!

Birgit Bacher Ilse Lederer Uli Scheiber Gabi Hocka

1 Knabe + 1 Mädchen wurden vorschulpflichtig aufgenommen. Beide entsprachen beim Schulreifetest mit „Sehr gut".

Bei einem Sturz vom Rad verletzte sich VL Irmgard Vogl so schwer, daß sie sich die Augenhöhle und das Kiefer brach. Sie wurde in das Krankenhaus Zell am See eingeliefert. VtL Erika Mayerhofer suppliert für sie vom 18.04. - 20.05. in der 4. A Klasse. — VL Vogl Irmgard-Krankenstand

Eltern und Lehrer der 2. Klassen trafen sich am 15.04. im Pfarrhof zur Besprechung der Erstkommunionsvorbereitung — Elternnachmittag

Alle Schüler nahmen am Zeichenwettbewerb der RAIKA teil, und viele gewannen wertvolle und hübsche Preise (Stereo-Kassetten-Walkmän, Sporttaschen, Spiele ...) — Zeichenwettbewerb d. RAIKA

38 Schüler der 2. Klassen empfingen am 12.05. im Rahmen einer sehr schön gestalteten Messfeier die Erstkommunion. — Erstkommunion

Die Schüler führten mit Genehmigung des Elternvereines (Schulforums) eine Haussammlung „Menschen für Menschen" durch. Das Sammelergebnis - 25.960,- S - wurde an den Bezirksschulrat überwiesen. Von dort wurden 258.480,90S nach Wien gebracht, um krebskranken Kindern zu helfen. Leogang lag mit der Summe der Spende nach Rauris an 2. Stelle. Wir erhielten dafür eine Urkunde und ein Dankschreiben des Herrn Bezirksschulinspektors — ÖJRK-Jubiläumsaktion-Krebshilfe

Walter Pichler.

zenreihen-
ersuchung
Am 16.05. fand in den 1. Klassen wieder die Augenreihenuntersuchung statt. Mängel und Auf. fälligkeiten wurden den Eltern schriftlich mitgeteilt.

ulreifetest
Von VL Scheiber Elisabeth und VL Madreiter Evi wurde am 17. und 19.05. der Schulreifetest durchgeführt.

ere der
hrer
Alle VS-Lehrer wurde am 18.05. zu einem Streik aufgerufen. Es geht um die Angleichung der Besoldung der VS-Lehrer an die HS-Lehrer.
Wir hielten von 10.30 - 12.30 Uhr eine Konferenz ab.

ulunter-
chung
Sprengelarzt Med. Rat Dr. Wolfgang Wittauer führte zum letzten Mal vor seiner Pensionierung die Schuluntersuchung durch.

Elternsprech-
g
Der Elternsprechtag wurde am 24.05. ganztägig durchgeführt, zugleich erfolgte die Abstimmung

-Tage-Woche
der 5-Tage-Woche
164 abgegebene Stimmen
158 Stimmen = 92,68% für die Führung d. 5-Tage-
6 Stimmen = 7,32% gegen Woche

ndarkasperl
Der Mundarkasperl kam wieder an unsere Schule und erfreute die Schüler der 1. u. 2. Klassen mit seinem Stück „Zopfkopf"

lzburgfahrt
4. B : 15.06.
4. A : 27.06.
Die RAIKA spendete wieder pro Klasse 1000,- S für die Fahrt, die den Kindern ausgezeichnet gefiel und gut verlief.

ndertage
3. A, B : 08.06. Hochfilzen - Griesensee - Leogang
3. A : 05.07. Hinnreit - Osting - Sinning - Schwimmbad

3.B : 05.07. Durchenalm
4.A : 23.06. Saalfelden - Schloß Ritzen - Kuhbühel
24.-26.06. Wochenende in Goldegg als schulbezogene Veranstaltung
4.B : 28.06. Hochfilzen - Römersattel - Vorderkaserklamm

Radfahrprüfung

Am 30.06. legten die Schüler der 4. Klassen die Radfahrprüfung mit Erfolg ab. Anschließend lud die Gemeinde die Prüfer, Gendarmen und Lehrer zum Mittagessen in die neu eröffnete Pinzgauer Stube ein. Wiederum erging die Bitte an den Bürgermeister und die Gemeinderäte um den Bau eines Radfahrweges in Leogang, da die Bundesstraße für den heutigen Verkehr zu schmal und daher für den Radfahrer sehr gefährlich ist.

Übertritte

HS - Saalfelden Bahnhof : 13 Kn. + 9 Md = 22 Sch.
1 SHS - Saalfelden Markt : 4 Kn. + 3 Md. = 7 Sch.
BEA - Saalfelden : 6 Kn. + 4 Md. = 10 Sch.
Borromäum Salzburg: 1 Kn. = 1 Sch.
40 Sch.

Schülerstand

Schulbeginn : 86. Kn. + 77 Md. = 163 Schüler
Schulende : 85 Kn. + 77 Md. = 162 "

Sonderschule

1 Knabe wurde mit Semesterschluß in die ASO Saalfelden überwiesen (1. A Klasse)

Leistungsbild

Repetenten: 1 Knabe (2. B) = 0,61 %
Freiwillige Wiederholung: 2 Knaben (4. A + 4. B) = 1,22 %
Sonderschuleinweisung: 1 Knabe (1. A) = 0,61 %
Ausgezeichneter Erfolg: 100 Schüler

1. AB : 14 Kn. + 18 Md. = 32 Sch.
2. AB : 10 Kn. + 16 Md. = 26 Sch.
3. AB : 13 Kn. + 9 Md. = 22 Sch.
4. AB : 8 Kn. + 12 Md. = 20 Sch.
gesamt: 45 Kn. + 55 Md. = 100 Sch.

Abschluß

Am 08.07. schloß das Schuljahr 1987/88.
7.45 Uhr Schlußgottesdienst gestaltet von den Schülern der 4. Klassen. Anschließend Zeugnisverteilung und Abgabe der Amtsschriften.
Die RAIKA lud die Lehrer zum Abschlußessen in den Leogangerhof ein.

Schuljahr 1988/89

Konferenzen

1. Eröffnungskonferenz: 12.09.1988 v. 9.30 – 12 Uhr
   14.00 – 17.30 Uhr
   Neu in unserer Mitte ist VL Schmid Gertraud, die herzlich begrüßt wurde. Sie unterrichtet statt VL Vogl Irmgard, die in diesem Schuljahr 12 Stunden Religion übernimmt.
2. Konferenz: 05.10.1988 v. 14.00 – 17.00 Uhr
   Schwerpunkt: Klassen- u. Schulforum
3. Konferenz: 14.11.1988 v. 14.00 – 16.00 Uhr
   Projekt Dorferneuerung; Lehr- u. Lernmittel; Vorbereitung auf Bezirksschulinspektorentagung
4. Konferenz: 13.12.1988 v. 14.00 - 17.00 Uhr
5. Konferenz: Schulbuchkonferenz 10.01.1989
   v. 14.15 – 17.30 Uhr in Anwesenheit des Herrn BSI RR Walter Pichler
6. Konferenz: Halbjahreskonferenz: 06.02.1989
   v. 14.00 Uhr - 17.00 Uhr Schwerpunkt: nicht ges. Leistungen
7. Konferenz: 30.03.1989 v. 14.15 - 17.30 Uhr
8. Konferenz: 18.05.1989 v. 14.15 - 17.30 Uhr
9. Konferenz: 22.06.1989 v. 14.15 - 17.30 Uhr
   Schwerpunkt: nicht ges. Leistungen
10. Konferenz: Schlußkonferenz: 04.07.1989
    v. 14.00 – 17.00 Uhr

ulbeginn: Das Schuljahr 1988/89 begann am 12. September. 7.45 Uhr: Eröffnungsgottesdienst, anschließend Einweisung in die Klassen, Überprüfung des Schülerstandes, Hinweise für den folgenden Tag. Die Eltern der Schulanfänger wurden über die ersten Schultage und die Fahrschülersituation informiert.

ülerstand:

Kl.	Kn.	Md.	Schulk.	Klassenlehrer
1.A	10	11	21	VL Scheiber Elisabeth
1.B	10	12	22	pr.VL Madreiter Eva
2.A	10	11	21	VL Höck Gabriele
2.B	9.	13	22	VtL Bacher Birgit
3.A	9	12	21	VD Scheiber Ulrike
3.B	8	9	17	VtL Schmid Gertraud
4.A	13	8	21	VL Leitgeb Eva
4.B	12	8	20	VtL Lederer Ilse
	81	84	165	

ssenführg.:

richt:

Unterricht für WE – textiler Bereich:

OL f. WE Kwiatkowski Anna: 10 Wochenstunden in 1A, 1B, 2A, 2B je 1 Std., 3A, 4A, 4B je 2 Stden

VL f. WE Sontag Brigitte: 5 Wochenstunden in 1A, 1B, 2A, 2B je 1 Std., 3B 2 Stden vierzehntägig

Religionsunterricht:

Herr Pfarrer GR Piel Commandeur: 4 Wochenstunden in 2A und 2B je 2 Stden

VL Vogl Irmgard: 12 Wochenstunden in 1A, 1B, 3A, 3B, 4A, 4B je 2 Stden

Leiterreststunden in 3.A

VtL Bacher Birgit: WE – 2 Wochenstunden

VL Höck Gabriele: LÜ - 3 Wochenstunden
VL Madreiter Eva: ME - 1 Wochenstunde
VL Scheiber Elisabeth: SU - 3 Wochenstunden

Fremdsprachl. Verschulung - Englisch:
VtL Schmid Gertraud: je 1 Wochenstunde in 3A u. 3B

Chorgesang:
VL Scheiber Elisabeth unterrichtet 16 Kinder der 2. - 4. Klassen 1 Wochenstunde in Chorgesang

ev. rg. Religion:
VtL Stöckl Gabriele unterrichtet 2 Schüler der 2. B 1 Wochenstunde

Sprachheilunterricht: VtL Roßmann Angelika unterrichtet 20 Schüler aus allen 8 Klassen in 7 Wochenstunden

Unterrichtsbeginn: 7.45 Uhr aus fahrplantechnischen Gründen

Unterrichtszeit

Stunden:	Pausen:
1. 7.45 - 8.35	5 min
2. 8.40 - 9.30	15 min
3. 9.45 - 10.35	5 min
4. 10.40 - 11.30	5 min
5. 11.35 - 12.25	

Nachmittagsunterricht: 40 min Mittagspause

5. 12.10 - 13.00	5 min
6. 13.05 - 13.55	

Wandertage

3. A: 4.10. Birnbachloch
3. B: 12.10. Lettlkaser
4. A: 13.10. Saalfelden - Einsiedelei
4. B: 14.10. Saalfelden - Einsiedelei

Verkehrserziehung wurde vom Gendarmeriebeamten

Verkehrserziehg.

Herrn Fricker durchgeführt:
12.10.: 2A, 2B
20.10.: 3A, 3B
04.11.: 1A, 1B

Verneuerg. Am 8.11. fand beim Kirchenwirt eine Podiumsdiskussion statt. Thema: „Dorferneuerung als Chance für die Zukunft unseres Dorfes" Als Volksschuldirektor nahm ich dazu Stellung und trat für den Bau eines Radfahrweges ein. Außerdem schlug ich die Gestaltung der Schulhofmauer durch Schüler, Lehrer und einem Maler als Fachmann vor. Der Bürgermeister Matthias Scheiber gab die Planung des Radfahrweges bekannt und willigte dem Projekt „Schulhofmauergestaltung" zu.

rat Dr. Steidl Am 10.11. besuchte Herr Hofrat Dr. Josef Steidl unsere Schule. Es fand eine kurze Besprechung mit d. Lehrerkollegium wegen des Treffens der Bezirksschulinspektoren im Jänner statt.

Bergenöhrl. Am 17.11. stießen Hannes Hirschbichler und Marion
Letzung Riedlsperger aus der 3.A im Turnunterricht so unglücklich zusammen, daß Marion einen oberen 2. Schneidezahn samt der Wurzel vulor und bei Hannes im Kopf steckenblieb. Hannes Wunde wurde genäht. Zahnarzt Dr. Graf aus Saalfelden setzte Marions Zahn wieder ein. Sie mußte ihn im Mund behalten, damit die Wurzeln nicht austrockneten. Er wuchs auch wieder an.

undarthospal Die Kinder der 1. u. 2. Klassen und die Kinder-

Elternabende – Klassinforum – Schulforum

Kl.	Tag	Klassinelternvertreter	Stellvertreter
1.A	21.10.	Bierbaumer Katharina	Kirschbichler Helm
1.B	25.10.	Sandner Christine	Dr. Schernthaner
2.A	25.10.	Hinterseer Esta	Scheiber Elsitta
2.B	21.10.	Zehentner Renate	Hartl Maria
3.A	25.10.	Zehentner Milli	Steidl Monika
3.B	25.10.	Mitterer Paul	Mayer Helga
4.1	24.10.	Zehentner Herbert	Bayer Rosa
4.2	24.10.	Moser Sophie	Schernthaner Peter

1. Schulforum: am 8.11. durchgeführt. 1. Schulforum

2. Schulforum: am 16.02. durchgeführt – Planung des Schülerschirennens 2. Schulforum

gartenkinder sahen am 23.11. den Mundartkaspal im Turnsaal und waren wie immer davon begeistert.

derlähmungs- pfung

- Am 1.12. wurde die Kinderlähmungsimpfung durchgeführt.

zirkslehrer- gung

Bezirkslehrertagung in Neukirchen am Großvenediger am 2.12. – Thema: Fern vom Garten Eden John Seymor und Herbert Girardet referierten äußerst interessant und aufschlußreich über das, wie wir mit der Natur machen.

t-Auf- hme

Der Schülerchor unter Leitung von VL Scheiber Elisabeth und die Schüler der 4.B mit VtL Lederer Ilse sangen und spielten Advent- und Weihnachtslieder und wurden vom ORF-Team aufgenommen. Die gelungene Aufnahme wurde am 18.12. in Ö-Regional wiedergegeben.

l'rnsprech- g

Am 9.12. fand von 7.30 - 11.30 und 14.00 - 16.00 Uhr der 1. Elternsprechtag statt. Zugleich schenkte der Elternverein Kuchen und Kaffee aus und wurden Bastelarbeiten der Schüler der 3. u. 4. Klassen zugunsten von Indien verkauft. VtL Lederer Ilse war in den Sommerferien in Indien auf Mission und versprach Hilfe bei Neubau (Bau einer Krankenstation).

bspende- tion

Am 14. und 15.12. wurde im Werkraum wieder Blut gespendet.

ihnachts- r und - ien

Am 23.12. schloß der Unterricht nach dem Schulgottesdienst und einer Weihnachtsfeier in den Klassen (Hirtenspiele wurden aufgeführt)

für das Jahr 1988.

Weihnachtsferien: 24.12.1988 - 08.01.1989

Inspektion

Am 12. Jänner inspizierte Herr Bezirksschulinspektor RR Walter Pichler in der 4. B VtL Lederer Ilse.

Schulbahnberatung

Vertreter der HS, SHS und BEA stellten am 26.01. ihre Schüler vor, um den Eltern die Wahl der weiterführenden Schule zu erleichtern.

Kopiergerät

Da die Gemeinde für das Amt ein neues Kopiergerät anschaffte, erhielt die Schule den noch gut erhaltenen gebrauchten Kopierer. Er ist für uns Lehrerinnen eine große Arbeitserleichterung (Vergrößerungs- u. Verkleinerungsmöglichkeiten)

Bezirksschulinspektorentagung

Vom 30.01. - 03.02. fand die alljährliche Bezirksschulinspektorentagung im Salzburgerhof in Hütten statt. Am Vormittag des 30.01. begrüßten der Schülerchor, Flötenspieler und Kinder, die ein Heimatgedicht aufsagten, die Tagungsteilnehmer und überreichten B'schoadpackerln mit Bauernbrot, Speck und echtem Schnaps. Die Schüler der 4. Klassen gestalteten für die ca 30 Teilnehmer die Arbeitsmappen.

Am Abend lud der Bürgermeister Matthias Schreiber auch die Lehrerinnen zum gemeinsamen Abendessen und gemütl. Beisammensein ein. Im Verlaufe des Abends versprach er, für die Schule einen Farbfernseher + Videorecorder zu kaufen.

Am 01.02. kamen wir auf Einladung der Dir. der RAIKA Leog. Toni Mayerhofer noch einmal zum Abendessen zusammen. Diesmal sorgten wir Lehrerinnen für musikalische Umrahmung. (Unsere begabte Vtl Lederer Ilse studierte mit uns einige besinnliche und lustige Lieder ein.) Schon nach kurzer Zeit saßen die Herren der Schulaufsichtsbehörde und die Volksschullehrerinnen gemütlich beisammen und musizierten und sangen gemeinsam. Schon am nächsten Vormittag wurden wir spontan xx von Herrn RR Pichler zum Abschiedsessen eingeladen. Das Dankschreiben des Herrn LSI Dr. Josef Steidl liegt bei.

mütliches
'isammen-
in im Salz-
v. erhof

mesterferien vom 20.02. - 25.02. 1989

ilerschi- Am 03.03. fand wieder das Schülerschirennen
nnen am Wimbachlift statt. Schülermeisterin wurde
Ruth Stefanie, Schülermeister Maier Christoph.

LANDESSCHULRAT FÜR SALZBURG

Postanschrift: A-5010 Salzburg, Postfach 530

Mozartplatz 8—10
Telefon (0662) 8042 Durchwahl
Telefax (0662) 8042/2199

An die
Volksschule Leogang
in
5771 LEOGANG 24

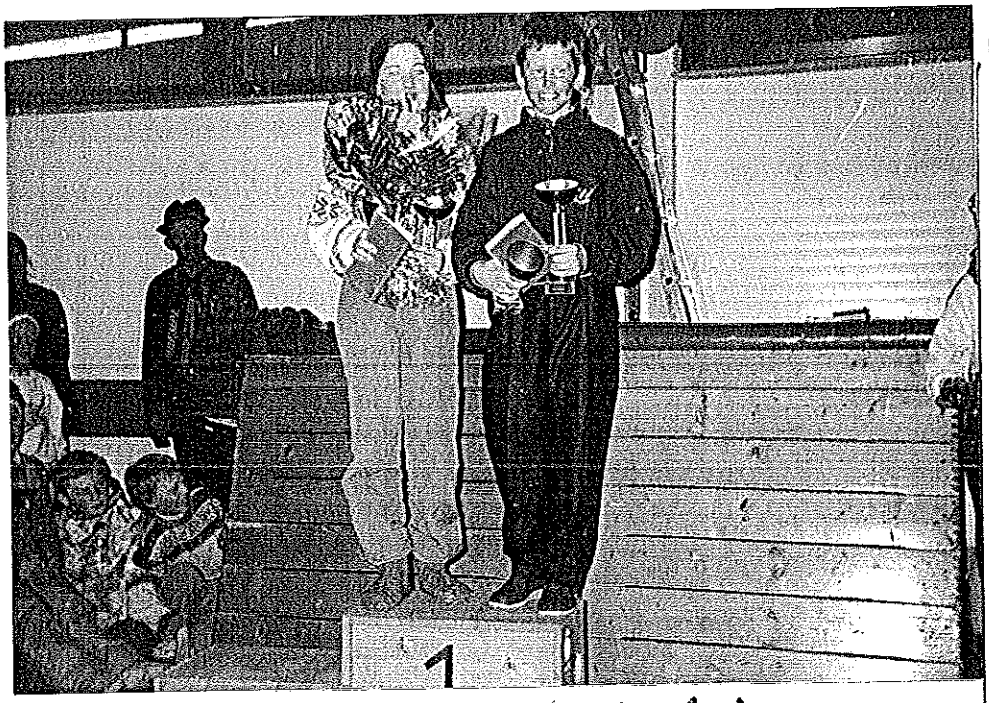
Zahl: (Bei Antwortschreiben bitte anführen) Sachbearbeiter: Datum

Betr.:

Sehr geehrte Frau Direktorin Scheiber!

Der Landesschulrat für Salzburg hat vom 30. Jänner bis zum 3. Feber 1989 seine alljährliche Konferenz der Bezirksschulinspektoren in Leogang abgehalten. Sie als Schulleiter und die Kolleginnen an der Volksschule Leogang haben sich in besonders liebenswürdiger Weise um einen angenehmen Rahmen für diese Tagung bemüht und damit dazu beigetragen, daß die heurige Bezirksschulinspektorenkonferenz so erfolgreich und harmonisch verlaufen ist. Dafür möchte ich Ihnen und den Kolleginnen an Ihrer Schule persönlich als Leiter dieser Konferenz meinen besonderen Dank sagen und als kleine Erinnerung ein Foto der Tagungsteilnehmer beifügen.

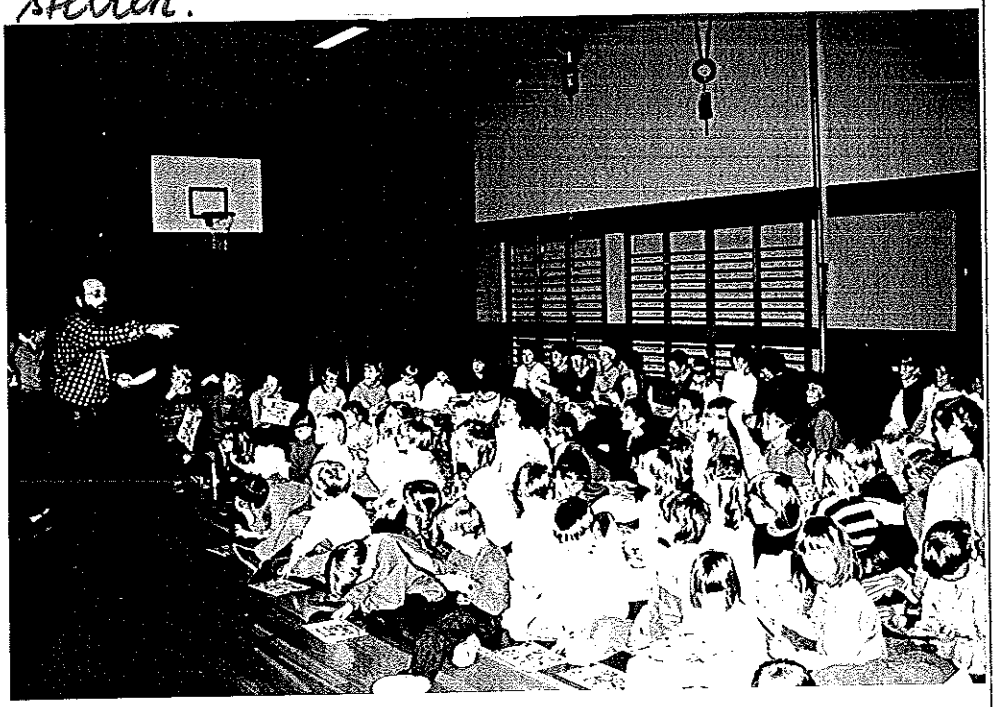
Mit den besten Grüßen
Ihr



Glückliche Sieger!
Ruth Stefanie
Maier Christoph

Osterferien
Dialogver-
anstaltung

m 20.03. – 28.03. hatten wir Osterferien
m 12.04. las der Kinderbuchautor Helmut
orherr aus seinem Buch „Der 8. Zwerg" vor. An-
chließend spielte er mit den Schülern der 2. u.
Schulstufe Szenen daraus. Die Kinder waren
eindruckt und begeistert. Zum Schluß hatten
e Gelegenheit mit dem Autor zu sprechen und
ag'n zu stellen.



ilereinschreibung

Sie fand am 12.04. von 14.00 - 17.00 Uhr statt. 22 Mädchen und 22 Knaben wurden eingeschrieben. 1 Knabe wurde vorschulpflichtig aufgenommen, 2 Knaben zurückgestellt.

g der offenen Tür

Am 18.04. besuchten 4 Professoren der BEA Saalfelden die 4. Klassen unserer Schule, um Kontakte zwischen AHS- und VS-Lehrern zu knüpfen und Einblick in die Unterrichtsmethoden an der VS zu gewinnen. Am Nachmittag fand in der Schule der BEA eine Diskussion statt.

chenwettbewerb -RAIKA

Beim heurigen Zeichenwettbewerb der ~~BEA~~ RAIKA gab es wieder schöne Preise zu gewinnen. 3 Zeichnungen wurden nach Salzburg weitergeschickt.

ektortag .04.

Vom 28.04. - 30.04. unternahmen wir mit dem Herrn Pfarrer und dem Schulwart eine Fahrt nach Florenz. Da die geplante Zugfahrt wegen Streik der Italiener ins Wasser fiel, fuhren wir mit dem Taxiunternehmer Lercher Toni. Auf der Tauernautobahn lag Schnee - den es im Winter nicht geschneit hatte. Je weiter wir nach Süden kamen, desto schöner wurde es. Florenz war herrlich, das Wetter nicht. Gabi Köck filmte die wichtigsten Momente. Auf der romantischen Heimfahrt durch die Toskana besuchten wir noch Padua. Auf dem Felbertauern erwartete uns wieder Schnee. Glücklich und reich an Eindrücken kamen wir um Mitternacht nach Hause.

kommunion

Die Kinder der 2. Klassen empfingen am 04.05. die Erstkommunion. Nach der selbstgestalteten

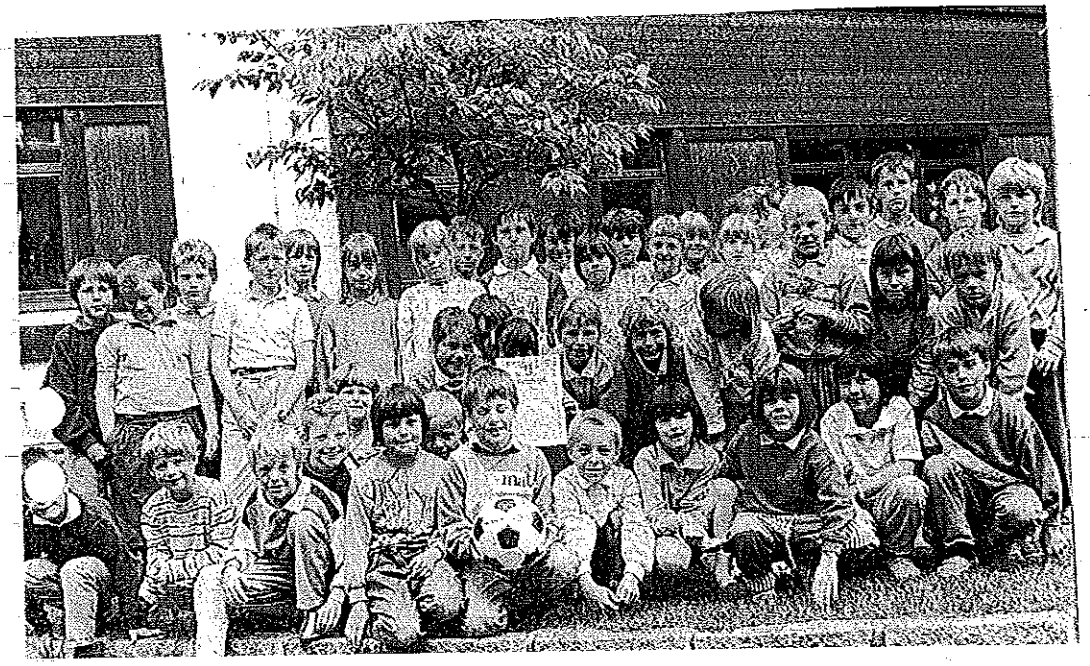
feierlichen Messe wurden sie und die Eltern von der kathol. Frauenschaft zum Frühstück in den Pfarrsaal eingeladen.

Schulreifetest

Am 22. und 23. 05. wurden die Schulanfänger getestet.

Weltmilchtag 23. 05. - Schulmilchprämiierung

Im Rahmen der Schulmilchaktion des Milchwirtschaftsfonds wurde anläßlich der Schulmilchprämiierung der VS Leogang der Titel „Bundessieger" zuerkannt. Die Schule gewann 5.000,- S und einen Lederfußball.



Fleißige junge Milchtrinker

LEOGANG. Zu den fleißigsten Milchtrinkern im Pinzgau zählen zweifelsohne die Schüler der Volksschule Leogang. Im Rahmen einer Schulmilchaktion erhielten sie den Titel „Bundessieger des Landes Salzburg" zuerkannt. Aus all jenen Schulen, an denen die meiste Schulmilch getrunken wurde, fiel das Los auf die jungen Vertreter aus der Gemeinde Leogang. Als Belohnung erhielt der gesundheitsbewußte Nachwuchs neben einer Urkunde und einem Lederfußball auch eine Geldprämie von 5.000 S. Dieser Betrag wird für den Kauf von Büchern oder sonstigen Lehrmitteln verwendet werden.

Bild: PN/Ahö

Am 26. 05. wurde der 2. Elternsprechtag von 7.30 - 11.30 und 14.00 - 16.00 Uhr abgehalten. Der Elternverein organisierte wieder ein Buffett. VL Leitgeb Eva. bereitete mit Herrn Wirthmiller eine Buchausstellung vor.

2. Elternsprechtag

Der neue Schularzt Dr. Alfred Schernhanner - Med. Rat Dr. Wolfgang Widhauer trat im Dezember 1988 in den wohlverdienten Ruhestand -

Schuluntersuchung

untersuchte im Mai alle Schüler und war mit dem Gesundheitszustand zufrieden. Zahnkaries, Fuß- u. Haltungsschwächen wurden beanstandet.

Radfahrprüfung

Die Schüler der 4. Klassen bestanden am 01.06. die Radfahrprüfung.

5-Tage-Woche

Auch im Schuljahr 1989/90 wird die 5-Tage-Woche geführt.

Friedenslauf

Ca 30 Kinder nahmen am 08.06. am Friedenslauf, der quer durch Europa führte, teil. 10 Schüler liefen bis nach Stockstilzen, 3 sogar bis St. Johann in Tirol.

Grillabend

Herr Pfarrer Piel Commandeur lud am 13. Juni die Lehrerinnen zu einem Grillabend auf seine Alm in Maishofen ein. Wir verbrachten einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Gesang und einer kurzen Wanderung. Anschließend ließen wir uns Gegrilltes und Salat schmecken. Wir beschlossen, öfters gemeinsame Nachmittage oder Abende zu verbringen.

Wie jedes Jahr fuhren die 4. Klassen wieder nach Salzburg, um ihre Landeshauptstadt kennenzulernen. Die RAIKA spendete pro Klasse 1000,- S, die Kinder bedankten sich dafür mit einem nett illustrierten Reisebericht. | Salzburg-fahrt

Vom 26.06. – 29.06. absolvierte VL Lederer Ilse eine Aufnahmsprüfung am Orff-Institut im Mozarteum in Salzburg. Sie möchte 2 Jahre lang Musik studieren, um dann im Schuldienst Unterricht mit musikalischem Schwerpunkt zu halten. Da sie die Prüfung bestand, wird sie uns mit Schuljahresende leider verlassen. | Aufnahms-prüfung

3.A: 05.07.: Grießensee
3.B: 27.06.: Zettlkasa
4.A + 4.B: 29.06.: Römersattel | Wandertage

HS Saalfelden-Bahnhof: 18 Kn. + 10 Md. = 28 Schüler
SHS Saalfelden-Markt: 1 Knabe
BEA-Saalfelden: 6 Kn. + 5 Md. = 11 Schüler | Übertritte

1 Knabe, Christian Koppensteiner, übersiedelte nach St. Martin bei Lofer mit Schulschluß | Übersiedlung

1 Schülerin wiederholt die 4. Klasse: Müllauer Christ. | Wiederholung

Schulbeginn: 81 Kn. + 84 Md. = 165 Schüler
Schulende: 83 Kn. + 84 Md. = 167 Schüler | Schülerstand

2 Knaben zogen im Laufe des Schuljahres zu | Zugang

Ausgezeichnete Erfolge erzielten Schüler | Leistungs-bild

1.A B: 13 Kn. + 19 Md. = 32 Schüler
2.A B: 14 Kn. + 16 Md. = 30 "
3.A B: 9 Kn. + 13 Md. = 22 "

Schulschluß am 07.07. schloß das Schuljahr 1988/89 mit dem Schlußgottesdienst gestaltet von den Schülern der 4. Klassen, der Zeugnisverteilung und der Abgabe der Amtsschriften.
Die RAIKA lud die Lehrerinnen zum Essen in den Salzburgerhof ein.